

ZISSKA & LACHER

BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS

KUNST

Auktion 81

21. Juni - 23. Juni 2023

37/90

Stira

Clarke 94

SO BIETEN SIE LIVE

1. Gehen Sie auf unsere Homepage www.zisska.de
2. Öffnen Sie dort das Fenster LIVE BIETEN, Sie werden auf die Bietplattform weitergeleitet.
Tablet- und Mobilnutzer bitte passende App kostenlos aus dem App Store, Google Play oder unserer Homepage laden.
3. Registrieren Sie sich als Kunde.
4. Melden Sie sich als Bieter für die Auktionsteilnahme an.
5. Nach Überprüfung durch uns erhalten Sie eine Bieternummer und werden für die Auktion als Bieter freigeschaltet.
6. Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von zu Hause.

Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Lose werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen. Gebote, die darunter liegen, werden nicht berücksichtigt.

Zahlungen für ersteigerte Waren können bar oder durch Banküberweisung erfolgen.

Die Möglichkeiten des schriftlichen Bietens, per E-Mail, Fax oder Brief bestehen nach wie vor unverändert. Vorangemeldeten Wünschen nach telephonischem Bieten wird möglichst großzügig stattgegeben.

Mit Anmeldung zum telephonischen Bieten gibt der Bieter nach §§ 433ff BGB automatisch ein Gebot auf die betreffende Katalognummer in Höhe des Aufrufpreises ab, auch wenn in der Auktion keine Verbindung zustande kommt.

Daneben empfehlen wir die vorstehend erläuterten Möglichkeiten des Live - Bietens.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Sekretariat: Dorothea Schmuck
Photos: Adrian Zarcos
Versand und Logistik: Vesel Haziri

Umschlag Vorderseite: Günther Uecker, *Prägedruck Sturz*, 1994 (Los 3651)

Umschlag Rückseite: Hans Jegerlehner, *Zimmer am Meer*, um 1950 (Los 3516)

FOR LIVE BIDDING PROCEED AS FOLLOWS

1. Go to our homepage www.zisska.de
2. Arriving there, open window "LIVE BIETEN" (LIVE BIDDING).
3. Register as a customer.
4. Register as a bidder to participate in the auction.
5. After checking by us, you will receive a bidder number and will be activated as a bidder for the auction.
6. Follow our auction as a bidder or as a viewer LIVE everywhere, whether on the go or at home.

We assume no liability for orders that are received later than 24 hours before or during the auction.

Bidding will start at the lower estimate. Offers below will not be accepted.

Payments for auction goods can be made in cash or by wire-transfer.

The options for written bidding by e-mail, fax or letter remain unchanged. Pre-registered requests for bidding by telephone will be granted as generously as possible.

The catalogue states the estimate. Starting price is the lower estimate. Bids that are below the starting price cannot be taken into account.

By registering for telephone bidding, the bidder automatically places a bid on the relevant lot number in the amount of starting price in accordance with §§ 433ff BGB (German Civil Code), even if the bidder is unreachable during the auction.

In addition, we recommend options for Live-Bidding as specified above.

ZISSKA & LACHER
BUCH - UND KUNSTAUKTIONSHAUS



Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Research:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Secretary: Dorothea Schmuck
Photography: Adrian Zarcos
Shipping and logistics: Vesel Haziri

Front Cover: Günther Uecker, Prägedruck Sturz, 1994 (Lot 3651)

Back Cover: Hans Jegerlehner, Zimmer am Meer, um 1950 (Lot 3516)

AUKTIONSABLAUF

Auktion 81 Kunst

Freitag, 23. Juni	10:00 Uhr	Los 3000 – 3242 <i>Kaffeepause</i> Los 3243 – 3378 <i>Mittagspause</i>
	15:00 Uhr	Los 3379 – 3544 <i>Kaffeepause</i> Los 3545 – 3721

Auktion 81 Bücher · Graphik

Mittwoch, 21. Juni	10:00 Uhr	Los 1 – 182 <i>Kaffeepause</i> Los 183 – 282 <i>Mittagspause</i>
	14:00 Uhr	Los 283 – 508 <i>Kaffeepause</i> Los 509 – 716
Donnerstag, 22. Juni	10:00 Uhr	Los 717 – 892 <i>Kaffeepause</i> Los 893 – 1028 <i>Mittagspause</i>
	14:00 Uhr	Los 2000 – 2122 <i>Kaffeepause</i> Los 2123 – 2287 <i>Kaffeepause</i> Los 2288 – 2480

NACHVERKAUF

Nach Ende der Auktion werden Gebote nicht mehr angenommen.

Der Nachverkauf findet als zeitlich limitierte Auktion (timed auction) ab Montagabend, den 26. Juni 2023, ca. 10 Tage lang auf der Internetplattform www.invaluable.com statt. Das heißt, Sie haben bis zum Mittwoch, den 5. Juli 2023 (23:00 Uhr) die Möglichkeit, über INVALUABLE auf unverkaufte, verpaßte Lose zu bieten. Bitte beachten Sie, daß beim Nachverkauf durch Invaluable zusätzlich 3% Gebühren berechnet werden.

Den Link zu dieser Auktion finden Sie am 26. Juni im Lauf des Nachmittages auf unserer Homepage www.zisska.de.

SCHEDULE OF THE AUCTION

Auction 81

Art

Friday, June 23rd

10 a.m. Lot 3000 – 3242

Coffee break

Lot 3243 – 3378

Lunch break

3 p.m. Lot 3379– 3544

Coffee break

Lot 3545– 3721

Auction 81

Books · Graphics

Wednesday, June 21st

10 a.m. Lot 1 – 182

Coffee break

Lot 183 – 282

Lunch break

2 p.m. Lot 283 – 508

Coffee break

Lot 509 – 16

Thursday, June 22nd

10 a.m. Lot 717 – 892

Coffee break

Lot 893 – 1028

Lunch break

2 p.m. Lot 2000– 2122

Coffee break

Lot 2123– 2287

Coffee break

Lot 2288– 2480

POST-AUCTION-SALE

Bids arriving after the auction will not be accepted.

The POST-AUCTION-SALE will take place as a time-limited auction, starting Monday, June 26th 2023, for about 10 days on the internet platform www.invaluable.com, and ending Wednesday, July 5th 2023 at 11:00 p.m. CET, giving you time to bid on missed lots via INVALUABLE.

You will find the link to this auction on our homepage www.zisska.de on Monday, June 26th 2023 in the late afternoon. Please keep in mind, that an additional charge of 3% on the post-auction-sale will be added by invaluable.

Versteigerungsbedingungen

1. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich.
2. Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind Schätzpreise, keine Limite.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
4. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung aus Mängeln, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Dies gilt ausdrücklich auch für alle photographischen oder sonstigen Wiedergaben von Losinhalten wo auch immer und für wirtschaftliche und sonstige Nachteile infolge technischer Störungen der benutzten Internetportale. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk „nicht kollationiert“ oder „ohne Rückgaberecht“ tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
5. Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischer oder kinderpornographischer Gedankenguts mißbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, daß sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigerns ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
6. Der Ausruf beginnt in der Regel mit dem unteren Schätzpreis. Gesteigert wird jeweils um ca. 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Gleichstand schriftlicher Gebote entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
7. Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden. Unser Haus unterstellt sich den geltenden Vorschriften des GWG ausnahmslos.
8. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.
9. Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht separat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 20 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigerten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigerten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr. bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
10. Von den Ersteigern von Originalkunstwerken und Photographien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrHG) 4 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
11. Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable und Lot-tissimo 3 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
12. Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
13. Bei Zahlungsverzug werden die hieraus entstehenden Lager, Mahn- und Verwaltungskosten, sowie Verzugszinsen in Höhe von 1 % per angebrochenem Kalendermonat ab Eintritt des Verzugs berechnet. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindere Erlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
14. Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Graphiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
15. Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
16. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) und die Bestimmungen über Verkäufe im Fernabsatz finden keine Anwendung.
17. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
18. Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 25. Mai 2023

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

1. Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consignors, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The Auction is a voluntary and public sale.
2. The prices given after each lot are given in EURO and they are estimates, not reserves.
3. The Auctioneer reserves the right to combine any number of lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer is entitled to reject bids, should suitable securities, proof of identity, or references still be outstanding by the bidder prior to the auction.
4. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. This also applies explicitly for all photographic and other reproductions of lot contents wherever and for economic and other disadvantages due to technical problems with the internet portals used.

The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay; at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demand be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolut], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].
5. Legal note concerning §§ 86, 86a and 184b of the German Criminal Code/StGB: In cases where the Auctioneer offers goods for sale that could be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology or of child pornography, such goods are offered under the absolute condition that each and every bidder assures, that his bidding on such lots and should a bid be successful, buying is for the pure purposes of scientific research within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
6. Bidding generally starts with the lower of the two given estimates, generally being raised by steps of about 10%. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. In case of a tie of written bids, the knock down will be decided by draw. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum hammer price. The buyer's premium and statutory VAT are added to these prices separately. Our House fulfills valid regulations of the GwG (Money-laundering-law) without exception.
8. From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
9. A buyer's premium of 28 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 20 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA, TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
10. Buyers of original works of art and photographs will be charged with 4 % of the hammer price as a contribution to the Droit de suite.
11. Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable and Lot-tissimo 3 % at present).
12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
13. In case of default of payment, the Auctioneer will charge the resulting storage, dunning and administration costs, as well as interest on the outstanding amount at the rate of 1 % per commenced month of the calendar since maturity of the debt. Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmounted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This applies to after-auction purchases as well.
16. Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; UN-law on International sales and law regulations on Distance sales do not apply.
17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

Abkürzungen / Abbreviations

Abb.	Abbildung(en) - illustration(s)	Lwd.	Leinen (Leinwand) - cloth
Abt.	Abteilung - section	mehrf.	mehrfach - several times
Anm.	Anmerkung(en) - note(s)	mod.	modern
Aufl.	Auflage - edition	Monogr.	Monogramm - monogram
Ausg.	Ausgabe - edition, issue	monogr.	monogrammiert - with monogram
Bd(e).	Band (Bände) - volume(s)	mont.	montiert - pastet, mounted
bearb.	bearbeitet - compiled	Ms.	Manuskript - manuscript
beigeb.	beigebunden - bound with	nachgeb.	nachgebunden - bound with
beschäd.	beschädigt - damaged	nn.	nicht numeriert - unnumbered
Bibl.	Bibliothek - library	Nr(n).	Nummer(n) - number(s)
Bl.	Blatt (Blätter) - leaf(-ves)	num.	numeriert - numbered
blattgr.	blattgroß - full-page	o. Dr.	ohne Drucker - no printer
blindgepr.	blindgeprägt - blind-tooled	OHldr.	Original-Halbleder - original half leather
Blindpr.	Blindprägung - blind-tooling	OHlwd.	Original-Halbleinen - original half cloth
Brosch.	Broschur - wrappers	OHpgt.	Original-Halbpergament - original half vellum
Dass.	Dasselbe - the same	OKart.	Original-Kartonage - original boards
Ders.	Derselbe - the same	OLdr.	Original-Leder - original leather
Dies.	Dieselbe - the same	OLwd.	Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
Dr.	Drucker - printer	O. O.	ohne Ort - no place
dreiseit.	dreiseitig - (three) edges, margins	O. O. u. J.	ohne Ort und Jahr - no place, no date
d. Zt.	der Zeit - contemporary	OPgt.	Original-Pergament - original vellum
e.	eigenhändig - autograph	OPp.	Original-Pappe - original boards
EA	erste Ausgabe - first edition	orig.	original
Ebda.	Ebenda - same place	Orig.-Brosch.	Originalbroschur - original wrappers
eingeb.	eingebunden - bound-in	Orig.-Umschl.	Originalumschlag - original cover
etw.	etwas - somewhat, slightly	Pag.	Paginierung - pagination
Ex.	Exemplar - copy	pag.	paginiert - paginated
Faks.	Faksimile(s) - facsimile	Pgt.	Pergament - vellum
farb.	farbig - in colours	Portr(s).	Porträt(s) - portrait(s)
fl.	fleckig - spotted, (water)-stained, foxed (fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)	Pp.	Pappband - boards
flex.	flexibel - limp	Rsch.	Rückenschild - lettering-piece on spine
Frontisp.	Frontispiz - frontispiece	Rtit.	Rückentitel - title on spine
ganzseit.	ganzseitig - full-page	Rvg.	Rückenvergoldung - gilt spine(s)
geb.	gebunden - bound	S.	Seite(n) - page(s)
gefalt.	gefaltet - folded	sign.	signiert - signed
gestoch.	gestochen - engraved	Slg.	Sammlung - collection
goldgepr.	goldgeprägt - gilt-stamped	Sp.	Spalte(n) - column(s)
Goldpr.	Goldprägung - gilt-stamped	spät.	später(er) - late(r)
Hrsg.	Herausgeber - editor	stellenw.	stellenweise - partly
hrsg.	herausgegeben - edited	stockfl.	stockfleckig - foxed
Hldr.	Halbleder - half leather	teilw.	teilweise - partly
Hlwd.	Halbleinen - half cloth	TI(e).	Teil(e) - part(s), section(s)
Hmaroquin	Halbmaroquin - half morocco	tls.	teils - partly
Hpgt.	Halbpergament - half vellum	Tsd.	Tausend - thousand
hs.	handschriftlich - manuscript	U.	Unterschrift - signature
Illustr.	Illustration(en) - illustration(s)	übers.	übersetzt - translated
illustr.	illustriert - illustrated	Umschl.	Umschlag - cover
Imp.-Fol.	Imperial-Folio - imperial folio	verb.	verbessert - improved
Jg(e).	Jahrgang (-gänge) - volume(s)	verm.	vermehrt - enlarged
Jhdt.	Jahrhundert - century	verschied.	verschieden(e) - various
Kart.	Kartonage - boards	Vg.	Vergoldung - gilt
Kat.	Katalog - catalogue	vgl.	vergleiche - see, compare
kl.	klein - small	Vign.	Vignette - vignette
kolor.	koloriert - (hand-)coloured	Vlg.	Verlag - publisher
kpkt.	komplett - complete	vorgeb.	vorgebunden - bound-in
läd.	lädiert - damaged	wdh.	wiederholt - repeated
Ldr.	Leder - leather	zahlr.	zahlreich(e) - numerous
Lief.	Lieferung(en) - (serial) part(s)	Zl.	Zeile(n) - line(s)
Lithogr.	Lithographie(n) - lithograph(s)	zus.	zusammen - together

Inhalt / Contents

Alte Kunst	3000 – 3242	<i>Old Masters</i>	3000 – 3242
Kunst um 1900	3243 – 3378	<i>Art around 1900</i>	3243 – 3378
Kunst der Moderne	3379 – 3697	<i>Modern Art</i>	3379 – 3697
Young Collector	3698 – 3721	<i>Young Collector</i>	3698 – 3721

Alte Kunst



3000

3000

ADAM, ALBRECHT

(Nördlingen 1786-1862 München), Pferde. Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1840). 19,6 x 33,4 cm. – Unter Passepartout. – Mit leicht unregelmäßigen Kanten und geglätteten Falten in den oberen Ecken, eine Ecke restauriert und minimal gebräunt. (103)

**€ 260 – 400



3001

3001

ALDEGREVER, HEINRICH

(Paderborn 1502 – ca. 1555 Soest), Der Barmherzige Samariter behandelt die Wunden mit Öl und Wein. Kupferstich. In der Platte monogr. „A G“ und dat. 1554. 7,4 x 10,9 cm. – Frei auf Trägerkarton mont., unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (64)

€ 260 – 400

Hollstein I, 23, 41. Bartsch VIII, 206, 41. – Aus der vierblättrigen Folge des Barmherzigen Samariters. – Mit lateinischem Text unter der Darstellung. – Seitlich bis an die Einfassungslinie beschnitten, oben leicht ungerade bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, minimal wellig mont., leicht fleckig und gebräunt.



3002

3002

ALDEGREVER, HEINRICH

(Paderborn 1502 – ca. 1555 Soest), Herkules und Zerberus. Kupferstich. In der Platte monogr. „A G“ und dat. 1550. 10,7 x 6,9 cm (Blattgröße). – Frei auf Trägerkarton mont., unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (64)

€ 300 – 450

Hollstein I, 50, 87 (mit Abbildung). Bartsch VIII, 216, 87. – Lateinisches Distichon unter der Darstellung. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, minimal fleckig und gebräunt. – Guter Abdruck.



3003

3003

ANGOLO DEL MORO, MARCO

(ca. 1536- ca. 1586), Die tiburtinische Sibylle zeigt Kaiser Augustus die Erscheinung der Jungfrau. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1580). 26,5 x 39,5 cm. – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 160 – 250

Thieme/Becker I, 521. Bartsch XVI, 118, 3. – Eines seiner Hauptblätter. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, tls. im Rand hinterlegt und ergänzt, Mittelbug hinterlegt, kleine geklebte oder hinterlegte Randeinrisse, leichte Knickspuren, tls. leicht dünnwandig, etw. fleckig und gebräunt. – Verso einige Marginalien von alter Hand in Tusche.



3004

3004

AUGUSTIN, FERDINAND VON

(Wiener Neustadt 1807-1861 Baden), Bauernhaus mit Kühen neben Wasserfall, dahinter die Berge (wohl Gasteinertal). Eiweißgehöhtes Aquarell. Sign. und dat. 1849. 18,5 x 25,5 cm (Bildgr.; Blattgr.: 23 x 32 cm). – Unter Passepartout. (64)

€ 180 – 280

Verso mit Zuschreibung von alter Hand: „Baron Augustin 1849, bey Gastein“. – Ferdinand Freiherr von Augustin, Offizier und Schriftsteller, war mit Marie Baronin von Augustin (geborene Regelsberg von Thurnberg), einer Malerin, verheiratet. – Leicht fleckig, links im weißen Rand kleine Stelle stockfleckig. – Dekorative, qualitativ hochwertige Arbeit.



3005

3005

BARBARINI, FRANZ

(Znaim 1804-1873 Wien), Trinità della Cava (bei Salerno). Aquarell über Bleistift. Sign. und ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1850). 33,3 x 27,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleiner hinterlegter Fehlstelle rechts unten, vereinzelt Fleckchen und zart gebräunt. (103)

**€ 300 – 500



3006

3006

BAYERISCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

Junges Paar im Wald. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1830). 30 x 39 cm. – Gerahmt. (64)

€ 1.500 – 2.000

Das kleine Gemälde ist in Feinmalerei gefertigt. Ein junges Paar hat sich im Wald verabredet. Der moralische wie kompositionelle Fokus liegt auf der jungen Frau. Sie hat sich zu dem jungen Mann gesellt und lässt ihn vertrauensvoll die Hand auf ihr Knie legen, doch mit erhobenem Zeigefinger zeigt sie ihm die Grenze auf. Auch durch den zärtlichen Blick des Mannes lässt sie sich nicht erweichen. Die dunkle Umgebung betont die Intimität des Augenblicks zwischen den beiden und die Berge im linken Hintergrund zeugen von der Abgeschlossenheit des Paares. Das Kabinettstück entspricht ganz dem Geist des Biedermeier mit seinem Anstand und seiner Reinheit, die auch in solchen Augenblicken gewahrt bleiben. – Mit vereinzelten, dezenten Retuschen am Rand.



3007

3007

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Amazonenschlacht. Kupferstich. Nicht sign. (wohl bei A. Lafreri in Rom), dat. 1559. 30,6 x 41,2 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 200 – 300

Bartsch XV, 149, 98. Le Blanc I, 218, 34. – Rechter Teil des zweiteiligen Frieses, hier wohl in einem etw. späteren Abzug. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, minimal fleckig und gebräunt. – Guter, gleichmäßiger Abzug.

3008

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Der Kampf zwischen Tugend und Leidenschaft. Kupferstich nach B. Bandinelli. In der Platte monogr., bei A. Salamanca in Rom, dat. 1545. 43 x 57 cm. (37)

€ 200 – 300

Bartsch XV, 146, 44. Robert-Dumesnil 46. – Mit 4 lateinischen Distichen im Unterrand. – Sehr seltenes Blatt mit sehr starken Alters- und Gebrauchsspuren.



3008



3009

3009

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Der Raub des Ganymed. Kupferstich nach Michelangelo. In der Platte sign., nicht dat. (um 1545). 41,7 x 27,8 cm. (53)

€ 300 – 450

Massari 88. Bianchi 35. – Mit lateinischem Fußtitel. – Oben und seitlich tfs. mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten bis an den Fußtext beschnitten, mit Kaschierungsresten auf der Rückseite, tfs. leicht dünnwandig, verso Montage-spuren, minimal fleckig und gebräunt. – Etw. flauer Abzug.

3010

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Titus wird vom Geier zer-
rissen. Kupferstich nach Michelangelo. In der Platte
sign., bei A. Salamanca in Rom, nicht dat. (um 1550).
27,9 x 37,3 cm. (53)

€ 500 – 700

Bartsch XV, 145, 39. Le Blanc I, 218, 21. – Mit lateinischem
Fußtitel. – Oben etw. ungerade bis knapp in die Darstellung
beschnitten, unten bis knapp an den Fußtitel beschnitten,
seitlich bis knapp an bzw. knapp innerhalb der Einfassungs-
linie beschnitten, mit Kaschierungsresten auf der Rückseite,
vereinzelt leicht dünnwandig, verso Montagespuren, minimal
fleckig und gebräunt. – Schönes seltenes Blatt.



3010



3011

3011

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Der Triumphzug des Marc
Aurel im Palazzo di Campidoglio. Kupferstich. Nicht
sign., bei A. Lafreri in Rom, dat. 1560. 41,2 x 28,3 cm
(Bildgr.) Blattgr.: 43 x 29,1 cm. – Auf Trägerpapier
mont. (53)

€ 200 – 300

Le Blanc I, 219, 84. Bartsch XV, 147, 88. Le Blanc I, 219, 84.
Huelsen 49 a (von f). – Linke obere Ecke angerändert (kleiner
Bildverlust), links unten etw. Druckerschwärze, leicht fleckig
und gebräunt. – Guter, gleichmäßiger Abzug.

3012

BEATRIZET, NICOLAS

(1515-1565; Zuschreibung), Bacchus besucht den Poe-
ten Icarus. Kupferstich. Nicht sign., nicht dat. (1549).
33,3 x 50,1 cm. (53)

€ 160 – 250

Aus dem „Speculum Romanae Magnificentiae“, erschienen
bei A. Lafreri in Rom. – Huelsen 46 a. – Mit lateinischem Fuß-
text. – Seitlich bis knapp in die Darstellung beschnitten; tls.
ergänzt und verso hinterlegt, vor allem rechts oben und oben
mittig, tls. dünnwandig, Bug geglättet, etw. fleckig, leicht
gebräunt. – Seltenes Blatt mit stärkeren Altersspuren (jedoch
besser als das Exemplar im British Museum), der Abdruck
gleichmäßig.



3012



3013

3013

BEGA, CORNELIS PIETERSZ.

(Haarlem ca. 1631/32-1664 ebda.), Die Mutter. Radierung. Nicht sign. und dat. (um 1655). 9,5 x 8 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 200 – 300

Bartsch V, 138, 28. Hollstein I, 217, Nr. 23, I (von II). – Bega war ein Schüler von Adriaen van Ostade. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, leicht wellig und mit minimalen Knickspuren, leicht durchscheinende Montagespuren, leicht gebräunt. – Aus der Sammlung von König Friedrich August II. von Sachsen, mit Sammlerstempel (Lugt 972).



3014

3014

BENGER, WENZEL

(deutscher Künstler um 1800), Abendliche Andacht. Tusche und Aquarell. Sign. und dat. 1810. 56 x 91 cm. (64)

€ 200 – 300

Das ganz dem romantischen Gefühl verpflichtete, große Blatt zeigt links einen See, in Hügel eingebettet, darüber der Vollmond, der die Wolken durchbrochen hat. In diesem Gegenlicht erhebt sich als Silhouette ein hoher Gedenkstein mit

Kreuz, der, leicht schräg gestellt, die Vergänglichkeit noch zusätzlich betont. Rechts erleuchtet das Mondlicht einen Weg, auf dem zwei Wanderer vor einem Marienaltar Andacht halten und um Schutz auf ihrer Reise bitten. Das gekonnt komponierte Blatt stammt von der Hand eines leider biographisch verschollenen Künstlers, der mit den zeitgenössischen romantischen Strömungen sehr vertraut gewesen ist. – Flächig auf dünnen Karton kaschiert, mit Mittelknick und weiteren Knickspuren, mit kleinen Bestoßungen am Rand sowie leicht beschabt und gebräunt.



3015

3015

BERGMÜLLER, JOHANN GEORG

(Türkheim 1688-1762 Augsburg), „Septem dona Spiritus sancti. Das ist Die Siben Gaben des H. Geists Vorgeestet in siben Statuen ...“ Gestoch. Titel und 7 Kupfertafeln. In den Platten monogr. oder sign., bei J. G. Bergmüller in Augsburg, nicht dat. (um 1740). Je ca. 21,5 x 13 cm (Blattgr.: ca. 30 x 18,5 cm). – Umschl. d. Zt. (fleckig und angestaubt). (108)

€ 450 – 650

Le Blanc I, 288, 79-86. – Seltene Folge, hier vollständig, mit allegorischen Darstellungen der Gaben des Verstandes, der Weisheit, der Wissenschaft, des Rates, der Furcht Gottes, der Stärke und der Andacht. – Oben stärker wasserrandig (bis in die Darstellung), ein Blatt mit kleinem Ausriß im breiten weißen Rand, etw. fleckig.

3016

BISI, FRA BONAVENTURA

(um 1610-1659 Bologna), Die heilige Familie. Radierung nach Parmigianino. In der Platte monogr. und dat. 1634. 30,4 x 23 cm. – Auf Trägerkarton mont. (82)

€ 400 – 600

Le Blanc I, 348, 1. De Vesme 334, 1, III. – Laut de Vesme ist der vorliegende dritte Zustand von der Chalcographie in Rom gedruckt. – Ohne den lateinischen Fußtext. – Bis an bzw. tls. bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, leichte Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt. – Wohl einziges eigenhändiges Blatt (die Bibliographien mit unterschiedlichen Angaben dazu). – Selten.

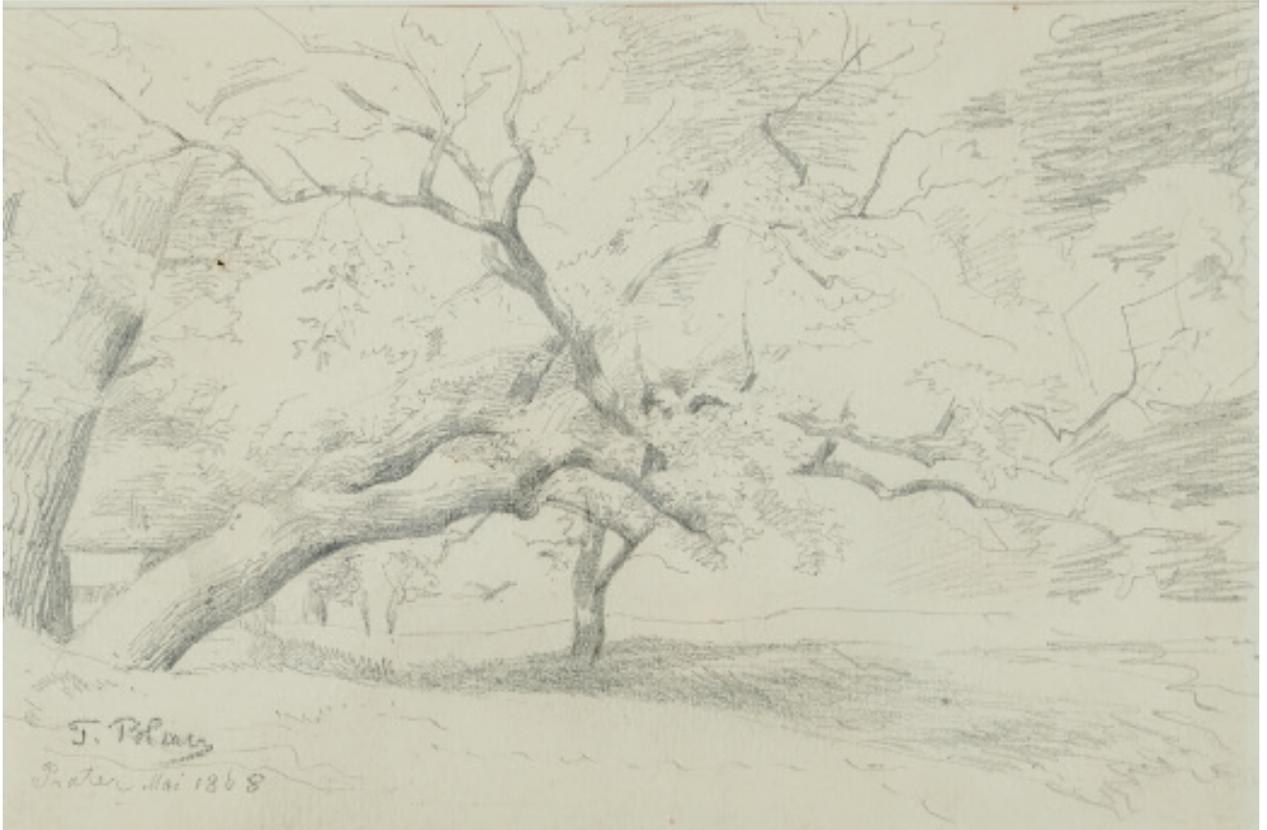


3015

NACHGEB.: DANIEL MAROT (Paris 1661-1752 Den Haag; Zuschreibung), „Liber statuarum genuinarum caesarum ex marmore, lapide & metallo“. Gestoch. Titel und 5 Kupfertafeln. In den Platten num. (1-6 inkl. Titel), nicht sign., monogr. oder dat. (um 1740). Je ca. 18,5 x 30 cm. – Nicht bei Le Blanc. – Die Zuschreibung nach dem einzigen Nachweis (das Titelblatt ohne die dazugehörigen Kupfer in einer polnischen Sammlung). – Die Tafeln zeigen jeweils vier Götterstatuen, auf den Sockeln in französischer Sprache bezeichnet, von Jupiter bis hin zur Göttin des Frühlings. – Etw. fleckig und gebräunt. – Beigebunden sind drei weitere Kupferstiche mit Göttern.



3016



3017



3018

3017

BLAU, TINA

(Wien 1845-1916 ebda.), Bäume im Prater. Bleistift auf Papier. Sign., ortsbezeichnet und dat. 1868. Sichtmaß: 10,3 x 15,3 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. – Minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 600 – 900

3018

BONASONE, GIULIO DI ANTONIO

(Bologna 1498 – ca. 1580), Die Vision des heiligen Hieronymus. Kupferstich nach Parmigianino. In der Platte sign., nicht dat. (um 1570). 35,9 x 24,1 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. (53)

€ 140 – 200

Massari 12. Bartsch XV, 72, 62. – Tls. ungerade bis an die Einfassungslinie bzw. tls. minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, etw. flau, wohl durch frühere Waschung, leicht fleckig.



3019

3019

BONASONE, GIULIO DI ANTONIO

(Bologna 1498 – ca. 1580), Die mystische Hochzeit der heiligen Katharina von Alexandrien. Kupferstich nach Parmigianino. In der Platte sign., nicht dat. (um 1550). – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 140 – 200

Bartsch XV, 69, 47. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, zwei kleine hinterlegte Ausbrüche im rechten Rand, kleiner geklebter Einriß rechts, vereinzelt leicht dünnwandig, leicht fleckig, etw. gebräunt.



3020

3020

BOS, BALTHASAR VAN DEN

(Bois-le-Duc 1518-1580 Antwerpen), Der Evangelist Lukas. Kupferstich. In der Platte monogr., bei H. Cock, dat. 1551. 33 x 22 cm. – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 180 – 280

Hollstein III, 117, aus 6-9. – Tls. ungerade bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, rechts oben winziger hinterlegter Ausriß unterhalb der Ecke, kleine Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.



3021

3021

BOTH, JAN DIRCKSZ

(Utrecht, um 1618-1652 ebda.), Zwei Kühe am Fluß (Tivoli). Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1640). 18,6 x 27,4 cm (Darstellung). – Unter Passepartout. (74)

€ 240 – 350

Hollstein III, 161, 8, IV (von VI; mit Abb.). Bartsch V, 123, 8. – Feines Rändchen um die Plattenkante, minimal fleckig. – Beiliegt die Radierung „Temple de la Sibylle Tiburtine à Tivoli“ von J. J. de Boissieu von 1809. – Zus. 2 Blätter.



3022

3022

BRIL, PAUL

(Antwerpen 1554-1626 Rom), Oktogonale Landschaft mit Haus und zwei Wanderern. Radierung. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1600). 11,8 x 8,5 cm. (37)

€ 80 – 120

Hollstein III, 221, aus 9-16. – Aus der achtblättrigen Folge der oktogonalen Landschaften. – Tls. bis knapp innerhalb der äußeren Einfassungslinie beschnitten, minimale Knickspuren, auf kleinem Trägerkarton mont., minimal fleckig und gebräunt. – Verso Sammlerstempel „HB“ (Hieronymus von Bayer; Lugt 1293).



3023

CALLOT, JACQUES

(Nancy 1592-1635 ebda.), 10 Radierungen. Tls. in den Platten sign., nicht dat. (erste Hälfte 17. Jahrhundert). – Tls. auf Trägerkartons mont. (37)

€ 140 – 200

Aus verschied. Tafelfolgen. – Darunter Darstellungen aus der Bettlerfolge sowie Landschaften. – Tls. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren.



3024

CARAGLIO, GIAN GIACOMO

(Parma oder Verona 1505-1565 Krakau), Anbetung der Hirten. Kupferstich nach Parmigianino. In der Platte monogr., bei A. Salamanca (in Rom), dat. 1526. 20,6 x 23,9 cm. – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 240 – 350

Nagler, Monogrammist I, 679. Bartsch XV, 39, 4. Le Blanc I, 587, 4. – Wohl leicht späterer Abzug aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, mit Salamancas Adresse. – 1977 erschien das Motiv auf der Weihnachtsmarke der italienischen Post. – Feines Rändchen um die Darstellung, leicht fleckig, etw. gebräunt. – Selten.



3025

CARAGLIO, GIAN GIACOMO

(Parma oder Verona 1505-1565 Krakau), Die Ausgießung des Hl. Geistes. Kupferstich nach Raffael. Nicht sign. und dat. (um 1560). 26,1 x 38 cm. – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 200 – 300

Bartsch XV, 40, 6. Le Blanc I, 588, 7. – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, kleine Randläsuren tls. hinterlegt, zwei Stellen etw. dünnwandig, mittig geglättete Faltspur, leicht fleckig und gebräunt.



3026

CARAGLIO, GIAN GIACOMO

(Parma oder Verona 1505-1565 Krakau), Herkules und die Centauren. Kupferstich nach R. Fiorentino. Nicht sign. und dat. (um 1560). 21,9 x 17,9 cm. – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 120 – 180

Bartsch XV, 48, 47. Le Blanc I, 589, 52. – Aus der Folge der Arbeiten des Herkules. – Unten feines Rändchen um die Einfassungslinie, mit Kaschierungsresten auf der Rückseite, leicht fleckig und gebräunt. – Etw. flauer Abzug.



3027

CARRACCI, AGOSTINO

(Bologna 1557-1602 Parma), Aeneas rettet Anchises aus dem brennenden Troja. Kupferstich nach F. Barocci. In der Platte sign. und dat. 1595. 38,3 x 52,6 cm. (37)

€ 120 – 180

Bartsch XVIII, 56, 110. Bohlin 203 (mit Abb.). – Auf Trägerpapier aufgezo-gen, tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, einige kleine Fehlstellen und Läsuren im Rand, tls. winzige Fehlstellen in der Darstellung und in der rechten unteren Ecke, einige Knickspuren, fleckig und gebräunt. – Das berühmteste Blatt des Künstlers, hier mit stärkeren Alters- und Gebrauchsspuren.



3028

CARRACCI, AGOSTINO

(Bologna 1557-1602 Parma), Ecce Homo. Kupferstich nach Correggio. In der Platte sign. und dat. 1587. 37,7 x 26,8 cm. (53)

€ 200 – 300

Bartsch XVIII, 30, 20. Bohlin 143, I (von II; mit Abbildung). – Mit lateinischem Fußtext und Widmung, auf Bütteln mit dem Wasserzeichen zweikonturiges Kreuz mit den Buchstaben S und G zu beiden Seiten. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, unten mittig mit kleinem Einriß und Papierbruch um die Jahreszahl, wenige kleine Einrisse, linke untere Ecke geglättet, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt.



3029

CARRACCI, ANNIBALE

(Bologna 1560-1609 Rom), Die büßende Maria Magdalena in der Wildnis. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1591. 22,1 x 16,4 cm. – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 100 – 150

Bartsch XVIII, 105, 16. Bohlin 12, II (von 4; mit Abbildung). – Tls. bis an die Einfassungslinie beschnitten, die Abkürzung „P. S. F.“ (Erkennungsmerkmal für den 2. Zustand) im unteren Rand getilgt, links oben braunfleckig, leicht fleckig und gebräunt. – Aus der Sammlung von Christian Gotthold Crusius, mit Sammlerstempel (Lugt 548) verso auf der Graphik sowie einem Blindstempel auf dem Trägerpapier, wohl das Wappen eines fürstlichen Vorbesitzers.



3030

CARRACCI, ANNIBALE

(Bologna 1560-1609 Rom), Susanna im Bade. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (1590-95). 34,5 x 31,2 cm (Blattgröße). – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 120 – 180

Bartsch XVIII, 99, 1. Bohlin 14, III (von 4; mit Abbildung). – Tls. feines Rändchen um die Einfassungslinie, einige kleine Randläsuren und kleine Ein- sowie Ausrisse, untere Ecken mit kleinen Fehlstellen im Außenrand, im Außenrand tls. leicht berieben, horizontale Knickspur geglättet und mit hinterlegtem Ausriß rechts, leicht fleckig, etw. gebräunt. – Eines seiner bekanntesten Blätter in gebrauchtem Zustand.



3031

3031

CAVALIERI, G. B. DE

(Villa Lagarina 1525-1601 Rom), Das Massaker an den Unschuldigen Kindern. Kupferstich nach F. Salviati. Nicht sign., bei G. G. de Rossi in Rom, um 1670. 45,4 x 58,1 cm. (53)

€ 700 – 1.000

Le Blanc I, 616, 7. – Großes seltenes Blatt, ursprünglich um 1561 bei A. Salamanca in Rom erschienen, hier in der späteren Version mit dem getilgten Stechernamen, der Adresse Salamancas und mit der Adresse de Rossis. – Winziges Rändchen um die Plattenkante, kleine Randläsuren, unten mittig Quetschfalte, kleiner Braunfleck in der Darstellung, kleiner hinterlegter Einriß, mittig vertikaler geglätteter Bug, verso Montagespuren und hs. Annotationen mit Bleistift, minimale Knickspuren. – Gleichmäßiger Abzug, selten.

Massacre of the Innocents. Copper engraving after F. Salviati. Not signed, published by G. G. de Rossi in Rome, around 1670. – Large and rare sheet, initially published 1561 by

A. Salamanca in Rome, here the later version with the erased engraver's name and Rossi's address. – Trimmed, small marginal damages, with crease mark, one brown spot and small backed tear, smoothed bow, verso traces of mounting, minimal creases. – Even impression, rare.

3032

CHAUVEAU, FRANÇOIS

(1613-1676; nach), und **ISRAEL SILVESTRE** (1621-1691; nach), 6 Zeichnungen nach „Courses de testes et de bague“. Feder auf Büttlen. Sign. „H. Duc... di Firenze“, nicht dat. (wohl um 1790). Jeweils ca. 14 x 10,3 cm. – Je 3 Bl. zusammen unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (4)

€ 140 – 200

Den sechs kleinen, sehr dekorativen Zeichnungen diente das Buch „Courses de testes et de bague faites par le roy et par les princes et seigneurs de sa cour en l'année 1662“, erschienen in Paris 1670, als Vorlage. Anlässlich der Geburt des Dauphin veranstaltete Ludwig XIV. ein großes Spektakel mit Spielen und Reitwettbewerben, auch um seine Macht vor Adel und Volk zu präsentieren. – Der Zeichner der vorliegenden Blätter hat einzelne Personen aus diesem Kontext herausgelöst und sie in schöner Umgebung wiedergegeben. Das Schriftband zur Identifizierung wie auch Details in der Kleidung wurden dabei etwas schlichter gehalten. Neben dem „Timballiers Indien“ sind die übrigen fünf Dargestellten französische Herzöge. – Auf Träger montiert, leicht gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen sowie mit leichtem Berieb und Knitterspuren in den feinen Rahmenlinien.



3032

3033

CHIARI, FABRIZIO

(Rom, um 1615-1695 ebda.), Venus und Mars. Radierung nach N. Poussin. In der Platte sign. und dat.
1635. 28,3 x 38,1 cm. – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 200 – 300

Thieme/Becker VI, 485. Le Blanc II, 11, 2. De Vesme 65, 2, I von II). – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, rechte untere Ecke angerändert (leichter Bildverlust), kleiner hinterlegter Ausriß im rechten Rand, kleine Fehlstelle rechts unten, wenige hinterlegte Randeinrisse, Knick in der linken unteren Ecke hinterlegt, rechts mittig leicht braunfleckig, mittig oben kleiner Rostfleck, geglättet, leicht fleckig, gebräunt. – Selten erster Zustand.



3033

3034

COLLAERT, HANS, D. Ä.

(Antwerpen, um 1530-1581 ebda.), Christus mit den zwölf Aposteln und den vier Evangelisten. Kupferstich. In der Platte sign., bei Adrianus Hubertus (in Antwerpen), dat. 1575. 41 x 29,2 cm. (53)

€ 400 – 600

Nicht in New Hollstein, The Collaert Dynasty. – Mittig der auferstandene Christus, oben und seitlich die Apostel, in den vier Ecken die Evangelisten mit ihren Symbolen, darunter Benennung der Dargestellten. – Winziges Löchlein in der Darstellung, zwei Stellen dünnwandig, wenige kleine, tfs. hinterlegte Einrisse und Randläsuren, leichte Quetschfalten und Knickspuren, leicht fleckig, angestaubt und gebräunt. – Sehr selten, für uns nicht nachweisbar.



3034

3035

COLLAERT, HANS, D. Ä.

(Antwerpen, um 1530-1581 ebda.), Werke der Barmherzigkeit. Kupferstich. In der Platte sign., bei Adrianus Hubertus (in Antwerpen), nicht dat. (um 1570). 40,5 x 29,4 cm. (53)

€ 300 – 450

New Hollstein, The Collaert Dynasty II, S. 109, 328 (mit Abbildung). – Oben mittig Kreuzigungsszene, seitlich jeweils zwei Darstellungen, darunter 9 kleine Kupferstiche, jeweils mit kurzem Fußtitel. – Geglättet, links unten im weißen Rand angerändert, zwei kleine Einrisse, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Selten.



3035



3036

3037

CRANACH, LUCAS, D. J.

(Wittenberg 1515-1586 ebda.), Die Erschaffung Evas. Holzschnitt. Nicht monogr., sign. oder dat. (1542). 26 x 15,8 cm. – Unter Passepartout. (179)

€ 200 – 300

Passavent IV, 26, 42 b. – Textholzschnitt aus der Bibel von Wolrab, erschienen 1542 in Leipzig, mit deutschem Rückentext. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, rechts kleiner Einriß bis in die Darstellung, leichte horizontale Knickspur, verso großflächige Papierreste einer alten Trägerpapiermontierung sowie Montagespuren, minimal fleckig und gebräunt. – Laut Einlieferer ursprünglich aus der Sammlung Helmut Domizlaff.



3038

3036

CORT, CORNELIS

(Hoorn 1533-1578 Rom), Der heilige Hubertus. Kupferstich nach G. Muziano. In der Platte sign., bei G. B. de Rossi in Rom, dat. 1573. 50,8 x 38,7 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (64)

€ 300 – 450

Le Blanc II, 52, 98. Nagler III, 245: „Meisterstücke und selten in guten Abdrücken“. – Aus der Folge der sieben großen Landschaften, unter dem Namen „Die Büßenden“ bekannt. – Etw. späterer Abzug bei de Rossi, um 1650. – Tls. knapprandig, mittig leichte horizontale Knickspur, tls. leicht knittrig und wellig, etw. fleckig und gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3037

3038

CUVILLIÉS, FRANÇOIS DE

(Soignies 1695-1768 München; Zuschreibung), Entwurf für einen Brunnen mit drei mythologischen Figuren. Bleistift auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1740). 25 x 15 cm; Blattmaß: 32 x 21,6 cm. – In Passepartout unter Glas. (119)

€ 300 – 500

Für den in München tätigen Architekten eher untypische Entwurfszeichnung für einen Brunnen mit Rasensockel und Amphore, aus der die Quelle entspringt. Über den Köpfen der drei miteinander ringenden Figuren eine Muschelform vor geometrischem Grund. Flankiert wird das Ensemble von mit breiten Ringen besetzten Säulen. – Punktuell auf das Trägerpapier montiert, auf diesem alt zugeschrieben an „Francois Cuvillier père“ und numeriert „N. 198“. – Minimal knittrig und mit vereinzelt Fleckchen. Das Trägerpapier mit Eckschäden, leicht knittrig und fleckig.

3039

DEUTSCHER KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Südliche Landschaft. Feder in Bister, schwarz laviert. Nicht sign. und dat. 33,8 x 45 cm. – Unter Passepartout. (6)

€ 360 – 440

Bergige Landschaft mit Wasserfall, an dessen Ufer ein Städtchen zu sehen ist. – Flächig auf Träger montiert, mit vereinzelt Flecken und etw. gebräunt. – Gestempelt „B“ (nicht bei Lugt).



3039



3040

3041

**DEUTSCHER KÜNSTLER
MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS**

Porträt Joseph Quaglio. Kupferstecher aus München. Bleistift, weiß gehöht. Nicht sign., dat. 1843. 30,5 x 24,5 cm. – Unter Passepartout. (82)

€ 200 – 300

Das Porträt zeigt einen jungen Mann mit lässig über die Stuhllehne gelegtem Arm. Aufgrund von Nachnamen und Ort scheint es sich um ein kaum bekanntes Mitglied der Künstlerfamilie Quaglio zu handeln. – Mit Fehlstellen an den Ecken, kleinem Randeinriß rechts sowie vereinzelt Fleckchen, lichtrandig und etw. gebräunt.

3040

DEUTSCHER KÜNSTLER UM 1800

Ein Paar männliche Aktstudien. Kohle auf Bütten. Nicht sign. und dat. Ca. 18,2 x 11 cm. – Unter Passepartout. – Jeweils punktuell auf Träger montiert, leicht fleckig und mit leichten Randschäden links. (74)

€ 140 – 200



3041



3042

3042

DEUTSCHER MALER DES BIEDERMEIER

Bertha Fachmann. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. (um 1840), verso mit Name beschriftet. 26 x 20,5 cm. – In breitem und prächtigem vg. Rahmen. (4)

€ 300 – 500

Das kleine Porträt zeigt eine junge Frau, die verträumt leicht nach links unten blickt. Das Gesicht ist fein durchmodelliert und die dunklen Haare bilden einen reizvollen Kontrast zum lindgrünen Fond. Das roséfarbene Kleid blieb unvollendet, was den Gesamteindruck jedoch kaum beeinträchtigt. – Mit leichten Kratzern und Rahmenabdruck sowie winzigen Flecken.

3043

DEVÉRIA, EUGÈNE

(Paris 1808-1865 Pau), Figürliche Szene. Braune Tuschefeder und Bleistift. Nicht sign. und dat. (um 1850). 15,5 x 21,7 cm. (86)

€ 150 – 250

Entwurf für ein Historiengemälde, zur Vergrößerung quadriert. Eine alte, auf den Trägerkarton montierte Bildunterschrift löst die Szene auf: „Pierre le Gran entouré par les turcs est sauvé par l'offre de Catherine“. – Mit Löchlein durch Tintenfraß sowie kleinen Flecken und verso Resten alter Montierung. – Gestempelt „Exposition Deveria“.



3043



3044

3044

DIETRICH, CHRISTIAN WILHELM ERNST

(genannt Dietricy; Weimar 1712-1774 Dresden), Einsiedelei zwischen den Felsen. – Die Bergschloß-Ruine. 2 Radierungen. In den Platten sign. und dat. 1743 und 1769. 8,6 x 13,7 cm und 26,8 x 20,3 cm. – Unter Passepartout. (53)

€ 120 – 180

Linck 145, III und 170, III: „Selten“. – „Die Bergschloß-Ruine“ mit kleinem Einriß in der linken unteren Ecke im weißen Rand sowie mit leichten Knickspuren links, verso mit Sammlerstempel (Lugt 2582a). – Beide Bl. minimal fleckig und gebräunt. – Gute Abdrucke mit weißem Rand.

3045

DIETRICH, CHRISTIAN WILHELM ERNST

(genannt Dietricy; Weimar 1712-1774 Dresden), Kreuz-
abnahme. Feder in Schwarz und Bleistift auf Bütten.
Sign. und dat. 1742. 26,8 x 19,5 cm. – Unter Passe-
partout. – Oben numeriert „81“. – Mit vereinzelt,
kleinen Flecken. (179)

€ 400 – 600



3045

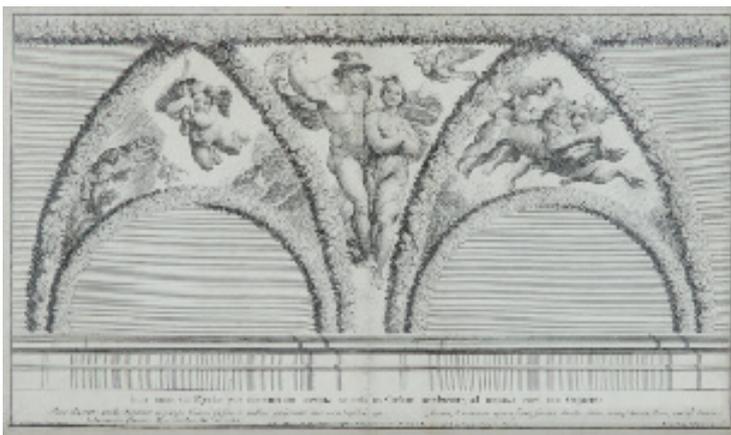
3046

DORIGNY, NICOLAS

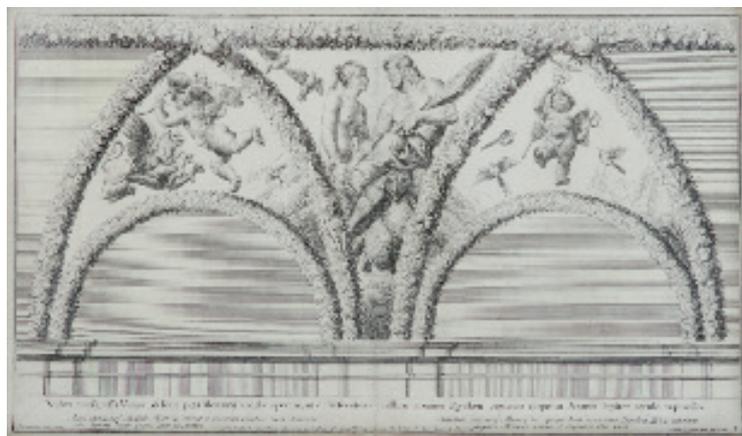
(Paris 1658-1748 ebda.), Merkur und Psyche – Jupiter
und Venus. 2 Radierungen nach Raffael. In den Platten
num. und sign., bei J. de Rubeis in Rom, dat. 1693.
Je ca. 37,5 x 65,5 cm. – Uniform unter Glas gerahmt
(ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (119)

€ 200 – 300

Blatt Nr. 5 und 9 aus der Folge der „Loggia di Psyche“ in der
Villa Farnesina in Rom. – Leichte Bugläsuren (ein Blatt etw.
stärker), etw. fleckig und gebräunt.



3046



3046



3047

3047

DÜRER, ALBRECHT

(Nürnberg 1471-1528 ebda.), Grablegung Christi.

Holzchnitt. Im Stock monogr., nicht dat., (nach 1511).

38,6 x 27,7 cm. – Unter Glas (leichte Altersspuren). (64)

€ 800 – 1.200

Meder 123, Zustand g (Ende 17. Jahrhundert). Hollstein VII, 110, 123, c (later). Bartsch VII, 57, 12. – Auf dickem Bütten ohne erkennbares Wasserzeichen. – Leichte Quetschfalte, minimal fleckig und gebräunt.



3048

DÜRER –

Kreuzigung Christi. Holzschnitt nach A. Dürer. Im Stock monogr. „A D“, nicht dat., um 1790. 38,4 x 27,8 cm. – Unter breiter Holzleiste mit Glas freischwebend mont. (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (154)

€ 200 – 300

Vgl. Hollstein VII, 109, 120. Meder 120. Bartsch VII, 57, 11. – Anonyme Kopie nach Dürer aus der großen Passion auf Velin. – Etw. ungerade bis tfs. knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, rechts oben geklebter Einriß, leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Kräftiger Abdruck.



3049

ECKENBRECHER, THEMISTOKLES VON

(Athen 1842-1921 Goslar), Raddampfer in schwerer See. Weißgehöhte Bleistiftzeichnung. Monogr. und dat. „13. März (18)62“. 11,5 x 21 cm (Sichtmaß). – Unter Glas (ungeöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). – Thieme/Becker X, 318 (Biographie). – Kleine dekorative Zeichnung. (73)

€ 180 – 280



3050

EDELINCK, GERARD

(Antwerpen 1640-1707 Paris), Die Familie des Darius vor Alexander dem Großen. Kupferstich (von 2 Platten) nach C. le Brun. In der Platte sign. und dat. 1661. 61,5 x 89,5 cm (Darstellungsgröße). (53)

€ 200 – 300

Nagler IV, 266: „Selten“. Le Blanc II, 185, 39, wohl II (von VI). – Mit lateinischem Fußtext. – Kleine Randläsuren, Knickspuren und Bereibungen im weißen Rand, schwache Faltschäden, leicht fleckig und gebräunt. – Seltenes, monumentales Blatt in kräftigem Abzug.



3051

ENDLICHER, CÄCILIE

(1810-1864), Fünf Zeichnungen. Bleistift auf Papier. Ein Bl. sign., alle Bl. bezeichnet, vier Bl. dat. 10,5 x 17,2 bis 22 x 28 cm. – Jeweils unter Passepartout. (155)

€ 160 – 250

„Villa Metternich pris du jardin botanique à Vienna“ – „Herrnals“ 1832 – „Süllberg bei Blankenese bei Hamburg“ 1843 – „Wandsbeck bei Hamburg“ 1844 – „Neukirchen“ 1846.

Cäcile Endlicher, geb. Müller von Nitterdorf, ist die Ehefrau des bedeutenden österreichischen Botanikers Stephan Ladislaus Endlicher und die Patentochter von Heinrich von Kleist. Über ihre künstlerische Erziehung ist uns nichts bekannt. – Leicht gebräunt, mit wenigen Flecken, im Rand minimal knittig. – Auf Trägerkarton montiert.



3052

3052

EPISCOPIUS, JOHANNES, D. I. JAN DE BISSCHOP

(Den Haag 1646-1686 Amsterdam), Zwei weibliche Akte sowie Mann und Frau. 3 Radierungen nach Michelangelo. In den Platten num., monogr. und sign., nicht dat. (1761). Ca. 23,5 x 11,5 bis 15,5 x 23,5 cm (Blattgr.: 20,5 x 30,5 cm). (53)

€ 120 – 180

Hollstein II, aus 6. – Aus den „Paradigmata graphices variorum artificium“. – In den Rändern tls. leicht fingerfleckig, fleckig und gebräunt, die Darstellungen wenig fleckig.

3053

EPISCOPIUS, JOHANNES, D. I. JAN DE BISSCHOP

(Den Haag 1646-1686 Amsterdam), Männliche Torsi. 5 Radierungen, meist nach Michelangelo. In den Platten num., monogr. und sign., nicht dat. (1761). Ca. 10,5 x 17,5 bis 13 x 24,5 cm (Blattgr.: 20,5 x 30,5 cm). (53)

€ 200 – 300

Hollstein II, aus 6. – Aus den „Paradigmata graphices variorum artificium“. – In den Rändern tls. fingerfleckig, fleckig und gebräunt, die Darstellungen wenig fleckig.



3053



3054

3054

FISCHBACH, JOHANN

(Grafenegg 1797-1871 München), Donauau. Bleistift, weiß gehöht. Sign., auf dem Trägerpapier betitelt und dat. (18)54. 17 x 21,8 cm. – Unter Passepartout. – Verso mit dem Nachlaß-Stempel. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt. (103)

**€ 200 – 300



3055



3055

3055

FLATZ, JOHANN GEBHARD

(Wolfurt 1800-1881), Paar Porträts. Bleistift, Silberstift und Aquarell. Sign. und dat. 1832. 15 x 12 cm. – In lederner Reisetasche unter Glas (mit Altersspuren und Fehlstellen). (64)

€ 700 – 1.000

Die beiden Porträts sind als Gegenstücke angefertigt, sodaß der jeweils andere, bzw. eines der Familienmitglieder die Porträts ihrer Lieben mit sich führen konnte. – Mit winzigen Fleckchen, tls. minimalem Wasserrand, oxidierten Silberstift-höhungen und zart gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

3056

FÖRDERREUTHER, ROBERT

(1859-1906), Blick über die Elbe auf Dresden. Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1880). 23 x 34 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. – Mit leichtem Rahmenabdruck oben und etw. gebräunt. (64)

€ 180 – 240



3056



3057

3057

FRANCO, GIOVANNI BATTISTA

(Venedig, ca. 1498-1561 ebda.), Die Sintflut. Kupferstich nach Michelangelo. In der Platte sign., nicht dat. (um 1550). 26 x 42,2 cm. – Auf Trägerpapier mont. (53)
 € 160 – 250

Thieme/Becker XII, 362 (Biographie). Vgl. Bartsch XVI, 155, App. Nr. 3. – Etw. späterer Abzug mit dem Vermerk „Batista franco inu:“ in der Platte. – Feines Rändchen um die Plattenkante, tls. etw. ungerade beschnitten, kleine Fehlstelle oben im Papier ergänzt, wenige Stellen leicht dünnwandig, einige winzige Löchlein, leicht fleckig und gebräunt.



3058

3058

**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
 ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS**

Juno, Venus und Minerva. Feder und Bleistift, tls. aquarelliert, auf Bütteln. Nicht sign. und dat. Blattgröße: 23 x 38 cm. (86)

€ 180 – 280

Entwurf für drei Darstellungen der Göttinnen Juno, Venus und Minerva, jeweils in elegant gelagerter Haltung. Die schmalen Bildfelder deuten darauf hin, daß die Entwürfe für eine Raumausstattung zum Thema des Urteils des Paris oder einer Folge zum Trojanischen Krieg entstanden. Nur Juno wurde bereits koloriert, für Venus ist die Zeichnung vollendet, während Minerva erst mit einer zarten Bleistiftzeichnung angedeutet ist. Rechts mit schwer lesbarer Beschriftung. – Kaschiert, mit kleinen Flecken und minimalen Randschäden sowie leicht gebräunt.

3059

FRATREL, JOSEPH, I.

(Épinal 1727-1783 Mannheim), Die Personifizierung des Handels. 2 Radierungen in 2 Zuständen. Nicht sign. und dat. (um 1770 und etw. später). Je ca. 11,6 x 8,6 cm (Bildgröße). – Nebeneinander auf einem Trägerpapier mont. (53)

€ 80 – 120

Nagler V, 152. Le Blanc II, 251, aus 7. – Aus einer dreiblättrigen Folge. – Ein Blatt tls. bis knapp innerhalb der Darstellung beschnitten und mit ergänzter linker oberer Ecke, leicht angestaubt und minimal fleckig.



3059



3060

3060

GAIL, WILHELM

(München 1804-1890 ebda.; Zuschreibung), Tivoli.
Bleistift auf Velin. Nicht sign., aber ortsbezeichnet und
dat. (18)26. 34,8 x 40 cm. – Unter Passepartout. (6)

€ 550 – 700

Blick durch die Gassen von Tivoli, alt an Wilhelm Gail zu-
geschrieben. – Mit Fleckchen und Quetschfältchen sowie
minimal gebräunt.



3061

3061

Für uns nicht nachzuweisende Folge

GALLE –

Diversi Animalia. 21 Kupferstiche nach S. della Bella. In den Platten num. und sign. „C. Galle“, nicht dat. (um 1650). Je ca. 8,5 x 10,5 cm (Blattgr.: ca. 17 x 21 cm). (103)

*R € 400 – 600



3061

Nicht bei Nagler, Le Blanc oder Hollstein. – 21 (von wohl 24) Tierdarstellungen (es fehlen die Nummern 1, wohl mit dem Titel, 4 und 21). – Seitenverkehrte Darstellungen zu Stefano della Bellas „Diversi animalia“, hier gestochen oder verlegt bei C. Galle (dem Älteren oder Jüngeren?). Da alle 3 Künstler zur gleichen Zeit gelebt haben, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, wer von wem abgekupfert hat. – Tls. kleine Ein- und Ausrisse in den breiten weißen Rändern, leichte Knickspuren und etw. wellig, links kleine Löcher durch entfernte Fadenbindung, vereinzelt leicht wasserrandig, tls. leicht angestaubt, kaum fleckig und gebräunt. – Verso gestempelt („G“; vgl. Lugt 1119b). – Sehr selten.



3062

3062

GAUERMANN, FRIEDRICH

(Miesenbach 1807-1862 Wien), Jagderfolg. Bleistift auf Papier. Monogr. und dat. (1)830. 26 x 22 cm. – Unter Passepartout. – Mit Lichtrand und leichten Knitterfalten. (103)

**€ 330 – 500

3063

GAUERMANN, FRIEDRICH

(Miesenbach 1807-1862 Wien), Zwei Steinadler bei einem verendenden Hirschen an einem Bergsee. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1860). 26,5 x 34,5 cm (Blattgr.: 35,5 x 48 cm). (172)

€ 100 – 150

Andersen 23. – Quetschfalte, leichte Knickspuren und einige Läsuren im weißen Rand, leicht fleckig und angestaubt.



3063

3064

GHEYN, JACOB DE, II.

(Antwerpen 1565-1629 Den Haag), Landsknechte und Ritter. 14 Kupferstiche. Großtls. in den Platten num., nicht sign. und dat. (1608). Je ca. 25 x 18 cm (Blattgr.: je ca. 36 x 24,5 cm). (173)

*R € 240 – 350

Hollstein VII, 138, aus 146-262. – Aus dem Werk „Wapenhandelinghe van Roers ...“ oder „Waffenhandlung von den Rören, Musquetten undt Spiessen“, Amsterdam 1608. – Kleine, tls. hinterlegte oder geklebte Randeinrisse, ein Blatt im Rand ergänzt, leicht wasserrandig, etw. fleckig und gebräunt.



3064

3065

GIRAUD, EUGÈNE

(Paris 1806-1881 ebda.; Zuschreibung), Mann aus Straßburg und Mann aus Quimper. Feder auf Papier. Nicht sign., dat. 1841 und 1842. 16 x 19,5 cm. – Auf Träger montiert, mit geglätteten Knickspuren und leichten Verschmutzungen. (37)

€ 120 – 180



3065



3066



3066

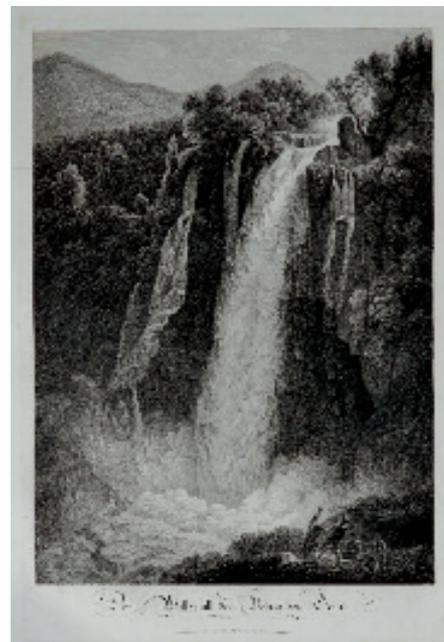
3066

GMELIN, FRIEDRICH WILHELM

(Badenweiler 1745-1821 Rom), Ansichten von Tivoli bei Rom und Terni. 4 Radierungen. In den Platten sign., ortsbezeichnet und dat. 1791-95. Ca. 38 x 55 cm (2) und 54 x 38,5 cm (Blattgr: je ca. 54 x 74 cm). (6)

€ 600 – 900

„Les Cascatelles de Tivoli“ – „Vue des petites Cascatelles avec la maison de campagne de Mecene a Tivoli“ (jeweils Querformate mit Widmung und Wappen unter der Darstellung) – „Die Grotte des Neptuns mit den Tempeln der Vesta und Sibylle in Tivoli“ – „Der Wasserfall des Velino bey Terni“ (jeweils Hochformate). – Kleine Randläsuren, ein Blatt mit kleinem Wurmloch im weißen Rand, tfs. leicht wellig und mit Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt. – Breitrandige Exemplare in guten Abzügen.



3066



3067

3067

GOUDT, HENDRICK

(Den Haag 1583-1648 Utrecht), Die Flucht nach Ägypten. Kupferstich nach A. Elsheimer. Nicht sign. und dat. (1613). 25,3 x 39,3 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. (154)

€ 200 – 300

Hollstein VIII, 153, 3 (mit Abb.). Le Blanc II, 309, 3. – Oben fehlen ca. 4 cm des Himmels, rechts ca. 0,3 cm der Darstellung. – Tfs. leicht ungerade beschnitten und ohne Fußtext, geglättete Faltsuren, leichter Mittelbug, rechts kleiner geklebter und verso hinterlegter Einriß, unten mittig kleiner Ausriß im Rand, kleine Randläsuren, vereinzelt minimal berieben.



3068

3068

GOYA, F. DE,

Los desastres de la guerra. Madrid 1892. Qu.-4° (23,5 x 33,5 cm). Mit 80 Radierungen. 2 Bl. Hlwd. d. Zt. (etw. beschabt und bestoßen). (64)

€ 15.000 – 22.000

Eines von 100 Exemplaren. – Harris 121-200. – Zweite Ausgabe der berühmten, zwischen 1810 und 1815 entstandenen Folge, herausgegeben von der „Real Academia de Bellas Artes de San Fernando“. – Die Abzüge in der für diese Ausgabe üblichen guten Qualität (nach Harris vermutlich von bereits verstärkten Platten); sämtliche Bildunterschriften sind bereits korrigiert; Tafel 73 ohne die Kratzspur, die nach Harris in der zweiten Ausgabe über dem Vogel am oberen Rand erkennbar sein soll. – Innengelenk etw. angebrochen, sämtliche Tafeln auf Falzen (wenige Tafeln tls. gelöst), Tafel 43 nur 33 cm breit, Tafel 67 mit kleinen Randschäden, Tafel 40 mit Randläsuren, wenige Tafeln mit leichten Braunflecken in der Darstellung, die breiten weißen Ränder tls. etw. braunfleckig. – Prächtige, vollständige Folge. Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Second edition of the famous series created between 1810 and 1815, published by the „Real Academia de Bellas Artes de San Fernando“ in 1892. – The prints in the usual good quality of this edition (Harris assumes that the plates were already steel-faced before this edition); all subtitles are already corrected; plate 73 without the scratch that according to Harris should be visible above the bird in the upper image margin. – Inner joint somewhat cracked, all plates on folds (few plates partially lose), plate 43 only 33 cm wide, plate 67 with smaller marginal damages, plate 40 with marginal damages, few plates with small brown spots on the image, the wide, white margins partially with brown stains. – Magnificent, complete series. – Contemporary half cloth (somewhat scuffed and bumped).



Ja no hay tiempo

3068



3068



3068



3068



3068



3069

3069

GREUTER, MATTHÄUS

(Straßburg 1564-1638 Rom), Allegorie auf Girolamo Pamphili. In der Platte sign. und dat. 1604.

32,3 x 49,6 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton aufgezogen. (53)

€ 300 – 450

New Hollstein, The Greuter Family, Part I, Matthäus Greuter, 198. – Mit lateinischem Text in der Darstellung: „Hier. Pamphilio S. R. E. Card. Ampliss.“, der zusammen mit dem Wapen der Familie Pamphilj auf die Ernennung von Girolamo Pamphilj als erstem Kardinal dieser umbrischen Adelsfamilie im Jahre 1604 hinweist und dem das Blatt gewidmet ist. – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, mehrere, tls. größere Fehlstellen in der Darstellung und im Rand ergänzt, einige kleinere und größere Einrisse und Randläsuren, tls. etw. berieben (tls. mit leichtem Bildverlust), etw. fleckig, gebräunt. – Sehr seltenes Blatt. – Für uns nur ein Exemplar im Musée d'Art in Genf nachweisbar (ähnlicher Zustand). – Ohne Rückgaberecht.

3070

GRIMALDI, GIOVANNI FRANCESCO

(Bologna 1606-1680 Rom), Italienische Landschaft mit Reiter und Kartenspieler. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1660). 31,5 x 45 cm (Sichtmaß). – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (192)

€ 200 – 300

Nagler VI, 121. – Leichte Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt. – Versand in Deutschland mit Rahmen als Sperrgut.



3070



3071

3071

GUARDI, FRANCESCO

(1712-1793; Umkreis), Venezianisches Architekturcapriccio mit Figuren. Öl auf dünner Holztafel. Verso von alter Hand „guardi“ bezeichnet, nicht dat. (um 1790).

18,5 x 25,3 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Mit dezenten Retuschen. (82)

€ 1.100 – 1.600

Venetian capriccio with architecture and figures. Oil on thin wooden board. Inscribed on the back „guardi“, undated (around 1790). – Subtle touch-ups. – Framed.



3072

3072

HACKER, JAKOB PHILIPP

(Prenzlau 1737-1807 Careggi, Florenz), Italienische Landschaft mit Figuren. Feder über Bleistift auf Büten. Nicht sign. und dat. (um 1790). 19,5 x 28,8 cm. – Unter Passepartout. (103)

**€ 700 – 1.000

Die schwungvolle feine Zeichnung, die einen Blick in ein Tal gewährt, an dessen Brunnen im rechten Mittelgrund Frauen Wasser schöpfen, trägt eine etwas spätere Inschrift: „Wenn die Marinomänner nicht so rachsüchtig wären, hier hätte ich Eroberungen gemacht“. Die Schrift in Bleistift stammt nicht von der Hand Hackerts, dessen zierliche Schrift sich nach

rechts neigte. Möglicherweise schwelgt hier ein Betrachter (leicht späterer Zeit) in Erinnerungen. – Mit winzigen Nadellöchern in den Ecken, an der Oberkante montiert und minimal gebräunt.

Italian landscape with figures. Pen and ink over pencil, on laid paper. Not signed or dated (around 1790). – The sweeping, fine drawing, which offers a view of a valley with women drawing water from a well in the right-hand middle ground, bears a somewhat later inscription: „If the Marino men were not so vindictive, I would have made conquests here.“ The writing in pencil is not by Hackert's hand, whose delicate handwriting leaned to the right. Possibly a viewer (slightly later) is reminiscing here. – Tiny pin holes in the corners, mounted at the upper margin, minimally tanned.



3073

3073

HALBECK, JAN VAN

(aktiv ca. 1600-1630 in Paris), „Figurae libri Apocalypsis beati Ioannis Apostoli“. Gestoch. Titel und 24 Kupfertafeln nach J. Ziarnko. Tls. in den Platten num. und sign., bei J. LeClerc in Paris, nicht dat. (um 1600). 14 x 18,2 cm (Titel) und je ca. 13 x 17 cm (Kupfertafeln), Blattgr.: je ca. 20 x 26,5 cm). – 24 Blätter auf Trägerpapier mont. (103)

*R € 1.000 – 1.500

Sawicka, Catalogue raisonné de l'œuvre gravé de Jan Ziarnko, 45. – Vgl. Nagler, Monogrammisten III, 1142. – Die Serie nicht bei Hollstein und Le Blanc. – Sehr seltene, vollständige Folge. – Die Signatur des Stechers nur auf dem gestoch. Titel, die meisten der Stiche tragen nur die Signatur des Verlegers. Alle Stiche sind oben französisch beschriftet, unter der Darstellung lateinischer Text in zwei Spalten, der Titel zweisprachig. – Breite weiße Ränder tls. leicht wasserrandig,

etw. fleckig und tls. leicht gebräunt, in den Rändern tls. braunfleckig durch Klebstoffreste von Montierung, tls. mit Knickspuren und leicht wellig, wenige Blätter mit kleinen Löchern im weißen Rand, sonstige leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Sehr selten. – Für uns über den KVK nur ein Exemplar in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel nachweisbar.

With engraved title and 24 plates with copper engraving after J. Ziarnko. Partially signed and numbered in the plates by J. Leclerc in Paris, not dated (around 1600). Plates mounted on paper. – Very rare and complete series. – Signature of the engraver only on the title, most plates only with the signature of the publisher. – Wide, white margins partially with water stains, somewhat soiled and tanned, margins partially with some brown stains due to traces of mounting, partially with crease marks, some undulated, few sheets with tiny holes in the white margins, otherwise slight traces of age and use. – Very rare. – Only one copy in Wolfenbüttel traceable by us.



3074

3074

HEICKE, JOSEF

(Wien 1811-1861 ebda.), Schimmel im Stall. Öl auf Leinwand. Sign., ortsbezeichnet und dat. „Salzburg (1)858“. 32 x 43,5 cm. – In feinem, vg. Rahmen. – Mit vereinzelt, dezente Retuschen. (182)

€ 800 – 1.200



3075

3075

HELD, JOHANN EHRENFRIED

(Zittau 1752-1828 Dresden), Dame in arkadischer Landschaft mit Tempel. Aquarell auf Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1801. 15,5 x 24,5 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 180 – 280

Feine und sehr dekorative klassizistische Darstellung. – Minimal gebräunt und mit einzelnen kleinen Flecken, Kanten leicht bestoßen, verso Spuren alter Montierung.

DAZU: CALISCH, MORITZ (Amsterdam 1819-1870 ebda.), Der Segen. Aquarell auf Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1847. 28 x 19,5 cm. – Minimal gebräunt, verso Spuren alter Montierung.



3076

3076

HERZER, R.

(Münchener Maler des 19. Jahrhunderts), Porträt des Arztes Danner. Öl auf Leinwand doubliert. Sign. und dat. 1844. 62 x 49 cm. – Gerahmt. (191)

€ 2.000 – 3.000

Der junge Mann ist in Büstenansicht leicht nach rechts gewendet dargestellt. Ein Vollbart und gescheiteltes Haar rahmen das fein geschnittene Gesicht. Zu dem für die Zeit charakteristischen schwarzen Überrock trägt er eine elegante blaue Weste und eine schwarze Seidenkrawatte, die mit einer zierlichen goldenen Nadel gehalten wird. Das Porträt wurde von routinierter Hand gemalt, wenngleich der Maler heute biographisch verschollen ist. – Mit dezenten Retuschen.



3077



3077

3077

HESS, PETER VON

(Düsseldorf 1792-1871 München; Zuschreibung),
2 Zeichnungen. – Unter Passepartout. (103)

**€ 100 – 150

I. Kopfstudie zu dem Gemälde „Grundsteinlegung der Konstitutionssäule von Gaibach“. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1820). 18,7 x 15,2 cm. – Franz von Schönborn-Wiesentheid (1776-1840) stiftete die Säule in Gaibach zu Ehren der bayerischen Verfassung von 1818. Von Hess hält das Ereignis der Grundsteinlegung auf seinem vielfigurigen Gemälde fest. Zu sehen ist im Zentrum Kronprinz Ludwig, der spätere König Ludwig I., rechts der Stifter sowie weiter rechts Leo von Klenze (1784-1864), der Architekt der Säule. – Die Kopfstudie zeigt den älteren Herren links hinter dem auf dem Podest stehenden jungen Mann mit ockerfarbener Hose und blauem Rock. Auf dem finalen Gemälde zeigt der Kragen nach rechts, während er auf der Studie nach links gerichtet ist. – Mit Lichtrand und kleinem restaurierten Riß links unten sowie leicht unregelmäßig beschnitten.

II. Studie eines Soldaten. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1815). 19,8 x 24 cm. – Der junge Hess begleitete den Fürsten Carl Philipp von Wrede, in dessen Stab er auch diente, während der Befreiungskriege 1813 bis 1815. Unser Blatt eines wohl verwundeten, zu Boden gegangenen Soldaten dürfte in diesem Zusammenhang entstanden sein. Die Zeichnungen der persönlichen Kriegserfahrungen von Hess bildeten die Grundlage seiner späteren Schlachtengemälde. – Mit Ausdünnungen und leichten Beschädigungen in den Ecken sowie zartem Lichtrand und kleinen Verschmutzungen.



3078



3078



3078

3078

HOCH, JOHANN JACOB

(Mainz 1750-1829 ebda.), 10 Bühnen- und Kerkerbilder für die Schaubühne in Mainz. Bleistift auf Bütten. Meist sign., beschriftet und dat. 1777-1779 (tls. verso). 18 x 12,7 bis 19,7 x 25,8 cm. – Auf Träger alt montiert (Träger stark gebräunt und lädiert). (151)

€ 1.500 – 2.000

Die feinen Zeichnungen zeigen sieben Theaterszenen und zwei Kerker szenen, ein letztes Blatt ist eine Kopie Hochs nach Laurent de la Hire (1606-1656) und zeigt vier Orientalen. Auf der Rückseite dieses Blattes ist ein Damenrock dargestellt. – Die Blätter zeugen vom Wandel der Theaterkultur in Mainz am Ende des 18. Jahrhunderts. Nachdem das Schauspiel vormals dem Adel vorbehalten war, entstanden zunehmend Bühnen, die auch dem Bürgertum zugänglich waren und so aufwendigere Inszenierungen ermöglichten, als es das Schauspiel als fahrende Kunst zugelassen hatte. Der Fokus liegt auf der Figurengruppe, die Hoch in kräftigerem Strich zu Papier gebracht hat. Der Hintergrund erscheint dagegen zarter, wodurch er gekonnt einen Tiefenraum erzeugt. Die Blätter zeigen u. a. Jason und Medea, Jason und Creusa, das „Merope-Drama“ und einen Arztbesuch. Auch die Kerker szenen könnten Abbildungen von oder für Bühnen gewesen sein, wie Hoch-Gimber in ihrer Dissertation mit Werkverzeichnis ausführt (Miriam Hoch-Gimber, Die Mainzer Malerfamilie Hoch. Frankfurt u. a., 2014, Abb. 206, 219-224, 227, 230, 231, S. 173-174 und S. 131-137). – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal fingerfleckig. Die Blätter auf helle Träger montiert und mit leicht fleckigem Seidenpapier zum Schutz abgedeckt; die Träger in den Ecken tls. mit leichten Falten und Quetschfalten. – Provenienz: aus einer Münchner Privatsammlung.

3079

HÖGER, JOSEPH

(Wien 1801-1877 ebda.), Landschaft. Aquarell über Feder. Nicht sign. und dat. (um 1830). 18,8 x 26,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken und Quetschfalten an den Montierungen oben. (103)

**€ 400 – 600

DAZU: DERS. (Zuschreibung), Brauhaus. Bleistift auf Büttlen. Nicht sign., ortsbezeichnet und dat. 1830. 20,5 x 27,6 cm. – Mit Fleckchen, geglätteter Quetschfalte, kleinen, hinterlegten Einrissen oben und leichten Verschmutzungen. – Verso gestempelt „F“ (Lugt 5483).



3079



3080



3080



3080

3080

HOGENBERG, FRANS

(Mechelen 1535-1590 Köln), Amor und Psyche. 17 Kupferstiche nach Raffael. Das erste Blatt in der Platte sign. und dat. 1575. Je ca. 17 x 22,5 cm (Darstellung; Blattgr.: ca. 26 x 32 cm). (53)

€ 600 – 900

Aus einem Tafelwerk. – Hollstein IX, aus 4-34. Le Blanc II, 369, aus 3-33. VD 16 ZV 30486. – Kopien nach den Kupferstichen des Meisters mit dem Würfel (siehe Passavent VI, aus 39-70), die gesamte Folge umfaßt 31 Blätter. – Vorhanden sind die Blätter 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 15, 16, 18, 19, 21, 22, 25, 26, 28 und 30. – Unter den Kupfern jeweils Vierzeiler in lateinischer und deutscher Sprache. – Tls. ungerade beschnitten, das erste Blatt mit kleinen Randeinrissen und -läsungen, vereinzelt leicht dünnwandig und mit kleinen Löchern im weißen Rand, verso Montagespuren, tls. leicht fleckig und etw. gebräunt. – Unser Exemplar auf feinem Büttlen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (mit Wasserzeichen) und ähnlich breitrandig wie das Exemplar im Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig.



3081

3081

**HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

Die Steinigung des heiligen Stephanus. Feder in Bister auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1650). 10,5 x 9 cm. (37)

€ 500 – 700

Nach der gleichnamigen Radierung von Rembrandt aus dem Jahr 1635. – Auf Trägerkarton kaschiert, mit Knick in einer Ecke, leichter Quetschfalte und minimal fleckig und gebräunt.

17th century Dutch artist. The Stoning of Saint Stephen (after Rembrandt). – Bistre drawing on laid paper. Not signed or dated (around 1650). – Drawn after Rembrandt's etching. – Mounted on cardboard, with 2 creases, minimally soiled and tanned.

3082

HOLMES, JAMES

(1777-1860), Herrenporträt. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Karton. Sign. und dat. 1841. 37,3 x 28 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 120 – 180

Herrschaftliches Ganzfigurenporträt eines eleganten Herrn in einem Interieur mit Blick in weite Ländereien. – Mit ovalem Lichtrand, winzigen Flecken und Resten alter Montierung, leicht gebräunt.



3082



3083

3083

HOPFER, DANIEL, D. Ä.

(Kaufbeuren um 1470-1536 Augsburg), Der hl. Georg im Kampf mit dem Drachen. Eisenradierung. Monogr., nicht dat. (Abzug von der Originalplatte mit der Funck-Nr., wohl Mitte 19. Jahrhundert). 22,2 x 14,8 cm (Plattengröße). – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (138)

€ 140 – 200

Bartsch VIII, 267, 41. Metzger 51, IV (von IV; mit Abb. S. 162). – Leicht fleckig, etw. gebräunt.

3084

HOPFER, DANIEL, D. Ä.

(Kaufbeuren um 1470-1536 Augsburg), Ein Bauernfest (der Tanz). Eisenradierung. Monogr., nicht dat. (Abzug von der Originalplatte mit der Funck-Nr., erste Hälfte 18. Jahrhundert). 24,4 x 24,2 cm (Plattengröße). (138)

€ 200 – 300

Bartsch VIII, 270, 74. Metzger 89, IV (von V; mit Abb. S. 193). – Rechter Teil des Bauernfestes, den Tanz darstellend. – Mit deutschem Fußtext (auf einer zweiten Platte gedruckt), wie bei Metzger beschrieben, von dort auch die Datierung übernommen. – Leichte Quetschfalte, minimal fleckig und gebräunt.

Verso auf demselben Blatt: DERS., Ein Landsknecht mit seiner Frau II. Eisenradierung. Monogr., nicht dat. – 20 x 15 cm. – Mit der Funck-Nr. 122. – Bartsch VIII, 269, 63. Metzger 79, III (mit Abb. S. 187). – Montagespuren. – Doppelt gestempelt: Sammlung Arenberg (Lugt 567) und Kupferstich-Sammlung E. Fabricius.



3084



3085

3085

HUYSUM, JAN VAN

(Amsterdam 1682-1749 ebda.), Blumenstilleben in einer Vase und Papagei. Feder, laviert, auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1720). 27,7 x 16,2 cm. – Unter Glas. (2)

€ 1.000 – 1.500

In leichter Untersicht zeigt der Künstler eine prächtige Blumenvase mit Rosen, Tulpen, Nelken und weiteren Blüten und Ranken. Auf der nur durch einen horizontalen Strich andeuteten Plinthe sitzt rechts ein Papagei, gerahmt von einem Pfirsich und Trauben, und knabbert an einer der Ranken. Das Vogelmotiv wird durch zwei Vögel im Flug links über dem Strauß wieder aufgenommen. Die Komposition, die wohl als Vorzeichnung für ein Gemälde, das an einem höheren Standpunkt aufgehängt werden sollte, gedacht war, besticht durch ihre Leichtigkeit bei gleichzeitiger Fülle und Üppigkeit an Details. Van Huysum, der sich erst recht spät den Blumenstilleben zuwandte, erlangte in diesem Sujet eine bis dahin ungeahnte Meisterschaft. – Mit kleinen Flecken und Kratzern, auf Träger montiert und gleichmäßig leicht gebräunt.

Washed ink drawing on hand laid paper. Signed, not dated (around 1720). – With some stains and scratches, mounted on cardboard and evenly tanned. – Glazed.



3086

3086

**ITALIENISCHER KÜNSTLER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Liegender männlicher Rückenakt. Kohle und Kreide auf blauem Bütten. Nicht sign und dat. Blattmaß: 33,7 x 42,3 cm. – Unter Passepartout. – Stark ausgebleichenes Papier, mit geglätteten Knickspuren und Fleckchen sowie minimal beschabt. (74)

€ 100 – 150



3087



3087

3087

**ITALIENISCHER MALER
DER 2. HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS**

Paar Genredarstellungen. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. 71,5 x 55 cm. – In vg. Empire-Rahmen. (64)

€ 800 – 1.200

Die Darstellungen zeigen jeweils einfache Bauersleute beim Verkauf ihrer Waren am Stadtrand. Möglicherweise stammen sie aus einem Jahreszeitenzyklus. In diesem Fall lägen uns mit dem Feilbieten von Fisch und Gänsen der Winter, mit den prall gefüllten Gemüsekörben der Sommer vor. – Mit Retuschen, 1 Bild sporfleckig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

3088

JACKSON OF BATERSEA, JOHN BAPTIST

(1701 – ca. 1780 Newcastle), Die Auferstehung des Lazarus. Clair-obscur-Holzschnitt. Im Stock sign. und dat. 1742. 56 x 37 cm. (82)

€ 140 – 200

Thieme/Becker XVIII, 225. Le Blanc II, 416, 6. – Oben mit Widmung an Vincentio Riccardi. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, einige tls. verso hinterlegte Ein- und kleine Ausrisse, unten kleine Fehlstellen im Rand, etw. angestaubt, fleckig und gebräunt. – Seltenes Blatt in gebrauchtem Zustand.



3088



3089

3089

JUILLERAT, JACQUES-HENRI

(Münster bei Bern 1777-1860 Bern), Blick auf die Faraglioni von Capri. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. 1839. 28 x 41 cm. – In vg. Rahmen. – Mit vereinzelt Flecken, Kratzer und Einriß rechts unten sowie zart gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200



3090



3091

3090

KAISER, ERNST

(Rain 1803-1865 München), Wanderer vor einer Felsenbrücke. Monogr., auf dem Trägerkarton sign. und dat. 1824. Motivmaß: 32,3 x 46 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 180 – 280

Frühe und noch sehr der altakademischen Malweise verpflichtete Zeichnung des gerade 21jährigen Landschaftsmalers. – Gebräunt. – Verso von späterer Hand niedergeschriebene Künstlerbiographie und altes Sammlungsetikett.

3091

KERN, HERMANN

(Liptoujvar 1838-1912 Marian Enzersdorf), Maßliebchen. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1880). 47 x 31 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen, verso 2 Parkettierleisten und rotes Lacksiegel sowie Etikett mit Titel. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200

3092

KESSEL, THEODOR VAN

(ca. 1620 – ca. 1693 Antwerpen), „Alcune animali“. Radiertes Titel und 5 Radierungen nach J. van den Hecke, bei G. Quineau, dat. 1654. Je ca. 7,5 x 10,5 cm. – Je 2 Radierungen untereinander unter 3 Passepartouts mont. (82)

€ 100 – 150

Hollstein IX, 238, 58-67. – Aus einer Folge von zehn Blättern. – Breites Rändchen um die Plattenkante, leicht fleckig und gebräunt.



3092



3093

3093

KITTENSTEYN, CORNELIS VAN

(Delft, ca. 1600 – nach 1638 Haarlem), Cloelia zu Pferde. Kupferstich nach J. Glauber (d. i. Polydor). In der Platte sign., nicht dat. (um 1638). 28,1 x 42,4 cm. (53)

€ 80 – 120

Thieme/Becker XX, 396 (Biographie). – Nicht bei Hollstein. – Wohl aus einem Tafelwerk. – Kleines hinterlegtes Loch (leichter Bildverlust), einige kleine hinterlegte und geklebte Einrisse, kleine hinterlegte Brüche entlang der Plattenkante, mit Randläsuren und Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Kräftiger Abdruck.

3094

KOBELL, JAN I

(Rotterdam 1756-1833 ebda.; Zuschreibung), Landschaft mit Kühen. Kohle, Tusche und Kreide auf Bütten. Monogr., nicht dat. (um 1800). 22,5 x 28,4 cm. – Mit kleinen Flecken und minimal gebräunt. (5)

€ 60 – 100



3094



3095



3095

3095

KOBELL, WILHELM VON

(Mannheim 1766-1853 München), Clara Louise Gräfin von Waldersdorff – Maria Clara Ludovica Franziska Johanna Walburga Gräfin von Waldersdorff (1747-1828). 2 schwarze Kreidezeichnungen auf feinem Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1800). 27,5 x 20,2 und 23 x 19,5 cm. – Unter Passepartout. (179)

€ 1.500 – 2.000

Die beiden reiferen Damen aus dem Geschlecht der von Waldersdorff sind jeweils im Brustbildnis dargestellt. Clara Louise hält dabei den Kopf bescheiden gesenkt, während Maria Clara mit deutlich energischerem Ausdruck nach links oben blickt. Kobell fängt in den beiden Porträts scheinbar mühelos den Charakter der Dargestellten ein und verleiht so den Bildnissen eine ungeheure Lebendigkeit und Nahbarkeit. – Mit minimal unregelmäßig beschnittenen Kanten, geglätteten Knickspuren und kleiner Quetschfalte sowie minimal zum Rand hin gebräunt.

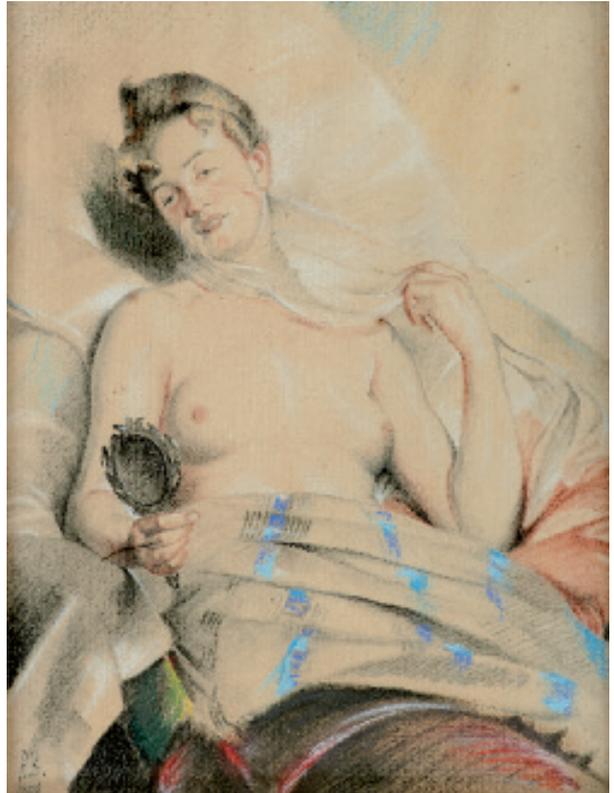
3096

KOSHELEV, NICOLAI ANDREEVICH

(Pensa 1840-1918 Sankt Petersburg; Zuschreibung),
Weiblicher Halbakt. Pastell und Kohle auf Papier.
Monogr. „A K“ und dat. 1888. Sichtmaß: 38 x 21 cm. –
Unter Glas (ungeöffnet). (132)

€ 400 – 600

Das Pastell einer jungen Frau mit entblößtem Oberkörper, hoch gestecktem Haar und Spiegel in einer Hand, erhält durch den transparenten Schleier vor ihrer Mundpartie und die Stoffdraperie einen leicht verruchten Hauch. – Durch einen umseitig auf der Rückplatte aufgebrauchten Brief wissen wir, daß das Bild zur Weltausstellung 1889 in Paris in der Abteilung russischer Kunst eingesendet wurde. Zwei Arbeiten des Künstlers wurden angenommen, unsere wurde zurückgeschickt und lag im Depot zur Abholung bereit. Damit kommt als Künstler der genannte Koshelev in Frage. Auch wenn er in dem Monogramm seine beiden Nachnamen verwendet scheint er stilistisch etwas wahrscheinlicher als der nur mit einem Bild vertretene Alexis Korzuchin (1835-1894). – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht gebräunt.



3096



3097

3097

KÜNSTLER DES 17. JAHRHUNDERTS

Landschaft mit Ruinen und Figuren. Öl auf Leinwand,
doubliert. Nicht sign. und nicht dat. (um 1730). 61,5 x
138 cm. – Gerahmt. (2)

€ 600 – 900

Das stark querformatige Gemälde war wohl ursprünglich Teil
einer größeren Raumdekoration und könnte als Supraporte
eines ländlichen Herrenhauses oder einer Villa gedient haben.

Zu sehen ist eine Landschaft mit Staffagefiguren, Gebäuden
und Ruinen. Dunkle Wolken, durch die teils noch das Licht
bricht, sowie die Haltung der Personen deuten auf heranzie-
henden Regen. Landschaft, Gebäude und Personen versetzen
die Szenerie nach Italien. – Restauriert und mit dickem Firnis.

*Italian painter of the 18th century. – Landscape with ruins.
Oil on canvas, relined. Not signed or dated (around 1730). –
Restored and with thick varnish. – Framed.*



3098



3098

3099

KÜNSTLER DER 2. HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS

Ein Paar galante pastorale Szenen. Hinterglasmalerei. Nicht sign. und dat. (um 1780). Ca. 18 x 24 cm, Rahmenmaße: 24,4 x 30,3 cm. – Gerahmt (mit Ausbrüchen). (21)

€ 400 – 600

Auf den Bildern ist jeweils ein junges Paar zu sehen. Der Mann wirbt mit einem kleinen Geschenk um die Gunst der Dame. Auf dem einen Bild ist er auf einen Baum geklettert, um ihr ein Nest mit Vögelchen zu bringen, das sie vorsichtig mit der Schürze entgegennimmt. Auf dem anderen Bild ist das Paar beim Fischen. Er war bereits erfolgreich und reicht ihr den großen Fang dar. Ihre Miene läßt jedoch wenig Begeisterung erkennen. – Möglicherweise stammen die Bilder aus einem Jahreszeitenzyklus. In diesem Fall würde das Fischmotiv für den Winter, das Nestmotiv für den Frühling stehen. – Jeweils mit sehr leichten Oxidationsspuren und Farbabplatzungen.

3098

KÜNSTLER DES 18. JAHRHUNDERTS

Ein Paar Kauffahrteiszenen. Gouache auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1780). Ca. 19,5 x 30 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (21)

€ 300 – 500

Die beiden querformatigen Blätter erzählen vom regen Treiben der Hafenstädte im 18. Jahrhundert. Frachten werden in Fässern von Bord oder an Bord geladen und zahlreiche Männer und auch Frauen wohnen dem Treiben bei. Die befestigten Ufer laufen jeweils zu einer Seite in eine hohe Mauer aus. – Insgesamt sind die Blätter in einer ruhigen, von Blau- und Grautönen dominierten Farbigkeit gehalten, mit kräftigem Rot als Lokalfarbe in der Kleidung der Personen. Möglicherweise weist die Farbigkeit Blau, Weiß und Rot nach Holland oder Frankreich. – Ein Bl. mit größeren, aber dezenten Retuschen rechts an Knitterfläche, das andere mit kleinen dezenten Retuschen an einem Kratzer, jeweils leicht angestaubt und minimal fleckig.



3099



3099



3100

3100

KÜNSTLER UM 1800

Porträt der Zarin Elisabeth Alexejewna, Luise von Baden. Tempera und Gouache auf Elfenbein. Trägt die Signatur und Datierung „Daffinger (1)820“. 13 x 8,8 cm. – In schlichtem, tls. ebonisierten Nußbaumrahmen (kleiner Ausbruch). (31)

€ 600 – 900

Die junge Frau ist im Kniestück stehend wiedergegeben, vor einer blauen Draperie, die ihren royalen Status anzeigt. Neben ihr auf einer Konsole ist ein reiches Stilleben mit Blumen in einer prächtigen Vase zu sehen. Gewandet ist die Dame in ein sehr elegantes Empirekleid, das mit exquisiter Stola,

Schmuck aus Perlenketten und einem Gürtel aus einer goldenen, von einer Kamee geschlossenen Gliederkette ihr Auftreten komplettiert. Ein besonderer Kunstgriff des Malers ist es, das Porträt im Spiegel im Profil wiederzugeben. Der insgesamt zarte und zurückhaltende Habitus, das ovale Gesicht, die blauen Mandelaugen und das blonde Haar unterstützen die These, daß dies ein Porträt der Zarin Elisabeth Alexejewna (1779-1826) sein könnte. Das Fehlen von Orden und Amtszeichen generell läßt darauf schließen, daß dieses Porträt für rein private Zwecke, gänzlich frei von repräsentativem Zwang geschaffen wurde. – Die Signatur und Datierung wie auch die Ausführung sprechen jedoch gegen eine authentische Arbeit des Wiener Künstlers Moritz Michael Daffinger (1790-1849). – Mit dickem, leicht vergilbten Firnis. – *No shipping outside the EU.*



3101

3101

KÜNSTLER UM 1830

Knabenporträt. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat.
63,5 x 50,5 cm. – Gerahmt. (64)

€ 1.200 – 1.800

Das feine Porträt zeigt einen etwa achtjährigen Knaben. Er blickt den Betrachter fest an, die eine Hand elegant und recht erwachsen zum Kinn gehoben, die andere ruht auf dem steinernen Fensterrahmen. Das blaue Gewand mit feinem weißen Spitzenkragen deutet auf einen gehobenen Stand des ernsthaften Jungen. Das Gemälde entstand zu einer Zeit, als die Kindheit zunehmend erforscht wurde und Künstler anfangen, das Kind als eigenständige Persönlichkeit darzustellen. – Mit restauriertem Riß an der erhobenen Hand, doubliertem Rand und dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

19th century artist. Portrait of a boy. Oil on canvas. Not signed or dated (around 1830). – With restored tear in the raised hand, relined edges and discreet touch ups. – Framed. – Provenance: private Austrian collection.

3102

KÜNSTLER UM 1830

Sammlung von 5 Zeichnungen. – Unter Passepartout. (103)

**€ 400 – 600

I. HOPFGARTEN, AUGUST FERDINAND (1807-1896; Zuschreibung), 2 Ansichten bei Rom – 1 Landschaft. 3 Bleistiftzeichnungen. Eine beschriftet, eine dat. 1830. 12,5 x 20 bis 28 x 21 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen und tls. leicht gebräunt.

II. ZIEBLAND, GEORG FRIEDRICH (1800-1873; Zuschreibung), Civita la vinia (Häuser am Meer). Bleistift, laviert. Nicht sign. und dat. (1827), ortsbezeichnet. 10 x 17 cm. – Verso vom Künstler mit einigen Briefzeilen beschriftet. – Leicht gebräunt.

III. DEUTSCHRÖMER, Villa d'Este in Tivoli. Bleistift auf Büten. Nicht sign. und dat. (um 1820), ortsbezeichnet. 18,8 x 23,2 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen, Quetschfältchen unten und minimal angestaubt. – Mit dem Stempel Leopold I., Fürst von Anhalt-Dessau (Lugt 1708b).



3102



3103

3103

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Ein Sturm zieht auf. Öl auf Leinwand. Nicht sign., nicht bezeichnet und nicht dat. (Deutschland, um 1900). 47 x 66 cm. – In vg. Rahmen. (5)

€ 180 – 280

Eine sommerliche Landschaft mit Feldern, Bachlauf und Wald wird von einem von rechts aufziehenden Sturm bedroht. Der Wind beugt dabei schon die Kronen der Weiden und fährt dem Paar links in die Kleidung. – Insgesamt läßt das Gemälde an einen Maler aus der Dachauer Künstlerkolonie denken. – Mit leicht vergilbtem Firnis. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

3104

KUSTER, JOHANN CASPAR

(Winterthur 1747-1818 ebda.), Waldlandschaft mit Bach und Fischer. Tusche und Pinsel auf Büten. Verso sign., ortsbezeichnet und dat. Winterthur 1788. Motivmaß: 18,2 x 23 cm; Blattmaß: 18,4 x 25,4 cm. (120)

€ 180 – 280

Die dichte Landschaftszeichnung wurde auf ein von Kuster abgeschrieben Gedicht montiert. Der Schweizer Künstler widmete das Gedicht „Des Malers Kunst erschafft den Mensch noch einmal ...“ von Christian Fürchtegott Gellert einem Freund und versah es umseitig mit der Zeichnung als Freundschaftsgabe. – Mit einer größeren Fehlstelle in der rechten oberen Ecke des Trägerpapiers sowie hier mit Knickspur und kleinen Einrissen, an der Oberkante beschnitten und leicht beschabt. Das Trägerpapier leicht tinten- und fingerfleckig.



3104



3105

3105

KUSTER, KONRAD

(Winterthur um 1730 – um 1802 ebda.; Zuschreibung), Rastende Jagdgesellschaft. Feder und Bleistift auf Bütten. Nicht sign., verso beschriftet „Conrad Kustre“, nicht dat. (um 1770). 16 x 19 cm. (120)

€ 180 – 280

Zur Übertragung quadriert. – Konrad war der Onkel des bekannteren Johann Kaspar Kuster (siehe das vorherige Los). – Mit Knickspuren und kleinen Flecken sowie leichten Verschmutzungen. – Beiliegt eine Zeichnung mit zwei musizierenden Putti.

3106

LABACCO, ANTONIO DA

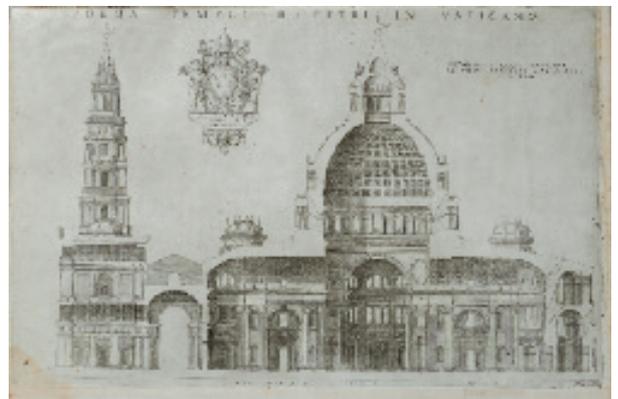
(Vigevano ca. 1495 – ca. 1567), „Forma templi D. Petri in Vaticano“. Fassade des Petersdomes und Querschnitt (2 Blätter). 2 Kupferstiche nach A. da Sangallo. In der Platte sign., bei A. Salamanca in Rom, dat. 1547. 34,5 x 41,4 und 33 x 50,8 cm (Plattenkante; Blattgr.: je 40 x 52,3 cm). (6)

€ 300 – 450

Aus „Speculum Romanae Magnificentiae“. – Thieme/Becker I, 4: „Nach Vasari soll er außerdem auch Antonios da Sangallo Modell und Grundplan für S. Peter in Kupferstichreproduktion herausgegeben haben, von denen jedoch heute kein einziger Abdruck mehr existiert“. Bénézit I, 3. – I. Ansicht der geplanten Fassade des Petersdomes mit den beiden hohen Türmen nach dem Entwurf des Baumeisters Antonio da Sangallo d. J. und nach dem von Labacco angefertigten Modell, welches sich heute in den Vatikanischen Museen befindet. Links von der Kuppel das Wappen von Papst Paul III. (gestorben 1549), rechts davon die Schlüssel Petri unter einem Baldachin. – II. Querschnitt durch die geplante Basilika. – Der Entwurf wurde auf Betreiben Michelangelos verworfen. – Tls. knapprandig, tls. angerändert, beide Blätter links unten mit leichtem Braunfleck, etw. fleckig und gebräunt. – I. Rechte obere Ecke mit kleiner ergänzter Fehlstelle in der Platte im weißen Rand, links unten mit geknickter geglätteter Ecke. – II. Einige kleine Löcher im Oberrand bis knapp innerhalb der Plattenkante. – Selten.



3106



3106

3107

LANDERER, FERDINAND

(Stein 1743-1796 Wien), Der Alchemist. Radierung nach M. Schmidt, genannt Kremser-Schmidt. In der Platte sign., nicht dat. (um 1780). 29,4 x 19 cm (Darstellungsgröße). – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 100 – 150

Nagler VIII, 181, 6 („Der Chimist“): „Man hat von seiner Hand mehrere radierte Blätter, meistens in Rembrandtscher Manier“. Le Blanc II, 486. 10. – Mit Ausnahme der Signatur Schmidts unten bis zur Einfassungslinie beschnitten, etw. braunfleckig, fleckig und leicht gebräunt.



3107

3108

LASINIO, CARLO

(Treviso 1759-1838 Pisa), 5 altkolor. Radierungen nach G. Piattoli. In den Platten num., nicht sign. und dat. (Florenz 1788). Je ca. 19 x 27,5 cm. – 2 Bl. unter Biedermeier-Holzrahmen (ungeöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). (120)

€ 200 – 300

Aus der „Raccolta di quaranta proverbi Toscani espressi in figure“. – Mit italienischem Fußtext. – Fleckig und gebräunt (ein Blatt stärker).



3108

3109

LEPRINCE, JEAN BAPTISTE

(Metz 1734-1781 St. Denise-du-Port), Russisches Volksleben. 6 Radierungen (Titel und 5 Blätter). 2 Blätter in der Platte sign. und dat. 1765. Je ca. 17,5 x 23,5 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 260 – 400

Hédou 42-47, III. Le Blanc II, 539, aus 98-116 (3 Folgen). Portalis & Béraldi 7. – „2me. Suite de divers cris de marchands de Russie“. – Vollständige zweite Folge von 6 Blättern, die verschiedene Händler, darunter einen Kaviarhändler, meist in typischer winterlicher Kleidung bei ihrer Tätigkeit auf dem Land zeigen. – Leprince studierte bei dem großen französischen Maler François Boucher, dem er die Serie auch widmete, ging 1758 im Alter von 24 Jahren für fünf Jahre nach Rußland. Dort machte er ausgedehnte Reisen (bis nach Sibirien) und wurde nach seiner Rückkehr nach Paris bekannt für seine russischen Genreszenen. – Vereinzelt leicht fleckig, leicht gebräunt.



3109



3110

3110

LEROY DE LIANCOURT, FRANÇOIS

(Liancourt 1741/42-1835 Paris; Zuschreibung), Ländliches Gasthaus mit Gästen. Feder und Aquarell auf Bütten. Sign. „F. LeRoy“ und dat. 1781. 21,3 x 28,8 cm. (74)

€ 800 – 1.200

Leroy war Schüler von Joseph-Marie Vien (1716-1809) und betätigte sich als Landschafts-, Porträt- und Genremaler. – Unser Blatt zeigt eine muntere und anmutige Genreszene. Vor einem Gasthaus mit weitem strohgedeckten Vordach haben sich einige Männer zusammengefunden. Eine junge Frau vorne rechts tanzt mit einem der Männer zur Musik eines Drehleier spielenden Mädchens. Eine weitere junge Frau, der ein Mann einen Kuß auf die Wange gibt, tritt gerade aus dem Haus heraus, um den am Tisch sitzenden Männern einen Krug zu bringen. Insgesamt atmet das Blatt die heitere Atmosphäre eines unbeschwerten Tages auf dem Land. Die feine Federzeichnung zeugt dabei von der erfahrenen Hand des routinierten Künstlers, von dem heute vor allem Landschaftsbilder gehandelt werden. – Kaschiert und mit kleinen Flecken und Kratzern am Oberrand.

Ink and watercolour drawing on hand laid paper, attributed to François Leroy de Liancourt. Signed „F. LeRoy“ and dated 1781. – Mounted and with smaller stains and scratches at the upper margin.



3111

3111

LEYDEN, LUCAS VAN

(Leiden 1494-1533 ebda.), Bildnis eines jungen Mannes mit Totenkopf. Radierung auf feinem Bütten. In der Platte monogr., nicht dat. (1519). 18,5 x 14,5 cm. – Unter Passepartout. (37)

€ 260 – 400

Hollstein X, 195, 174. Bartsch VII, 217, 174. – Das Wasserzeichen im Bütten nicht erkennbar. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, rechts oben und links unten mit kleinem ergänzten Ausriß (leichter Bildverlust), einige Randleläsuren professionell restauriert, winziges Loch in der Darstellung, tls. leicht dünnwandig, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt.

3112

Auf Pergament

LEYDEN, LUCAS VAN

(Leiden 1494-1533 ebda.), Kreuztragung Christi. Kupferstich auf Pergament. In der Platte monogr. und dat. 1521. 11 x 7,3 cm. – Auf Trägerpapier mont. (106)

€ 240 – 350

Hollstein X, 96, V 48 und B 51 (mit Abb. S. 98). Bartsch VII, 183, 51. – Aus der vierzehnblättrigen Folge der Passion. – Wohl etw. späterer Abdruck; das Pergament läßt keine eindeutige Altersbestimmung zu. – Leicht fleckig und gebräunt. – *On parchment.*



3112

3113

LEYDEN –

Die zwölf Apostel. 12 Kupferstiche nach L. van Leyden. Nicht monogr., sign. oder dat. (wohl 17. Jahrhundert). Je ca. 11 x 6,6 cm. – 4 Blätter nebeneinander in drei Reihen untereinander auf Trägerpapier mit goldener Einfassung mont. (Knickspuren, kleine Randeinrisse, leicht wasserrandig und gebräunt). (53)

€ 200 – 300

Vgl. Hollstein X, aus 87-99. – Gegenseitige Kopien eines uns unbekanntes Stechers nach Lucas von Leyden, unter der Darstellung von alter Hand benannt. – Bis zu den Einfassungslinien beschnitten und mit Tuschlinieneinfassung versehen, tfs. leicht berieben, leicht fleckig, etw. gebräunt.



3113

3114

LOLI, LORENZO

(wohl Bologna 1612-1691), Amor zerbricht seinen Bogen. Radierung. Nicht sign., dat. 1640. 18,5 x 13,7 cm. – Unter Passepartout mont. (37)

€ 120 – 180

Bartsch XIX, 100, 23. Le Blanc II, 562, 20. – Tfs. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, links unten kleiner Einriß, leicht fleckig und gebräunt.



3114



3115

3115

LOTH, JOHANN CARL (GEN. CARLOTTO),

(München 1632-1698 Venedig; Zuschreibung), Minerva und Marsyas. Öl auf Leinwand, auf Hartfasterplatte. Nicht sign. und dat. (um 1670). 100 x 116 cm. – Gerahmt. (54)

€ 2.600 – 4.000

Das große Gemälde zeigt Minerva, die Marsyas an einen Baum bindet. Minerva hatte laut Mythologie die Doppelflöte erfunden, war jedoch über ihr Spiegelbild beim Spiel so erschrocken, daß sie das Instrument abgelegt hat. Dem Faun Marsyas gefiel der Ton des Aulos so gut, daß er sich der Flöte annahm und sie zu spielen lernte. Er war von seiner Kunstfertigkeit derart überzeugt, daß er meinte, selbst den Gott der Musik, Apoll, im Wettstreit besiegen zu können. Doch er unterlag der Gottheit und wurde zur Strafe an einen Baum gebunden und geschunden, d. h. seine Haut wurde ihm abgezogen. In der Kunst wurde vermehrt die Strafe des Schindens dargestellt, so am bekanntesten bei Jusepe de Ribera (1591-1652) im Jahr 1637. Für unser Gemälde wählte der Künstler einen früheren Zeitpunkt in der Geschichte, nämlich die Gefangennahme des Faun. Die literarische Grundlage, wonach ihn Minerva selbst fesselte, konnte noch nicht ausgemacht werden. Eine sehr dezente allegorische Note erhält das Gemälde durch eine kleine Sanduhr in der rechten unteren Ecke, direkt an Marsyas' Hüfte. Sie weist auf die Vergänglichkeit der irdischen Eitelkeit hin, zu der sich der Faun hatte hinreißen lassen, im Gegensatz zu dem ewig Göttlichen, personifiziert durch Minerva. – In der für Johann Carl Loth charakteristischen Kompositionsweise sind die Figuren recht nahe an den Betrachter gerückt, der dadurch Teil der Szene wird und das Dargestellte unmittelbar miterlebt. Die

Protagonisten sind dabei als Halbfiguren wiedergegeben. In der Art der „Tenebrosi“, zu welchen Loth zählt, erscheinen Minerva und Marsyas hell erleuchtet vor einem eher dunklen Hintergrund, wodurch ein reizvoller Kontrast entsteht. Auch das Sujet, eine mythologische Szene, entspricht dem Œuvre des Künstlers, der jedoch besonders für seine religiösen Szenen, vor allem Altarblätter bekannt ist. – Mit dezenten Retuschen und dickem Firnis. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. – Kein Versand. Wir bitten um Abholung oder Spedition.

Minerva and Marsyas, attributed to Carl Loth. Oil on canvas, on hardboard. Not signed or dated (around 1670). The large painting shows Minerva on the left, tying Marsyas to a tree on the right. According to mythology, Minerva had invented the double flute. Marsyas liked the sound so much that he took up the flute and learned to play. He was so convinced of his skill that he thought he could defeat Apollo in a contest. He was defeated by the deity and was tied to a tree and flayed as punishment. In art, the punishment of flaying was increasingly depicted. For our painting, the artist chose an earlier point in history, namely the capture of the faun. The literary basis, according to which Minerva herself tied him up, could not be found. In the compositional style characteristic of Carl Loth, the figures are quite close to the viewer, who thus becomes part of the scene and directly experiences what is depicted. In the manner of the „Tenebrosi“, to which Loth belongs, Minerva and Marsyas appear brightly lit against a dark background, creating a charming contrast. The subject, a mythological scene, also corresponds to the oeuvre of the artist, who, however, is best known for his religious scenes, especially altarpieces. – With discreet retouching and thick varnish. – Framed. – Provenance: from private collection, Germany. – No shipping. We kindly ask for pick up or shipper.

3116

LUTTEROTH –

Zwei Herrenporträts aus der Hamburger Familie Lutteroth. Aquarell über Kohle. Nicht sign. und dat. (um 1860). Sichtmaß: ca. 20,6 x 15 und 26,8 x 17 cm. – Oktogonal unter Passepartout. (74)

€ 180 – 280

Die Porträts zeigen einen entspannt sitzenden und einen repräsentativ gekleideten stehenden Herren. Obwohl von derselben Hand gezeichnet, ist ihr Charakter doch deutlich verschieden. Die beiden Porträts sind mit dem Namen Lutteroth in Beziehung gesetzt. Ob es bei den Dargestellten um den bekannten Hamburger Maler Ascan Lutteroth (1842-1923) und den Bankier Christian Alexander Ascan Lutteroth oder Brüder des Letzteren handeln könnte, konnte leider nicht verifiziert werden. – Jeweils leicht gebräunt und mit minimalen Flecken im hellen Fond. – Beiliegt ein weiteres Herrenporträt.



3116

3117

MAJOR, ISAAK

(Frankfurt ca. 1576 – ca. 1642 Wien), Allegorische Schlachtendarstellung zum Dreißigjährigen Krieg, mit Länderdarstellung in bekreuzter Kugel, darüber Adler und Engel. Kupferstich. In der Platte sign. und ortsbezeichnet „Viennae“, nicht dat., um 1635. 38 x 46,5 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. (82)

€ 200 – 300

Nicht bei Hollstein, Le Blanc und Nagler. – Oben mit der Inschrift „O nimium dilecte Deo cui militat aether“. – Die Figuren stammen von Mathias van Werm. – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, einige unprofessionelle Ergänzungen mit anderen Kupferstichen, meist im Rand und größerflächig in der linken unteren Ecke (Bildverlust), kleine Ein- und Ausrisse sowie kleine Fehlstellen, wasserrandig, stärker fleckig und gebräunt. – Sehr seltenes Blatt, bibliographisch für uns nicht nachweisbar; das einzige von uns nachweisbare Exemplar befindet sich in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel. – Ohne Rückgaberecht. – *Strong signs of wear, not returns.*



3117

3118

MATHAM, THEODOR DIRCK

(Haarlem 1605-1676 Amsterdam), Beweinung Christi. Kupferstich nach N. Gerhaert von Leiden. In der Platte sign., bei J. Matham in Haarlem, nicht dat. (um 1650). 54 x 42,3 cm. – Auf Trägerkarton aufgezogen, auf Trägerpapier mont. (53)

€ 120 – 180

Thieme/Becker XXIV, 238 (Biographie). Hollstein XI, 252, 1 und VII, 90, 1 (mit Abb.). – Bis an die bzw. tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, alle Ecken angeändert und tls. größerflächig ergänzt, einige Randläsuren und geklebte Einrisse, tls. leicht berieben (minimaler Bildverlust), etw. fleckig, leicht gebräunt. – Großformatiges Blatt in gleichmäßigem Abzug, leider mit deutlichen Altersspuren.



3118



3119

3119

MAUPERCHÉ, HENRI

(Paris 1602-1686 ebda.), Die Mühle am Felsentor, mit zwei Wanderern. Radierung. In der Platte sign., nicht dat. (um 1650). 10,4 x 15,2 cm. – Unter Passepartout. (82)

€ 180 – 280

Nagler IX, 489, 43. – Verso mit hs. Annotationen und Sammlerstempel „H B“ (Hieronymus von Bayer; Lugt 1293). – 14 Beilagen, meist Radierungen und Kupferstiche mit weiteren Landschaften und Gebäuden, darunter Blätter von G. M. de Pian und J. W. Meil, größtls. unter Passepartout.

3120

MEULEN, SIEUWERT VAN DER

(Alkmaar 1663-1730 ebda.), Vögel. 2 Kupferstiche. Einer in der Platte monogr., bei Allard in Amsterdam, um 1710. Je ca. 14 x 18 cm (Blattgröße). – Unter Passepartout. (74)

€ 160 – 250

Nagler X, 257, aus 2 („Folge verschiedener Vögel, 16 Blätter“). – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, minimal gebräunt. – Beiliegen zwei Radierungen von liegenden Ziegen, laut Zuschreibung von Paulus Potter, sowie eine liegende Kuh von Adrien van de Velde. – Zus. 5 Blätter.



3120



3121

3121

MINIATUR –

Porträt einer Adelligen. Gouache auf Karton. Schwer leserlich sign., nicht dat. (um 1870). 7,2 x 6,5 cm. – In vg. rundem Metallrähmchen (ungeöffnet). (4)

€ 160 – 220

Die elegante, reich gekleidete Dame ist in Halbfigur wiedergegeben. – Mit abgerundeten Ecken, wohl auf Grund einer früheren Rahmung. – Mit leichtem Abrieb und kleinen Retuschen am Rand.

3122

MONOGRAMMIST T. H.

(tätig Mitte des 19. Jahrhunderts), Kinderspiele auf dem Bauernhof. Aquarell über Bleistift, weiß gehöht. Monogr. und dat. (1)865. 57 x 44 cm. – In Passepartout unter Glas. (182)

€ 260 – 400

Das großformatige Blatt zeigt zwei Kinder, die im Beisein ihres Großvaters spielen. Während das Mädchen ein geschnitztes Pferdchen am Band führt, ist das Spiel des Buben bedeutend gefährlicher und benötigt die entsprechende Aufsicht. Er ist nämlich gerade dabei, eine auf einem Faß liegende Stein-schloßspistole (oder kleine Kanone) zu entzünden. Die Begeisterung des Großvaters ob des Mutes des Knaben verrät sein leicht angedeutetes Grinsen. – Charmante Genredarstellung des 19. Jahrhunderts. – Mit vereinzelt kleinen Randeinris-sen und geglätteter Mittelfalte. – Verso beschriftet „Toni Haan“, möglicherweise der Name des biographisch verschollenen Künstlers, der in Süddeutschland oder Österreich tätig war.



3122



3123

3124

MORAGAS Y TORRAS, TOMAS

(Gerona 1837-1906 Barcelona), Straßenmusiker in Rom. Aquarell über Bleistift. Sign. und ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1870). Sichtmaß: 46 x 30,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal ge-bräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privat-sammlung. (64)

€ 300 – 500



3124

3123

MOOSBRUGGER, FRIEDRICH

(Konstanz 1804-1830 St. Petersburg), Herrenporträt. Öl auf Leinwand. Verso sign. und dat. 1826. 32 x 26 cm. – In vg. Rahmen (mit kleinen Ausbrüchen). – Mit vereinzelt, dezerten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3125

3125

MORGENSTERN, CHRISTIAN

(Hamburg 1805-1867 München; Zuschreibung), Am weißen See. Bleistift auf Papier. Nicht sign., aber ortsbezeichnet und dat. 1837. 43,2 x 57,6 cm. – Unter Passepartout. – Mit Nadellöchlein links, Fleckchen und leicht gebräunt. (103)

** € 500 – 700

3126

MORO, MARCO ANGOLO DEL

(ca. 1536-ca. 1586), Die heilige Familie mit dem Johannesknaben in einer Landschaft. Radierung. In der Platte sign., bei S. Benedetto (wohl in Verona), nicht dat. (um 1570). 46,3 x 33,2 cm. (37)

€ 1.000 – 1.500

Nicht bei Bartsch und Nagler (verzeichnen je 8 Blätter). – Feines Rändchen um die Plattenkante, kleine Randläsuren, horizontaler Mittelbug professionell restauriert (einige kleine Stellen dünnwandig), 4 winzige Löchlein in der Darstellung, leichte Knickspuren, verso einige Bleistiftnotizen und Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Sehr selten. – Für uns nur ein Exemplar im British Museum nachweisbar. – Guter kräftiger Abdruck.

The Holy Family with the infant John in a landscape. Etching. Signed in the plate, printed at S. Benedetto (probably in Verona), undated (around 1570). – Small marginal damages, fold restored, 4 minuscule holes in the image, slight creases, verso with some pencil annotations and traces of mounting, slightly soiled and tanned. – Very rare. – Only one copy traceable by us in the British Museum. – Good and strong imprint.



3126

3127

MORO, SOPHIE VON

(Viktring 1845-1915 ebda.), Denkmal in einem Garten, wohl in Viktring (Klagenfurt). Aquarell. Sign. und dat. August 1872. 28,5 x 22,8 cm. – Alt auf Trägerkarton aufgezogen (dieser mit kleinen Randeinrissen, etw. angestaubt, leicht fleckig und gebräunt). (64)

€ 300 – 450

Die Malerin Sophie Edle von Moro, verheiratete Mariassy, war die Tochter von Max Ritter von Moro und war im jüngeren Viktringer Künstlerkreis engagiert. – Minimal fleckig und angestaubt.



3127

3128

**MUSI, AGOSTINO DEI,
GENANNT AGOSTINO VENEZIANO**

(Venedig 1490 – ca. 1569), Die Kreuztragung Christi. Kupferstich nach Raffael. In der Platte monogr. „A. V.“ und dat. 1519. 41 x 27,7 cm. (53)

€ 200 – 300

Nagler XI, 156, 20, II. Bartsch (Raimondi) XIV, 19, 28, II (mit der Jahreszahl 1517 geändert in 1519). – Vgl. Höper, Raffael und die Folgen, S. 264. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, oben mittig größerer Braunfleck und tls. verso hinterlegt, horizontale Faltspur hinterlegt mit kleinen ergänzten Fehlstellen, kleiner Eckabriß links unten, rechte untere Ecke ergänzt, kleine Randläsuren, etw. fleckig und gebräunt. – Seltener, gleichmäßiger Abzug in gebrauchtem Zustand.



3128

3129

**MUSI, AGOSTINO DEI,
GENANNT AGOSTINO VENEZIANO**

(Venedig 1490 – ca. 1569), Der Tod des Ananias. Kupferstich nach Raffael. In der Platte sign., bei A. Salamanca (in Rom), nicht dat. (um 1550). 26,5 x 39,8 cm. (86)

€ 180 – 280

Bartsch XIV, 26, 42. – Nicht bei Le Blanc. – Eventuell leicht späterer Abzug. – Wenige kleine Ein- und Ausrisse im weißen Rand, eine kleine Stelle dünnwandig mit winzigem Loch, breiter unterer weißer Rand mit Knickspur, links und unten etw. wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger kräftiger Abzug.



3129



3130

3130

MUSSILL, WILLIAM

(1826-1906), Flieder und Schmetterlinge. Öl auf Leinwand, doubliert. Sign. und dat. 1860, verso abermals sign. und dat. 40,4 x 32 cm. – In vg. Rahmen. – Mit dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200



3131

NASH, FREDERICK

(Lambeth 1782-1856 Brighton), „Roman Monument at Treves on the Moselle“ (verso hs. bezeichnet von alter Hand). Blick auf eine Säule mit Kreuztragungsmotiv und drei rastenden Personen vor der Silhouette der Stadt Trier im Hintergrund. Aquarell auf Karton. Links unten sign., nicht dat. (um 1830). 18 x 26,1 cm. – Minimal fleckig und gebräunt. (82)

€ 200 – 300



3132

NERLY, FRIEDRICH

(Erfurt 1807-1878 Venedig), Pozzuoli. Feder auf Transparentpapier. Nicht sign. und dat. (um 1835), ortsbezeichnet. 22,3 x 17,2 cm. – Unter Passepartout. – Etw. knittrig, mit vereinzelten kleinen Flecken und minimal lichtrandig. (103)

**€ 300 – 500



3133

NEUREUTHER, EUGEN NAPOLEON

(München 1806-1882 ebda.), Bozzetto eines Männerkopfes. Öl auf Leinwand. Monogr. und beschriftet, nicht dat. (um 1880). Sichtmaß: 15,3 x 11,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (54)

€ 400 – 600

Schwungvolle und zugleich feine Ölskizze eines bärtigen Mannes mittleren Alters, wohl Studie für ein größeres Gemälde. – Mit kleinen Flecken. – Die Beschriftung in der rechten unteren Ecke besagt, daß das Werk von einem der Vorbesitzer aus dem Nachlaß des Künstlers in seinem Todesjahr erworben wurde. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3134

NEUSTÜCK, MAXIMILIAN

(Mainz 1756-1834 Basel), Liebespaar im Wald, von Amors Pfeil getroffen. Öl auf Holz. Verso sign. und dat. 1795. 17,6 x 14,8 cm. – In vg. Rahmen (leichte Altersspuren). – Mit dezenten Retuschen und sehr dickem Firnis. (82)

€ 400 – 600



3135

3136

**NIEDERLÄNDISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Landschaft mit Reiter. Öl auf Leinwand, doubliert.
Nicht sign. und nicht dat. 82 x 99,8 cm. – Gerahmt
(leichte Abplatzungen). (2)

€ 600 – 900

Durch ein kleines Tal schlängelt sich ein Bach, an dem ein Reiter sein Pferd trinken läßt. Ein Stück den Fluß abwärts ruht sich ein weiterer Mann am Ufer aus. Hohe Bäume säumen die Senke, die sich im Mittelgrund zu einem tieferen, von Zäunen begrenzten Fluß öffnet. Der sehr ähnliche Duktus in der Gestaltung des Blattwerks sowie der allgemein anekdotisch-dekorative Charakter des Bildes stellt es dem Gemälde mit den Eselstreibern nahe (Los 3137). – Mit restaurierten Löchern und Retuschen sowie dickem Firnis.

*Dutch painter of the 18th century. Landscape with horse-
man. Oil on canvas, relined. Not signed or dated. – With res-
tored holes and retouches, thick varnish. – Framed (slight
chipping).*



3137

3135

**NIEDERLÄNDISCHER KÜNSTLER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Flußlandschaft mit Fischern, Kühen, Mühle und einem Dorf im Hintergrund. Feder und Aquarell auf Bütten.
Nicht sign. und dat. 22,4 x 40,3 cm. – Mit Mittelfalte,
leicht knittrig, mit hellem Fleck und dunklen Fleckchen
sowie leichtem Lichtrand. – Provenienz: aus einer
österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 260 – 400



3136

3137

**NIEDERLÄNDISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Landschaft mit Gebäuden, Figuren und Eseln. Öl auf
Leinwand. Nicht sign. und nicht dat. 51 x 64,5 cm. –
Gerahmt (mit Abplatzungen). (2)

€ 200 – 300

Das kleine, wohl für einen höheren Hängungsort bestimmte Gemälde zeigt im rechten Vordergrund eine Ruine mit Arkade, einen Sarkophag neben einer Vase und einige Architekturfragmente. Mittig ist ein Reiter auf einem kleinen Esel zu sehen, offenkundig im Gespräch mit den beiden Männern am linken Bildrand. Sie schaffen durch ihre Gestik die Verbindung zu der kleinen narrativen Szene vor dem großen Gebäude an einem See im Mittelgrund. Hier sind zwei Männer damit beschäftigt, einen sturen Esel zum Gehen zu bewegen. – Die stellenweise recht schlicht gehaltene Malerei deutet darauf hin, daß das Gemälde nicht für die Betrachtung aus nächster Nähe, sondern für die Fernsicht angelegt wurde, wo sich die Effekte von Licht und Schatten erst voll entwickeln können. – Mit Retuschen und kleinen Ausbrüchen sowie dickem Firnis.



3138

3138

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
DER 2. HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS**

Madonna mit Kind in Blumenkranz. Öl auf Kupfer.
Um 1670. 38 x 30 cm. – Gerahmt. (64)

€ 1.500 – 2.000

Die Madonna mit dem Kind erscheint im Zentrum des Gemäldes in einem Oval vor goldenem Fond. Das Kind hält die Hand zum Segensgestus erhoben und wendet sich der Mutter zu. Diese blickt den Betrachter fest und ernst an. Eine üppige Blumengirlande umschließt die beiden. Vor schwarzem Fond leuchten Tulpen, Narzissen, Osterglocken, Schachbrettblumen, Kornblumen, Maiglöckchen, Lilien und viele andere mehr in der Art von Jan Brueghel d. J. (1601-1678) hervor. Das Gemälde ist mit Sicherheit eine Gemeinschafts-

arbeit eines Künstlers, der auf die Blumenmalerei spezialisiert war, und eines anderen, der die Figuren ausführte. – Mit dezenten Retuschen, gereinigt und mit leichten Unebenheiten in der dünnen Kupfertafel. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Dutch master of the second half of the 17th century. Madonna with Child in a wreath of flowers. Oil on copper. Around 1670. – Against a black background, tulips, daffodils, checkered flowers, cornflowers, lilies of the valley, lilies and many other flowers shine in the manner of Jan Brueghel the Younger. The painting is certainly a joint work by an artist who specialised in flower painting and another who executed the figures. – With discreet touch ups, and slight irregularities in the thin copper plate. – Provenance: private Austrian collection.



3139

3139

**NIEDERLÄNDISCHER ODER DEUTSCHER
STILLEBENMALER
DER 1. HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS**

Stilleben mit Blumen in einer Glasvase. Öl auf Buchenholz. Monogr. „J C V“. 26 x 18 cm. – In vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (4)

€ 800 – 1.200

Auf einer Steinplatte steht eine stark gebauchte Glasvase. Diese hält ein Blumenbouquet mit Rosen, Nelken und Tulpen sowie weiteren, recht exotisch aussehenden Blüten. Kleine Wassertropfen auf den Blüten und der Tischfläche bilden zusätzliche interessante Akzente. – Das Monogramm wurde auf dem Etikett verso als „J. C. Voelcker“ aufgelöst, ein Maler dessen Name sich wohl durch Vorbesitzer tradiert hat, da er ansonsten biographisch nicht zu ermitteln ist. Die Formensprache, die Wahl der Blumen und das Arrangement sprechen für einen wohl deutschen Künstler, der mit niederländi-

schen Blumenstillleben vertraut war. – Mit kleinen Retuschen und Restaurierungen, vor allem am Rand, hier tls. auch Rahmenabdruck, schmaler Schwundriß oben und unter dickem Firnis. – Verso 2 tls. entfernte Parkettierleisten sowie altes Auktions-Etikett.

Dutch or German still life painter from the first half of the 18th century. – Still life with flowers in a glass vase. Oil on beech wood. Monogrammed „J C V“. – Gilt frame (traces of age). – The monogram was resolved on the label on the verso as „J. C. Voelcker“, a painter whose name was probably passed on by previous owners, as he cannot otherwise be determined biographically. The formal language, the choice of flowers and the arrangement speak for a probably German artist who was familiar with Dutch floral still lifes. – With small retouchings and restorations, especially at the margins, here partly with frame imprint, narrow shrinkage tear at the top and under thick varnish. – Verso 2 partly removed parquetty boards and old auction label.

3140

NOORT, JAN VAN

(Amsterdam ca. 1620 – ca. 1676 ebda.), Die Landschaft mit dem Sibyllentempel von Tivoli. Radierung nach P. Lastmann. In der Platte sign. und dat. 1645. 16,3 x 21,5 cm. – Unter Passepartout. (6)

€ 260 – 400

Hollstein XIV, 182, 2, I (von II). Nagler, Monogrammisten IV, 610, 1, I (von II). – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, einige winzige Löcher, leichte Knick- und Montagespuren, leicht wasserfleckig, etw. fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger Abzug. – Eine der wenigen Radierungen dieses Meisters, eines Schülers von Rembrandt.



3140

3141

OSTASIEN – JAPAN – ANDO, HIROSHIGE

(Edo 1797-1858), Suhara. Farbholzschnitt. Im Block sign., nicht dat. Japan, Ende 1830er Jahre. Horizontales Oban-Format (ca. 22,5 x 35 cm). – Frei schwebend unter Glas (leichte Altersspuren). (112)

€ 300 – 500

Station Nr. 40 aus der Serie „69 Stationen der Kisokaido Straße“. – Hier allerdings mit dem getilgten Baumschatten im Zentrum des Blattes. – Etw. ungleichmäßig gebräunt, mit geglättetem Mittelknick und leichten Knitterspuren sowie leichten Fleckchen.



3141

3142

HIROSHIGE, UTAGAWA

(1797-1868, nach), Kai Inume toge (Inumbe-Pass in der Provinz Kai). Farbholzschnitt. Im Stock sign. und betitelt. Chuban-Format (26,4 x 17,4 cm). (119)

€ 60 – 100

Aus der Serie „36 Ansichten des Mount Fuji“. – Meijizeitlicher Nachdruck des Originals von 1858. – Punktuell auf Träger montiert, etw. gebräunt und minimal fingerfleckig.



3142



3143

3144

JAPANISCHER KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

Onko chishin – Nikko goshosan no zu (Durch Altes Neues erkennen – Der Shogun besucht das große Aprilfest im Tokugawa leaysu gewidmeten Togoshoschrein in Nikko). Farbholzschnitt-Triptychon. Japan, Meiji 21 (1889). Oban-Formate (je 35,5 x 24 cm). – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit minimalen Verschmutzungen und minimal gebräunt. (190)

**€ 200 – 300



3145

3143

HOKUSAI, KATSUSHIKA

(Warigesui, Honjo 1760-1849 Asakusa), Zwei Suri-mono. 2 Farbholzschnitte. Kleines Koban-Format (11,8 x 16,5 cm und 11,3 x 16,5 cm). (131)

€ 300 – 500

I: Kanaya. Farbholzschnitt auf gewalztem Bütten. Nicht sign. Japan, um 1900. Verleger Gyokyudo. – Aus der Serie Suri-mono, eine Tokaidoserie ohne Serientitel. Edozeitlicher Nachdruck der Serie von 1804. Ohne das eingedruckte Gedicht. – Minimal gebräunt und bis an die Ränder beschnitten.

II: Namazu hara yori ichiri han (Zwei Buben beim Zusammenrechnen von Kiefernadeln). Unsign. Japan, um 1804. Verleger Gyokyudo. – Aus der Serie Surimono, eine Tokaidoserie ohne Serientitel. – Unser Blatt aus der Serie ohne Gedicht; signiert ist in dieser Serie immer nur ein Bl. mit „Hokusai“. – Mit kleiner Ausdünnung rechts oben und kleiner Läsur links unten sowie minimal gebräunt. – Jeweils verso mit hinterlegten Rändern und Sammlerstempel K. G. Jung (nicht bei Lugt).



3144

3145

KANO, TSUNENOBU

(Edo 1636-1713), Rollbild Kraniche. Tusche auf Papier. 88 x 28,3 cm. Gesamtlänge: 168,5 cm. – In Seidenrahmen montiert (leicht läd.) (190)

**€ 300 – 500

Kano Tsunenobu gehört zu den führenden Vertretern der Kano-Schule. Er war der Neffe und Schüler des berühmten Kano Tanyu. – Leicht gebräunt, mit leichten Knitterspuren und hinterlegten Löchlein.

DAZU: Rollbild mit Landschaft. Tusche auf Papier. Japan, 18./19. Jahrhundert. – In Seidenrahmen montiert. Aufschrift, Signatur und Siegel ungelesen. – 1 Jikusaki fehlt.

3146

KANO-SCHULE.

2 Tuschemalereien mit Vögeln. Nicht sign. Japan, um 1790. 27,5 x 41,1 und 28,5 x 41,1 cm. – Unter Passepartout. (131)

€ 160 – 250

Das etwas kleinere Blatt zeigt eine Gruppe von drei Krähen im Streit auf einem verschneiten Dach, links unten an einer Böschung blüht gelb ein Hagi-Strauch. – Das andere Blatt präsentiert in eleganter Schlichtheit drei Wachteln im hohen Gras. – Die feinen Blätter können wohl einer späteren Phase der Kano-Schule zugerechnet werden. – Jeweils mit hinterlegten Wurmsspuren, zwei vertikalen Faltungen, leichten Randschäden und leicht knittrig und gebräunt, verso flächig mit Resten alter Montierung.



3146



3147

3148

KUNICHIKA, TOYOHARA

(Edo 1835-1900), Die Schauspieler Nakamura Shikan IV als Sanba Jafuku (links), Ichimura Hazaemon XIII als Tachibana Hishizo (Mitte) und Kawarazaki Gonjuro als Takaramusubi no Gon (rechts) in „Vereinigung dreier Glückszustände, beliebte Schauspieler vor einem weißen Wasserfall“ (Sanpuku soroe shiiki no shirataki). Farbholzschnitt. Japan 1863. Sign. „Kunichika ga“. Oban-Formate (je 35 x 24,5 cm). – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (190)

**€ 300 – 500

Verleger Hayashiya Shogoro. Zensursiegel Aratame, Eber 6. Plattenschneidermarke Hori Cho (Katada Chojiro). – Mit vereinzelten Fleckchen, minimalen Knickspuren im Rand und minimal beschabt. – Literatur: Laura J. Mueller u. a., Competition and Collaboration, o. O. 2007, Nr. 194.



3148

3147

KUNICHIKA, TOYOHARA

(Edo 1835-1900), Der rituelle Selbstmord (seppuku) des Enya Hangan im 8. Akt des Kabuki-Dramas „Kanadehon Chushingura“ (Die Rache der 47 Ronin). Farbholzschnitt. Japan 1866. Oban-Format (35,8 x 23,4 cm). (137)

€ 180 – 220

Aus der Serie „Seichu gishi meimeiden“ (Geschichte von Aufrichtigkeit und Treue). – Verleger Kogaya Katsugoro. Zensursiegel aratame. – Kaschiert, mit geglätteten Falten, beschnittenen Rändern und leichten Verschmutzungen. – Beiliegen ein Farbholzschnitt aus einem Triptychon sowie 4 Doppelseiten aus einem Buch mit Farbholzschnitten.



3149

3149

TOMITA, KOEI

(tätig 1818-1830), Fächerblatt (Ogi-e) mit Kirschblüten. Tusche auf dünn gelacktem Papier. Sign., nicht dat. (um 1830). 48 x 16,8 cm. – Unter Passepartout. (131)

€ 80 – 120

Koei war ein Schijo-Maler und Schüler von Matsumura Naoji Keibun (1779-1843). – Mit restauriertem Schnitt und leicht fingerfleckig am Rand, verso Reste alter Montierung.



3150

3150

TOSHIKATA, MIZUNO

(Edo 1866-1908), Ameyadori, Tenna koro fujin. Farbholzschnitt. Sign. „Toshikata“. Japan 1893. Oban-Format (Motivmaß: 32,5 x 21,8 cm). (131)

€ 60 – 100

Verleger Akiyam Buemon. – Aus der Serie „Sanjuroku kasen“ („Auswahl von 36 eleganten Frauen“). – Mit vertikaler Falte links, leichten Knitterspuren und minimal gebräunt.



3151

3151

TOZAKA, BUN'YO

(tätig 1783-1852), Laufender Affe. Tusche auf Papier. Sign. „Setsudo“, nicht dat. (um 1830). 40 x 32,1 cm. – Unter Glas ohne Rahmen (eine Scheibe mit schmalen Ausbruch am Rand). (131)

€ 200 – 300

Bun'yo Tozaka malte im Nanga-Stil und ist einer der bekannteren Schüler des Meisters Tani Bucho (1763-1840). Nanga war von der chinesischen Kunst beeinflusst und verbreitete sich ab etwa 1700 in Japan. – Mit Knitterspuren und Wasserflecken, gebräunt.

3152

UTAGAWA, HIROSHIGE (ANDO)

(Edo 1797-1858), Yui (Eine Gruppe Männer und Frauen freut sich über den Ausblick). Farbholzschnitt auf gewalztem Bütten. Sign. Japan, um 1847/48 (1900).

Chuban-Format (Motivmaß: 22,3 x 16,6 cm; Blattmaß: 24,9 x 18,2 cm). (131)

€ 80 – 120

Verleger Muraichi (Murata-ya Ichigoro). Zensursiegel Hama und Kinugasa. – Aus der Serie „Gojusan tsugi“ (53 Stationen der Tokaido-Straße). – Mit kleinen Löchlein an der Fadenbindung, leichtem Lichtrand und verso Resten alter Montierung.



3152



3153

3153

UTAGAWA, HIROSHIGE (ANDO)

(Edo 1797-1858), Chushingura, san-dan-me (Die Rache der 47 Ronin, 3. Akt). Farbholzschnitt. Sign. „Hiroshige ga“. Japan, um 1835-39. 23,5 x 36,2 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt. (190)

*R € 300 – 500

Verleger Izumiya Ichibei (Kansendo). Zensursiegel Kiwame. – Mit leicht bestoßenen Ecken und Kanten, geglätteter Mittelfalte und minimalen Fleckchen. – Literatur: Laura J. Mueller u. a., *Competition and Collaboration*, o. O. 2007, S. 110f.

3154

UTAGAWA, HIROSHIGE II

(1826-1869), Mariko. Farbholzschnitt. Sign. Japan, 1863 (Bunroku 3). Oban-Format (33 x 22,4 cm); Blattmaß: 37 x 25,5 cm. – Unter Passepartout. (137)

€ 200 – 300

Aus der Folge Tokaido meisho fukei. – Zensurstempel: Eber 4 aratame. – Mit geglätteten Knitterspuren und vereinzelten Fleckchen im Rand, mit minimalen Randschäden und zart gebräunt. – Beiliegt ein meijizeitlicher Nachdruck von Utagawa Hiroshige I (1797-1858) Hiratsuka, Banyugawa funewatashi Oyama enbo. Oban-Format. – Aus der Serie: gojusan tsugi meisho zue.



3154



3155

3156

UTAGAWA, KUNIYOSHI

(Edo 1797-1861), Kuwana, Die Geschichte vom Seemann Tokuzo (Funanori Tokuzo no den). Farbholzschnitt. Sign. Ichiyusai Kuniyoshi ga. Japan, 1843-45. Oban-Format (34 x 24 cm). – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (190)

*R € 300 – 500

Aus der Serie 53 Vergleiche mit der Tokaido Straße (Tokaido gojusan tsui), Station 43. – Verleger Kojimaya Jubei. Zensursiegel Mura (Murata Heieimon). – Literatur: Laura J. Mueller u. a., Competition and Collaboration, o. O. 2007, Nr. 147.

DAZU: I: UTAGAWA, TOYOKUNI (1769-1825), Brustporträt eines Kabukischauspielers mit Fächer, darüber Gedicht. Farbholzschnitt. Japan 1854.

II: UTAGAWA, TOYOKUNI III (1786-1864), Szene mit zwei Schauspielern vor drei Tragsänften (kagu) in den Rollen „Sasanoyama Gohei“ und „Sakuraya no koman“. Farbholzschnitt. Japan 1854. – Jeweils verschmutzt und beschädigt.

3155

UTAGAWA, HIROSHIGE II

(1826-1869), Yakkaichi oiwake (Oiwake bei Yakkaichi). Farbholzschnitt. Sign. „Hiroshige hitus“. Japan 1863. Oban-Format (33 x 22,4 cm). (131)

€ 80 – 120

Verleger Kobayashi Tetsujiro. – Aus der Serie „Tokaido meisho fukei“ – „Gorojaku Tokaido“ (Prozessionstokaido). – Mit weißem Rand, dieser mit kleinen Löchern und fingerfleckig, Motiv am Unterrand leicht beschabt und oben mit Fleckchen.



3156

3157

UTAGAWA, YOSHITAKI

(Osaka 1841-1899), Ein Schauspieler in der Rolle der Hofdame Iwafuji. Farbholzschnitt. Sign. Japan, um 1880. Chuban-Format (Blattmaß: 23,4 x 17,4 cm). (131)

€ 60 – 100

Siegel Ichiyo. – Kaschiert, mit leichten Ausdünnungen am Rand und minimalen Knitterspuren, verso Reste alter Montierung. – Mit Prägedruck.



3157



3158

3158

UTAGAWA, YOSHITSUYA (ICHIEISAI)

(1822-1866), Der Schauspieler Bandou Hikusaburo in der Rolle „Kichisa“. Farbholzschnitt. Sign. Japan 1863. Oban-Format (38 x 27,3 cm). – Unter Passepartout. (92)

€ 80 – 120

Verleger Dai. – Wohl aus einem Triptychon. – Kaschiert, mit Mittelfalte und Wellen zu den an das Passepartout montierten Ecken. – Verso in unterer Ecke mit Kugelschreiber beschriftet. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

3159

UTAMARO, KITAGAWA

(1753-1806, nach), Parodie auf die Freilassung der Kraniche durch Yoritomo am Strand von Yuigahama. Farbholzschnitt-Triptychon. Japan, 20. Jahrhundert. Je ca. 40 x 26,5 cm. (190)

**€ 80 – 120

DAZU: 1 Kakemono-e nach Utamaro (Frau im Regen mit Schirm), 1 Pfostenbild (Hashira-e) nach Kiyonaga (Frau unter Glyzinien) und 1 Dai-Oban Großformat nach Toyoharu (Drei musizierende Damen). Jeweils Nachdrucke des 20. Jahrhunderts. Unterschiedliche Maße. – Tls. geknittert, der Kiyonaga mit kleinem Einriß.



3159



3160

3160

OSWALD, PETER

(tätig um 1600 im Salzburger Land), Wer Gott vertrauet, hat wol gebauet. Feder und Tuschpinsel auf Bütten. Sign., ortsbezeichnet und dat. „Petrus Oswaldt Maler dieser Zeitt zu Lauffen Anno 1598 den 28. Octobris“. 15,2 x 16,9 cm. (120)

€ 330 – 500

Die bislang noch nicht historisch zugeordnete Szene zeigt links unter einem Laubengang zwei Herren, die zur Unterzeichnung eines Schriftstücks zusammen gekommen sind. Vor ihnen stehen drei bewaffnete Männer, wohl Vertreter der unterschiedlichen Truppen, und scheinen den Verhandlungen beizuwohnen. Besonders bemerkenswert und außergewöhnlich sind die drei mit Speeren bewaffneten Frauen rechts im Bild. Hinter diesen ist das Schlachtgetümmel mit Menschen und Fahnen sowie einer brennenden Stadt zu erahnen. Der Überschrift ist ein glückliches Ende dieses Tumultes zu entnehmen, sodaß wir hier von dem Schluß eines Friedensvertrages ausgehen. – Mit hinterlegtem Riß links und alters-typischen Fingerflecken und Fleckchen, Knitterspuren, leichten Randschäden und insgesamt leicht gebräunt.



3161



3162

3161

OVERBECK, JOHANN FRIEDRICH

(1789-1869; Umkreis), Die Auffindung des Mosesknaben. Bleistift und Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1820). 19,8 x 23,5 cm. – Unter Passepartout. (103)

**€ 260 – 400

Die fünf Frauen mit dem Mosesknaben im Vordergrund sind ganz im Geist der Nazarener in sich gekehrt dargestellt und in feiner Zeichnung ausgeführt. Der Hintergrund ist hingegen in flotten lockeren Strichen skizziert und steht mit der feinen Figurenzeichnung in Kontrast. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, geglätteter Falte rechts und gleichmäßig zart gebräunt.

3162

OVERBEEK, LEENDERT

(Haarlem 1752-1815 ebda.), Drei Lebensalter, dargestellt bei einem Spaziergang. Radierung. In der Platte num. und sign., nicht dat. (um 1790). 18,5 x 14,8 cm. – Unter Passepartout. (53)

€ 120 – 180

Aus einer Ansichtenfolge. – Thieme/Becker XXVI, 106 (Biographie). – Leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegen 3 Landschaftsradierungen von J. Hartmann, Th. von Holbein und L. C. Wagner, tfs. mit stärkeren Altersspuren. – Zus. 4 Blätter.



3163

3163

PALMIERI, PIETRO

(Bologna 1737-1804 Turin), 22 Kupferstiche nach F. A. Simonini u. a. In den Platten monogr., bei L. Guidotti in Bologna, (1760). Je ca. 12 x 17,5 cm. (53)

€ 260 – 400

Thieme/Becker XXVI, 183. – Aus dem Werk „Scielta di bat-taglie inventate, disegnatte da Francesco Antonio Simonini“. – Vorhanden sind 20 von 33 Kupferstichen mit Schlachten-szenen, dazu der gestoch. Titel und das Porträt von Karl Amandus Monti, dem das Werk gewidmet ist. – Es fehlen die Tafeln 5, 7, 8, 11, 12, 15, 16, 26, 27, 28 und 31-33 sowie die gestochene Widmung. – Ein Blatt im Rand hinterlegt, ver-einzelt mit kleinen Einrissen und Randläsuren, wenige Blätter mit leichten Knicken und Quetschfalten, etw. fleckig und gebräunt (der Titel und das Porträt stärker). – Selten. – Zus. 22 Blätter.

3164

PETZL, JOSEPH

(München 1803-1871 ebda.), „Salzburg“. Weißgehöhte aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Karton. Nicht sign., dat. 1838. 24,5 x 34 cm (Sichtmaß). – Unter Glas (unge-öffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (129)

€ 300 – 450

Nicht signierte Darstellung des deutschen Genremalers Joseph Petzl, mit den für ihn typischen Randzeichnungen. – Mittig ein Brunnen im Stile des Residenzbrunnens, dahinter die Festung Hohensalzburg, alles eingefasst in Ranken und Blumenbordüre. In den Randzeichnungen hat Petzl verschie-dene Szenen festgehalten: eine kleine Panne während der Fahrt, eine Brotzeit, wobei einmal das Essen und das andere-mal das Trinken thematisiert wird, und schließlich rechts oben eine Aussichtsplattform am Kapuzinerberg, von der zwei Personen auf die Stadt Salzburg herunterblicken. – Leichte Knickspuren im Außenrand, minimal gewellt.



3164



3165

3165

PICK, ANTON

(Görz 1840 – um 1905 Wien), Partie bei Meran. Öl auf Leinwand. Sign. „C. Rieder“ (Pseudonym), nicht dat. (um 1880). 55 x 68 cm. – Mit leichtem Berieb und dezenten Retuschen am Rand und in den Ecken. Verso auf dem Keilrahmen Etikett mit Titel. – Bei Versand innerhalb Deutschlands mit Sperrgutzuschlag. (88)

€ 180 – 280



3166

3166

PILTZ, OTTO

(Allstedt 1846-1910 Pasing; Zuschreibung), Pferdegruppe in weiter Landschaft. Öl auf Leinwand. Monogr., ortsbezeichnet und dat. „München 1871“. 66 x 97,7 cm. (5)

€ 260 – 400

Das Gemälde entstand in dem Jahr, in dem Piltz die Kunstschule in Weimar abgeschlossen hatte. Piltz war Mitglied der Münchner Secession und arbeitete wiederholt in den Künstlerkolonien im hessischen Kleinsassen und Willinghausen, aber auch im Dachauer Moos mit dem jungen Franz Marc (1880-1916). Sein von zahlreichen Reisen geprägtes Leben und Arbeiten mag den Entstehungsort München bei unserem Gemälde erklären. – Mit 2 provisorisch hinterlegten Löchern und kleinen Retuschen, Abrieb und leichten Kratzern am Rand. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3167

3167

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), Die große Tafel. Radierung. In der Platte sign., Rom, o. J. (um 1747). 39,4 x 54,5 cm (Plattenkante; Blattgr.: 47,5 x 61,5 cm). – Unter Passepartout. (6)

€ 500 – 700

Ficacci 108 (mit Abb.). Focillon 23. Wilton-Ely 24. – Aus der vierblättrigen Folge „Capriccio grottesco“. – Bug mit zwei professionell restaurierten langen Einrissen mit Hinterlegung des gesamten Buges, links unten und rechts oben verso hinterlegter Einriß im weißen Rand, leichte Knickspuren und Randläsuren, leicht angestaubt und minimal gebräunt. – Sehr selten.

3168

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), „Carcere oscura con Antenna pel suplizio de malfatori...“ (dunkler Kerker). Radierung. In der Platte num. und sign., nicht dat. (ca. 1780-1835). 35,5 x 23 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (6)

€ 300 – 450

Aus „Opere varie: prima parte di architetture, e prospettive inventate“. – Robison 3, V (von VI). Ficacci 4 (mit Abbildung). Focillon 4. Wilton-Ely 5. – Der Fußtext unter der Darstellung von eigener Platte gedruckt. – Minimal wellig, leichte Knickspuren und Quetschfalten, die breiten weißen Ränder leicht braunfleckig und gebräunt.



3168

3169

PIRANESI, GIOVANNI BATTISTA

(Mogliano Veneto bei Treviso 1720-1778 Rom), „Raccolta di alcuni disegni del Barberi da Cento detto il Guercino“ (Titelblatt). Radierung in Schwarz und Brauntönen. In der Platte sign. (bei Salomoni in Rom 1764). 47,5 x 35,3 cm (Plattenkante). (86)

€ 300 – 450

Ficacci 604 (mit Abbildung). Focillon 983. Wilton-Ely 1015. – Ränder tfs. ungerade beschnitten, kleine Einrisse und Randläsuren, mittig gefaltet, horizontale Quetschfalte, Wurmloch und kleiner Riß in der Darstellung, etw. fleckig und gebräunt. – Verso Sammlerstempel (Lugt 5844). – Dekorativ. – Beilieg eine Aquatintaradierung nach Guercino.



3169



3170



3170

3170

PRELLER, FRIEDRICH II

(Weimar 1838-1901 Blasewitz bei Dresden; Zuschreibung), 2 Zeichnungen. Bleistift auf Papier. Jeweils ortsbezeichnet und dat. (120)

€ 400 – 600

I: Olevano. Nicht sign., aber dat. 1861. 13,1 x 20,8 cm.

II: Vertreibung der Hagar. In Ligatur monogr., betitelt, ortsbezeichnet und dat. „Ilmenau 1874“. 13,7 x 21,5 cm. – Jeweils gering fleckig und leicht gebräunt.



3171

3171

PROUT, SAMUEL

(Plymouth 1783-1852 London), Männer zwischen Ruinen am Wasser. Aquarell. Monogr., nicht dat. (um 1830). 28 x 19 cm. – Mit Knitterspuren in einer Ecke, leicht bestoßenen Ecken sowie leicht beschabt, mit vereinzelt Fleckchen und gebräunt. (82)

€ 200 – 300

Beiliegen 1 Bleistiftzeichnung eines Reisenden sowie 1 Aquarell, das ebenfalls Prout zugeschrieben ist, und 1 Aquarell mit jungen Bettlerinnen im Süden, signiert „Klein“. – Verso mit Resten alter Montierung sowie mit leichten Altersspuren.

3172

PROUT, SAMUEL

(Plymouth 1783-1852 London; Zuschreibung), Schweizer Gebirgsdorf mit Fluß. Aquarell über Bleistift. Nicht sign. und dat. (um 1820). Motivmaß: 30 x 24,5 cm. (5)

€ 60 – 100

Das Blatt zeigt einen ruhigen Fluß, von alten Gebäuden gesäumt, und mit hohen Bergen im Hintergrund. Einige Personen beleben das kleine Uferstück und das Hochufer. – Solche Motive und insbesondere der Detailreichtum bei gleichzeitig weicher Lichtführung sind von dem in England ausgebildeten und ab 1818 weit über den Kontinent gereisten Samuel Prout bekannt. – Mit Randschäden, Resten alter Montierung und vereinzelt kleinen Flecken, gleichmäßig gebräunt.



3173

3174

QUAGLIO, FRANZ

(München 1844-1920 Wasserburg am Inn), Fahrende Artillerie. Bleistift auf Büten. Beschriftet und dat. 1857. 16,6 x 23,5 cm. (120)

€ 180 – 280

Das kleine Blatt zeigt eine von vier Pferden gezogene sog. Protze, mit der Kanonen transportiert werden. Zwei Reiter lenken das Gespann, das sich noch im Stillstand befindet. Diese sehr frühe Zeichnung des gerade 13-jährigen Franz Quaglio offenbart das große Talent des Jungen, der sich später häufig dem Thema Pferd zuwenden sollte. Auch wenn an der ein oder anderen Stelle noch leichte Unsicherheiten zu bemerken sind, erkennt man doch den Stolz des Vaters, des Malers Simon Quaglio (1795-1878), der das datierte Blatt mit dem Namen seines Sohnes versah, den er zu diesem Zeitpunkt nämlich unterrichtete. – Mit geglätteter Knitterfalte sowie leicht angestaubt und nach rechts leicht gebräunt.



3172

3173

QUAGLIO, DOMENICO

(München 1787-1837 Schloß Hohenschwangau), In der Schloßküche. Feder auf Büten. Sign. und schwer leserlich dat. 1(81)7. 44,5 x 34 cm. (82)

€ 400 – 600

Blick in ein hohes Kellergewölbe, in das ein Schankmeister gerade zu den riesigen Fässern rechts hinabsteigt. Links und im Vordergrund sind einige Lebensmittel sowie weitere Fässer, Humpen, Flaschen und Kochutensilien zu sehen. – Architektonisch genaue und doch sehr lebendige Darstellung eines Kellergewölbes. Möglicherweise diente das Blatt als Vorzeichnung für ein Gemälde des Künstlers, wie eine verblaßte umseitige Aufschrift andeutet. – Mit geglätteter Faltung, hinterlegten Brüchen an der Falz, hinterlegter Ecke, vereinzelt Flecken und leichten Verschmutzungen.



3174

3175

RAIMONDI, MARCANTONIO

(um 1475-1534 Bologna), Der hl. Paulus predigt in Athen. Kupferstich nach Raffael. Mit der Stechermarke in der Platte, nicht dat. (um 1520). 26,6 x 34,5 cm. (53)

€ 140 – 200

Bartsch XIV, 27, 44. – Rechte obere Ecke angerändert und tls. professionell ergänzt, verso Montagespuren, etw. fleckig, stärker gebräunt. – Aus der Sammlung Hillinger (Lugt 4334).



3175



3176

3176

Aus dem Besitz der Graphischen Sammlung München

RAIMONDI, MARCANTONIO

(um 1475-1534 Bologna), Das Marienleben. 10 Kupferstiche nach A. Dürer. In der Platte monogr. „AD“, num., nicht dat. (meist wohl Ende 16. Jhd. bzw. frühes 17. Jhd., 2 Abzüge später). Plattengr.: je ca. 29,5 x 21,5 cm. – Auf Trägerpapier alt mont., Nr. 13 (siehe unten) aufgezo-gen. (53)

€ 600 – 900

Nagler XIII, 446-47, aus 44-60. Bartsch XIV, 214, aus 621-637. – Vgl. Meder, S. 165f. – Plattennummern 3, 6 (späterer Abzug), 8 bis 14 (13 späterer Abzug) und 17 von 17 Blättern der Folge, gestochen von M. Raimondi um 1506 nach den Holzschnitten von Albrecht Dürer, etwa aus den Jahren 1501 bis 1505. Die gesamte Marienleben-Folge von Dürer umfaßt 20 Blätter, die restlichen 3 Blätter wurden erst um 1510 hinzugefügt. Jedes Blatt mit dem Dürer-Monogramm, das letzte außerdem mit Raimondis „MAF“-Monogramm und links unten einem weiteren Symbol, vermutlich dem des Verlegers von 1506. Im seltenen ersten Zustand war die Serie unnummeriert, die vorliegenden Blätter wurden vermutlich noch im 16. Jahrhundert von den Originalplatten gedruckt. – Die tls. sehr kräftigen Abzüge sind nicht nur für die Geschichte des Kupferdruckes und für ihren religiösen Inhalt bedeutend, sondern geben einen guten und detaillierten Einblick in das alltägliche Leben um 1500. – Die Reproduktion der Blätter mit Dürers Signatur führte zum ersten urheberrechtlichen Prozeß der Kunstgeschichte, da Dürer von Maximilian I. das exklusive Druckprivileg für seine Werke zugesprochen bekommen hatte. – Großtls. mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, einige Blätter tls. mit etw. dünnwandigen Stellen, Blatt Nr. 3. mit kleiner ergänzter Fehlstelle links unten, sonst nur leichte Alters- und Gebrauchsspuren, tls. leicht fleckig und gebräunt. – 9 Blätter aus der Graphischen Sammlung München (Lugt 1614) mit dem Stempel verso auf dem Blatt (bei Blatt 13 auf dem Trägerkarton).

10 of 17 numbered engraved prints of the life of the Virgin Mary, engraved by Marcantonio Raimondi around 1506 after the 17 woodcuts by Albrecht Dürer, cut between 1501 and 1505, that had so far been completed of what was to be a series of 20, each with Dürer's „AD“ monogram and plate 17 with Raimondi's „MAF“ monogram as well as sign thought to represent the original printer of 1506. In the rare first state, the plates were unnumbered, the present set was probably printed in the 16th century. – The series is important both for the history of art and engraving as well as its religious content, but also for the views it gives of life around the 1500s, with its wide variety of precious robes, different architecture and every-day objects. – In 1506 or 1511 Dürer complained about the reproduction of his print series, declaring that it violated an exclusive privilege granted to him by the Holy Roman Emperor Maximilian I. which led to the first court session on copyright infringement in the history of art. – Mounted on supporting cardboard. – Partially trimmed up to the image border, some sheets with some thinned out spots, sheet no. 3 with small, restored damage on the left bottom, otherwise only minor traces of age and usage, partly slightly soiled and tanned. – 9 sheets with the stamp of the National Graphic Arts Collection Munich (Lugt 1614) on the verso (one on the cardboard).



3177

3177

REBELL, JOSEPH

(Wien 1787-1828 Dresden; Zuschreibung), Blick auf die Wasserfälle bei Tivoli. Pinselzeichnung in Braun über Bleistift. 34 x 41,4 cm. – Unter Passepartout. (6)

€ 400 – 600

Prächtige, groß angelegte Ansicht der Wasserfälle. – Ge- glättete Mittelfalte und vereinzelte Braunfleckchen, verso Reste alter Montierung. – Verso Sammlerstempel C. König, Wien (Lugt 583). – Provenienz: Hartung & Karl, Auktion 53, 1986, Nr. 5073: hier nicht zugeschrieben, sondern als ge- sichertes Werk.



3178

3178

REDIGER, JOSEF

(tätig in Eger in der 2. Hälfte des 18. Jhdts.), Kalmücke mit Stab und Pulverhorn. Gouache auf Pergament. Sign., nicht bezeichnet und dat. 24 x 16,2 cm. – Unter Passepartout. – Winzige Flecken, leicht gewellt, Altersspuren. (74)

€ 200 – 300



3179

3179

REIMERS, CHRISTIAN

(Altona 1827-1889), Aus Dr. Blechschlägers Museum. Bleistift und Feder auf Papier. Sign., beschriftet und betitelt, nicht dat. (um 1860). 18,3 x 24,7 cm. – Mit kleinen bis mäßigen Randschäden und Fleckchen sowie leicht gebräunt. (37)

€ 80 – 120



3180

3180

REINHART, JOHANN CHRISTIAN

(Hof an der Saale 1761-1847 Rom), Der Satyr und die Nymphe beim Wasserfall. Radierung. In der Platte sign. und dat. Rom 1799. 19,6 x 27,5 cm (Blattgr.: 33 x 42 cm). – Andresen 80. – Leichte Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt. (53)

€ 100 – 150



3181

REMBRANDT – DENON, DOMINIQUE-VIVANT

(Chalon-sur-Saône 1747-1825 Paris), Der Tod der Jungfrau Maria. Radierung nach Rembrandt. In der Platte sign. „Rembrandt f. 1639“, monogr. und dat. „Dn. 1783“. 38,7 x 31 cm. – Rundum angerändert, unter Passepartout. (53)

€ 260 – 400

Nagler III, 491. – Seitenverkehrte Kopie des berühmten Blattes von Rembrandt. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, 6 tls. ergänzte oder angeränderte Ausrisse bis tls. knapp in die Darstellung (wenig Bildverlust), zwei geklebte Einrisse, minimal fleckig.

3181

3182

REMBRANDT –

Die Auferweckung des Lazarus. – Christus vor Pilatus. 1 Radierung und 1 Kupferstich nach Rembrandt. 36,5 x 25,3 cm und 25,8 x 20,3 cm (Blattgröße). (86)

€ 300 – 450

Vgl. Hollstein XVIII, B73 und B76. – Zwei spätere anonyme Kopien (18. und 19. Jhd.) nach dem großen holländischen Meister. – I. Bis zur Einfassungslinie beschnitten, kleine Einrisse und Randläsuren, oben Knick- und leichte Stauchspuren, verso Montagespuren. – II. Links bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, tls. ungerade beschnitten, kleine Randläsuren, kleine Stelle dünnwandig, leicht berieben und fleckig. – Verso Sammlerstempel (Lugt 5844). – Beiliegt ein weiterer Kupferstich im Stile Rembrandts mit Wurmfraßspuren im oberen Außenrand.



3182

3183

RETZSCH, MORITZ

(Dresden 1779-1857 Oberlößnitz), Pegasus im Joche.
Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1830).
17,5 x 23 cm. – Unter Passepartout. (103)

**€ 300 – 500

Nr. 10 von 11 Umrißvorzeichnungen, die Retzsch zu Friedrich Schillers Gedicht „Pegasus im Joche“ anfertigte. Sie wurden 1833 in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart verlegt. Unser Blatt zeigt den Moment, in dem der unter dem Joch geschundene Pegasus kurz vor seiner Rettung durch Apoll steht. – Mit kleinem Knick entlang der Oberkante, sehr vereinzelt Fleckchen, leicht gebräunt und lichtrandig.



3183



3184

3184

RHODEN, JOHANN MARTIN VON

(Kassel 1778-1868 Rom; Zuschreibung), Blick auf Tivoli. Feder über Bleistift auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1835). Sichtmaß: 21 x 25,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinem Fleck rechts, gleichmäßig leicht gebräunt, zum Passepartout hin etw. stärker. (6)

€ 400 – 600



3185

3185

RHOMBERG, HANNO

(München 1819-1864 Walchsee bei Kufstein), Großvater mit Kindern im Winter vor dem Haus. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1850). 90 x 77,5 cm. – In prächtigem, geschnitztem vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (64)

€ 3.000 – 5.000

Vor einem Haus sitzt ein Großvater bei der Schnitzarbeit. Drei Kinder im Alter wohl von vier, sechs und zehn Jahren schauen ihm dabei aufmerksam zu. Besonders der älteste Knabe rechts, der neben dem alten Mann auf einen Schlitten gestützt kniet, scheint sehr interessiert. Die beiden Jüngeren, die links stehen, schauen zwar zu, sind aber eher mit der Kälte beschäftigt, denn es ist Winter und auf Wegen und Dächern liegt Schnee. Daher erklärt sich auch die Arbeit des Mannes, der wohl den Schlitten reparieren will, damit die Kinder sich gleich wieder im Wintervergnügen aufwärmen können. Links im Hintergrund sind nämlich zwei weitere Kinder beim Schlittenfahren zu sehen.

Rhomberg, der auf solche Genreszenen spezialisiert war, erhielt seinen ersten Malunterricht bei seinem Vater, dem Künstler Joseph Anton Rhomberg (1786-1855), bevor er ab 1834 bei Julius Schnorr von Carolsfeld (1794-1872) an der Königlichen Akademie der Künste in München studierte. Den Genredarstellungen von Rhomberg wohnt häufig ein subtiler Humor inne. Hier offenbart er sich durch die Spielenden im Hintergrund und den bangen und wartenden Blick der Kinder vorne. Es ist hier aber vor allem der herzerwärmende Moment des fürsorglichen Großvaters, der das zentrale Motiv des Gemäldes darstellt. – Gereinigt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3186

3186

RICHTER, WILHELM

(1824-1892; Zuschreibung), Porträt einer Italienerin. Öl auf Leinwand. Etw. undeutlich sign., nicht dat. (um 1880). 57,8 x 50 cm. – In ovalem, vg. Rahmen. – Mit kleinen Retuschen. – Auf dem Keilrahmen beschriftet „Richter aus Mailand 80“. (174)

€ 300 – 500

3187

RÖSEL, JOHANN GOTTLOB SAMUEL

(Breslau 1768-1843 Potsdam), Felsige Landschaft mit Blick auf die Villa Maecenas in Tivoli. Lavierte Pinselzeichnung in Tusche und Bister. Sign., nicht dat. (um 1810). 19 x 23,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit Löchlein unten und oben mittig, Leimschatten an den montierten oberen Ecken, leicht gebräunt. (6)

€ 200 – 300



3187



3188

3188

ROOS, PHILIPP PETER (ROSA DA TIVOLI)

(Sankt Goar 1657-1706 Tivoli bei Rom; Nachfolge), Landschaft mit Hirtenfamilie und Vieh. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. (um 1720). 81 x 101 cm. – Gerahmt (mit Abplatzungen). – Restauriert, mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht und leicht ungleichmäßigem Firnis. (2)

€ 500 – 700

Landscape with shepherd family and cattle; by a successor of Philipp Peter Roos. Oil on canvas, relined. Not signed or dated (around 1720). – Restored, with small damages and uneven varnish. – Framed (with some chipping).



3189

3189

ROSA, SALVATOR

(Arenella 1615-1673 Rom), Schlachtendarstellung. Radierung nach M. Dente. In der Platte monogr., bei C. Losi in Rom, nicht dat., um 1770. 22,2 x 36,3 cm. (4)

€ 120 – 180

Nicht bei Bartsch und Le Blanc. – Feines Rändchen um die Plattenkante, Knickspur links und in der rechten oberen Ecke, leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegen 2 größerformatige Radierungen der Barockzeit, davon eine erschienen bei G. G. de Rossi in Rom. – Zus. 3 Blätter.



3191



3190

3190

ROTA, MARTINO

(Sebenico, um 1520-1583 Wien), Der Heiland in der Nische mit dem Kelch. Kupferstich. In der Platte sign., bei N. Nelli (in Venedig), dat. 1567. 37,3 x 21,2 cm. (53)

€ 200 – 300

Nagler XV, 224, 13. Bartsch XVI, 147, 13. – Mit lateinischem Text unter der Darstellung: „Il corpo e'l sangue mio preso con zela / Fa l'buom terreno cittadin del cielo“. – Tls. feines Rändchen um die Plattenkante, rechts kleine Stelle bis in die Darstellung beschnitten, rechte untere Ecke hinterlegt, links oben mit leichten Knickspuren, verso leichte Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt, sonst guter Abzug.

3191

ROTA, MARTINO

(Sebenico, um 1520-1583 Wien), Die Juden mit dem Zinsgroschen vor Christus. Kupferstich nach Tizian. In der Platte sign., nicht dat. (um 1570). 27,5 x 23 cm (Blattgröße). – Alt auf Trägerpapier aufgezogen. (53)

€ 140 – 200

Nagler XV, 223, 5, II (mit Täfelchen statt Adresse von Guarinony). Bartsch XVI, 146, 5, II. – Mit vier lateinischen Distichen. – Bis zum Bildrand beschnitten, tls. leichte Randleisuren, horizontale Knickspur, rechts oben hs. Annotation von alter Hand, leicht fleckig, stärker gebräunt.



3192

3192

SADELER, JOHANNES, D. Ä.

(Brüssel 1550-1600 Venedig), Maria mit dem Kind und der hl. Anna, darüber musizierende Engel, nach einer Komposition von C. Verdonck. Kupferstich nach M. de Vos. In der Platte sign., ortsbezeichnet und dat. Antwerpen 1584. 26 x 19,9 cm (Blattgröße). – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 160 – 250

Hollstein XXI, 132, 294 (Abb. XXII, S. 135). – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, winzige Randläsuren, horizontale Knickspur, horizontale Quetschfalte, winziges Löchlein und kleine Stelle leicht dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt.

3194

SADELER, MARCUS

(wohl München 1614 – um 1660), Winterlandschaft – Landschaft mit aufziehendem Gewitter. 2 Kupferstiche. In der Platte sign., nicht dat., um 1650. Je ca. 15 x 24 cm. – Dekorativ unter vergoldeter Holzleiste gerahmt (ungeöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). (21)

€ 120 – 180

Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern und Holztransport auf gefrorenem Teich, im Vordergrund Personen beim Holz sammeln, das andere Blatt eine Küstenlandschaft mit gestrandetem Schiff und schutzsuchenden Bauern. – Minimal berieben und fleckig. – 2 gerahmte Beilagen: Ein Kupferstichporträt von L. van Leyden und ein Schabkunstblatt einer Bäuerin mit Krug. – Zus. 4 Blätter, dekorativ gerahmt.



3193

3193

SADELER, JOHANNES, D. Ä.

(Brüssel 1550-1600 Venedig), „Resurrectio“ (Auferstehung). Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (um 1580). 28,8 x 22,1 cm. (53)

€ 120 – 180

Hollstein XXI, 103, 142 (Abb. XXII, S. 115). – Aus der vierblättrigen Folge der vier wichtigsten christlichen Feiertage. – Die ornamentale Bordüre nach M. Geeraerts, unter der Darstellung lateinischer Text. – Bis an die äußere Einfassungslinie beschnitten, wenige kleine Ein- und winzige Ausrisse im Rand, Ecken leicht abgerundet, tls. leicht dünnwandig (zwei Stellen hinterlegt), leichte Knickspuren, leicht fleckig und gebräunt.



3194



3194



3195

3195

SAENREDAM, JAN

(Zaandam 1565-1607 Assendelft), Paris und Oenone. Kupferstich nach C. C. van Haarlem. In der Platte sign., nicht dat. (um 1610). 25,2 x 33,4 cm. – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 100 – 150

Hollstein XXXIII, 65, 84 (V, mit der Adresse von G. Valk). Bartsch III, 139, 37. – Fleckig und gebräunt.



3196

3196

SALT, HENRY

(Lichfield 1780-1827 Desouk, Ägypten), „A View of the Roode Sand Pass at the Cape of Good Hope“. Aquarellierte Tuschezeichnung. Nicht sign., rückseitig bezeichnet, nicht dat. (um 1805). 41,5 x 54 cm. – Unter Passepartout. (174)

€ 1.400 – 2.000

Vorzeichnung für die von J. Bluck angefertigte Aquatintaradierung des Roode-Zand-Passes in der Kapregion von Südafrika mit Blick ins Land, erschienen in den „Twenty-four Views taken in St. Helena, the Cape, India, Ceylon, the Red Sea, Abyssinia and Egypt“ bei W. Miller in London 1809. – Der

englische Künstler, Reisende, Diplomat und Ägyptologe Henry Salt wurde 1802 Sekretär und Konstrukteur bei George Annesley, Viscount Valentia, mit dem er von 1802 und 1806 eine Reise in den Osten, über das Kap nach Indien und später in die Gegend um das Rote Meer unternahm sowie 1805 das äthiopische Hochland besuchte. Die Zeichnungen Salts dienten der Illustration der Reiseberichte seines Arbeitgebers und befanden sich bis zum Tode des Künstlers in dessen Besitz. – Minimal fleckig und gebräunt. – Provenienz: aus einer Wiener Privatsammlung.

Watercoloured pen and ink drawing. Not signed, labelled verso, not dated (around 1805). 41,5 x 54 cm. – Minimally soiled and browned. – Mounted under passe-partout. – From a Vienna private collection.

3197

SCHEDLER, JOHANN GEORG

(Konstanz 1777-1866 Innsbruck), Flußlandschaft mit Bergen, wohl in Tirol. Aquarell über Tusche auf Papier. Mittig sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1850). 18,2 x 24,3 cm. – Auf Trägerkarton freischwebend mont., unter Glas (ungeöffnet; stärkere Alters- und Gebrauchsspuren). (64)

€ 240 – 350

Leicht fleckig und gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3197



3198

3198

SCHONGAUER, MARTIN

(Colmar, ca. 1450-1491 Breisach; nach), Die große Kreuztragung. Heliogravüre von Ch. Amand-Durand nach Schongauer. In der Platte monogr., nicht dat. (1881). 28 x 42,3 cm. – Auf Trägerkarton mont. (55)

€ 180 – 280

Aus einem Tafelwerk. – Charles Amand-Durand reproduzierte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zahlreiche Altmeistergraphiken in Heliogravüre; verso kennzeichnete er sie jeweils mit seinem roten Stempel (Lugt 2938). – Kleine Randsläsuren, rechte obere Ecke wasserrandig, leicht fleckig und gebräunt.

3199

SCHÜTZE, LUDWIG

(Leipzig 1806-1872), 6 Ansichten aus Österreich. Jeweils Bleistift auf Papier. – 4 Bl. unter Passepartout. (103)

**€ 600 – 900

I. Gundelsee. Sign., ortsbezeichnet und dat. (18)42. 24 x 33,4 cm. – Mit leichtem Lichtrand und am Rand minimal fingerfleckig.

II. Schloß Münichau bei Kitzbühel. Sign. und ortsbezeichnet „Salzburg“, nicht dat. (um 1840). 21,9 x 26,5 cm. – Mit Lichttrand, kleinen Flecken und minimal knittrig.

III. Schloß Münichau. Laviert. Nicht sign. (Schütze zugeschrieben) und dat. 20,1 x 34,3 cm. – Mit Flecken, leicht gebräunt, Knickspur in einer Ecke und am Rand leicht fingerfleckig.

IV. Schloßruine Weitenegg. Monogr., ortsbezeichnet und dat. (18)44. 24 x 35,4 cm. – Mit leichtem Lichtrand, rechts leichten Randschäden und an den Ecken minimal knittrig.

V. Stift Admont. Sign., ortsbezeichnet und dat. (18)42. 25,2 x 34 cm. – Mit leichten Knickspuren und vereinzelt Flecken, minimal lichtrandig.

VI. Toplitzsee. Nicht sign. (Schütze zugeschrieben), ortsbezeichnet und dat. (18)42. 23,4 x 34 cm. – Zum Rand hin leicht gebräunt und mit geglätteten Knitterspuren.



3199



3200

3200

SEELOS, GOTTFRIED

(Bozen 1829-1900 Wien), Alte Mühle in Mals. Bleistift auf Papier. Sign., ortsbezeichnet und dat. „27. Aug.“ (um 1870). 32,5 x 40,5 cm. – Frei schwebend unter vg. Rahmen. – Mit kleinem Riß rechts und leicht gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 600

3201

SEIDEL, AUGUST

(München 1820-1904 ebda.), Blick auf München von Osten. Aquarell über Bleistift auf Papier. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1870). 19,8 x 31,7 cm. – Unter Glas (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (64)

€ 400 – 600

Thieme/Becker XXX, 455: „Ansichten aus Alt-München, aus der Slg. Phil. Pfister wurden 1904 bei Helbing in München versteigert (ein Teil ders. im Graph. Kab. München)“. – Aus der Sammlung Pfister, mit dem Sammlerstempel verso (Lugt 2026). – Ränder mit Lichtrand, leicht fleckig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3201



3202

3202

SPITZWEG, CARL

(München 1808-1885 ebda.), Figurenstudie. Bleistift auf Papier. Mit Nachlaßstempel, nicht dat. (um 1870). 21 x 16,5 cm. – Mit winzigem Loch und geglätteten Knitterspuren sowie zart gebräunt. – Verso eine weitere, sehr zarte Figurenstudie. (37)

€ 400 – 600

3203

STADEMANN, ADOLF

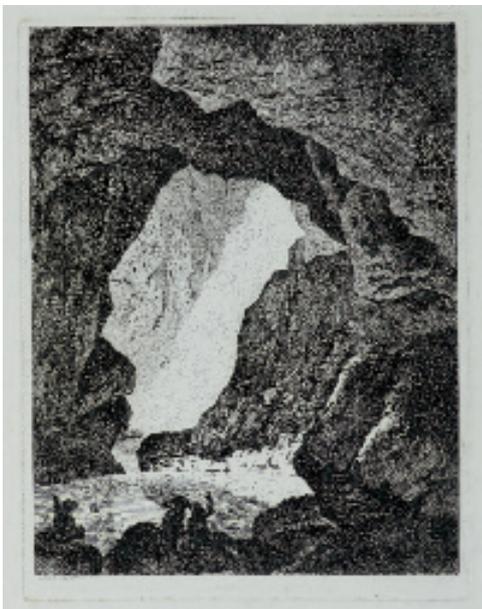
(München 1824-1895 ebda.), Winterlandschaft mit Eisvergnügen. Öl auf Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1870). 29 x 29 cm. – In vg. Rahmen. (31)

€ 500 – 700

Ein wolkgiger Wintertag hat eine Reihe von Menschen dennoch auf ein Gewässer gelockt, an dessen Ufer sich eine Kate und im Hintergrund eine Mühle als Silhouette vor dem grauen Himmel abheben. – Obwohl sich Stademann erst spät den Winterlandschaften zuwandte, ist er heute vor allem für diese bekannt und gesucht. – Mit Retuschen vor allem im Himmel. – Verso mehrere Stempel von Malmittelherstellern, darunter Adrian Brugger, München.



3203



3204

3204

STEINER, JOHANN CONRAD

(Winterthur 1757-1818 Trägerwilen), „Tivoli“. Radierung. In der Platte sign., nicht dat., um 1800. 25,7 x 19,7 cm. – Auf Trägerpapier mont. (6)

€ 120 – 180

Aus einem Tafelwerk. – Thieme/Becker XXXI, 556 (Biographie). Nagler XIX, 374, aus 13. – Ränder minimal fleckig und gebräunt. – Breitrandig, ausgezeichneter und gegensatzreicher Druck. – Beiliegen 2 Landschaftsradierungen von Christian Dietricy (Dubletten aus dem Sächsischen Kupferstich-Kabinett).



3205

3205

STEINER, JOHANN CONRAD

(Winterthur 1757-1818 Trägerwilen), Tivoli. 4 Radierungen. In den Platten monogr., sign. und dat. 1790-98. Ca. 21 x 14,5 cm bis 25,5 x 19,5 cm. – Uniform unter Glas gerahmt (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (6)

€ 180 – 280

Aus verschied. Ansichtenfolgen. – Nagler XIX, 374, aus 13. – 3 der Blätter, dat. 1798, stammen aus den „grösseren italienischen Landschaften“ (Nagler). – 1 Blatt mit Bleistift im weißen Rand ortsbezeichnet, leicht fleckig und gebräunt.



3206

3206

STEINLE, EDUARD VON

(Wien 1810-1886 Frankfurt am Main; Zuschreibung), Knabenstudie. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 17 x 6 cm. – Unter Passepartout. – Auf Träger montiert und leicht gebräunt. – Verso mit Sammlerstempel (Lugt 5099). (74)

€ 120 – 180

3207

STENGEL, CHRISTINE VON

(tätig Mitte des 19. Jahrhunderts; Zuschreibung), Felslandschaft mit Bäumen. Feder auf Bütten. Auf dem Trägerpapier mit Namenszug, nicht dat. (um 1840). 15 x 20,3 cm. – Unter Passepartout. (82)

€ 100 – 150

Die biographisch verschollene Künstlerin lehnte sich stark an den Stil der Arbeiten der Familie Kobell an. – Auf blaues Trägerpapier montiert und minimal fleckig.



3207

3208

STENGEL, STEPHAN VON

(Mannheim 1750-1822 Bamberg; Zuschreibung), Prediger und Gemeinde. Feder auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1770). 21 x 34,5 cm. – Unter Passepartout. (82)

€ 180 – 220

Wohl Karikatur aus dem Frühwerk des Künstlers. – Minimal beschnitten und rechts am Rand mit kleiner Fehlstelle, leicht fleckig und gebräunt. – Papier mit Wasserzeichen „Lilie“.



3208



3209

3209

STENGEL, STEPHAN VON

(Mannheim 1750-1822 Bamberg; Zuschreibung),
Ruinen des alten Schlosses von Heppenheim. Feder
in Bister und Tusche auf Bütten. Nicht sign. und dat.
(um 1800). 12,7 x 17 cm. – Unter Passepartout. – Mit
vereinzelt Fleckchen. (82)

€ 180 – 220

3211

**SÜDDEUTSCHER KÜNSTLER
DER MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS**

Flußlandschaft mit Brücke, Staffagefiguren und Ber-
gen im Hintergrund. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht
sign. und dat. 36 x 44,5 cm. – In vg. Rahmen (mit
Abplatzungen). – Mit dezenter Retuschen in der o-
beren Bildhälfte und am Rand. – Provenienz: aus einer
österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 600 – 900



3210

3210

STRUTT, ALFRED WILLIAM

(Taranaki, Neuseeland 1856-1924 London), Mönch.
Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. 1887. Sichtmaß:
27,5 x 19,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöff-
net). – Mit kleinen Flecken. (64)

€ 80 – 120



3211



3212

SÜDDEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Madonna mit Kind. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1780). 64,5 x 49 cm. – In vg., oben mit einer Rocaille besetztem Rahmen (mit leichten Ausbrüchen). – Mit kleinen Farbverlusten und dezenten Retuschen. (31)

€ 260 – 400

3212

3213

SÜDDEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Mater Dolorosa. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. und dat. 47 x 37 cm. – In vg. Rahmen (mit leichten Altersspuren). (120)

€ 1.200 – 1.800

Brustbild der trauernden Maria. Sie hat die Hände im Gebet vor die Brust geführt und blickt aus milden Augen auf den Betrachter; der Kopf ist mit einem schwarzen Tuch bedeckt. Die Madonna strahlt eine schlichte Würde und Warmherzigkeit aus, die den Betrachter vom ersten Moment an berührt. – Mit kleiner Fehlstelle in der Malschicht und dezenten Retuschen.

Lady of the Sorrows by a South German artist of the 18th century. – Oil on canvas, relined. Not signed and dated. – With small damage and discrete touch ups. – In gilt frame.



3213

3214

**SÜDDEUTSCHER MALER
DES FRÜHEN 19. JAHRHUNDERTS**

Landschaft mit Hirten und Herde. Öl auf Leinwand, doubliert. Nicht sign. 54,5 x 86,5 cm. – In vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (6)

€ 400 – 600

Über eine weite hügelige Landschaft gleitet der Blick in eine Senke, durch die sich ein breiter Fluß schlängelt. Am rechten Bildrand treiben Hirten ihre Herde mit Rindern und Schafen einen Weg entlang, weg von dem kleinen Dorf, das am Ufer liegt. – Charmantes und dekoratives Gemälde von routinierter Hand. – Mit dezenten Retuschen, geringen, oberflächlichen Kratzern und minimal angestaubt.



3214



3215

3215

TELTSCHER, JOSEPH EDUARD

(Prag 1801-1837 Piräus), Porträt einer jungen Dame mit plissiertem weißen Kragen und dunklem Kleid. Aquarell und Gouache auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1830). 13 x 9 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (4)

€ 600 – 800



3216

3216

TESTA, PIETRO

(Lucca 1611-1650 Rom), Ein junger Mann im Dienste der Tugend und Wissenschaften. Radierung. In der Platte sign., bei A. van Westerhout in Rom, nicht dat. (um 1700). 38,2 x 51,4 cm. (4)

€ 100 – 150

Bartsch XX, 135, 32. Le Blanc IV, 21, 31. – Mit Inschrift „Altro diletto ch'imparar no' trovo“. – Weißer Rand um die Plattenkante, Bug mit längerem geklebten Einriß und Quetschfalte, verso im Bug und tls. an den Rändern hinterlegt, 4 winzige Wurmlöcher, einige kleine Einrisse, Knickspuren, leicht fleckig, etw. wasserrandig und braunfleckig.



3217

3218

UNBEKANNTER MEISTER A M –

Christus mit der Dornenkrone zwischen den Henkern. Holzschnitt. Im Stock monogr. „A M“, nicht dat. (erstes Drittel 16. Jahrhundert). 32,8 x 22,3 cm. – Unter Passepartout. (37)

€ 200 – 300

Für eine ausführliche Beschreibung und mögliche Zuschreibungen siehe Nagler, Monogrammist I, 907. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, linke obere Ecke und kleine Stelle rechts unten professionell ergänzt, einige geklebte Einrisse und Knickspuren, tls. stärker braunfleckig, etw. fleckig und gebräunt. – Mittig etw. flauer Abzug. – Sehr selten.



3219

3217

UNBEKANNTER MEISTER –

Die Beschneidung Christi. Anonymer Holzschnitt, wohl 2. Hälfte 16. Jhdt. 42 x 30,5 cm. – Unter Passepartout. (82)

€ 200 – 300

Mittig die Darstellung der Beschneidung Christi im Tempel mit Anbetung durch Klerus und Adel, bezeichnet „Terrestrium“, oben die himmlische Heerschar mit dem HI. Geist, bezeichnet „Celestiu(m)“, darunter das Fegefeuer, bezeichnet mit „Infernum“; in den Zwickeln oben die Könige David und Salomon, unten die Propheten Habakuk und Jesaja. – Seitlich tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, kleine Einrisse und Randläsuren, leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Etw. unterschiedlich kräftiger Abdruck. – Für uns nicht nachweisbar.



3218

3219

UNBEKANNTER MEISTER NACH G. ROMANO

Der Kampf der Horatier und Curiatier. Kupferstich. In der Platte bezeichnet, nicht sign., bei A. Salamanca in Rom, dat. 1541. 28 x 41,1 cm. (53)

€ 120 – 180

Bartsch XV, 17, 2. Heinrich, Verzeichnis einer Sammlung von Kupferstichen (Dresden 1819), 2325. – Von einem unbekanntem Meister aus der Schule des Marcantonio Raimondi, bezeichnet mit „Trigeminorum Horatorum Curiatorum Q. pro patria gloriosum certamen“. – An einer Stelle bis knapp an die Darstellung beschnitten, sonst mit feinem Rändchen, mit Kaschierungsresten auf der Rückseite, verso Montagespuren, etw. fleckig und gebräunt. – Etw. flauer Abzug.

3220

UNBEKANNTER MEISTER NACH TIZIAN

Venus und Adonis mit seinen Jagdhunden. Anonymer Kupferstich. Nicht sign. oder dat. (um 1570). 41 x 32,4 cm. – Auf Trägerpapier mont. (53)

€ 400 – 600

Mit lateinischem Fußtext: „Aurea formosum Cypris delexit Adonin ...“ – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, rechter Rand hinterlegt (leicht überstehend), drei hinterlegte Einrisse im linken Rand, leicht fleckig und gebräunt. – Für uns nur ein Exemplar im Metropolitan Museum of Art in New York nachweisbar, dort ebenfalls ohne Künstlerzuschreibung und mit den gleichen Maßen. – Schöner, gleichmäßiger Abzug.



3220

3221

**UNBEKANNTER MEISTER AUS DER SCHULE
DES MARCANTONIO RAIMONDI**

(Italien, 16. Jahrhundert), Abigail bringt König David Geschenke und bittet um Verzeihung. Kupferstich. Bei A. Salamanca in Rom, dat. 1543. 29,7 x 42,8 cm (Blattgröße). (86)

€ 100 – 150

Bartsch XV, 8, 8 (nach B. Bandinelli oder J. Romain). – Mit 4 italienischen Distichen unter der Darstellung. – Etw. späterer Abzug. – Feinstes Rändchen um die Einfassungslinie, einige Wurmlöcher (davon 2 hinterlegt), linke obere Ecke mit Eckabriß, kleine Läsuren, leicht fleckig, etw. gebräunt.



3221

3222

VENUS, ALBERT FRANZ

(Dresden 1842-1871 ebda.; Zuschreibung), Landschaft mit rastenden Kindern. Feder, laviert, über Bleistift. Nicht sign. und dat. (um 1860). 21,3 x 34,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit Ausdünnungen und kleinen Schäden am linken Rand, kleinen Flecken und leichtem Lichtrand. (103)

**€ 260 – 400



3222



3223

3223

VERRIJCK, DIRK

(Haarlem 1734-1786 Den Haag; Zuschreibung), Kleine Dorfansicht mit Familie. Feder und Aquarell. Nicht sign. und dat. (um 1770). Motivmaß: 14 x 7 cm; Trägerkarton: 19,8 x 12 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 120 – 180

Der kleine Bildausschnitt zeigt ein Haus sowie angeschnitten weitere angrenzende Gebäude. Eine junge Familie steht auf dem Weg vor dem Haus, möglicherweise seine Bewohner. – Alt montiert und leicht beschabt. – Auf dem mit Rahmen und Kartusche verzierten Trägerkarton dem Künstler zugewiesen.

3224

VINKELES, REINIER

(Amsterdam 1741-1816 ebda.; Zuschreibung), Drei Porträt-Tondi. – Bleistiftzeichnungen auf Papier. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1780). Durchmesser: 6,3 bis 6,8 cm. – Unter Passepartout. – Leicht unregelmäßige Ränder, winzige Flecken, auf hellgrünen und blauen Karton aufgelegt, minimal gebräunt. (74)

€ 150 – 200



3224



3225

3225

VISALLI

(neapolitanischer Künstler des 19. Jahrhunderts),
Blick über eine süditalienische Bucht. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (18)74. 48 x 69 cm. – In prächtigem, vg. Rahmen. (64)

€ 2.600 – 3.500

Das stimmungsvolle Gemälde eröffnet einen Blick über eine weite Bucht, die sehr an die Bucht von Neapel erinnert. Im Mittelgrund erstreckt sich eine kleine Stadt, gefolgt von einer Insel, im dunstigen Hintergrund Berge entlang der Küste.

Eine Besonderheit ist das kleine Dampfschiff rechts im Bild, dessen Rauchfahne über das Wasser zieht. – Eine Nähe zu den Künstlerbrüdern Paolino und Rocco Visalli, die beide früh verstarben, ließ sich nicht nachweisen. – Mit vereinzelt, kleinen dezente Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Visalli (Neapolitan artist of the 19th century), View over an south Italian bay. Oil on canvas. Signed and dated 1874. – We were not able to connect the artist to the brothers Paolino and Rocco Visalli. – Sporadic, small touch ups. – Splendid gilt frame. – Provenance: private Austrian collection.



3226

3226

VIVARES, FRANÇOIS

(Saint-Jean-du-Bruel 1709-1780 London), Landschaften. 5 Radierungen. In den Platten tls. num., alle sign., nicht dat. (2. Hälfte 18. Jahrhundert). Je ca. 8,5 x 14,5 cm. – Unter Passepartout. – Aus einer Ansichtenfolge. – Tls. etw. braunfleckig, sonst nur leicht fleckig und gebräunt. (53)

€ 100 – 150



3227

3227

WEIROTTER, FRANZ EDMUND

(Innsbruck 1733-1771 Wien), Landschaften. 4 Radierungen. In den Platten sign., tls. num., ein Bl. dat. Rom 1767. Ca. 10,8 x 16,7 bis 14,8 x 20,6 cm. – 3 Bl. unter Passepartout, eines auf Trägerkarton mont. (53)

€ 160 – 250

Aus verschied. Ansichtenfolgen. – Winterberg 133, 134, 172 (II) und 173 (II). – „Bey S. Giovanni Laterano“ – „Zu Civita vecchia“ – „Grotta hinter S. Peter“ – „Am See bei Bolzano“ (eigentlich Bolsena). – Leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegen zwei gegenseitige Radierungen nach Weirotter. – Zus. 6 Blätter.



3228

3228

WIERIX, HIERONYMUS

(Antwerpen 1553-1619 ebda.), Drei sitzende Apostel. Kupferstich im Oval. In der Platte monogr., bei G. Vischer, dat. 1577. 26,4 x 21,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. (53)

€ 200 – 300

Mauquoy-Hendrickx II, 938 (mit Abbildung). – Tls. etw. ungerade bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, im Unterrand geglättete Knickspuren, eine Stelle dünnwandig, leicht fleckig und gebräunt. – Guter Abzug. – Selten.

DAZU: DERS., Die Grablegung Christi. Kupferstich nach O. van Veen. In der Platte sign., bei J. B. Vrints, nicht dat. (um 1580). 29,4 x 22,9 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. – Mauquoy-Hendrickx I, 380, I (von II d; mit Abbildung). – Mit lateinischem Fußtext. – Oben ungerade bis knapp in die Darstellung beschnitten, seitlich und unten tls. feines Rändchen um die Darstellung, kleine Löchlein in der Darstellung, horizontaler Bug geglättet und mit kleinen Fehlstellen, einige Einrisse im Randbereich sowie Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt. – Gleichmäßiger Abdruck.

3229

WILLICH, CÄSAR

(Frankenthal 1825-1886 München), Porträt von Friedrich Doll. Öl auf Leinwand, doubliert. Monogr., ortsbezeichnet und dat. „Anvers 1852“. 30,5 x 24,5 cm. – Gerahmt (mit Ausbruch). (5)

€ 240 – 350

Der Dargestellte ist in Büstenansicht wiedergegeben, den Blick links aus dem Bild gerichtet. Von hier trifft ein helles Licht das Gesicht des bärtigen jungen Mannes. – Willich war in Berlin bei Schlesinger und München bei Schorn Schüler. Dann setzte er sein Maleriestudium in der Schweiz, in Paris und Antwerpen fort, wo das vorliegende Porträt entstand. Er betätigte sich auf fast allen Gebieten der Malerei: Genre, Landschaft, mythologische Motive, aber auch Porträts. Unter letzteren ist er heute vor allem durch sein Porträt Richard Wagners bekannt. – Mit kleinen dezenten Retuschen. – Verso auf die Doublierung übertragene Aufschrift mit Namen des Dargestellten und Wiederholung der Datierung. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3229

3230

WILLMANN, MICHAEL

(Königsberg 1630-1706 Leubus, Schlesien; Zuschreibung), Bacchus mit zwei Faunen. Lavierte Federzeichnung. Alt bezeichnet, nicht dat. (um 1660). 18,6 x 18,9 cm. (31)

€ 800 – 1.200

Auf feinem Büttchen mit Wasserzeichen bekrönter Doppeladler mit Herz. – Die mit flotter Feder ausgeführte Zeichnung zeigt im Zentrum den sitzenden jungen Bacchus, dessen Weinschale von zwei munteren Faunen gefüllt wird. Bacchus selbst macht einen angetrunkenen, leicht abwesenden Eindruck, stützt sich auf und blickt nach unten. Damit bündelt das Blatt die barocke Lebensfreude und Ausschweifung, scheint aber zugleich moralisch konnotiert. Die zarte, darunter liegende Quadrierung zeugt von einer Übertragung auf ein größeres Format für ein Gemälde oder Fresko. – Der bedeutende schlesische Barockmaler, dem das Blatt zugeschrieben ist, ist vor allem für seine Auftragsarbeiten für Klöster bekannt. Von 1657 bis 1658 war er jedoch kurfürstlicher Hofmaler bei Friedrich Wilhelm von Brandenburg, für den er auch mythologische Werke schuf. Ob unsere Zeichnung in diesem Kontext entstanden ist, muß die weitere kunsthistorische Forschung klären. – Punktuell auf Trägerpapier montiert. Mit vier winzigen Löchern und leichten Randschäden, auch beim Namenszug, sowie leicht knittrig, gebräunt und fleckig.

DAZU: DERS. (Zuschreibung), Faunsknabe. Kohle auf Büttchen. Nicht sign. und dat. (um 1690). 16,1 x 13 cm. – Mit einem Löchlein, Fleckchen und Knitterspuren. – Verso mit drei Provenienzzangaben. – Beiliegt eine weitere Zeichnung.



3230



3231

3232

SAMMLUNG – KLEBEALBUM

mit ca. 65 größtls. aufgezogenen Kupferstichen und Radierungen sowie ca. 100 aufgezogenen kleinen Holzschnittvignetten und Holzstichen in kleineren Formaten. 16. bis 20. Jhdt. Hpgt. um 1900 mit Rsch. (fleckig, leicht beschabt und bestoßen). (4)

€ 260 – 400

Aus verschied. Tafelwerken und Folgen. – Darunter 10 altkolor. Kupferstiche mit Christus, Maria und Aposteln, zahlreiche Heiligendarstellungen, 15 Kupferstiche von E. Vico aus „Augustarum imagines aereis formis expressae“, drei Putti bzw. zwei Putti auf Seeungeheuern reitend (2 Kupferstiche von A. Ghisi nach G. Romano), zwei Kupferstiche mit Venus und Vulkan (von M. Dente) sowie das Blatt „Sommer“ von P. Saenredam nach H. Goltzius. – Laut Einlieferer aus dem Besitz von Wilhelm Kimbel. – Alters- und Gebrauchsspuren.



3233

3231

WINTER, JOSEPH GEORG

(München 1751-1789 ebda.), Hirschhutz. Bleistift auf Bütten. Sign. und dat. 1784. 24,6 x 42 cm. – Unter Passepartout. – Mit Fleckchen, leicht unregelmäßigen Kanten und leichten Quetschfalten am rechten Rand. (103)

**€ 400 – 600



3232

3233

SAMMLUNG –

4 Aquarelle mit figürlichen Darstellungen. Ende 18. bis 19. Jahrhundert. – Jeweils unter Passepartout. (74)

€ 400 – 600

I. Bildnis einer italienischen Tänzerin. 8 x 5 cm. – Mit winzigen Flecken und leicht gebräunt, verso Reste alter Montierung.

II. „Egerländisch tanzendes Bauerpaar“. Gouache, eiweißgehöhht. 15,3 x 12,5 cm. – Etw. gebräunt.

III. In der Klosterschule. Auf dem Trägerkarton sign. „Mde Laure de Choisy“. 18 x 14,2 cm. – Auf Träger montiert, minimal gebräunt.

IV. Junger Mann mit Pfeife. 23 x 16 cm. – Wohl Bildnis eines Matrosen. – Minimal fleckig und gebräunt.



3234

3234

SAMMLUNG –

5 Landschaftsansichten. Tuschkpinsel (2), Bleistift, laviert (2) und Aquarell über Bleistift (1). Niederlande und Deutschland, Mitte 18. bis 1. Hälfte 19. Jahrhundert. – Jeweils unter Passepartout. (74)

€ 700 – 1.000

I. Bergige Landschaft mit Ochse führendem Bauern. 23,5 x 34,4 cm. – Mit winzigen Löchlein, Fleckchen und leicht gebräunt.

II. Flußlandschaft mit Gebäude und zwei Frauen. 27,8 x 31 cm. – Mit kleinen Flecken, gleichmäßig zart gebräunt und verso mit Resten alter Montierung.

3235

SAMMLUNG –

6 Radierungen mit Landschaften. Tls. in den Platten monogr. oder sign., nicht dat. (17.-19. Jahrhundert). – Unter Passepartout. (74)

€ 180 – 280

Darunter der Hirte mit der Herde bei einer Ruine (von Jonas Umbach), eine italienische Landschaft mit Ochsenkarren (von A. Meyeringh), die drei Männer auf den Felsen (von Allart van Everdingen) sowie zwei weitere italienische Landschaften aus der Gegend von Rom (von Adrian Ludwig Richter). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – 2 Beilagen, darunter das Blatt „La Promenade du matin“ von Jean-Baptiste Morret. – Zus. 8 Blätter.

III. Flußlandschaft mit Gebäuden und Figurenstaffage. 19,8 x 27,2 cm. – Mit geglättetem Knick, dezerten Fleckchen und zart gebräunt.

IV. Niederländische Dorfansicht mit rastenden Wanderern und Fuhrwerk. Undeutlich monogr. „H. v. M.“. 22 x 30,8 cm. – Mit Löchlein in den Ecken, vereinzelt Flecken, etw. gebräunt und verso mit Resten alter Montierung.

V. Schloßpark mit Pavillon an einem Fließchen. 18 x 28,8 cm. – Mit Leimschatten und Fleckchen. – Verso weitere Landschaftsansicht in Kohle.



3235



3236

3236

SAMMLUNG –

9 Zeichnungen des 19. Jahrhunderts. – Jeweils unter Passepartout. (103)

**€ 1.000 – 1.500

FABER, KARL GOTTFRIED TRAUOGOTT (1786-1863), Hütte am Waldesrand. Feder auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1820). 15 x 18 cm. – Mit kleiner Fehlstelle in der linken oberen Ecke, minimalen Fleckchen und verso alten Klebespuren, an der Oberkante montiert.

NEHER, BERNHARD (1806-1886; Zuschreibung), Heimkehr. Bleistift auf Papier. Nicht sign., dat. (18)37. 23,5 x 16,8 cm. – Mit winzigen Flecken, leicht gebräunt und angestaubt.

DERS., Das Liebeslied. Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1840). 13,4 x 16,3 cm. – Mit kleinen Flecken und minimal angestaubt.

PLETSCH, OSKAR (1830-1888), 2 Vorzeichnungen für Kinderbücher. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1870). 15,3 x 10,6 und 16,6 x 13 cm. – 1 Bl. verso mit weiterer Zeichnung, das andere etw. fleckig, jeweils leicht gebräunt.

REINHOLD, FRITZ (19. Jahrhundert), Kindergruppe. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1870). 23,5 x 22,3 cm. – Fleckig, verso beschriftet.

SCHWIND, MORITZ VON (1804-1871; Zuschreibung), Die charmante Verpflegung. Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1850). 13,4 x 10,5 cm. – Mit vereinzelt Fleckchen und leicht unregelmäßig beschnitten.

SEITZ, OTTO (1846-1912; Zuschreibung), Mädchenkopf. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1880). 12,6 x 11,5 cm. – Mit Flecken und etw. gebräunt.

SPEETH, PETER (1772-1831), Ruinen mit Spitzbögen. Feder und Aquarell auf Bütten. Sign. und dat. 1801. 19 x 29 cm. – Mit leichten Wellen an den oberen Ecken, leichter Quetschfalte und vereinzelt Fleckchen, verso Reste alter Montierung.



3237

3237

SAMMLUNG –

10 kleine Bleistift- und 3 kleine Federzeichnungen des 19. Jahrhunderts. Tls. sign. und dat. 1838-60. Ca. 10 x 11 bis 14 x 18,4 cm. (125)

€ 180 – 280

7 figurative Darstellungen, 5 Landschaften mit Gebäuden und ein Blumengebinde. Je 1 Bl. sign. Frieda Kappel, J. Miller, eines monogr. „v J K“ und eines aus dem Spitzweg-Kreis. – 10 Bl. punktuell auf Träger montiert, 2 Zeichnungen auf einem Träger, mit sehr leichten bis leichten Altersspuren und tls. verso mit Resten alter Montierung.

3238

SAMMLUNG –

35 Kupferstiche und Radierungen des 16. bis 18. Jhdts. von verschied. Stechern in unterschiedlichen Formaten. – GroßtIs. auf Trägerkarton mont. (53)

€ 700 – 1.000

TIs. aus verschied. Folgen oder Tafelwerken. – Darunter Blätter von, nach und bei D. Barriere, N. Beatrizet, A. Caprioli, A. Carracci, C. Cesio, L. Ciamberlano, F. Chauveau, de Gheyn, M. van Heemskerck, C. F. Holtzmann, G. Lanfranco, J. Leclerc, Michelangelo, C. de Passe, J. le Pautre, J. J. Preisler, J. G. Prestel, Raffael, M. Raimondi, A. Salamanca, H. van Schoel, P. de Soye, P. Veronese und E. Vico. – TIs. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren.



3238

3239

SAMMLUNG –

35 Kupferstiche, meist des späten 16. und 17. Jhdts., von verschied. Stechern in unterschiedlichen Formaten. – 2 Blätter auf Trägerkarton mont., 8 unter Passepartout eingeklebt. (53)

€ 400 – 600

Aus verschied. Folgen oder Tafelwerken. – Darunter meist theologische und mythologische Blätter von, nach und bei H. Bol, A. Collaert, H. Cock, P. und T. Galle, H. Goltzius, M. Heemskerck, G. de Jode, E., J. und R. Sadeler, J. Stradanus und M. de Vos. – TIs. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren. – Einige Blätter aus der Sammlung Brugger (Lugt 4961).



3239

3240

KONVOLUT –

Ca. 35 Blätter, meist Radierungen und Kupferstiche des 17. und 18. Jhdts. von verschied. Stechern, in meist kleineren Formaten. – TIs. auf Trägerkarton mont., wenige unter Passepartout. (37)

€ 260 – 400

Aus verschied. Tafelwerken und Folgen. – Darunter Blätter von, nach und bei S. della Bella, N. Berchem, G. Bodenehr, H. Bonnard, M. Bril, J. Fischer, J. P. Le Bas, P. Mariette, F. Novelli, G. Perelle, Rembrandt, J. E. Ridinger, G. P. und Chr. Rugendas, I. Silvestre und H. van Swanevelt. – TIs. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren. – Beiliegen 30 Kupferstiche, meist nach D. Chodowiecki. – Zus. ca. 65 Blätter.



3240



3241

3241

KONVOLUT –

9 Zeichnungen. Bleistift (4), Feder, laviert (1), Bleistift, aquarelliert (4). 2 sign., 1 Bl. dat. (1836). Deutschland, meist 19. Jahrhundert. 5 x 8 bis 20,5 x 28,5 cm. – Unter Passepartout. (74)

€ 400 – 600

2 anatomische Zeichnungen von Pferdebeinen, 3 kleine Rasenstücke unter einem Passepartout, 1 Entwurf für ein Denkmal, 1 Entwurf für einen Rahmen, 1 Entwurf für eine Grisaille und 1 allegorische Darstellung eines Bauern und eines Dichters auf Pegasus. – Jeweils mit sehr leichten bis leichten Altersspuren.

3242

KONVOLUT –

Ca. 60 Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte des 16. bis 18. Jhdts. von verschied. Stechern in unterschiedlichen Formaten. – Einige Blätter auf Trägerkarton mont., wenige unter Passepartout. (53)

€ 500 – 700

Aus verschied. Folgen oder Tafelwerken. – Darunter Blätter von, nach und bei G. Audran, P. Brébiette, B. Biscaino, L. Gaultier, W. Hollar, M. Küsell, V. Lefebvre, J. Matham, G. B. Mercati, J. van Merlen, J. van Orley, C. de Passe, C. Schut und A. Tempesta. – Tls. stärkere bis starke Alters- und Gebrauchsspuren. – Einige Blätter mit Sammlerstempeln, unter anderem aus der Sammlung Brugger (Lugt 4961).



3242

Kunst um 1900



3243

3243

ADAM, EDOUARD I

(Brie-Comte-Robert 1847-1929 Le Havre), Das Passagierschiff „La Guadeloupe“. Öl auf Leinwand. Sign., ortsbezeichnet „Havre“ und dat. 1909. 60,5 x 92 cm. – In vg., reich ornamentiertem Rahmen (mit Beschädigungen). (18)

€ 1.000 – 1.500

Die Guadeloupe wurde 1907 als Passagierschiff der Französischen Linie nach West-Indien und Zentral-Amerika in Betrieb genommen. Das Schiff war auf dem Weg von Rio de Janeiro nach Bordeaux, als es von dem deutschen bewaffneten Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm“ nördlich von Brasilien fest-

gesetzt und – nach Plünderung der Ladung und Verschiebung der Passagiere auf ein anderes Schiff – versenkt wurde. – Mit zwei restaurierten Löchern sowie Riß und Loch über dem Heck. – Verso aufgebrachtes Etikett mit Beschriftung von alter Hand, mit dem Namen des Bootes und Hinweis auf eine Versenkung durch die Deutschen. – Kein Versand. Wir bitten um Abholung oder Spedition.

Oil on canvas. Signed and dated „Havre 1909“. – 2 restored holes, and a rip and hole above the ship's rear. – On the back a label with an old inscription naming the ship and it's sinking by the Germans. – In ornamental gilt frame (some damages). – No shipping by us. Please collect in person or use a forwarding service.



3244

3244

ADAM, EDOUARD I

(Brie-Comte-Robert 1847-1929 Le Havre), Dampfschoner auf stürmischer See. Öl auf Leinwand, doubliert. Sign., ortsbezeichnet „Havre“ und dat. 1880. 61 x 91,5 cm. – In vg., reich ornamentiertem Rahmen (mit Beschädigungen). – Mit kleinen Fehlstellen und kleiner Delle in der Malschicht, Fleckchen und dickem Firnis. – Kein Versand. Wir bitten um Abholung oder Spedition. (18)

€ 1.000 – 1.500

Oil on canvas, relined. Signed and dated „Havre 1880“. – With small damages and small dent in the paint layer, small spots and thick varnish. – Ornamental gilt frame (with damages).



3245

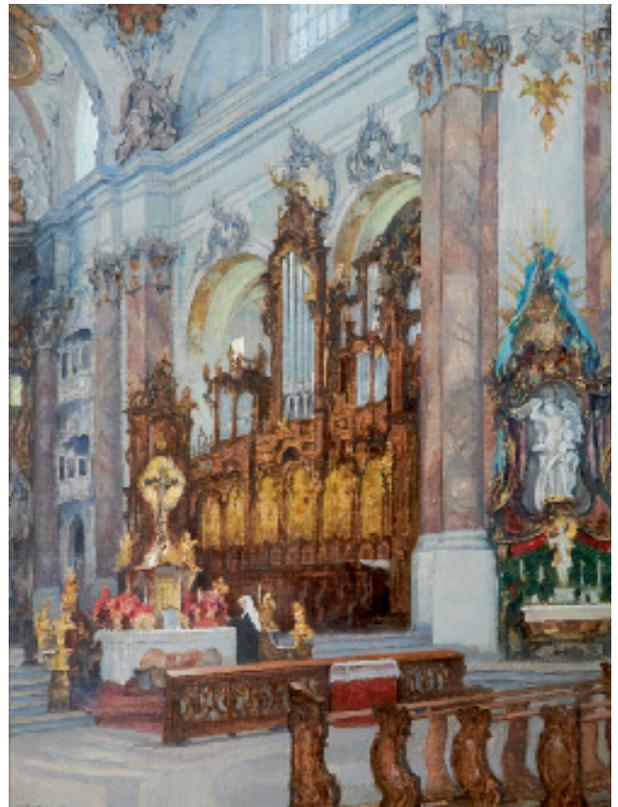
3245

AGERON, LOUIS NOËL

(1865-1935 Valence), Porträt einer Neapolitanerin. Pastell auf graubraunem Papier. Sign. und dat. (18)95. 57,5 x 43 cm. – Unter Glas gerahmt. (174)

€ 80 – 120

Für den Künstler, der sich der Landschaftsmalerei verschrieben hatte, ungewöhnliches Brustbild einer jungen Neapolitanerin. – Mit leichten Verschmutzungen und minimal gebräunt.



3246

3246

BECKMANN, WILHELM

(Düsseldorf 1852-1942 Berlin), Ottobeuren. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1910). 60 x 45 cm. – Im vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (2)

€ 260 – 400

Blick auf die Dreifaltigkeitsorgel im Chor der Benediktinerabtei Ottobeuren. – Verso auf dem Keilrahmen beschriftet und mit rundem numerierten Klebeetikett „V. B. K. 6630/33“.

3247

BONTE, PAULA

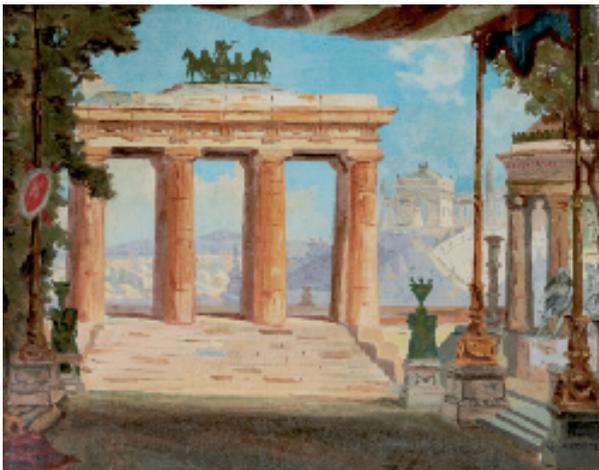
(Magdeburg 1840-1902 Berlin), Reetgedeckte Häuser in sommerlicher Landschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1890). 44 x 71 cm. – Gerahmt. (31)

€ 600 – 900

Die Malerin studierte in Berlin bei Eduard Pape (1817-1905) und Otto von Kameke (1826-1899). Sie teilte sich ein Atelier mit der ebenfalls vorwiegend Landschaften malenden Marie von Keudell (1832-1918). – Unser Gemälde zeigt eine weite norddeutsche Landschaft in sattem Grün. Ein breiter Weg führt diagonal in die Tiefe zu einigen in das Grün eingebetteten, reetgedeckten Gehöften. – Mit dezenten Retuschen im Himmel und vereinzelt in der Landschaft. – Verso stark beschädigtes altes Ausstellungsetikett aus Berlin.



3247



3248

3248

BRIOSCHI, ANTON

(Wien 1855-1920 ebda.), Entwurf für ein Bühnenbild mit antiker Stadt. Öl auf Papier. Ca. 30,5 x 39 cm. – In Passepartout unter Glas. (174)

€ 100 – 150

In den für Brioschi charakteristischen und von den Zeitgenossen hoch gelobten leuchtenden Farben ausgeführter Entwurf für eine klassisch antike Bühnendekoration. – Mit zwei Einrisen links und vereinzelt, kleinen Retuschen.



3249

3249

BUDAI, SANDOR

(Köröstarcsa 1891-1973 Tápiószele), Zwei Mädchen in einer Stube. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1934. 50 x 40,5 cm. – In vg. Rahmen. – Mit dezenten Retuschen, leichten Kratzern und etw. Abrieb am Rand. (130)

€ 200 – 300



3250

3250

COMPTON, EDWARD HARRISON

(Feldafing 1881-1960 ebda.), Mittenwald. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1920). 66 x 59,5 cm. – In prächtig geschnitztem, vg. Rahmen (dezent restauriert). (64)

€ 4.000 – 6.000

Edward Harrison war der Sohn von Edward Theodore Compton (1849-1921), dem bekannten englischen Alpenmaler. Bei ihm erhielt er auch seine erste Ausbildung, die er an der Central School of Arts and Crafts in London fortsetzte. Wie sein Vater widmete er sich der Landschaftsmalerei, im Speziellen den Alpen und dem Voralpenland. Aufgrund einer Erkrankung an Kinderlähmung liegt der Schwerpunkt auf Motiven am

Alpenrand. So zeigt unser Gemälde die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mittenwald, am Fuße der Alpen gelegen, mit den umliegenden Gebäuden. – Verso auf dem Keilrahmen Etikett des Künstlers mit Adresse und Titel. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Oil on canvas. Signed and inscribed „Munich“, undated (around 1920). – Our work depicts the church St. Peter and Paul in Mittenwald with the surrounding buildings. – The stretcher with the artist's label with address and title. – Slightly dusty. – In a splendid carved, gilt frame. – Provenance: private collection, Austria.

3251

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), Almeria mit Blick auf den Cabo de gata. Bleistift, Feder und Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1880). Sichtmaß: ca. 22 x 35,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit winzigen Flecken und minimal gebräunt. (2)

€ 500 – 700



3251



3252

3252

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), The Eiger from Little Scheidegg. Aquarell auf Papier. Nicht sign., betitelt und dat. 1895. 25,3 x 36 cm. – Flächig auf Trägerkarton montiert und mit vereinzelt Fleckchen. (54)

€ 400 – 600

3253

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), 2 Aquarelle auf Papier. Nicht sign., aber betitelt und dat. (54)

€ 800 – 1.200

I. Hut near Wengen. Dat. 1894. 24,7 x 35 cm. – Leicht angestaubt und mit vereinzelt Flecken.

II. The same Mill. dat. 1901. 16,8 x 24,4 cm. – Minimal beschabt. – Zusammen auf Vorder- und Rückseite eines Trägerkartons montiert. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

2 watercolours on paper. Unsigned, titled and dated 1894 and 1901. – Hut near Wengen. Slightly dusty with sporadic spots. – The same Mill. – Minimally scuffed. – Both sheets mounted on front and back of the same cardboard. – Provenance: Private collection, Germany.



3253



3254

3254

CORINTH, LOVIS

(Tapiau 1858-1923 Zandvoort), Dantebärke nach Delacroix. Radierung. Sign., nicht num. und dat. (1920/21). 15,3 x 21,4 cm. (50)

€ 140 – 200

Müller 567. – Erschienen bei der Marées-Gesellschaft in München, mit dem Blindstempel der Gesellschaft im weißen Rand. – Verso oben Montagespuren, Papier unter der Darstellung leicht wellig.



3255

3255

CROISSANT, AUGUST

(Edenkoben 1870-1941 Landau in der Pfalz), Blick auf Frankenweiler in der Pfalz. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1922. Sichtmaß: 17,5 x 31 cm. – In Passepartout unter Glas. – Leicht angestaubt und mit hellerem Rahmenabdruck. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3256

3256

CURRY, ROBERT FRANZ

(Boston 1872-1955 Riederau), Gebirgsmassiv in den Alpen bei Sonnenuntergang. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1930). 39,5 x 50 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Rahmenabrieb und sehr kleiner Retusche. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3257

3257

DIVEKY, JOSEPH VON

(Farnos 1887-1951 Sopron), Blumen. Gouache auf schwarzem Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 58 x 44,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Verschmutzungen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

€ 180 – 260



3258

3258

ENGELHARDT, JOSEF

(Wien 1864-1941 ebda.), Platz in Leipzig. Feder, Bleistift und Deckweiß auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). 14 x 14 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. – 2 Beigaben. – Aus der Sammlung W. Denzel. (42)

€ 80 – 120



3259

3259

ENGELS, ROBERT

(Solingen 1866-1926 München), 2 Illustrationsentwürfe. Tusche auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1900). Motivmaße: 22 x 22 und 21 x 36,7 cm. – Unter Passepartout. (142)

€ 260 – 400

Eine Publikation zu den Entwürfen konnte von uns bislang noch nicht nachgewiesen werden. Korrekturen in Deckweiß. – 1 Bl. im breiten Rand mit Einriß, das andere Bl. mit kleiner Fehlstelle im breiten Rand, jeweils mit kleinen Flecken und leicht gebräunt. – Beiliegt die Zeichnung eines Brunnens in Passau von Robert Engels, datiert 1918.



3260

3260

ERLER, ERICH

(Frankenstein, Schlesien 1870-1946 Icking), Gewitterabend. Aquarell auf grünlichem Papier. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1910). Motivmaß: ca. 40 x 54 cm. – Mit Eck- und Randschäden sowie punktuelltem Farbabrrieb. (5)

€ 100 – 150



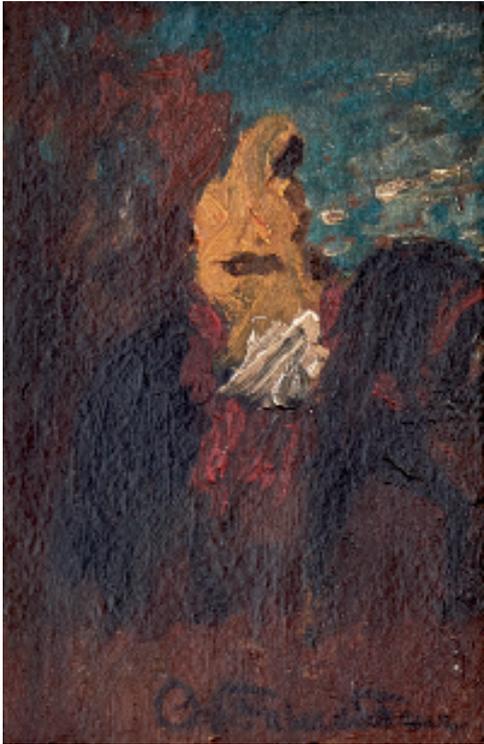
3261

3261

EYTH, KARL

(Bregenz 1877-1957 ebda.), Vorarlberger Landschaft. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1930). 40 x 50 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (64)

€ 100 – 150



3262

3263

FRÄNKEL, CLEMENS

(Frankfurt/Main 1872-1944 Auschwitz), Blick über das Voralpenland. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. „Herbst 1907“. Sichtmaß: 32,5 x 47 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 100 – 150

Aus dem Frühwerk des Künstlers. – Leicht lichtrandig und gebräunt.

3262

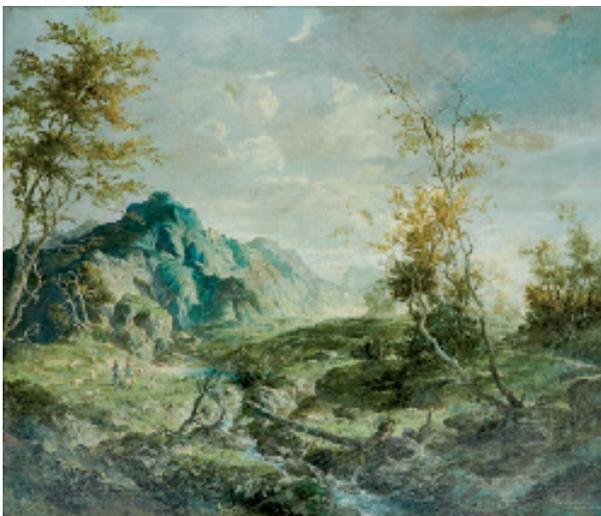
FABER DU FAUR, OTTO VON

(Ludwigsburg 1828-1901 München), Reitender Beduine. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1890). 17,5 x 11,5 cm. – In vg. Rahmen. – Mit dezenter Retusche. (4)

€ 200 – 300



3263



3264

3264

FUHRMANN, MAX

(München 1860-1908 ebda.), Gebirgsbach. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1890). 60,5 x 70,5 cm. – In vg. Rahmen. – Mit hinterlegten und retuschierten Löchlein und Riß. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (5)

€ 200 – 300

3265

FUHRMANN, MAX II

(München 1891-1953 ebda.), Schloß Tirol bei Meran mit Zielspitze und dem Ortler in Hintergrund. Öl auf Holz. Verso sign., nicht dat. (um 1940). 43 x 61 cm. – Im vg. Rahmen. – Mit Craquelée und kleinen Ausbrüchen in der Malschicht am Oberrand. (133)

€ 200 – 300



3265



3266

3266

GELENG, OTTO FRIEDRICH

(Berlin 1843-1939 Taormina), Blick in den Innenhof des Klosters Taormina. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1910). 65,5 x 40 cm. – Gerahmt. – Mit einzelnen kleinen Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.000 – 1.500



3267

3267

GEYGER, ERNST MORITZ

(Rixdorf 1861-1941 Marignolle bei Florenz), Die Dank-
sagung. Feder auf Papier. Monogr., nicht dat. (um
1895). 21,3 x 27,4 cm. – Sehr zart gebräunt und verso
an zwei Kanten zur Montierung hinterlegt. (82)

€ 200 – 300



3268

3268

GIALINA, ANGELOS

(Korfu 1857-1938 ebda.), Junger Fischer auf Korfu.
Aquarell auf Papier, auf Karton. Sign., nicht dat. (um
1900). Sichtmaß: 39 x 70,5 cm. – In Passepartout
montiert. – Mit Schäden an den Ecken des Kartons
sowie mit vereinzelt kleinen Flecken und kleinen
Wellen im Papier, an den Rändern etw. gebräunt. (174)

€ 800 – 1.200



3269

GIANOLI, LOUIS CAMILLE

(1868-1957 Genf), L'Alpe en Hiver. Öl auf Leinwand auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1910), verso betitelt und mit Adresse des Künstlers. 24 x 34 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3270

GIESE, WILHELM

(Horn 1883-1945 Wegeleben), Schmied auf einer Wiese. Feder auf Papier, Korrekturen in Deckweiß. Sign., nicht dat. (1924). Motivmaß: 18 x 17,5 cm. – Unter Passepartout. (138)

€ 60 – 100

Illustrationsvorlage für das Heimat-Jahrbuch des Jahres 1925. – Mit hs. Notizen des Künstlers auf dem Träger. – Auf Träger aufgezogen und gebräunt. – Beiliegen 2 Druckgraphiken des Künstlers.

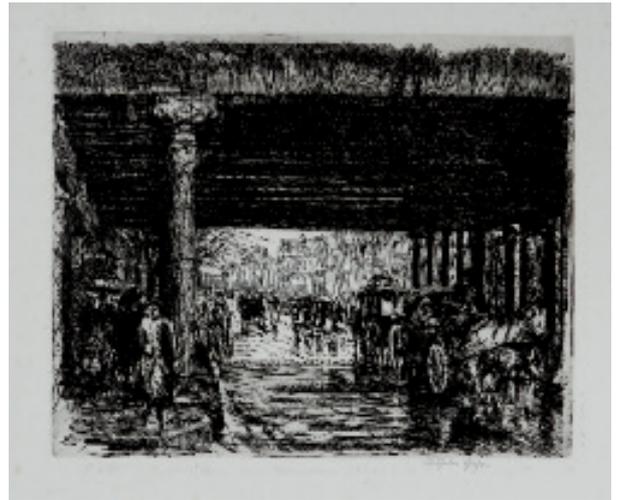


3271

GIESE, WILHELM

(Horn 1883-1945 Wegeleben), Zwei Orang-Utans. Feder auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). 27,8 x 31 cm. – Unter Passepartout. – Mit unregelmäßig beschnittener Unterkante, leichten Verschmutzungen und Kleberesten in den Ecken. – Beiliegt eine Druckgraphik des Künstlers. (138)

€ 80 – 120



3272

GIESE, WILHELM

(Horn 1883-1945 Wegeleben), 3 Radierungen. Jeweils sign. sowie 2 Bl. in der Platte sign., 1 Bl. dat. (138)

€ 60 – 100

I: Friedrichstraße Berlin. 1913. Plattenmaß: 23,3 x 17 cm. – Mit Flecken im Rand und kleinem Knick in einer Ecke.

II: Mutter und Kind. Plattenmaß: 8,2 x 13,5 cm. – Mit schwachen Fleckchen im breiten Rand.

III: S-Bahn-Unterführung Friedrichstraße. Plattenmaß: 19,3 x 23,5 cm. – Mit Flecken im breiten Rand und leicht gebräunt.



3273

3273

GOLDSCHMIDT, BRUNO

(Nürnberg 1881-1964 München), Voralpenlandschaft. Aquarell und Gouache auf Karton. Sign. und dat. (19)09. Ca. 50 x 61,5 cm. – Hinter Glas montiert. – Minimal gebräunt. (142)

€ 200 – 300

3274

GOTTFRIED, OSWALD

(Leipzig 1869-1949 München), An der Amper bei Dachau. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1919. 75 x 101 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Wir bitten um Abholung oder Spedition, kein Versand. (189)

€ 400 – 600



3274



3275

3275

GULBRANSSON, OLAF

(Oslo 1873-1958 Tegernsee), Herzlichste Glückwünsche von Olaf und Grete Gulbransson. Tuschfederzeichnung, mit Buntstift koloriert. Mit Namenszug des Künstlers und seiner Frau. Verso von fremder Hand bezeichnet und dat. „Zur Hochzeit von Adele Fremery u. Rudolf Vollmoeller, Stuttgart 10.1.1910“. Ca. 18 x 14 cm. – Auf Karton aufgezoogen. (181)

**€ 300 – 450

Typische, hübsche Gulbransson-Zeichnung mit dem Motiv eines „Herz-Bäumchens“, konzipiert als Glückwunschkarte, wohl für die Hochzeit von Herrn und Frau Vollmoeller. Vollmoeller (1874-1941) war ein deutsch-schweizerischer Textilunternehmer. – Papierbedingt gering gebräunt.

3276

HAAG, ROBERT

(Stuttgart 1886-1955 Biberach an der Riß), Boote vor der holländischen Küste. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1910). 28,3 x 35 cm. – Gerahmt (Rahmen mit Abplatzungen). – Mit vereinzelt vertikalen Schwundrissen. (64)

€ 60 – 100



3276



3277

3277

HÄNISCH, ALOIS

(Wien 1866-1937 ebda.), Blick auf ein großes Gehöft. Farbkreide und Aquarell auf grünem Papier. Verso mit Künstlernamen beschriftet, nicht dat. (um 1910). 38 x 50 cm. – Mit minimal unregelmäßigen Kanten und leicht angegilbt. (142)

€ 120 – 180

3278

HALM, PETER VON

(Mainz 1854-1923 München), 10 Radierungen. Tls. ortsbezeichnet, alle sign., nicht dat. (um 1900). Ca. 15 x 11,5 bis 29 x 44 cm. (53)

€ 120 – 180

Darunter 4 Ansichten von Florenz, je eine von Amsterdam und Frankfurt sowie einige Innenansichten. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3278



3279

3279

HARLAMOFF, ALEXEI ALEXEIEVICH

(Saratow 1840-1925 Paris), Bildnis eines Mädchens. Pastell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1890). Sichtmaß: 22,5 x 17 cm. – In prächtigem, vg. Rahmen (ungeöffnet, mit etw. spröden Auflagen). (130)

€ 1.800 – 2.200

Das etwa 10jährige Mädchen ist in Büstenansicht wiedergegeben. Sie blickt schüchtern nach rechts aus dem Bild, ein transparenter Schleier bedeckt ihr dunkles üppiges Haar. – Der bekannte russische Maler Harlamoff war besonders gefragt für seine eindrucksvollen Porträts, die häufig junge russische Frauen darstellen. – Minimal angestaubt.

Portrait of a girl. Pastel on paper. Signed, undated (around 1890). – Minimally dusty. – Splendid gilt frame (unopened).

3280

HEINE, FRIEDRICH WILHELM

(Leipzig 1845-1921 Milwaukee), Marktfrauen im Immenthal. Aquarell. Monogr. und dat. 1881. 50,5 x 37,5 cm. – In vg. Rahmen unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (125)

€ 100 – 150



3280



3281

3281

HEINRICH, OTTO

(Berlin 1891-1967 Potsdam), Nördlingen, Blick auf die Georgskirche. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1913. 37 x 42 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Mit leichten Verschmutzungen. (5)

€ 200 – 300

3282

HENGELER, ADOLF

(Kempten 1863-1927 München), Schnauz von Schnauzenstein. Tusche auf dickem Velin. Sign. und dat. (18)99. 47,7 x 34,2 cm. (59)

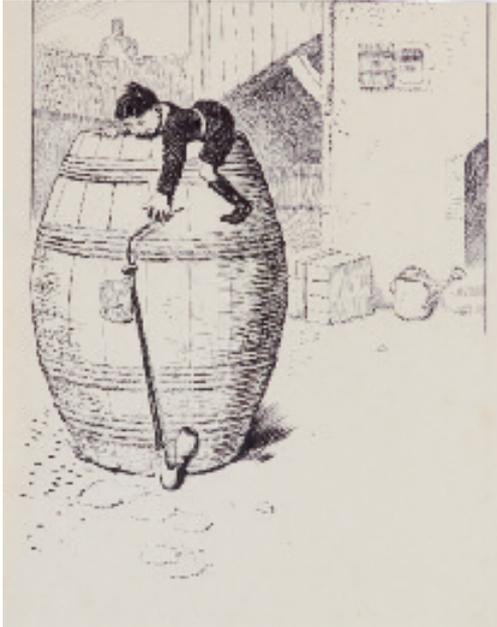
€ 200 – 300

Illustrationsvorlage für die „Fliegenden Blätter“. Veröffentlicht in Jg. 111, auf dem Titelblatt von Heft 2834. – Das Motiv wurde für die Veröffentlichung angepaßt und die kleine Figur auf dem Helm weggretuschiert. – Mit vereinzelt Fleckchen, leichten Verschmutzungen und minimal gebräunt.

Beiliegen zwei unveröffentlichte Zeichnungen Hengeler. Zwei Herren in einer Amtsstube. Monogr. und dat. (18)85. 13 x 16 cm. Sowie ein bekrönter Bittsteller. Sign., nicht dat. 21 x 16,5 cm. – Jeweils mit leichten Altersspuren.



3282



3283

3284

HENGELER, ADOLF

(Kempten 1863-1927 München), Der gefangene Liebhaber. 8 (von 9) Tuschezeichnungen. Nicht sign. und dat. (1891). Motivmaße: 47 x 14 cm. – Unter Passepartout (mit leichten Altersspuren). (59)

€ 330 – 500

Illustrationsvorlagen für die „Fliegenden Blätter“. Veröffentlicht in Jg. 95, Heft 2405, S. 78-79. – Das erste Blatt im Rand mit Anweisungen für den Drucker zur Technik „Autotypie“ und der Preis „à 10 dm“. – Tls. leicht gewellt, mit sehr leichten Verschmutzungen und minimal gebräunt.



3285

3283

HENGELER, ADOLF

(Kempten 1863-1927 München), Knabenstreich. 6 Tuschezeichnungen. Ein Bl. sign und dat. (18)91. Je ca. 40 x 30,5 cm. – Unter Passepartout (mit leichten Altersspuren). (59)

€ 400 – 600

Illustrationsvorlagen für die „Fliegenden Blätter“, die jedoch unseres Wissens nach hierin nicht veröffentlicht wurden. – Tls. leicht gewellt, mit sehr leichten Verschmutzungen und minimal gebräunt.



3284

3285

HENNEBERGER, WILHELM

(Heining 1899-1960 Passau), 23 Radierungen. Tls. in den Platten sign., hs. betitelt, e. sign. und tls. dat. 1929-49. Etw. unterschiedliche kleinere Formate. – Jeweils unter Passepartout, in angefertigter Holzkassette (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (12)

€ 500 – 700

Der nur einem kleinen Kreis bekannte Künstler (hauptberuflich war Henneberger Kunstlehrer, zuletzt in Memmingen), studierte an der Akademie in München. Daß er sich während seines Studiums intensiv mit der Graphik alter Meister beschäftigt hat, ist aus seinen feinsinnigen Radierungen ebenso ersichtlich wie seine Seelenverwandtschaft mit Alfred Kubin, die in bizarren, skurrilen Szenen und Details zum Ausdruck kommt. Die vorliegende Sammlung veranschaulicht dies auf schönste Weise. – Vereinzelt leicht fleckig.

3286

HERRMANN, PAUL

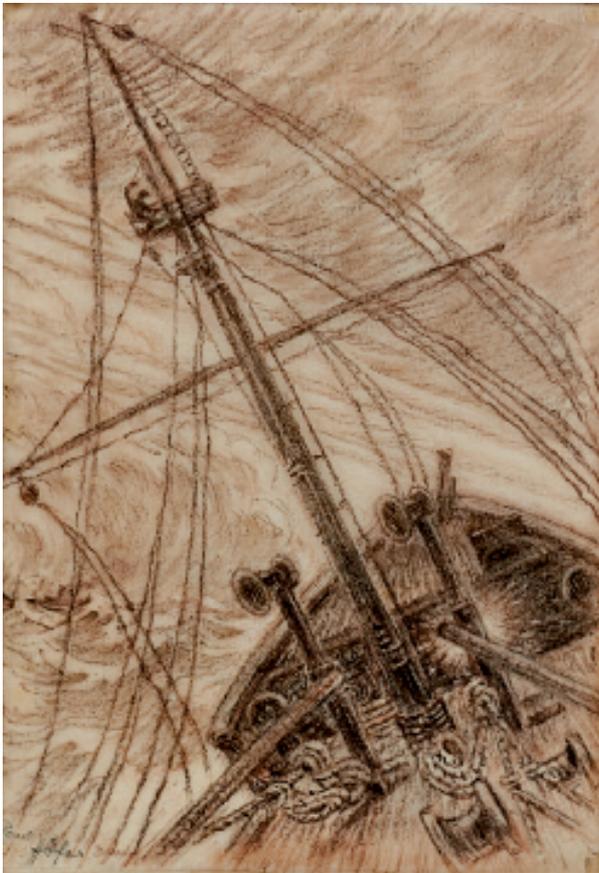
(München 1864-1946 Berlin-Schöneberg), Der Wächter. Radierung. Undeutlich num. 43/190 und sign., nicht dat. (um 1910). 29 x 33 cm (Blattgr.: 40 x 53 cm). (82)

€ 160 – 250

DAZU: FRIEDLÄNDER, JOHNNY (Pleß, Oberschlesien 1912-1992 Paris), Nu debout. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1952). Plattenmaß: 44,7 x 24,2 cm. – Schmücking 103. – Exemplar 29/200. – Minimal gebräunt und mit winzigen Flecken im breiten Rand.



3286



3287

3287

HÖFER, PAUL

(Keuern 1868-1943), Stürmische Wache. Farbstift auf Transparentpapier. Sign. und ortsbezeichnet „Dresden“, nicht dat. (um 1910). 20,7 x 14,5 cm. – Unter Passepartout. – Leicht gewellt und minimal gebräunt. (138)

€ 60 – 100

3288

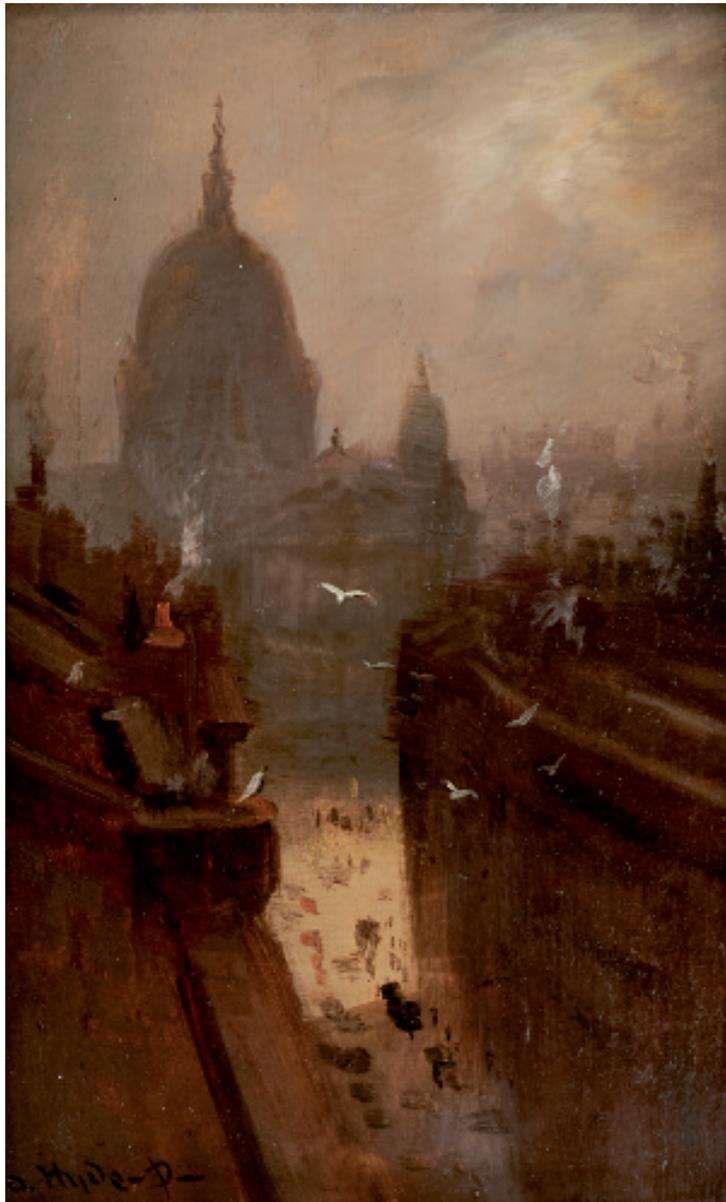
HÖFLER, MAX

(Künstler des 19. Jahrhunderts), Vor der Stadmauer. Aquarell. Sign. und dat. (18)83. 18 x 26,6 cm. – In vg. Rahmen unter Glas (mit Ausbruch). – Mit vereinzelt Fleckchen, Lichtrand und leicht gebräunt. (6)

€ 400 – 600



3288



3289

3289

HYDE, GEORGE POWNALL

(Radcliffe-on-Trent 1866-1939 Kensington), Above the smoke. Öl auf Malkarton. Sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1900). 23,5 x 15 cm. – In vg. Rahmen (mit Ausbrüchen). (64)

€ 1.200 – 1.800

Blick auf die St. Paul's Kathedrale über die Dächer der Fleet Street. Wie für die Londoner Ansichten von Hyde charakteristisch, ist die Stadt in nebligem Zwielflicht getaucht. Der Mond bricht kaum durch die Wolken, ermöglicht aber, daß sich die Kuppel von St. Paul's als Silhouette im Mittelgrund abzeich-

net. Das Treiben auf der Straße weit unten hat der auch als Sänger und Musiker tätige Künstler in flotten Strichen skizziert. – Mit minimalem Abrieb an den Rändern, kleiner Falte mittig und kleinen Retuschen am Rand. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Oil on cardboard. Signed, titled on the back, undated (around 1900). View over St. Paul's cathedral and the roofs of Fleet Street. – Minimally rubbed at the margins, small crease and small touch ups at the margins. – Gilt frame (with chips). – Provenance: private collection, Austria.



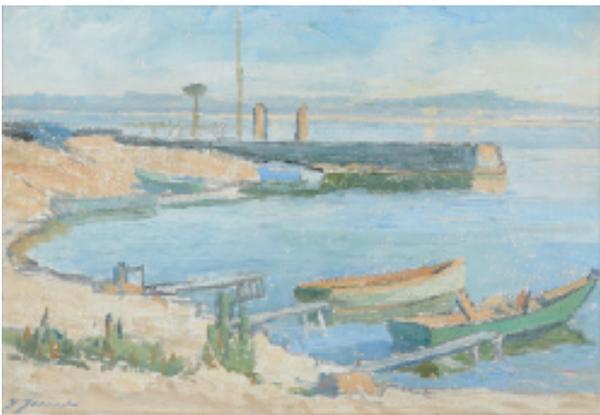
3290

3290

JAUMANN, RUDOLF ALFRED

(Pilsen 1859-1923 Salzburg), St. Gertraud im sonnigen Tal. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1900), verso mit Künstleretikett und betitelt. 52,5 x 68 cm. – In versilbertem Rahmen der Zeit. – Mit kleinen, dezenten Retuschen am Rand. (182)

€ 300 – 500



3291

3291

JEANNOT, SARAH

(Les Brenets 1883-1958 ebda.), Küste mit Booten (Bielersee?). Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 21 x 31 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 100 – 150



3292

3292

KAULBACH, FRIEDRICH AUGUST VON

(München 1850-1920 Ohlstadt bei Murnau), Damenporträt. Radierung, aufgewalzt. In der Platte sign. und dat. 1917. 25,3 x 23,5 cm. (103)

**€ 120 – 180

Breitrandig. – Im Rand mit leichten Verfärbungen, minimal bestoßen und leicht verschmutzt.



3293

3293

KEEL, CARL EUGEN

(Altstätten 1885-1961 Rebstein), 4 Holzschnitte. Jeweils sign. und im Stock monogr., beschriftet, betitelt und nicht dat. (um 1930). Je ca. 23,5 x 18 cm. – Jeweils unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 240 – 350

I: Hospenthal. Holzschnitt. – Leicht gebräunt.

II: St. Gallen. Holzschnitt. – Gebräunt.

III: Weidenberg. Holzschnitt, aquarelliert. – Minimal gebräunt.

IV: Weidenberg. Holzschnitt. – Etw. gebräunt und leicht fleckig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

3294

KELLNER, GEORG

(Nürnberg 1874-1924 ebda.), Ein Paar Porträts. Pastellkreide auf Papier. Jeweils sign., nicht dat. (um 1900). Sichtmaße: 60 x 52,5 cm; Rahmenmaße: 87 x 80 cm. – In ebonisierten Flammleistenrahmen. (42)

€ 600 – 900

Die Porträts zeigen ein älteres Ehepaar in Büstenansicht in ovalen gemalten Rahmen. Der Ehemann hat dabei den Blick in Richtung seiner Frau gewendet, während diese den Betrachter direkt anblickt. Der helle Fond, vor dem die Köpfe erscheinen, trägt zum Strahlen der Dargestellten bei und lässt die Bilder sehr klar wirken. – Der Nürnberger Künstler Georg Kellner ist heute vor allem als Fassadenmaler bekannt. So fertigte er den „Kaufmannszug“ auf der Fassade der IHK in Nürnberg. Das Bild gilt heute als sein Hauptwerk. Unsere Pastelle belegen jedoch, daß er auch ein ausgezeichnete Porträtist war. – Mit winzigen Farbverlusten. – Provenienz: aus der Sammlung W. Denzel. – Wir bitten um Abholung oder Spedition. Kein Versand.



3294



3294



3295

3295

KIPS, ERICH

(Berlin, Charlottenburg 1869-1945 Berlin), Malcesine am Gardasee. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1930). 36 x 50 cm. – In vg. Rahmen. – Mit leichten Retuschen und Rahmenabdruck am Oberrand. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3296

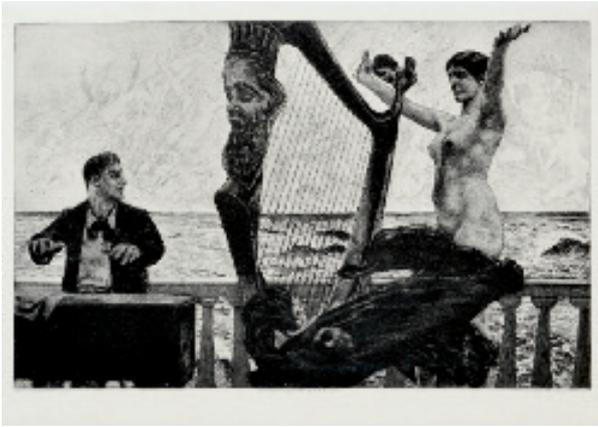
3296

KLINGER, MAX

(Leipzig 1857-1920 Großjena), Cassandra. Bronze, schwarz patiniert, auf Marmorplinthe. Im Guß sign., nicht dat. (nach 1895). Höhe: 30 cm. – Mit leichtem Berieb der Patina und leicht angestaubt. – Gießereistempel „Akt. Ges. H. Gladenbeck u. Sohn Friedrichshagen b. Berlin D. 4476“. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 4.000 – 6.000

Bronze, with black patina and on marble base. Signed in the cast, undated (after 1895). Height: 30 cm. – Slightly rubbed and dusty. – Provenance: private collection, Austria.



3297

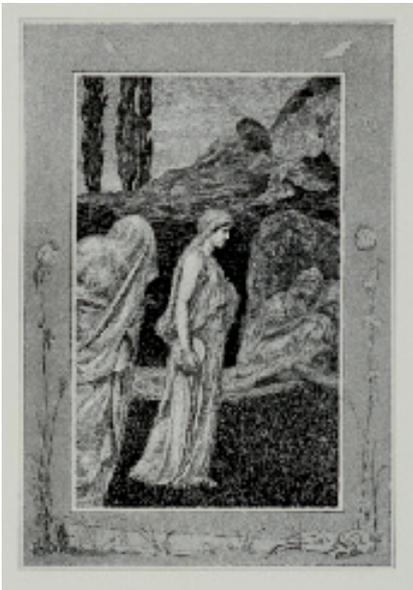
3297

KLINGER, MAX

(Leipzig 1857-1920 Großjena; nach), Evocation – Titanen. 2 Photogravuren, auf Velin aufgewalzt. In der Platte beschriftet. Blattmaße: 45 x 62,8 cm. (2)

€ 150 – 200

Singer 201 und 202. – Verleger: Amsler und Ruthardt, Berlin. – Aus der Mappe „Brahms-Fantasie. Opus XII“. – Mit leichten Bestoßungen an den Ecken und leichten Verschmutzungen.



3298



3298

3298

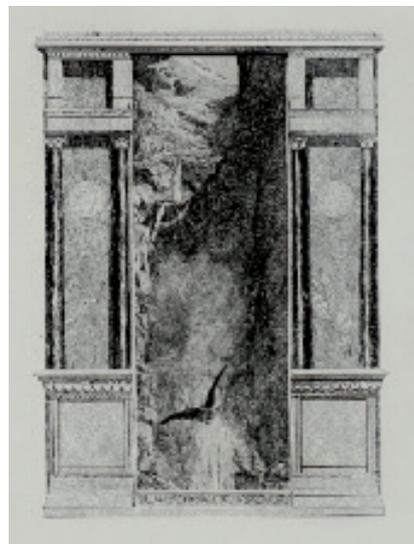
KLINGER, MAX

(Leipzig 1857-1920 Großjena), 12 Blätter aus Opus V „Amor und Psyche“. Aquatintae und Radierungen auf dünnem Papier, aufgewalzt. Nicht sign. und dat. (1881), das erste Bl. mit Namenszug des Künstlers. Motivmaße: ca. 25 x 17 cm; Blattmaße: 41,5 x 31 cm. (150)

€ 1.000 – 1.500

Vorhanden sind die Blätter 1 und 5-15. – Einzelne Bl. mit kleinen Schäden an den Blattkanten, vereinzelte Fleckchen, zart gebräunt.

12 sheets from the opus V „Cupid and Psyche“. Aquatint etchings on thin paper, mounted. Not signed and dated (1881). – Present are the sheets 1 and 5-15. – Few sheets with damaged edges, sporadic spots, delicately tanned.



3298



3299

3300

KÜNSTLER DES FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS

Stilleben mit Christrose. Pastell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1910). Sichtmaß: 25 x 14 cm. – In Passepartout unter Glas. – Frisch. (40)

€ 60 – 100



3301

3299

KUBIN, ALFRED

(Leitmeritz 1877-1959 Zwickledt), Bonaparte in Ägypten. Lithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1923). Plattenmaß: 33 x 23 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (6)

€ 260 – 380

Exemplar 86/100. – Etw. knittrig und gebräunt sowie mit vereinzelten winzigen Flecken.



3300

3301

KUHNERT, WILHELM

(Oppeln 1865-1926 Flims), Afrikanische Mutter mit zwei Kindern – Dinka-Knabe. Bleistift (2) auf Papier. Sign., ortsbezeichnet „Mahenge“ und dat. (19)05 und Monogr. und dat. 2.11. 19,5 x 22,8 und 22,8 x 15,6 cm. – Im Passepartout unter Glas. (31)

€ 330 – 500

Der an der Königlichen Akademischen Hochschule für bildende Künste in Berlin ausgebildete und auf Tierdarstellungen spezialisierte Kuhnert war 1905 auf seiner zweiten Afrika-Expedition, als in Deutsch-Ostafrika der Maji-Maji-Krieg ausbrach. Demandt führt dazu aus: „Kuhnert bringt sich in der deutschen Militärstation Mahenge in Sicherheit. Da er aufgrund der Kämpfe nicht weiterreisen kann, hält er den Alltag in der Station und die dort lebenden Menschen in Zeichnungen fest“ (in: Ph. Demandt, Der König der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika, München 2018, S. 252). – Unser Blatt mit einer Mutter und zwei Kindern vermittelt einen recht friedvollen Eindruck, mitten im vom Krieg erschütterten Mahenge. – Mit punktförmigem Fleck, zart gebräunt, leicht angestaubt und in den Ecken hellerer Klebeschatten. – Verso numeriert „Nr. 20“ und umlaufend mit Rest alter Montierung sowie zart gebräunt und mit hellerem Klebeschatten. – Verso betitelt und numeriert „Nr. 22“.

3302

LANDOLT, KARL

(Zürich 1925-2009 Stäfa), Blick auf den Zürichsee. Farbholzschnitt. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1960). Stockmaß: 38 x 54 cm. – Breitrandig. – Minimal lichtrandig und mit Fleckchen im Rand links. (64)

€ 100 – 150



3302



3303

3303

LANGER-SCHÖLLER, MARIA

(Dachau 1878-1969 ebda.), Katze II. Farbholzschnitt. Sign., betitelt und beschriftet „Handdruck“, im Stock monogr. „LM“, nicht dat. (um 1910). 22,5 x 27,5 cm; Trägerkarton: 27,5 x 33 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (50)

€ 120 – 180

Die Dachauer Malerin erhielt Unterricht bei Adolf Hölzel und Lovis Corinth sowie Ludwig Schmid-Reutte. 1909 besuchte sie zudem kurzzeitig die Akademie von Henri Matisse. Zu ihren bevorzugten Motiven gehören ihre Tochter, Stilleben und Katzen, mit denen sie das Haus teilte. Unser Blatt in der für sie typischen hellen, leuchtenden Farbigkeit ist ein schönes Beispiel für letzteren Motivschwerpunkt. – Auf Trägerkarton aufgewalzt, minimal wellig und fleckig, Träger gebräunt.

DAZU: DIES. (Zuschreibung), Studienblatt mit Katzen. Bleistift auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1910). 13 x 13 cm. – Mit Lichtrand und kleinen Nadellöchern.

3304

LEDUC, PAUL

(La Louvière 1876-1943 Brüssel), Jour à Malines. Öl auf Holz. Sign., verso sign., betitelt und dat. 1933. 24 x 31,5 cm. – In reich ornamentiertem, vg. Rahmen. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.200 – 1.800

Oil on wooden board. Signed, resigned, inscribed and dated on the back. – Slightly dusty. – Splendid gilt frame. – Provenance: private collection, Austria.



3304



3305

3305

LEHMANN, WILHELM LUDWIG

(Zürich 1861-1932 ebda.), Bei Polling. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1905), verso betitelt und nummeriert XVI sowie mit Nachlaß-Stempel. 52 x 70,5 cm. – Mit leichten Randschäden. (6)

€ 260 – 400



3306

3306

LEHMANN, WILHELM LUDWIG

(Zürich 1861-1932 ebda.), Weg in die Dünen, Sylt. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (zwischen 1926-28), verso betitelt und ortsbezeichnet. Motivgröße: 45 x 63 cm. – Ohne Keilrahmen, etw. angestaubt und stellenweise minimal berieben. (6)

€ 200 – 300



3307

3307

LEHMANN, WILHELM LUDWIG

(Zürich 1861-1932 ebda.), 2 kleine Gemälde. Jeweils Öl auf Leinwand, auf Karton. Nicht sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1915). (6)

€ 150 – 200

I: Schneeberge. 26,5 x 33,3 cm. Verso durch die Gattin des Künstlers authentifiziert und nummeriert „E.4.17.“ – Mit unregelmäßig beschnittenen Rändern.

II: Wolkenstudie. 18 x 26 cm. Verso mit Nachlaß-Stempel und Etikett sowie nummeriert „84“ und „D.5.2.“ – Jeweils leicht angestaubt und mit minimalem Berieb.



3308

3308

LEIDL, ANTON

(Frankfurt am Main 1900-1976 München), Voralpenlandschaft. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und verso sign. und dat. 1947. 60 x 75 cm. – Im Rahmen des Künstlers (mit leichten Abplatzungen). – Mit Fleckchen und etw. angestaubt. (112)

€ 300 – 500



3309

3309

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), Kartoffelarbeiter. Radierung. Sign., nicht dat. (1896). Plattenmaß: 12,2 x 16,7 cm; Blattmaß: 21 x 21,5 cm. – Unter Passepartout. – Schiefler 39. – Leicht angestaubt. (2)

€ 260 – 400

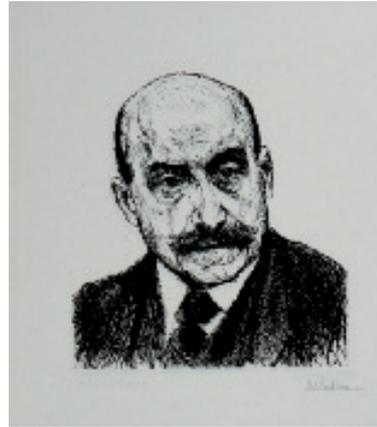
3311

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), Ca. 45 Druckgraphiken für den Fritz-Heyder-Verlag. Holzschnitte. Jeweils sign., tls. numeriert, nicht dat. (um 1915). Blattmaße: 10,5 x 11,3 bis 40,5 x 28,5 cm. (138)

€ 400 – 600

Darunter 29 Abzüge der Bäuerin von 1911 (Schiefler V), 5 Abzüge von Reitern im Wald und 5 Abzüge einer Biergartenzene (Schiefler VI). – Heyder und Liebermann teilten eine sehr ähnliche Auffassung darüber, wie die Kunst den Menschen nähergebracht werden sollte. Daraus entstand ab 1911 eine intensive und lange währende Zusammenarbeit, von der unser Los Zeugnis ablegt. – Tls. mit Fleckchen, zart bis leicht gebräunt. – Beiliegen 3 Publikationen des Verlags mit Arbeiten Liebermanns.



3310

3310

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), Selbstporträt. Holzschnitt. Sign., nicht dat. (1917). 14,4 x 13,3 cm. Schiefler (Anhang) XVI. (138)

€ 160 – 250

Beiliegt die von Liebermann signierte Reproduktion des Porträts von Reinhold Hoberg. – Unter Passepartout. – Weitere signierte Holzschnitte von Liebermann liegen bei.



3311



3312

LOBISSER, SWITBERT

(Tiffen 1878-1943 Klagenfurt), Die Heiligen Drei Könige ziehen durch ein Dorf. Holzschnitt. E. num. XXI/20 und sign., nicht dat. (1924). 25 x 25 cm (Blattgr.: 47 x 36,5 cm). (64)

€ 200 – 300

Egger 21. – Auf feinem Bütten. – Leichte Knickspuren in den breiten weißen Rändern, minimal fleckig. – Beiliegend der nicht num. und unsign. Holzschnitt „Der tote Freund“ desselben Künstlers, wohl aus einem Mappenwerk. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3313

LOBISSER, SWITBERT

(Tiffen 1878-1943 Klagenfurt), St. Christoph II. Holzschnitt. E. num. XXXVIII/29 und sign., nicht dat. (1926). 30,6 x 29,5 cm (Blattgr.: 47,5 x 39,6 cm). – Auf Trägerkarton mont. (64)

€ 200 – 300

Egger 38. – Auf feinem Ingres-Bütten. – Minimale Knickspuren in den breiten weißen Rändern, minimal fleckig. – Gutes, frisches Exemplar. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3314

LOBISSER, SWITBERT

(Tiffen 1878-1943 Klagenfurt), Verkündigung der Hirten. Holzschnitt. E. num. XXXV/40 und sign., nicht dat. (1926). 40,7 x 34,7 cm (Blattgr.: 55 x 47,5 cm). (64)

€ 220 – 330

Egger 35 (mit Abb. S. 82). – Auf feinem Ingres-Bütten. – Minimale Randläsungen und Knickspuren in den breiten Rändern. – Gutes, frisches Exemplar. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3315

LOBISSER, SWITBERT

(Tiffen 1878-1943 Klagenfurt), Weltspiegel. Holzschnitt. E. num. XXIX/46 und sign., nicht dat. (1925). 28 x 41 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). (64)

€ 200 – 300

Egger 29 – Minimal fleckig. – Guter kräftiger Abdruck. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3316

3316

LUTTEROTH, ASCAN

(Hamburg 1842-1923 ebda.), El Kantara. Aquarell über Bleistift. Sign., ortsbezeichnet und dat. 1900. Sichtmaß: 29 x 47 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (130)

€ 700 – 1.000

Lutteroth, der Düsseldorfer Malerschule zugehörig, entführt den Betrachter in dem großen Aquarell nach Algerien. Zu sehen ist das rote Dorf El Kantara, gesäumt von Dattelhainen auf einem Felsen thronend. Die ersten Sonnenstrahlen des Morgens beleuchten die Dächer der Häuser. Ein kleine Figurenstaffage, wohl mit einem Eselreiter, vermittelt zwischen dem Betrachter und den in der Ferne liegenden Gebäuden. Eindrucksvoll erhebt sich im Hintergrund eine karge steile Gebirgskette. – Gleichmäßig minimal gebräunt und mit minimalen Verschmutzungen.



3317

3317

MANG, HANS

(geboren 1892), Sommerlandschaft mit Dorf. Öl auf Holz. Sign. und dat. 1939. 37,5 x 48,8 cm. (89)

€ 140 – 200

Mang gehört zu den Künstlern der „Verschollenen Generation“. Nach einer zunächst expressionistischen Ausdrucksweise, wandte er sich – sicher auch unter dem Druck des Kunstdiktats des Dritten Reichs – einer eher traditionellen Malweise zu. Aus jener Zeit stammt das vorliegende Gemälde einer ruhigen idyllischen Landschaft mit einem in Felder eingebetteten Dorf. – Mit leichtem Abrieb am Rand, vereinzelt Flecken und etw. angestaubt. – Verso auf der Tafel beschriftet.

3318

MATTHES, ERNST

(Bremen 1878-1918), Karikatur des Finanzministers Emil von Riedel. Aquarell und Deckweiß über Bleistift auf grauem Papier. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1900). 49,5 x 33,3 cm. – Mit kleinen Randschäden sowie mit Knitterspuren. (142)

€ 150 – 200



3318



3319

3319

METZLER, HANS

(geboren 1904), Kapelle in den Bergen. Öl auf leinwandstrukturiertem Karton. Sign., nicht dat. 37,5 x 31,8 cm. – Gerahmt. – Mit leicht gelblichem Firnis und leicht angestaubt. (64)

€ 60 – 100



3320

3320

MONTÉZIN, PIERRE EUGÈNE

(Paris 1874-1946 Moelan-sur-Mer), Lilien. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1910). 74 x 93 cm. – In vg. Rahmen unter Glas. (64)

€ 8.000 – 12.000

Montézin zählt zu den Postimpressionisten und wurde stark durch Claude Monet (1840-1926) beeinflusst, was auch auf unserem großformatigen Gemälde deutlich wird. Rechts im Bild zieht sich ein Wasserlauf in die Tiefe, flankiert von Lilien in voller Blüte. Gleißendes Sonnenlicht entrückt die Pracht in fast unwirkliche Sphären. – Montézin war weitgehend Autodidakt, besuchte aber auch die Bernard-Palissy-Schule. Über einen langen Zeitraum versuchte er ab 1893 vergeblich, Mitglied des Salon des Artistes Français zu werden, und schickte diesem regelmäßig Bilder zu, die jedoch abgelehnt wurden.

Anfang des neuen Jahrhunderts wurde er dann endlich aufgenommen und 1933 sogar zum Präsidenten. 1940 folgte er Édouard Vuillard (1868-1940) auf dessen Lehrstuhl an der Académie des Beaux-arts. – Minimal beschnitten und mit dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Lilies. Oil on canvas. Signed, undated (around 1910). – Montézin is one of the Post-Impressionists and was strongly influenced by Claude Monet, which is also evident in our large-format painting. The artist was largely self-taught and from 1893 tried in vain to become a member of the Salon des Artistes Français, which he only achieved years later and even became its president in 1933. – Minimally trimmed and with discreet touch-ups. – Glazed in gilt frame. – Provenance: private collection, Austria.



3321

3321

MÜLLER, MORITZ

(tätig um 1900-1923), Zwei Jagdhunde mit Beute. Öl auf Leinwand, doubliert. Sign., ortsbezeichnet „München“ und dat. (19)04. 50 x 39 cm. – In vg. Rahmen. – Wachsdoubliert und mit größerer Retusche im Bereich des Himmels. (31)

€ 180 – 280



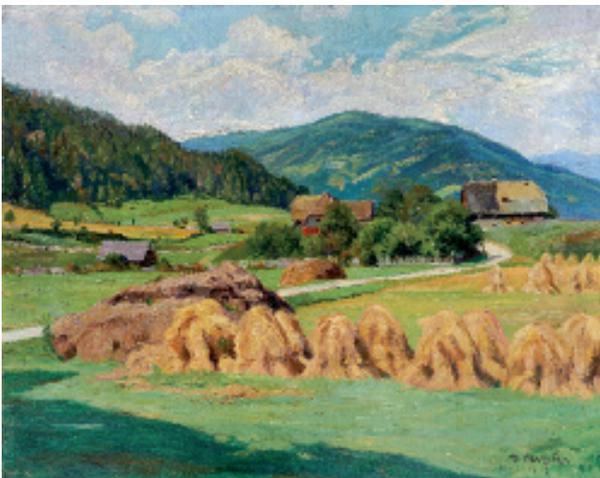
3322

3322

NÄGELE, REINHOLD

(Murrhardt 1884-1972 Stuttgart), Friedhofstaffel in Murrhardt. Radierung. Sign. und betitelt, nicht dat. (1913). 23 x 17 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Zart gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3323

3323

NEUBÖCK, MAXIMILIAN

(Graz 1893-1960 Wien), Nach der Heumagd. Öl auf Leinwand. Sign. und dat 1919. 56,3 x 70 cm. – Mit restaurierter Delle, leicht angestaubt und mit vereinzelt kleinen Abriebstellen. (31)

€ 400 – 600



3324

3324

NEUENBORN, PAUL

(Stolberg 1866-1913 München), Der Komponist Hermann Bischoff. Kohle, Farbkreide und Tusche auf Bütten, auf Karton. Monogr., nicht dat. (um 1900). 46,5 x 30,5 cm. (142)

€ 140 – 200

Der heute kaum noch bekannte Komponist ist als Dirigent am Notenpult, mit Taktstock in der Hand, frontal zu sehen. Die Augen blicken durch einen Zwicker geradewegs auf den Betrachter, als wolle Bischoff ihm den Einsatz geben. Neuenborn hält den umseitig als „Tonkünstler“ bezeichneten Bischoff in leicht karikierender Weise mitten in seiner Tätigkeit fest. – Mit Fleckchen, leicht gewellt und mit kleinen Quetschfalten in den Ecken sowie zart gebräunt. – Verso von der Hand Adelbert Niemeyers mit Namen des Komponisten versehen.



3325

3325

NEUENBORN, PAUL

(Stolberg 1866-1913 München), Paviane – Giraffen. 2 Kohlezeichnungen auf Bütten. Jeweils sign., nicht dat. (um 1890). 32 x 21,5 und 30 x 23,3 cm. (142)

€ 140 – 200

Die beiden Skizzenblätter studieren die Tiere in ihren natürlichen Haltungen. Das Blatt mit Giraffen hat der Tiermaler und Illustrator dabei beidseitig verwendet. – Das Giraffenblatt mit kleinen Randschäden; jeweils leicht angestaubt und mit vereinzelten Fleckchen.



3325



3326



3326

3326

NIEMEYER, ADELBERT

(Warburg 1867-1932 München) und Wilhelmine Niemeyer (geboren 1873), 2 Blumenstilleben. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (1903). Jeweils 47 x 42 cm. – Einheitlich gerahmt. (142)

€ 400 – 600

Die beiden Blumenstilleben sind als Pendants gefertigt. Wie auf dem Keilrahmen des Stillebens von Adelbert zu lesen ist, entstanden die Gemälde auf der Hochzeitsreise des frisch vermählten Paares, das 1903 geheiratet hatte. Die beiden „kopiert(en) In Holland gemeinsam (mit seiner jungen Frau) „Minnele“ geb. Spemann im Museum auf einem Bänkchen sitzend“ unterschiedliche Ausschnitte eines Gemäldes. – Jeweils mit leichten Beschädigungen und angestaubt. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.



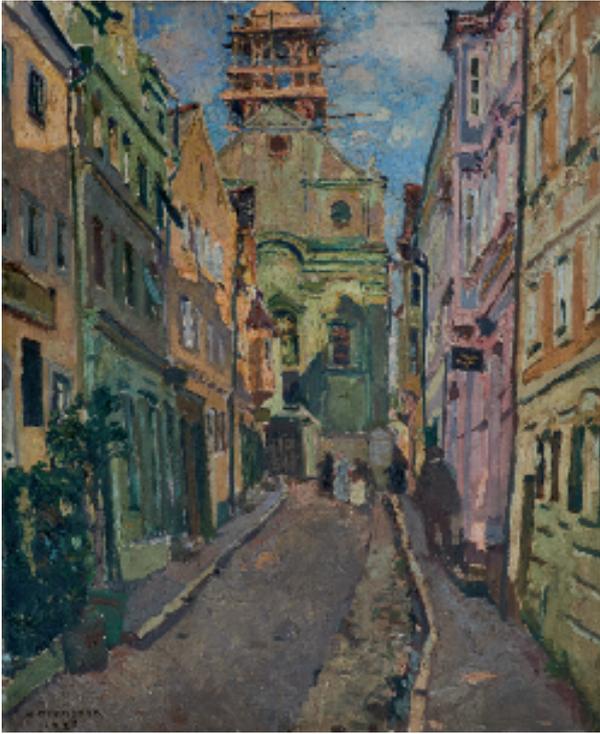
3327

3327

NIEMEYER, ADELBERT

(Warburg 1867-1932 München), Stilleben mit roten Lilien und Keramikschalen. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1910). 65,5 x 53,5 cm. – Etw. angestaubt. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers. (142)

€ 300 – 500



3328

3329

NIEMEYER, ADELBERT

(Warburg 1867-1932 München), Landschaft mit Gebäuden. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1923. 30 x 28,5 cm. – Im vg. Rahmen des Künstlers (mit kleinen Abplatzungen). – Mit kleinen Abplatzungen in der etwas spröden Malschicht und etw. angestaubt. – Verso mit Etikett der Münchner Secession. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers. (142)

€ 100 – 150

3328

NIEMEYER, ADELBERT

(Warburg 1867-1932 München), Straße in Eichstätt. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1923. 64 x 53 cm. (142)

€ 300 – 500

Blick die Gabrielstraße entlang auf die Kirche St. Peter des Dominikanerklosters in Eichstätt. – Etw. angestaubt. – Verso auf dem Keilrahmen beschriftet sowie altes Etikett mit Künstleradresse und Titel. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.



3329



3330

3330

OBERMANN, ERIK

(Tartu 1890-1911 Marseille), 4 Karikaturen auf 3 Bl. Tusche (2) und Tusche und Aquarell (1) auf Papier. 1 Bl. monogr., jeweils dat. (19)09. 17,5 x 17,5 bis 22 x 21,5 cm. – Unter Passepartout. (50)

€ 700 – 1.000

Der jung an Tuberkulose verstorbene estnische Künstler Obermann studierte gegen den Willen seiner Eltern Kunst, zunächst in Sankt Petersburg. Doch vollendete er seine Ausbildung in München, wo er sich besseren Anschluß an die aktuellen Strömungen erhoffte. – Die karikierenden Werke dieses Loses kommentieren zum Teil die Ausstellungen in München, unter anderem im Glaspalast, sowie das nicht immer leichte Leben als Künstler. Sie sind für einen so jungen Künstler von beeindruckend sicherer Hand und sauber ausgeführt. Der Stil scheint sich an der Zeitschrift *Simplicissimus*



3330



3330



3331

mus zu orientieren, doch kam es dort zu keiner Veröffentlichung. – 1 Bl. beidseitig verwendet. – Jeweils zart bis leicht gebräunt und mit leichten Verschmutzungen.

4 caricatures on 3 sheets. Ink drawing (2) and ink and water-colour drawing on paper. 1 sheet monogrammed, each dated 1909. – Slightly tanned and minimally soiled. – Under passepartout.

3331

PETERSEN, CARL OLOF

(Malmö 1881-1939 Ulricehamn), Auf dem Volksfest. Farbholzschnitt. Sign., im Stock sign., ortsbezeichnet und dat. 1911. 26 x 25 cm. – Unter Passepartout. – Gleichmäßig zart gebräunt. (82)

€ 100 – 150



3332

3332

PIPEL, OTTO

(Lodz 1878-1960 Planegg), Viehmarkt im Voralpenland.
Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1930). 36,5 x
48 cm. – Gerahmt. (130)

€ 1.200 – 1.800

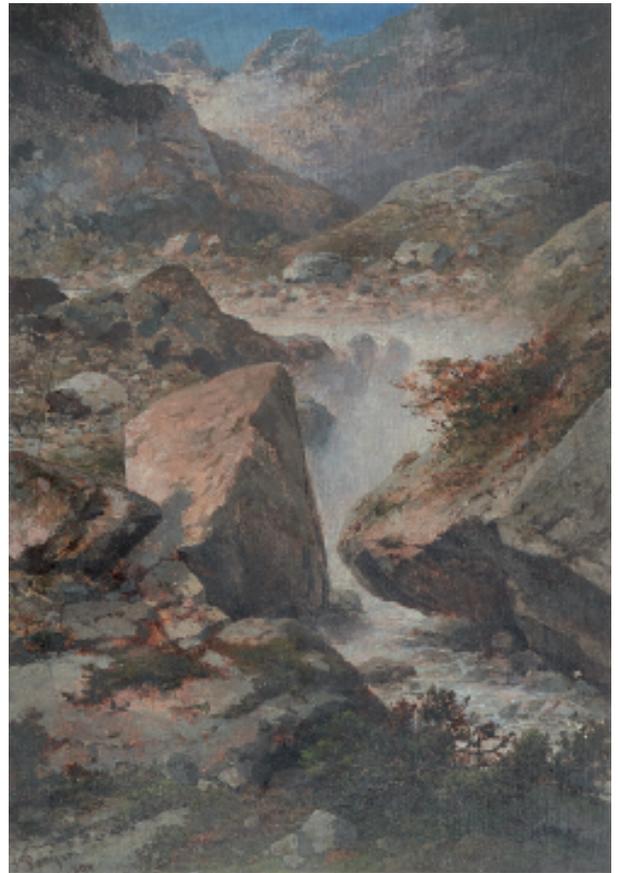
In für Pippel charakteristischem spätimpressionistischem Duktus mit pastosem Farbauftrag ausgeführte Landschaft am Alpenrand. In der Senke vor den Bergkämmen haben sich zahlreiche Personen zusammengefunden. Die Menschenmenge flankieren Rinder und wohl auch Pferde, die zum Wechsel des Besitzers bereitstehen. – Mit Retuschen im Himmel. – Platte verso mit Farbresten.

3333

PREYER, JOSEF

(Innsbruck 1838-1902), Wildbach in den Alpen. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1890. 56 x 38,5 cm. – Gerahmt (leichter Abrieb). – Mit langem dunklen Kratzer und leicht angestaubt. (88)

€ 300 – 500



3333



3334

3334

RAU, EMIL

(Dresden 1858-1937 München), Der Förster und das Mädchen. Öl auf Holz. Sign., ortsbezeichnet und dat. „München (18)82“. 39,5 x 19,45 cm. – In sehr prächtigem vg. Rahmen (mit kleinen Abplatzungen). (64)

€ 1.800 – 2.200

Das schlanke Hochformat zeigt eine Voralpenlandschaft mit einer galanten Szene im Vordergrund. – An einem Zaun lehnt nachdenklich und verschlossen ein einfach gekleidetes Mädchen, wohl die Magd eines Bauern. Über den Zaun beugt sich charmant ein Jäger zu ihr und legt ihr vertraut den Arm um die Schulter. Der leicht verfärbte Abendhimmel unterstreicht seine Absichten. – Rau, der zunächst in Dresden und dann in München studierte, ist bekannt und geschätzt für solche Genredarstellungen aus dem täglichen Leben in Bayern. – Zwei Parkettierleisten, mit dezenten Retuschen und leichtem Rahmenabdruck. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

The Forester and the Girl. Oil on wooden board. Signed, dated „Munich 1882“. – 2 parqueting slats, discreet touch ups and light frame imprint. – Splendid gilt frame (small chips). – Provenance: private collection, Austria.

3335

REUSS, MATHILDE

(wohl Dresden 1853-1933 München), Kakadu und Papagei auf Ginkgo. Farbholzschnitt. Im Stock monogr., e. bezeichnet und sign., nicht dat. (um 1920). 21,5 x 24 cm – Drei kleine Druckstellen in der Darstellung, leicht fleckig. (125)

€ 100 – 150



3335

3336

ROESLER FRANZ, ETTORE

(Rom 1845-1907 ebda.), Blick über den Tiber mit St. Peter im Hintergrund. Aquarell über Feder. Sign., ortsbezeichnet und dat. „Roma 1889“. Sichtmaß: 37 x 53,5 cm. – In Passepartout unter Glas. – Mit kleinem Einriß rechts oben. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.200 – 1.800

View over the Tiber with St. Peter in the background. Watercolour over ink and pen. Signed and dated „Roma 1889“. – Small tear in upper right. – Glazed under passe-partout. – Provenance: private collection, Austria.



3336



3337

3337

ROUBAUD, FRANZ ALEKSEEVIC

(Odessa 1856-1928 München), Kopf eines Mannes in tscherkessischer Tracht. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1890). Sichtmaß: 36 x 23 cm. – In kräftig profiliertem Rahmen (ungeöffnet). (31)

€ 1.200 – 1.800

Büstenansicht eines bärtigen Mannes, der den Kopf etwas nach rechts wendet. Bekleidet ist er mit einer sogenannten Tscherkessa, einem Kaftan, auf dem ein Gürtel mit schmalen Gasirentaschen aufgenäht ist – hier nur skizzenhaft wiedergegeben –, und einer Fellmütze, wie sie im gesamten Kaukasus üblich war. – Der russische Maler Roubaud hatte seine Ausbildung in München und Paris erhalten, reiste aber mehrfach in sein Heimatland zurück. Es ist heute bekannt, daß er dabei Tschetschenien und Dagestan besuchte, jedoch nicht tscherkessische Gebiete. Es wird sich daher bei dem Dargestellten wohl eher um einen reifen Mann aus diesen Regionen handeln, in welchen sich diese Tracht ab dem 19. Jahrhundert auch verbreitet hatte. – Platte leicht gewölbt, etw. angestaubt.

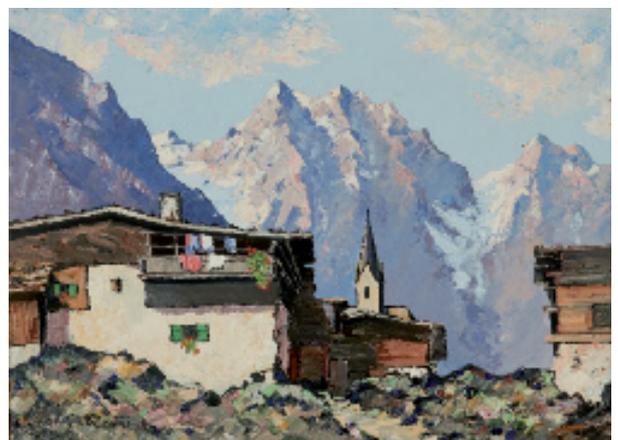
Head of a man in Cherkessian costume. Oil on cardboard. Signed, not dated (around 1890). – Framed (unopened).

3338

RUMMEL, ADOLF

(geboren 1872), Gehöft im Gebirge. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1910). 43,5 x 58,5 cm. – Gerahmt. – Mit leichten Fleckchen und leichtem Rahmenabdruck. (64)

€ 200 – 300



3338



3339

3339

SCHIRRMACHER, FRITZ

(Bartenstein 1893-1948 Hamburg), Das Treffen unter der Straßenlaterne. Pastell auf bräunlichem Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). 43 x 15,5 cm. – Freischwebend unter Glas in vg. Rahmen. – Kaschiert und an den Rändern minimal gewellt, sowie mit vereinzelt kleinen Flecken. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 600



3340

3340

SCHLEICH, EDUARD I

(1812-1874; nach), Heuernte – Gewitterlandschaft mit Hirte und Rindern. Öl auf Leinwand, auf Karton, und Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1920). Ca. 12 x 15,5 und 20 x 28,5 cm. – Jeweils unter Glas. – Mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht und kleiner Knitterspur sowie mit leichten Oxidationsspuren. Der Heuwagen verso gestempelt, beschriftet und dat. 1919. (31)

€ 180 – 280



3341

3341

SCHULZ, WILHELM

(Lüneburg 1865-1952 München), Straße. Kohlestift und Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1910). 18,5 x 10,7 cm. – Unter Passepartout. – Auf Träger montiert, mit kleiner Knickspur oben und leichten Verschmutzungen. – Verso beschriftet „farbige Skizze 7“. (142)

€ 60 – 100

3342

SCHUSTER, GEORG ÄGIDIUS

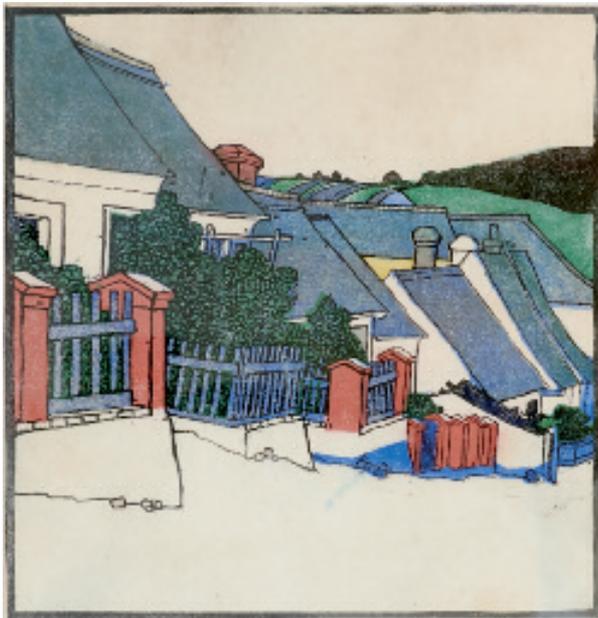
(Immenstetten bei Amberg 1869-1937 München), Blick auf den Wörthsee. Öl auf Leinwand. Verso auf dem Keilrahmen von späterer Hand mit Künstlerdaten beschriftet, nicht dat. (um 1910). 51 x 68,5 cm. – Gerahmt. (21)

€ 140 – 200

Georg Schuster erhielt zunächst eine Ausbildung zum Bildhauer in München, ehe er sich als Restaurator selbständig machte. In dieser Tätigkeit brillierte er um die Jahrhundertwende und war einer, wenn nicht der erste, der sich für ein Restaurieren alter Fassungen aussprach, anstatt diese bis auf den Holzgrund abzulaugen. Zudem bildete er sich auch als Maler fort, wofür unser Gemälde ein seltenes Beispiel gibt. Seine umfangreiche Sammlung altdeutscher Skulpturen wurde von seinen Erben versteigert. Eine umfassende Biographie findet sich als Geleitwort im Auktionskatalog Julius Böhler 1938.



3342



3343

3343

SCHWETZ, KARL

(Kanitz 1888-1965 Wien), Häuser. Farbholschnitt. Sign. und dat. 1909. 30,5 x 29,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit Knickspuren rechts unten, leicht verschmutzt und gebräunt. (64)

€ 80 – 120

3344

SELIGER, MAX

(Bublitz 1865-1920 Leipzig), Rauchkathen in Zeihendorf bei Bublitz. Kohle, Kreide und Gouache auf Papier. Sign. und ortsbezeichnet, nicht dat. (1883). 28,6 x 46 cm. (5)

€ 180 – 280

Auf der Zeichnung präsentiert Seliger ein Gebäude, das ihn wohl sein Leben lang begleitet hat: eine Räucherei nahe seines Geburtsortes Bublitz. Wie eine Beschriftung auf dem Trägerkarton erläutert, stammt das reetgedeckte Fachwerkhäuschen aus dem Jahr 1744; die Zeichnung Seligers ist hier 1883 datiert. Durch Ritzen und Spalten im Dach dringt der Rauch aus dem Gebäude. Die Köhlerin im rechten Vordergrund geht dabei ihren Tätigkeiten des Alltags nach und ist beim Aufhängen der Wäsche zu sehen. – Flächig auf Träger montiert, mit leichten Verschmutzungen und etw. gebräunt. Unter der Weißhöhung des Himmels vage erkennbare Beschriftung. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3344

3345

SIECK, RUDOLF

(Rosenheim 1877-1957 Prien am Chiemsee), Chiemgaulandschaft mit Birken. Aquarell über Bleistift. Sign. und dat. 1943. 40,5 x 53 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Gleichmäßig leicht gebräunt. (103)

**€ 200 – 300



3345



3346

3346

SOROLLA, JOAQUIN

(1863-1923; Umkreis), Nach dem Mittagessen. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1890). 36 x 60,5 cm. – Gerahmt. (64)

€ 1.200 – 1.800

Um einen Tisch in der linken Bildhälfte hat sich eine kleine Gesellschaft versammelt. Bis auf eine Weinflasche ist der Tisch bereits abgedeckt, das weiße Tischtuch leuchtet zwischen den zwei Frauen und vier Männern hervor. Einer der Herren ist in entspannter Haltung während der Konversation schon eingenickt. Rechts im Mittelgrund stützen sich zwei weitere Männer in ihrem schweren schwankenden Gang auf dem Weg nach Hause gegenseitig. Die Vegetation und das helle Licht, das durch die Büsche bricht, lassen einen warmen, wenn nicht heißen Sommertag erahnen. So ist der Auf-

stellungsort des Tisches im Schatten sicher eine gute, auf Erfahrung gegründete Wahl gewesen. – Der Künstler schildert hier eine Szene aus dem Leben der Menschen in Spanien. Die feine Kleidung lässt an eine Zusammenkunft am Sonntag nach der Kirche denken. Die Darstellung aus dem Alltagsleben der Spanier sowie der impressionistische Duktus rücken das Bild in die Nähe des berühmten spanischen Malers Joaquin Sorolla. – Mit professionell hinterlegtem Löchlein und sehr dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Sorolla, circle. – After lunch. Oil on canvas. Unsigned and undated (around 1890). – The depictions of the everyday life of the Spaniards and the impressionist style bring the painting close to the famous Spanish painter Joaquin Sorolla. – With professionally backed small holes and very discreet touch ups. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.



3347

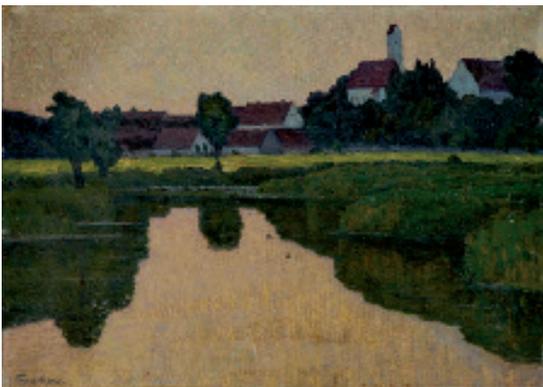
3347

SPEYER, CHRISTIAN

(Vorbachzimmern 1855-1929 Stuttgart), „Pan“. Öl auf Leinwand. Monogr., betitelt, ortsbezeichnet und dat. „Marbach 1901“. 75 x 100 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (5)

€ 200 – 300

Das Gemälde zeigt ein Porträt des aus dem württembergischen Haupt- und Landesgestüt Marbach hervorgegangenen Hengstes Pan, der in voller Pracht in einer sanft hügeligen Landschaft steht. Die Proportionen sprechen dafür, daß es sich bei dem Braunen mit durchgehender Blesse um einen „Altwürttemberger“ handelt. – Speyer, der seine künstlerische Ausbildung an der Königlichen Kunstschule in Stuttgart erhielt, wurde dort 1901 – das Jahr, in dem das vorliegende Gemälde entstand – , zum Professor berufen. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3348

3348

STECHOW, GERTRUD

(Lindow 1858-1941 Berlin), Dorf am Weiher. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1915). 47,5 x 65,5 cm. – Auf Karton aufgezogen, Platte leicht gewölbt und mit leichten Randläsuren und Kratzern. (31)

€ 200 – 300



3349

3349

STERN, ERNST

(Bukarest 1876-1954 London), Theaterszenen und Bühnenbildern. 8 Kreidelithographien. Jeweils sign., 1 Bl. dat. 1916. Unterschiedliche Maße. – Mit leichten Altersspuren. (142)

€ 80 – 120



3350

STOITZNER, CARL

(Wien 1866-1943), Meister Knieriem. Öl auf Holz. Mit späterer Signatur, nicht dat. (um 1920). 13,5 x 11 cm. – Gerahmt. – Verso auf Klebeetikett betitelt. (64)

€ 100 – 150



3351

STRUCK, HERMANN

(Berlin 1876-1944 Haifa), Alter Jude aus Jaffa – Bärtiger Jude. 2 Radierungen. Jeweils sign. und nummeriert, in der Platte dat. (190)8 und 1932. Plattenmaße: 15 x 10,5 und 15 x 10,8 cm. – Jeweils in Passepartout unter Glas. – Exemplare 25/150 und i/50. – Jeweils leicht gebräunt. (64)

€ 60 – 100



3352

STRÜTZEL, OTTO

(Dessau 1855-1930 München), 11 Künstlerpostkarten. Bleistift auf dünnem Karton. Mit Vorname sign., tls. mit Absender des Künstlers, dat. 1925-28. 10,5 x 7,5 (1) bis 14,7 x 10,5 cm (10). (6)

€ 100 – 150

Die Karten – mit Landschaften, Tieren, Gebäuden und einem karikierenden Selbstporträt als Maler an der Staffelei – richten sich zumeist an eine Annemirl Reinbold und Mathilde Reinbold, eine Karte ist an Ewald Frehse gesendet worden. In den Karten berichtet der Künstler von seinem Alltag und der Erinnerung an die lieben Freunde. – Auf Trägerkarton punktuell aufgebracht und mit kleinen Läsuren an den gelösten Montagepunkten, leicht bis mäßig gebräunt.



3353

STUTTERHEIM, RICHARD

(1878-1961), Aufgang zu einer Klosterschule. Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1910). 59 x 40 cm. – In Passepartout unter Glas. – Stellenweise minimal beschabt. (64)

€ 120 – 180



3354

3354

THIEMANN, CARL

(Karlsbad 1881-1966 Deutenhofen), Rothenburg ob der Tauber im Winter. Farbholzschnitt auf Japan. Im Stock sign. und dat. 1911. 14,2 x 19 cm. – Auf Trägerkarton aufgezo-gen, unter Passepartout. (53)

€ 120 – 180

Neujahrskarte für 1911: „Herzliche Glückwünsche für 1911 senden Carl Thiemann und Frau“. – Verso auf Trägerkarton Adressat und in Dachau abgestempelte Briefmarke. – Ecken oben leicht aufgebogen.

3355

THÖNY, EDUARD

(Brixen 1866-1950 Holzhausen am Ammersee), Ziehende Soldaten. Bleistift, Kreide und Deckweiß auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1914). Sichtmaß: 18,5 x 27,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit einzelnen winzigen Flecken, Lichtrand und zart gebräunt. (19)

€ 260 – 400



3355



3356

3356

THOMA, HANS

(Bernau 1839-1924 Karlsruhe), Triton und Nereide. Farblithographie auf blauem Papier. Im Stein monogr. und dat. (18)95. 34 x 43,5 cm. (53)

€ 100 – 150

Vgl. Beringer 207. – Links unten im Rand beschnitten, rechte untere Ecke abgeschnitten, einige verso hinterlegte Einrisse (zwei bis knapp in die Darstellung), tfs. leicht ausgeblichen, leichte Knickspuren. – Ohne Rückgaberecht.

3357

TOULOUSE-LAUTREC, HENRI DE

(Albi 1864-1901 Schloß Malromé, Gironde), Déclaration. Lithographie. Im Stein monogr., nicht dat. (1898). 26,5 x 22,5 cm. – Unter Passepartout. (82)

€ 200 – 300

Delteil 327. Wittrock 305. – Mit minimalen Resten von Klebspuren in den Ecken.



3357

3358

UHL, JOSEPH

(New York 1877-1945 Bernau im Chiemgau), „Askese“. Radierung. In der Platte betitelt, e. num. und sign., nicht dat. (um 1920). 23,5 x 16,5 cm (Plattengr.; Blattgr.: 40 x 29 cm). (53)

€ 260 – 400

Symbolistische Darstellung einer Nonne als stehender Frauenakt mit Dornenkranz um die Hüften und in die Brüste gekrallten Händen. – Wohl Probedruck Nr. I mit dem Titel in der Platte. – Die num., in 100 Exemplaren erschienene „Normalausgabe“ mit hs. Betitelung. – Außenränder etw. ungerade beschnitten, rechts unten wasserrandig im Außenrand, etw. braun- und stockfleckig, leicht gebräunt. – Selten.



3358

3359

URY, LESSER

(Birnbach, Posen 1861-1931 Berlin), Kraftdroschke im Regen am Brandenburger Tor. Radierung auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1920). 23,2 x 16,6 cm. – In Passepartout unter Glas. (64)

€ 800 – 1.200

Rosenbach 53. – Minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3359



3360

3360

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), Hof in Brannenburg. Öl auf Karton. Nicht sign., ortsbezeichnet und dat. 1859. 45 x 72 cm. – Gerahmt (mit Ausbruch). (54)

€ 800 – 1.200

Das querformatige Gemälde zeigt einen Ausschnitt einer in warmes Sonnenlicht getauchten Fassade eines bäuerlichen Holzhauses. Die geöffneten Fenster, die kleine Stiege und der schlichte Brunnen mit langem Holztrog laden zum Verweilen ein. Wild wachsende Blumen und Kräuter sowie links der Blick in einen hellen Wald runden die ländlich idyllische Szene ab. – Ab dem Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Gegend um Brannenburg zunehmend von Künstlern als Ort der Inspiration entdeckt. Die ursprüngliche Landschaft, urwüchsige Einwohner und natürlich günstige Unterkünfte waren die

maßgeblichen Beweggründe hierfür. Ab 1840 verbrachten Münchner Künstler hier regelmäßig ihre Sommermonate, sodaß dies als Beginn der eigentlichen Künstlerkolonie angesehen werden kann. Das rege Treiben hielt bis etwa 1860 an. Unser Gemälde legt damit eines der letzten Zeugnisse für diese erste deutsche Künstlerkolonie ab. Es ist gut denkbar, daß Voltz, dessen lockerer Duktus mit dem feinen Gespür für Kolorit und Lichtführung auf dem Gemälde besonders schön zur Geltung kommt, hier seine Unterkunft dokumentierte. Die Künstler kamen öfters bei Bauern, bei Müllern oder auf Almen unter, ebenso in größeren örtlichen Gasthöfen, war es doch vor allem das Ursprüngliche fernab des Betriebs der großen Stadt, das sie hier suchten. – Auf dickeren Karton kaschiert, mit restauriertem Einriß links oben und kleiner Fehlstelle rechts unten sowie dezenten Retuschen. – Verso auf dem Karton ist maschinenschriftl. vermerkt, daß Voltz das Bild nach der Natur gemalt hat.



3361

3361

WACH, ALOYS

(Lambach 1892-1940 Braunau am Inn), „Ecce Homo“. Radierung in Sepia. Links unten e. bezeichnet und sign., in der Platte bezeichnet und dat. (19)25. 28,5 x 39 cm. (53)

€ 140 – 200

Leichter Knick im oberen weißen Rand, leichte Knickspuren und Randläsuren, verso umlaufendes Montagepapier im Außenrand, minimal fleckig und gebräunt.

3362

WAGNER, PAUL HERMANN

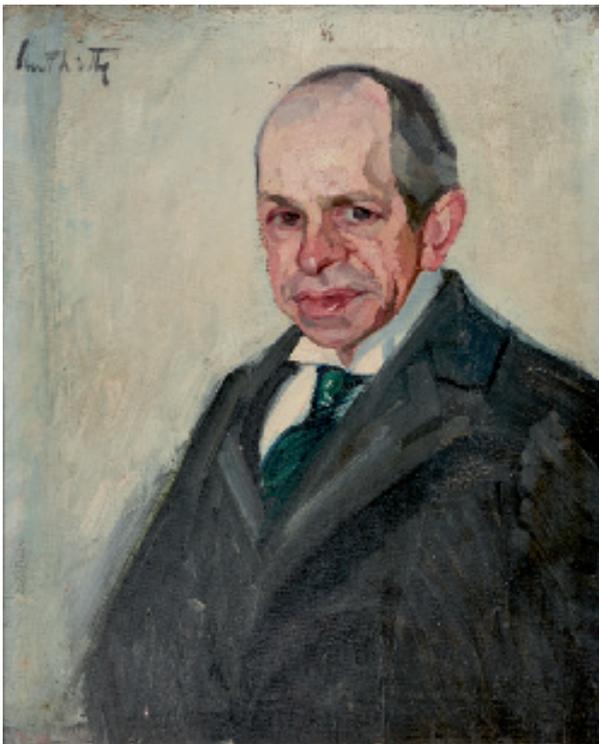
(geboren 1852 in Rothenburg an der Oder), Nach dem Pilzesammeln. Öl auf Leinwand, doubliert. Sign., ortsbezeichnet „München“ und dat. 1888. 100 x 70 cm. – In vg. Rahmen. (31)

€ 400 – 600

Das großformatige Gemälde zeigt ein junges Mädchen, das begleitet von einem großen Hund durch einen lichten Wald spaziert und sich vorsichtig umblickt. Am Arm trägt sie einen Korb, gut gefüllt mit Pilzen, der den Anlaß ihres einsamen Waldaufenthalts erklärt. Ob der in München tätige Maler Paul Wagner mit dem roten Kopftuch des Mädchens auf das bekannte Märchen anspielt und durch die Hundbegleitung einen Vorschlag zum Schutz anbietet, bleibt Spekulation. Das wachsame Sich-Umblicken deutet aber eine Gefahr an, die drohen mag, wenn sich das Mädchen alleine im Wald befindet. – Wachsdoubliert und mit dezenten Retuschen. – Wir bitten um Abholung oder Spedition, kein Versand.



3362



3363

3363

WITTE, CURT

(Schlüsselburg an der Weser 1882-1959 Hannover), Herrenporträt. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 68,5 x 56 cm. – Mit leichtem Abrieb am Rand, kleinen Abplatzungen und etw. angestaubt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (54)

€ 120 – 180



3364

3364

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Die Faßträger. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1910). 45 x 63 cm. – Gerahmt. (64)

€ 5.000 – 8.000

Das Gemälde mit den vier Faßträgern steht beispielhaft für das bevorzugte Sujet des arbeitenden Menschen im Œuvre des griechischen Künstlers. Obwohl er sich oft durch den deutschen Impressionismus beeinflusst zeigt, muß ihm auch das Werk des Schweizer Ferdinand Hodler (1853-1918) be-

kannt gewesen sein. Unser Gemälde läßt daran kaum einen Zweifel, weist die Behandlung der Figuren doch große Ähnlichkeiten auf. – Rand doubliert. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

The barrel bearers. Oil on canvas. Not signed or dated (around 1919). – The painting with the four barrel bearers exemplifies the Greek artist Emmanuel Zairis' preferred subject of the working man. – Edges relined. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.

3365

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Frauenporträt. Öl auf Leinwand, auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1930). 37 x 26,5 cm. – Leicht angestaubt und mit Nadellöchlein. – Beiliegt ein weiteres Damenporträt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.000 – 1.500

Portrait of a woman. Oil on canvas, on cardboard. Not signed or dated (around 1930). – Slightly dusty and with pin hole. – Enclosed is another female portrait. – Provenance: private collection, Austria.



3365



3366

3367

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Mann auf Esel. Kohle auf Packpapier. Sign., nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 36,5 x 33 cm. – In Passpartout in vg. Rahmen. – Leicht knittrig, mit vereinzelt kleinen Flecken und mit Nadellöchlein. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500

3366

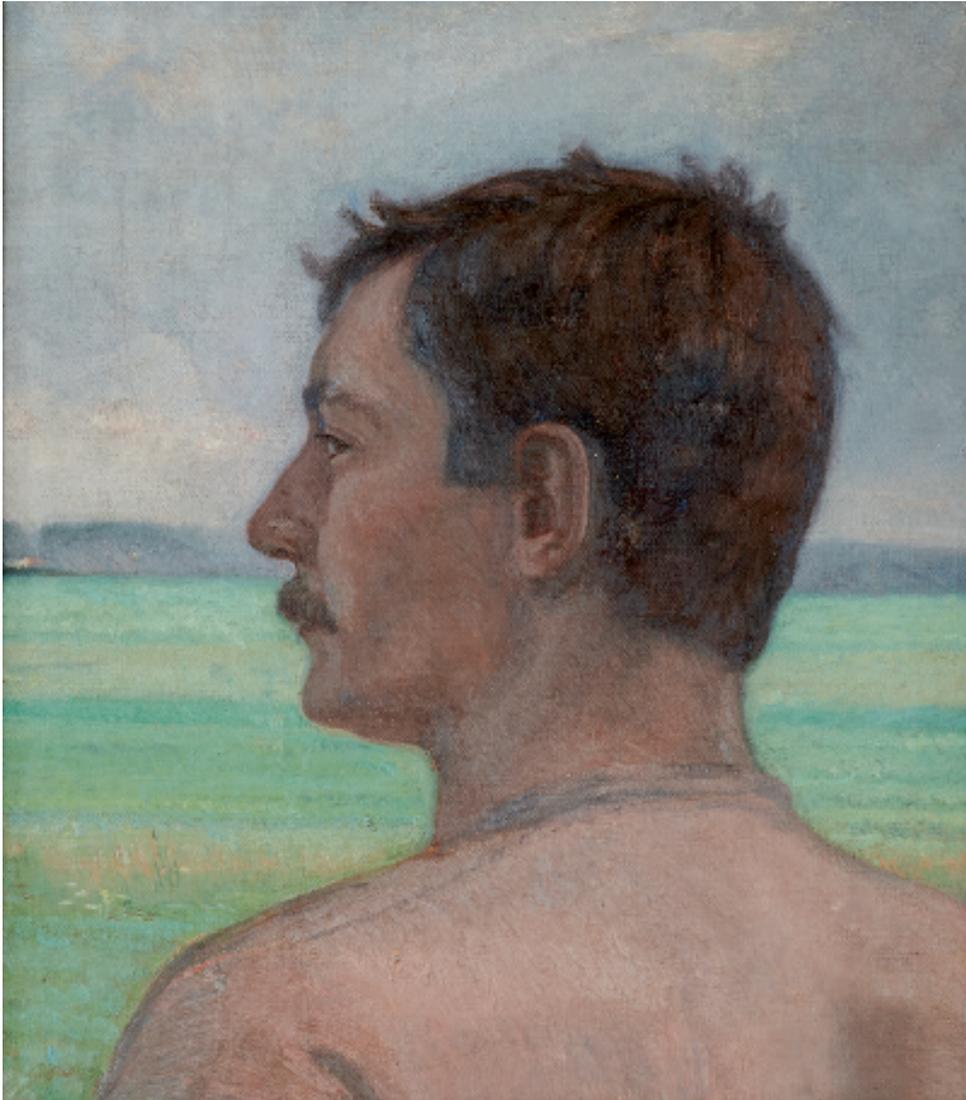
ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Frauenporträt. Kohle auf Packpapier. Sign., nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 35 x 30 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. – Studienblatt zu unserem Damenporträt von Zairis. – Leicht knittrig, mit vereinzelt kleinen Flecken und mit Nadellöchlein. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3367



3368

3368

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Männerkopf im Profil von hinten. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1900). 39 x 39 cm. – Gerahmt. – Mit dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 2.000 – 3.000

Male head in profile from behind. Oil on canvas. Not signed or dated (around 1900). – Discreet touch ups. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.



3369

3369

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Prozession. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1910). 46,3 x 69 cm. – Gerahmt. (64)

€ 5.000 – 8.000

Der griechische Maler Zairis studierte an der Kunstakademie in München bei seinem Landsmann Nikolaos Gyzis (1842-1901). Zairis' Malerei entwickelte sich recht bald weg vom Akademismus hin zu einem durch den deutschen Impressionismus beeinflussten Stil. Seine Motive fand er dabei insbesondere in der arbeitenden Bevölkerung. Mit vereinfachten Formen und starken Farbkontrasten versuchte er die subjektive Wahrnehmung auszudrücken. – Unser Gemälde entstand in München, wie der umseitigen Adresse in der Adalbertstraße zu entnehmen ist. Es bezeugt die Verbundenheit des

Künstlers mit den Traditionen seiner Heimat und zeigt eine Prozession nahezu bildhoch dargestellter Menschen, die eine Ikone tragen, darunter vorne, hell gekleidet, ein orthodoxer Priester. – Mit vereinzelt kleinen Retuschen, leicht bestoßenen Ecken und Kanten, verso am Unterrand leicht wasserfleckig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Procession. Oil on cardboard. Signed, undated (around 1910). – Our painting was created in Munich, as the address in Adalbertstrasse attests. It testifies to the artist's connection with the traditions of his homeland and shows a procession of people, depicted almost as tall as the picture, carrying an icon, with an orthodox priest dressed brightly in front. – With occasional small touch ups, slightly bumped corners and edges, verso slightly waterstained at lower margin. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.



3370

3371

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Sammlung von 24 Zeichnungen. Kohlestift auf unterschiedlichen Papieren. Einzelne Bl. sign., nicht dat. (um 1900). Unterschiedliche Maße. (64)

€ 1.000 – 1.500

Die Sammlung umfaßt vor allem Figurenstudien, die tls. einzeln, tls. zu mehreren auf den Blättern erscheinen. – Mit tls. stärkeren Altersspuren und Einrissen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3372

3370

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948), Sammlung von 17 Zeichnungen und 1 Aquarell. Kohlestift auf Velin und Aquarell. Nicht sign. und dat. (um 1900). 9,5 x 10,5 bis 32 x 50,5 cm. (64)

€ 900 – 1.300

Die Sammlung umfaßt vor allem Porträtstudien und Vorzeichnungen zu Gemälden mit dem bevorzugten Sujet von Zairis, dem arbeitenden Menschen. Daneben finden sich auch eine größere Landschaftsansicht und eine Handstudie. – Mit tls. stärkeren Altersspuren und Einrissen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3371

3372

ZAIRIS, EMMANUEL

(Halikarnassos 1876-1948; Zuschreibung), Frauenporträt. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1920). 60 x 50 cm. – Ohne Keilrahmen. – Mit leichten Farbverlusten an den Kanten, Nadellöchlein in den Ecken und etw. angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.000 – 1.500

3373

ZILLE, HEINRICH

(Radeburg 1858-1929 Berlin), Hausmusik. Farbkreide und Kohlestift auf bräunlichem Papier. Sign., nicht dat. (um 1900). Sichtmaß: 32 x 46 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (76)

€ 800 – 1.200



3373



3374

3374

ZILLE, HEINRICH

(Radeburg 1858-1929 Berlin; Zuschreibung), Tanzen-des Paar. Kohlestift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1910). 16,8 x 11 cm. – Unter Passepartout. – Etw. gebräunt und leicht fleckig, mit Lichtrand. – Verso mit Nachlaß-Stempel auf dem Abdeckblatt. (37)

€ 300 – 500

3375

ZÜRCHER, HANS

(Menzingen 1880-1958 Luzern), Bursino Tessin. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 40 x 50 cm. – Gerahmt. – Verso auf dem Keilrahmen betitelt. – Mit kleinen Flecken und etw. angestaubt. (64)

€ 150 – 200



3375



3376

3377

KONVOLUT –

ca. 25 Zeichnungen und Aquarelle. Unterschiedliche Künstler und Maße. Deutschland, um 1850-1935. (103)

**€ 600 – 900

Darunter 10 Zeichnungen einer Ernestine von Lipowsky, geb. Eder (1828-1910), und 4 kleine, tfs. gemeinsam montierte Aquarelle von Kirchmayr (geb. 1836) sowie anonyme Aquarelle und Zeichnungen. – Beiliegen 13 Druckgraphiken, meist des frühen 20. Jahrhunderts, u. a. von L. Hohlwein, E. Th. Steinlen, Margarete Lipps und Berta Züricher.



3378

3376

KONVOLUT –

2 Gemälde und 1 Zeichnung. (21)

€ 240 – 350

I: DACHAUER KÜNSTLER um 1910, Gehöft mit Wagen und Mädchen. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. 33,5 x 46 cm. – Mit leichten Kratzern und leicht angestaubt.

II: FRANK, E. (Künstler Anfang des 20. Jahrhunderts), Straßenkreuzung. Feder auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)27. Motivmaß: 21 x 20,5 cm. – Unter Glas. – Mit kleinen Randläsuren, winzigen Fleckchen, Verschmutzung am Unterrand und leicht gebräunt.

III: HASTREITER, GEORG (Künstler des 19./20. Jahrhunderts, tätig in München), Sommerliche Landschaft. Aquarell auf Papier. Sign. und dat. 1917. Sichtmaß: 29 x 39 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Knitterspuren in den oberen Ecken und minimal gebräunt.



3377

3378

KONVOLUT –

Ca. 80 Blätter, meist Radierungen des späten 19. und frühen 20. Jhdts., von verschied. Künstlern und in unterschiedlichen Formaten. – Wenige auf Trägerkarton mont. oder unter Passepartout. – Darunter zahlreiche Ansichten (u. a. Danzig) und Landschaften. – Tfs. mit Alters- und Gebrauchsspuren. (53)

€ 400 – 600

Kunst der Moderne



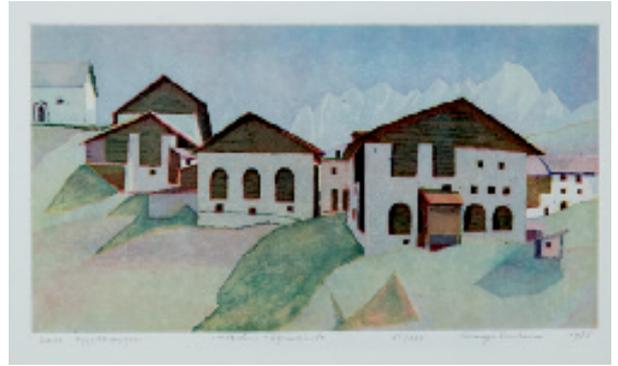
3379

3379

AFFELTRANGER, HANS

(Winterthur 1919-2002 ebda.), Bauernhäuser im Weinland. Aquarell. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1990). Sichtmaß: 14,5 x 30,5 cm. – In Passepartout unter Glas. (64)

€ 60 – 100



3380

3380

AFFELTRANGER, HANS

(Winterthur 1919-2002 ebda.), Tarasp-Fontana – Stilleben. 1 Drei-Farben-Aquatinta auf BFK-Rives und 1 Aquatinta. Sign., bezeichnet, betitelt, nummeriert und dat. 1980 und 1985. Plattenmaß: 19 x 22,8 und 21,3 x 39 cm. – Exemplar 55/115 und 100/300. – Mit Fleckchen und leichten Verschmutzungen im breiten Rand. (64)

€ 80 – 120



3381

3381

AFFELTRANGER, HANS

(Winterthur 1919-2002 ebda.), Komposition. Aquarell. Sign., monogr. und dat. (19)74. Sichtmaß: 19 x 20,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 100 – 150



3382

3382

AFFELTRANGER, HANS

(Winterthur 1919-2002 ebda.), Winterthurer Altstadt. Farbholzschnitt. Sign., betitelt, nummeriert und dat. 1967. Stockmaß: 23 x 52 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 120/210. – Leicht gebräunt und mit Lichtrand. (64)

€ 60 – 100

3383

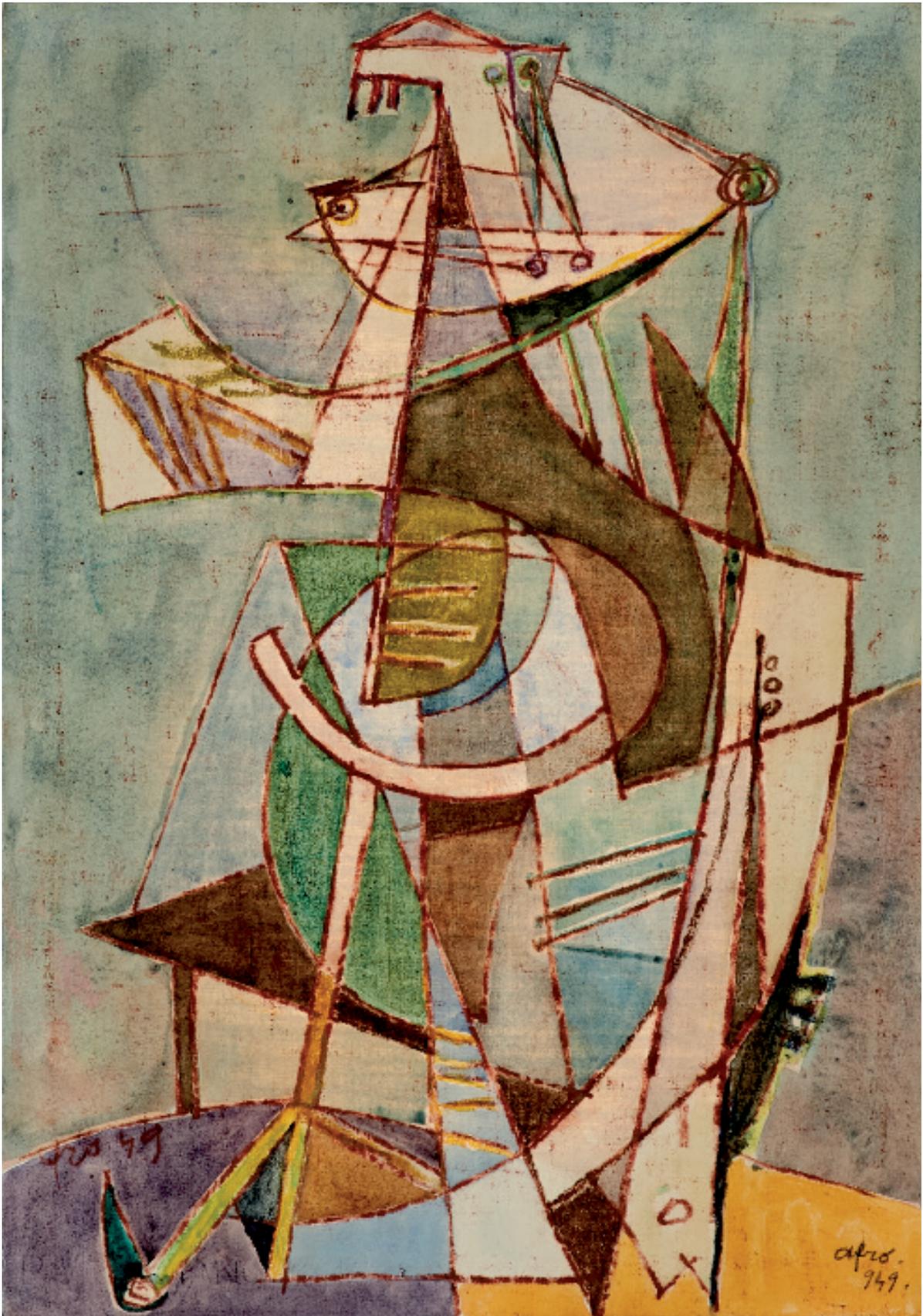
AFRO (EIGENTLICH AFRO BASALDELLA)

(Udine 1912-1976 Zürich), Ohne Titel. Aquarell auf Papier, auf Leinwand. Sign. und dat. (1)949. 47,6 x 33,6 cm. – Gerahmt. (64)

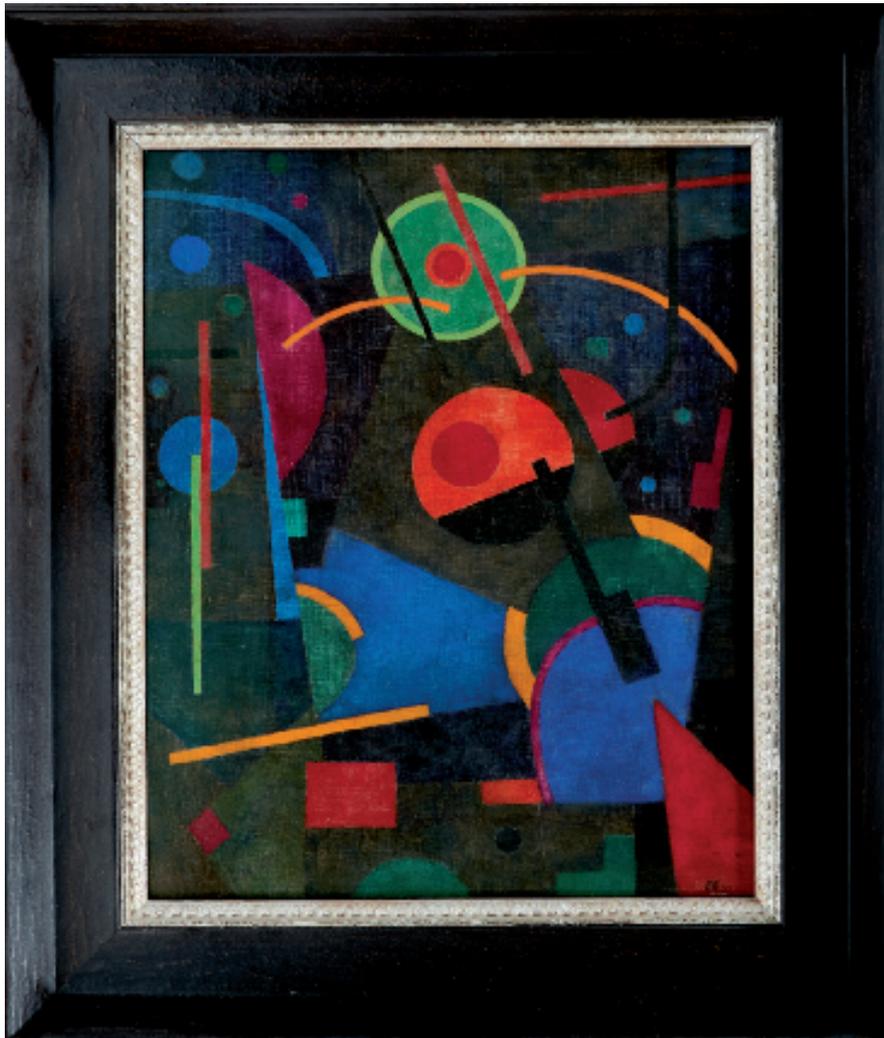
€ 20.000 – 30.000

Afro studierte in Florenz und Venedig, wo er 1931 seinen Abschluß machte, Kunst. Zusammen mit seinen drei Brüdern, die ebenfalls Künstler waren, stellte er jedoch bereits ab 1928 gemeinsam aus und konnte sich in auch ein Stipendium für Rom sichern. Unser Aquarell entstand in der zweiten wichtigen künstlerischen Phase seines Schaffens. War er Mitte der 1940er Jahre noch sehr dem Kubismus zugewandt, löste sich dies Ende des Jahrzehnts zugunsten einer verstärkt abstrakten Ausdrucksweise. In diese Zeit datiert das Blatt. Die dargestellte Figur ist in noch dem Kubismus verpflichtete Formen aufgelöst, die sich jedoch zunehmend in ein Geflecht, ein Netz aus Flächen auflösen, die frei von jeglicher Plastizität teils nebeneinander erscheinen, teils sich überlagern. Der letzte Schritt gänzlich weg von der Form, wie Afro ihn im darauffolgenden Jahrzehnt geht, ist jedoch noch nicht vollzogen. – Eindrucksvolle und kräftige Arbeit aus dem Frühwerk des Künstlers. Provenienz: Sammlung Mena W. Rosenthal; süddeutsche Privatsammlung; österreichische Privatsammlung. – Ausstellung: Galleria Silvano Lodi Jr., Mailand; Galerie Doebele, Stuttgart.

Untitled. Watercolour on paper, on canvas. Signed and dated 1949. – Framed. – Provenance: Mena W. Rosenthal collection; private collection, south Germany; private collection, Austria. – Exhibitions: Galleria Silvano Lodi Jr., Milan; Galerie Doebele, Stuttgart.



3383



3384

3384

AGATZ, AUGUST

(Hagen 1904-1945 Leros, Griechenland), Komposition.
Mischtechnik auf Leinwand, auf Holz. Monogr. und
dat. (19)27. 58 x 47 cm. – Unter Glas gerahmt. (64)

€ 3.000 – 5.000

Die abstrakte, geometrische Komposition entstand im ersten Jahr, in dem der junge Künstler am Bauhaus Dessau bei Josef Albers (1888-1976) studierte. Als Mitglied und temporärem Stadtverordneten der Kommunistischen Partei wurde Agatz zu einer mehrjährigen Strafe im Zuchthaus verurteilt, verdingte sich danach als Fabrikarbeiter und wurde im Zweiten Weltkrieg in ein Strafbattillon nach Griechenland eingezogen, wo er in Gefangenschaft starb. Aufgrund dieses verhängnisvollen Schicksals sind heute nur sehr wenige Werke des talentierten Künstlers erhalten und tauchen entsprechend selten auf dem Markt auf. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

3385

ALBERTS, WILLEM JACOBUS

(Amsterdam 1912-1990), Heidelandschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 30,5 x 40 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3385



3386

3387

ALKER, ECKARD

(geboren 1936 in Ratibor, Oberschlesien), 4 Aquatintaradierungen. Jeweils sign., numeriert (jeweils 5/50) und in der Platte betitelt, nicht dat. (um 1975). Plattenmaße: jeweils ca. 28 x 21,5 cm; Rahmenmaße: jeweils ca. 63,5 x 52 cm. – Jeweils in Passepartout unter Glas (mit Altersspuren, ungeöffnet). (112)

€ 400 – 600

I: Bergschluchten. Hier ist's getan; Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan.

II: Finstere Galerie. In deinem Nichts hoff' ich das All zu finden.

III: Mitternacht. Glück und Unglück wird zur Grille, er verhungert in der Fülle.

IV: Offene Gegend. Seht ein paradiesisch Bild. – Frische, kräftige Abzüge.

3386

ALKER, ECKARD

(geboren 1936 in Ratibor, Oberschlesien), 3 Aquatintaradierungen. Jeweils sign. und numeriert, 2 Bl. dat. (19)75. – 2 Bl. unter Passepartout. (112)

€ 80 – 120

I: Ikarus flog. Plattenmaß: 15,6 x 17,8 cm; Blattmaß: 39,3 x 46 cm. – Exemplar 3/15. – Im breiten Rand etw. fleckig und gleichmäßig gebräunt. Verso mit Künstlernamen, betitelt und dat.

II: Palast. Man hat Gewalt, so hat man Recht. Plattenmaß: 28 x 21,5 cm; Blattmaß: 55,5 x 41,8 cm. – Exemplar 5/50. – Mit kleinem Knick in einer Ecke sowie leicht angestaubt.

III: Tischgedanken 3. Plattenmaß: 17 x 19,3 cm; Blattmaß: 53 x 39,3 cm. – Exemplar 2/50. – Mit vereinzelt Fleckchen im breiten Rand und leicht angestaubt. Verso mit Künstlernamen, betitelt und dat.



3387



3388

3388

ALLESCH, MARIANNA VON

(Ingolstadt 1886-1972 Elmsford), Paar Personengruppen. 2 Gemälde in Mischtechnik auf Hartfaserplatte. Jeweils sign., nicht dat. (um 1960). 29 x 21 cm. – Mit leichtem Abrieb an den Kanten. (64)

€ 100 – 150

3389

ALTMAN, NATAN ISAEVICH

(Winnizja 1889-1970 Leningrad; Zuschreibung), Bühnenbild mit Trojanischem Pferd. Pastellkreide über Kohle. Mit Namen von anderer Hand beschriftet und dat. (19)30. 63,2 x 48,2 cm. (54)

€ 400 – 600

Altman studierte in Odessa und war von 1910 bis 1911 in Paris, danach ging er nach Sankt Petersburg und Moskau. Neben seiner freien künstlerischen Tätigkeit arbeitete er hier ab 1922 auch als Bühnenbildner für das Staatliche Jüdische Theater. In diesem Zusammenhang dürfte die vorliegende Zeichnung einer von ionischen Säulen gerahmten Bühne entstanden sein. In der Mitte steht das Trojanische Pferd, rechts daneben einer der Schauspieler in klassischem Gewand. – Mit restaurierten Eckschäden und vereinzelt Fleckchen, minimal gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.



3389



3390

3390

ALTON, LOIS LUPP

(Krumau 1894-1972 Innsbruck), Osterglocken. Öl auf Platte. Sign., nicht dat. (um 1950). 40 x 35 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (64)

€ 180 – 280



3391

3391

AMI, BEN

(Warschau 1897-1995 St. Gallen), Blick auf den Säntis. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1970). 67 x 81 cm. – Gerahmt. – Rand doubliert. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 500 – 700

View of the Säntis. Oil on canvas. Signed, undated (around 1970). – Edges relined. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.

3392

AMI, BEN

(Warschau 1897-1995 St. Gallen), Anthurium. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1970). 70 x 67 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 500 – 700



3392



3393

3393

ANATOL (D. I. KARL-HEINZ HERZFELD)

(Insterburg 1931-2019 Moers), Mutter. Bleistift und Gouache auf Karton. Sign., betitelt und dat. 1986. 16 x 25 cm. – Mit leicht unregelmäßigen Kanten. (126)

**€ 140 – 200

3394

APPEL, KAREL

(Amsterdam 1921-2006 Zürich), Ohne Titel (Kopf). Farblithographie. Sign., numeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: ca. 88 x 62 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 93/130. – Frisch. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 600 – 900



3394



3395

3395

APPEL, KAREL

(Amsterdam 1921-2006 Zürich), Ohne Titel (Zwei Köpfe). Farblithographie. Sign., numeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: 68 x 52 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 88/100. – Minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300

3396

ARMS, JOHN TAYLOR

(Washington D. C. 1887-1953 Fairfield), Volterra. The Tower in the clouds. Radierung. Sign. und dat. 1927 sowie in der Platte sign. und dat. 20,5 x 20,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. (64)

€ 100 – 150



3396

3397

ASARDA

(Künstler des 20. Jahrhunderts), 3 Arbeiten. – In Passepartout unter Glas (ein Bl. frei schwebend; ungeöffnet). (92)

€ 260 – 400

2 Gouachen. Jeweils sign. und dat. (19)88 und (19)90. Sichtmaße: ca. 39 x 28,3 und 39 x 26,7 cm.

Ohne Titel. Collage und Mischtechnik. Sign. und dat. (19)90. 29,5 x 26 cm. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3397

3398

BACHEM, BELE

(Düsseldorf 1916-2005 München), 2 Kostümentwürfe. Sign., nicht dat. (um 1980). Bleistift, Kreide und Gouache auf schwarzem Papier. 50 x 35,3 cm. (4)

€ 400 – 600

Die Entwürfe auf den beiden Seiten eines Blattes. – Die bedeutende Malerin und Bühnenbildnerin Bele Bachem entwarf hier Kleider für Ballett-Tänzerinnen und notierte die unterschiedlichen Stoffarten daneben. – Mit Nadellöchlein oben mitig, leicht beschabt und mit vereinzelt, schwachen Kratzern.

Beiliegt „Signatur. Zeit. Schrift. Bild. Objekt Nr. 2: Dein Gestern – Dein Schatten“ (Remagen-Rolandseck, Rommerskirchen, 1985), ein Widmungsexemplar derselben Künstlerin (ohne den Acrylschuber).



3398

3399

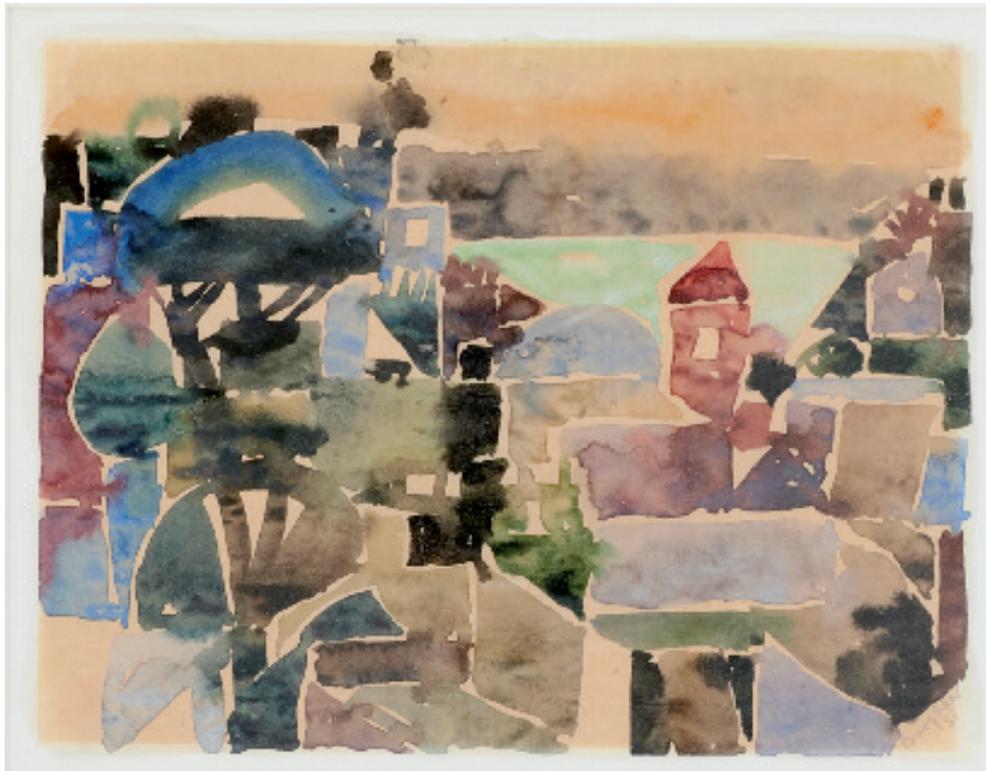
BARGHEER, EDUARD

(Hamburg 1901-1979 ebda.), Stilleben mit Henkelkrug und Farbtube. Aquarell über Bleistift auf chamoisfarbenem Papier. Sign., nicht dat. (um 1935). Sichtmaß: 28 x 40,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleinen Fleckchen und etw. gebräunt. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland. (54)

€ 400 – 600



3399



3400

3400

BARGHEER, EDUARD

(Hamburg 1901-1979 ebda.), Landschaft. Aquarell auf dünnem Papier. Sign. und dat. (19)57. 21,5 x 27,7 cm. – Frei schwebend in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Mit äußerst kleinen Fehlstellen in 2 Ecken und am rechten Rand, links ein winziger Einriß, mit leichten Knitterspuren und leichtem Lichtrand. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 600 – 900



3401

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Die Frau am Herde. Lithographie. Sign., nicht dat. (1912). Plattenmaß: 25,5 x 31,5 cm; Blattmaß: 49,9 x 66 cm. (34)

€ 280 – 360

Schult 35. Verleger: Cassirer, Berlin. – Blatt 17 aus der Mappe „Ernst Barlach: Der tote Tag“. – Papier gleichmäßig gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen.



3402

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Aufbruch und Abwehr. Lithographie. Sign., nicht dat. (1912). Plattenmaß: 27 x 33,5 cm; Blattmaß: 49 x 64,5 cm. (34)

€ 280 – 360

Schult 44. Verleger: Cassirer, Berlin. – Blatt 25 aus der Mappe „Ernst Barlach: Der tote Tag“. – Papier gleichmäßig gebräunt und mit hellen Flecken im breiten Rand.



3403

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Der Blutflecken. Lithographie. Sign., nicht dat. (1912). Plattenmaß: 25,5 x 38 cm; Blattmaß: 49 x 64,5 cm. (34)

€ 280 – 360

Schult 33. Verleger: Cassirer, Berlin. – Blatt 15 aus der Mappe „Ernst Barlach: Der tote Tag“. – Papier gleichmäßig leicht gebräunt, zu den Rändern etwas stärker, und mit schwachen Fleckchen.



3404

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Der Zauberlehrling beschwört den Besen. Lithographie auf Japan. Nicht num., e. sign., nicht dat. (1924). 16,5 x 20 cm (Blattgr.: ca. 25 x 25,5 cm). – Auf Trägerpapier mont., unter Passepartout. – Schult 249. – Minimale Knickspuren, in den breiten weißen Rändern etw. stärker. (37)

€ 120 – 180



3405

3405

BARRAUD, MAURICE

(Genf 1889-1954 ebda.), La baie de Pollenca. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf Etikett betitelt, nicht dat. (um 1925). 54 x 65,5 cm. – In vg. Rahmen (mit kleinen Ausbrüchen). (64)

€ 2.000 – 3.000

Blick über die in Sonnenlicht getauchte Bucht von Pollenca auf Mallorca. Barraud kreiert eine attraktive Spannung zwischen der ruhigen Struktur der Landschaft und den bewegten Silhouetten der Vegetation, wie der hoch in den Himmel rei-

chenden Agavenblüte. – Mit leichtem Abdruck des Keilrahmens und punktuellen, dezenten Retuschen im Himmel. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Oil on canvas. Signed, titled on a label on the back, undated (around 1925). – Slight imprint of the stretcher, selective, discreet touch ups on the sky. – Gilt frame (small chips). – Provenance: private collection, Austria.



3406

3406

BARRAUD, MAURICE

(Genf 1889-1954 ebda.), La Salute (Venise). Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1925), verso betitelt. 33,5 x 41 cm. – Gerahmt. (64)

€ 2.000 – 3.000

Nach dem Besuch der École des Beaux-Arts in Genf und ersten Jahren der Selbständigkeit als Künstler begab sich Barraud in den 1920er Jahren auf Reisen. Seine Wege führten ihn nach Paris, Spanien, Nordafrika und Italien. Es war insbesondere das Licht, das ihn im Süden so faszinierte. Dieses helle Gleißeln ist auf unserem Gemälde gut zu beobachten.

Es läßt Einzelheiten in den Fassaden etwas verschwimmen, gleichzeitig treten Silhouetten und Umriss stärker hervor und versetzen den Betrachter an einen heißen Sommertag in der Serenissima. – Verso mit dem Etikett eines Vorbesitzers in Basel. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Oil on canvas. Signed, undated (around 1925), titled on the back. – Verso with the ownership label of the previous owner from Basel. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.



3407

3407

BAUMGARTNER, FRITZ

(Auroldmünster 1929-2006 München), Ohne Titel.
4 Farblithographien. Jeweils sign. und nummeriert, nicht
dat. (um 1970). Blattmaße: 49,5 x 65 cm. (73)

€ 200 – 300

Exemplare 6/250, 88/250, 172/250 und 228/250. – 3 Bl. leicht,
2 Bl. stärker gleichmäßig gebräunt.

3408

BECKER, STEFAN MORITZ

(München 1958-2013 Söcking), Ohne Titel. Gouache
auf Papier. Sign. und dat. 1986. Motivmaß: 24,5 x
47,5 cm; Blattmaß: 50 x 70 cm. – Mit kleiner Knitter-
spur unten sowie möglicherweise ursprünglicher
Fehlstelle rechts. (126)

**€ 400 – 600



3408



3409

3409

BERCHTOLD, HUBERT

(Andelsbuch 1922-1983 Bregenz), Vorarlberger Land-
schaft mit Häusern. Aquarell. Sign. und dat. (19)47.
29 x 43,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöff-
net). – Mit kleinem Fleck oben und minimal gebräunt.
– Provenienz: aus einer österreichischen Privatsamm-
lung. (64)

€ 400 – 600

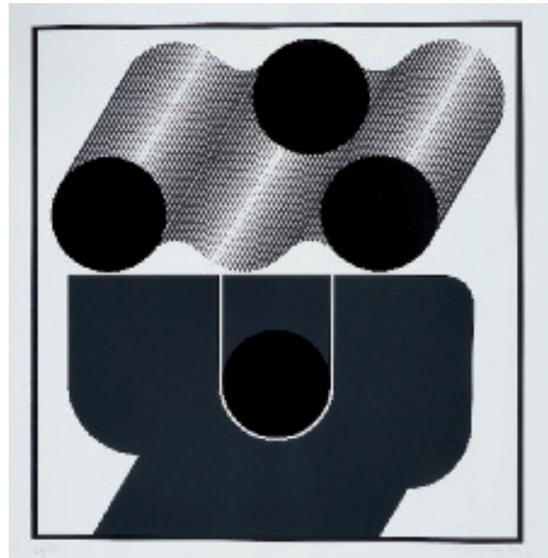
3410

BERNHARD, GEORG

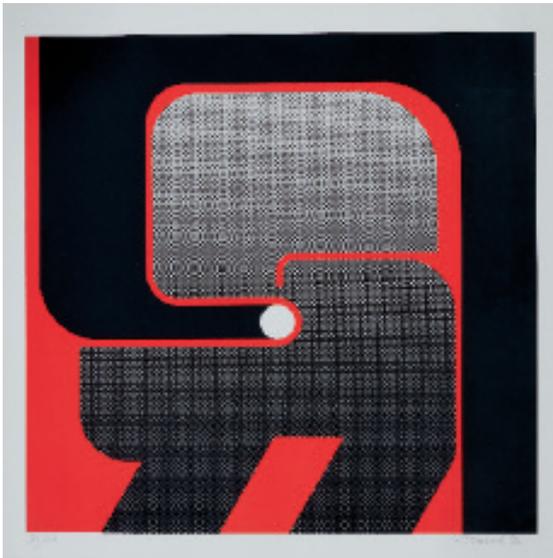
(geboren 1929 in Augsburg), Ohne Titel. 8 Serigraphien. Jeweils sign., 3 Bl. numeriert und 7 Bl. dat. (19)70-72/73. (56)

€ 260 – 400

Ein Bl. 72 x 59,6 cm (Exemplar 9/35; nicht dat.); 2 Bl. je 65 x 61 cm (Exemplar 39/40 und 26/40); 2 Bl. je 59,2 x 51,5 cm (nicht numeriert); ein Bl. 58 x 48 cm (Exemplar 30/40) ein Bl. 50 x 46 cm (Exemplar 47/50); ein Bl. 65,5 x 48 cm (Exemplar 30/50). – Jeweils mit leicht bestoßenen Ecken und tfs. mit vereinzelt winzigen Flecken im minimal gebräunten Rand, ein Bl. mit kleiner Knitterspur.



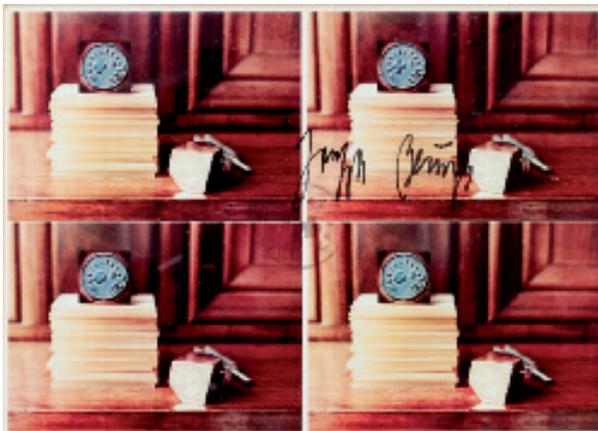
3410



3410



3410



3411

3411

BEUYS, JOSEPH

(Krefeld 1921-1986 Düsseldorf), Klanggebilde. Offset. Sign. und gestempelt, nicht dat. (1982). Blattmaß: 23,2 x 33,3 cm. – Mit Klebestreifen in Passepartout fixiert. (5)

€ 180 – 280

3412

BIRKLE, ALBERT

(Berlin 1900-1986 Salzburg), Passau mit Sonne. Öl auf Karton. Sign., verso betitelt und dat. 1925. 74 x 92 cm. – In breitem vg. Rahmen. (64)

€ 20.000 – 30.000

Die Dreiflüssestadt Passau, aus leicht erhöhter Perspektive gesehen, leuchtet dem Betrachter in expressiven rötlich-violetten und grün-gelben Tönen entgegen. Das großformatige Gemälde entstand noch während der Studienzeit des Künstlers an der Preußischen Akademie der Künste in Berlin, wo er zu diesem Zeitpunkt Meisterschüler von Arthur Kampf (1864-1950) war. Die kraftvollen Konturen und expressiven Farben lassen das Werk zwischen Neuer Sachlichkeit und Expressionismus oszillieren. Es ist damit eine besonders ausdrucksstarke Landschaft aus dem Frühwerk des Künstlers, der sich dem Passau-Motiv etwa zur gleichen Zeit noch zweimal widmete. Eine Darstellung aus dem Jahr 1924 legt den Fokus auf das Stadtzentrum, ein weiteres Bild aus dem Jahr 1925 ist von ähnlicher Farbigkeit wie das vorliegende Gemälde und zeigt ebenfalls das Zentrum mit dem Dom St. Stefan. Unser Gemälde erweitert die Perspektive um die aufeinander zufließenden Flüsse und die umliegenden Hänge, die in ein grelles Gelb, der über dem Horizont erscheinenden Sonne getaucht sind. – Mit sehr vereinzelt, kleinen dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Passau in the sun. Oil on cardboard. Signed, titled and dated on the verso 1925. – The large format painting was possibly created during the years at the academy in Berlin. The powerful contours and expressive colours make the work oscillate between New Objectivity and Expressionism. – With very sporadic and discreet touch ups. – In thick gilt frame. – Provenance: private collection, Austria.



3412



3413

3414

BLIZARD, LARRY

(Künstler des 20./21. Jahrhunderts), Birthday Party – The shooting Gallery – The voyeur II. 3 Finelinerzeichnungen auf Strathmore Karton, 1 Bl. aquarelliert. Sign. und dat. (19)75, verso betitelt und numeriert 1, 2 und 7. 58,5 x 73,8 cm. (56)

€ 440 – 650

Blizard hat sein künstlerisches Werk ganz der Zeichnung verschrieben. Durch die Zeichnung – anders als bei einem in mehreren Etappen entstandenen Gemälde – läßt der Künstler den Betrachter direkt an seinen Gedanken teilhaben und schafft so ein intimes Verhältnis zwischen beiden. Seine Inspiration erhält er im Alltag und verarbeitet sie mit Stellvertreterfiguren, wie hier in der Serie „Banana People“. – Mit vereinzelt Fleckchen und minimal gebräunt, ein Bl. mit Fleck links und verso mit Resten alter Montierung.

3413

BLIZARD, LARRY

(Künstler des 20./21. Jahrhunderts), Breakfast with Bowtie – The attack. 2 Finelinerzeichnungen auf Strathmore Karton. Sign. und dat. (19)75, verso betitelt und numeriert #1 und #9. 58,5 x 73,8 cm. – Aus der Serie „Banana People“. – Mit vereinzelt Fleckchen, minimal gebräunt, ein Bl. verso mit Resten alter Montierung. (56)

€ 300 – 500



3414



3415

3415

BRADLER, ALFRED

(geboren 1942 in Graz), Terra Fina. Farblithographie. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)96. Plattenmaß: 30 x 21,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar 204/400. – Sauber. (98)

€ 80 – 120



3416

3416

BRÜGGER, FANNY

(Frauenfeld 1886-1970 Zollikon), Schweizer Landschaft mit See. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)50. 47,5 x 61 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. (64)

€ 240 – 350



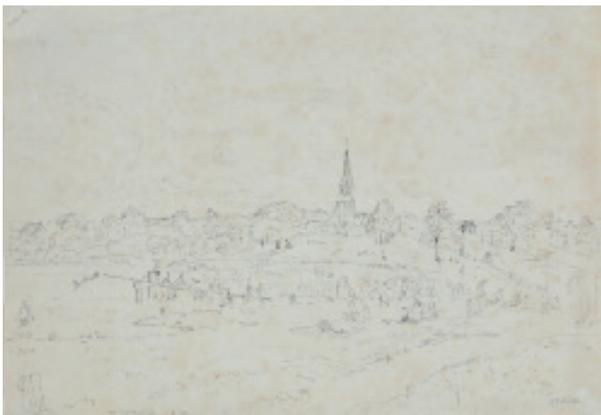
3417

3417

BÜNTER, JEAN

(Zürich 1923-1986 Zumikon), Landschaft. Farbholzschnitt. Sign., numeriert und dat. (19)66. Stockmaß: 27 x 54 cm. – In Passepartout unter Glas. – Exemplar 24/70. – Mit vereinzelt, sehr schwachen Fleckchen und gleichmäßig leicht gebräunt. (64)

€ 60 – 100



3418

3418

BÜTTNER, ERICH

(Berlin 1889-1936 Freiburg im Breisgau), Am Parchauer See. Bleistift auf Büttten. Sign., ortsbezeichnet und dat. 1935. 24,5 x 35 cm. (138)

€ 100 – 150

Blick über das Ufer des Sees mit einigen Badegästen und der Dorfkirche von Parchau im Hintergrund. Die Zeichnung entstand ein Jahr vor dem frühen Tod des Künstlers. – Leicht fleckig und gebräunt, punktuell auf Träger montiert. – Verso mit dem Stempel des Künstlers.



3419

3419

BÜTTNER, ERICH

(Berlin 1889-1936 Freiburg im Breisgau), Dürerhaus Nürnberg. Radierung. Sign., betitelt und dat. 1923. 22,8 x 30 cm; Blattmaß: 35,6 x 49,5 cm. – Mit kleinen Randeinrissen und Knickspuren an den Ecken sowie vereinzelt Fleckchen und etw. gebräunt. (138)

€ 100 – 150

DAZU: DERS., Walpurgisnacht in Weimar. Radierung. Sign., nicht dat. (1912). 30 x 22,8 cm. – Mit starken Schäden im breiten Rand und etw. gebräunt.



3420

3420

CASCELLA, TOMMASO

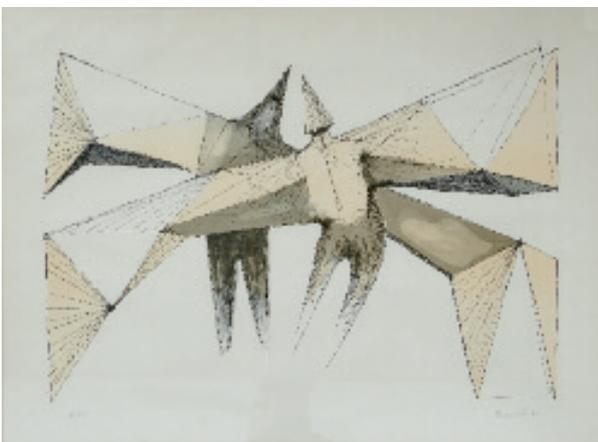
(Ortona 1890-1968 Pescara), Landschaft mit Knabe unterhalb einer Oberstadt. Pastell auf Papier. Sign. und dat. (19)65. 61 x 71 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 1.600 – 2.400

Tommaso entstammte einer Künstlerfamilie. Seine jüngeren Brüder Basilio, Michele und Gioacchino waren ebenfalls Maler. Cascella ist besonders für seine in kräftigen Farben

gehaltenen Landschaften bekannt. Unser Gemälde aus dem Spätwerk des Künstlers stellt dies mit kräftigen Lokalfarben eindrucklich unter Beweis. – Mit leichten Knick- und Knitterspuren. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Landscape with boy. Pastel on paper. Signed and dated 1965. – With slight crease marks. – Under passe-partout. – Provenance: private collection, Austria.



3421

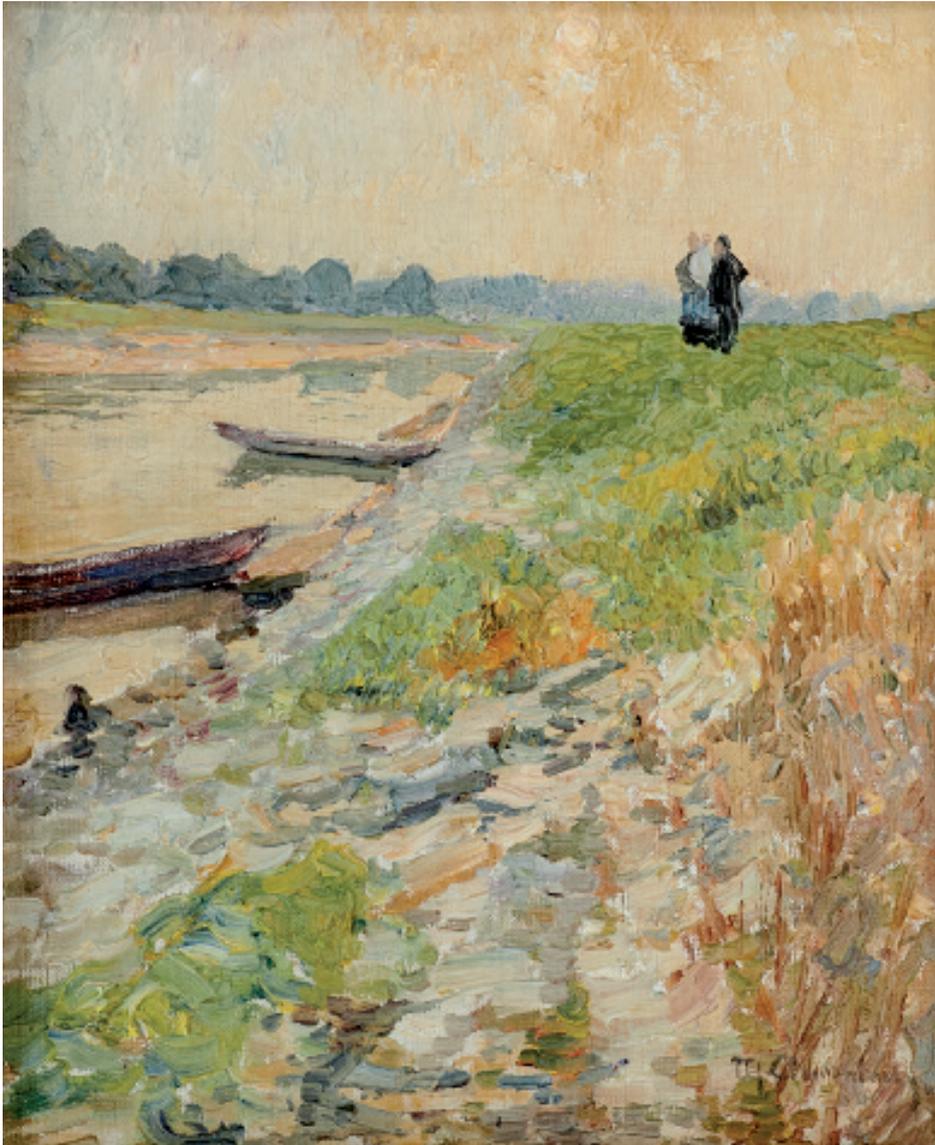
3421

CHADWICK, LYNN RUSSELL

(London 1914-2003 Stoud), Ohne Titel. Farblithographie. Sign., numeriert und dat. (19)68. Ca. 55 x 75 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 150 – 200

Exemplar 22/75. – Mit Prägestempel der Erker-Pressen St. Gallen. – Mit minimalen Knickspuren am Oberrand, minimalen Verschmutzungen und gleichmäßig leicht gebräunt.



3422

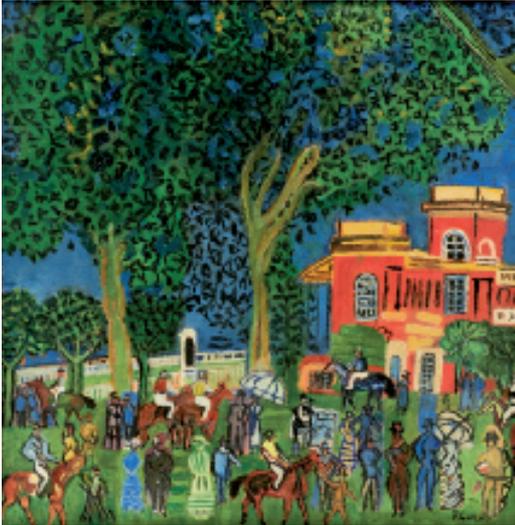
3422

CLARENBACH, MAX

(Neuss 1880-1853 Wittlaer), Flußufer mit Booten und Personen. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1910). 29,8 x 24,5 cm. – Gerahmt. (64)

€ 2.000 – 3.000

In fröhlichsommerliches Licht getaucht, stehen einige Personen dicht zusammen auf einer ansteigenden Böschung, während zwei Kähne im ruhigen Wasser liegen. – Der Düsseldorfer Maler Max Clarenbach ist bekannt und geschätzt für diese Ansichten der Rheinregion. Er studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf, an der er später auch unterrichtete. Bekannt und geschätzt ist der Künstler vor allem für seine Landschaften, die er en plein air malte. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3423

CORMO, F.

(französischer Künstler des 20. Jahrhunderts), Vor dem Pferderennen. Öl auf dünner Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1910). 38,5 x 38 cm. – Gerahmt. – Mit Rahmenabdruck an der Oberkante. (64)

€ 100 – 150



3424

DAHMEN, KARL FRED

(Stolberg 1917-1981 Preinersdorf), Esko. Farbradierung. Sign., betitelt, nummeriert und dat. 1979. Plattenmaß: 17,8 x 15 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (92)

€ 80 – 120

Exemplar 21/100. – Sauber. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3425

DALÍ, SALVADOR

(Figueres 1904-1989 ebda.), Eléphant. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1968. 17,5 x 12,5 cm. – In Passepartout unter Glas. (64)

€ 200 – 300

Michler/Löpsinger 283f. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3426

DANIIL, DANIL A.

(1914-1988), Ansicht einer Brücke. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1940). 27 x 35 cm. – Gerahmt. – Mit minimalem Abrieb. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 100 – 150



3427

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Beim Malen. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1950). 45 x 63,7 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3428

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Boot. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1960). Sichtmaß: 20 x 25 cm. – In Passepartout gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 60 – 100



3429

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Boote vor Mykonos. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1960). Sichtmaß: 27,5 x 37 cm. – In Passepartout unter Glas. – Minimal gewellt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 60 – 100



3430

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Der gefallene Reiter. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1940). 27,3 x 38 cm. – Mit leichtem Abrieb an den Rändern, leichten Kratzern und leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 60 – 100



3431

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Flußlandschaft. Öl auf leinwandstrukturiertem Karton. Nicht sign. und dat. (um 1960). Sichtmaß: 26 x 33 cm. – In Passepartout unter Glas. – Mit winzigem Fleck. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 80 – 120



3432

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Hafenansicht auf Mykonos. Öl auf leinwandstrukturiertem Karton. Nicht sign. und dat. (um 1960). Sichtmaß: 24 x 28,5 cm. – In Passepartout gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3433

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Hafen auf Mykonos. Öl auf Leinwand, auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1940). 21 x 23 cm. – In Passepartout unter Glas. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 180 – 260



3434

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Hafenansicht auf Mykonos. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1940). 24,5 x 33,3 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 120 – 180



3435

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Kirche auf Mykonos. Öl auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1960). 31 x 38,5 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 100 – 150



3436

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Küste von Mykonos. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1940). 24,8 x 36,2 cm. – In vg. Rahmen. – Minimal angestaubt. – Verso mit Stempel des Malmittelherstellers Franz Sauer, München. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3437

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Küste von Mykonos. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1940). 25,5 x 38,5 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3438

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Malerin am Meer. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1960). 46 x 56 cm. – Gerahmt. (64)

€ 300 – 500

Schön komponierte Ansicht, wohl des Strandes auf Mykonos; neben einem Gebäude rechts, im Zentrum des Bildes, eine Malerin vor einer Staffelei sitzend. Ausgeführt in der für Daniil charakteristischen pastosen Malweise. – Frisch. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)



3439

3439

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), Paraportiani-Kirche auf Mykonos. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1950). 33 x 40,5 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen Ausbrüchen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300

3440

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), 2 kleine Landschaften. Öl auf leinwandstrukturiertem Karton. Jeweils sign., nicht dat. (um 1970). 26,7 x 35 und 38,7 x 45 cm. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 260 – 400



3440



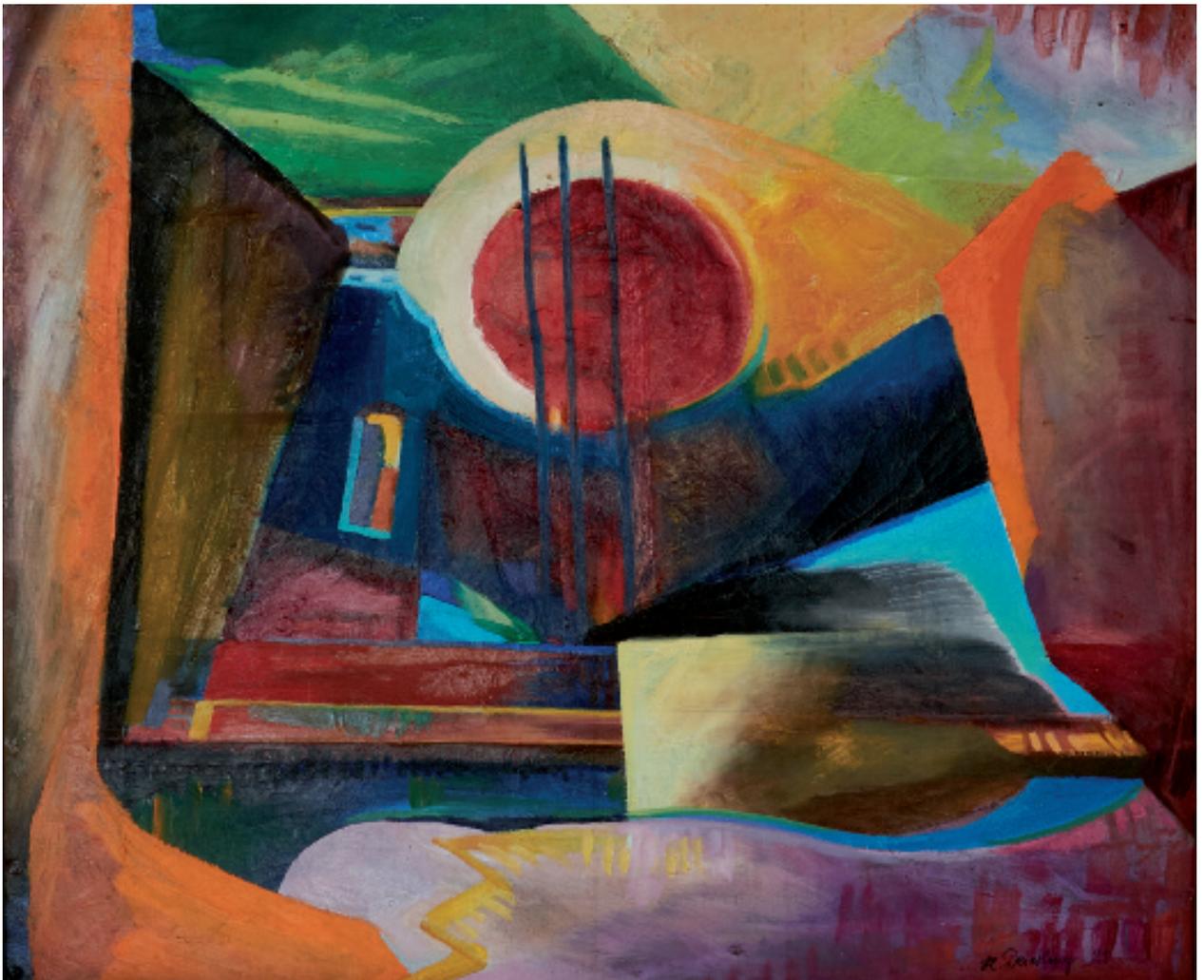
3441

3441

DANIIL, DANIIL A.

(1914-1988), 4 Ansichten auf Mykonos auf 3 Bildern. Öl auf Leinwand (1), Öl auf Holz (3). Nicht sign. und dat. (um 1940). 25,5 x 36 (2), 28 x 41 (1) und 36,5 x 43 cm. – Minimal angestaubt und tls. mit Nadellöchern in den Ecken. – Eine Tafel beidseitig verwendet. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 500 – 700



3442

3442

DEIERLING, HARRY HEINRICH

(Philadelphia 1894-1989 Berlin), Abstrakte Landschaft mit Sonne. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)21. 48,5 x 58 cm. – Gerahmt. (64)

€ 3.000 – 5.000

Das abstrakte, in kräftigen Farben ausgeführte Gemälde entstand in den ersten Jahren der Mitgliedschaft Deierlings bei der Berliner Secession. – Mit doubliertem Rand und dezerten Retuschen am linken Rand. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Abstract landscape with sun. Oil on canvas. Signed and dated 1921. – Margins relined, discreet touch ups on the left. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.



3443

3443

DE LUCCA, YARGO

(Kassel 1925-2008 Thal, Schweiz), Herbstwälder. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., verso betitelt und dat. 1969. 30 x 38,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500

3444

DEPIERRE, F.

(Schweizer Künstler des 20./21. Jahrhunderts), Pleine lune, lac de Ntel (Neuchatel). Gouache auf Hartfaserplatte. Verso sign., betitelt und dat. 2005. 34 x 44 cm. – Gerahmt. (64)

€ 200 – 300



3444



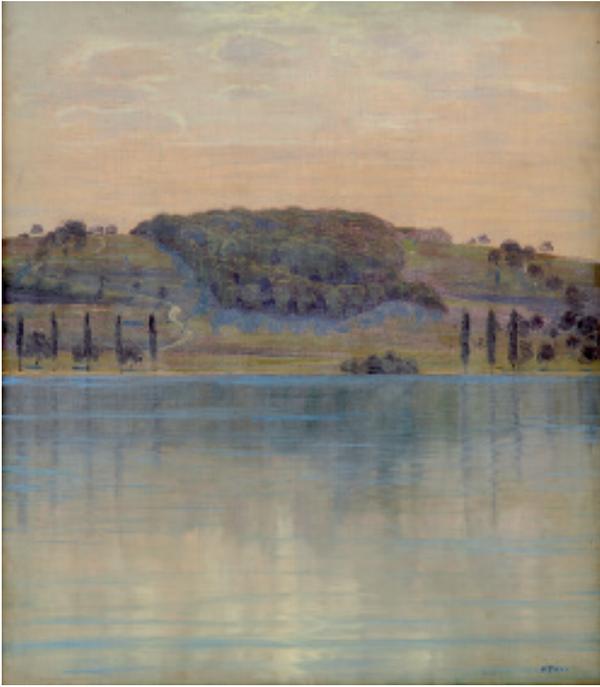
3445

3445

DEPSER, ALF

(Nürnberg 1899-1990 Juist), Dünen. Bleistift und Aquarell auf Transparentpapier. Sign., nicht dat. (um 1980). 23 x 30 cm. – Minimal gleichmäßig gebräunt. (138)

€ 80 – 120



3446

3446

DIETER, HANS

(Mannheim 1881-1968 Tuttlingen), Bodenseelandschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (1930). 75,5 x 67 cm. – Gerahmt. (64)

€ 400 – 600

Blick über den See zum gegenüberliegenden, hügeligen Ufer, in der charakteristischen sublimen Farbpalette des für seine Bodenseelandschaften bekannten Künstlers. – Leinwand verso leicht fleckig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3447

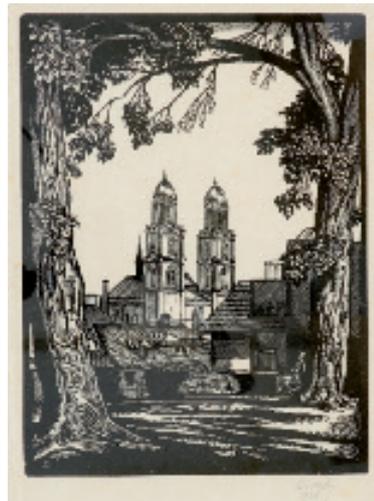
3447

DIEZ, JULIUS

(Nürnberg 1870-1957 München), Die amerikanische Seeschlange. Feder auf dünnem Karton. Monogr., nicht dat. (1903). Blattmaß: 64,3 x 49 cm. – Unter Passepartout. (119)

€ 200 – 300

Die großformatige Zeichnung wurde veröffentlicht in der Zeitschrift „Die Jugend“, Jg. 8, 1903, Nr. 16, S. 282. – Stellenweise mit geringen Fraßspuren sowie vereinzelt Flecken, lichtrandig und insgesamt gebräunt.



3448

3448

DIVEKY, JOSEF VON

(Farnos 1887-1951 Sopron), Großmünster in Zürich. Holzschnitt. Sign. und dat. 1928. Stockmaß: 26 x 19,5 cm. – In Passepartout unter Glas. – Mit Quetschfalte links, vereinzelt, kleinen Flecken und leicht gebräunt. (64)

€ 80 – 120



3449

DIVEKY, JOSEF VON

(Farnos 1887-1951 Sopron), Die Brücke. Radierung. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1920). Plattenmaß: 34,5 x 24,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit schwachem Fleck rechts oben. (64)

€ 150 – 200



3450

DORAZIO, PIERO

(Rom 1927-2005 Perugia), Ohne Titel. Farblithographie. Sign. und dat. 1973. 38 x 28 cm. – Mit Blindstempel der Erker-Press, St. Gallen. – Minimal gebräunt. (64)

€ 100 – 150

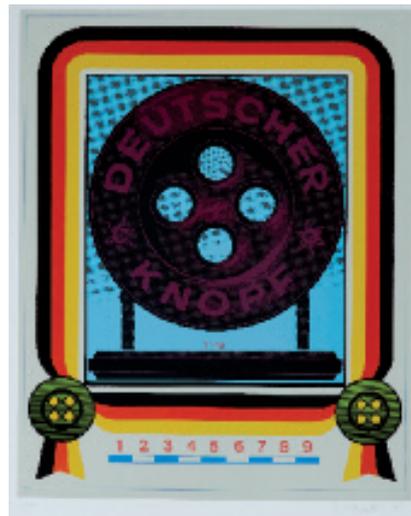


3451

DULK, MARKUS

(geboren 1949 in Arbon), Terra incognita. Mischtechnik auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)87. 29,5 x 21 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3452

DUNKELGOD, HEINZ

(geboren 1922 in Lübeck), Käsecreme – Deutscher Knopf. 2 Farbserigraphien. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)71. Blattmaß: jeweils 65 x 50 cm. (56)

€ 100 – 150

Exemplar 1/37 und 1/35. – Leicht angestaubt und mit vereinzelten Fleckchen.

DAZU: REBUS (Künstler des 20. Jahrhunderts), Tanzende Augen. Mixed Media-Print. Sign., numeriert und dat. (19)78. Plattenmaß: 41,5 x 34 cm. – Exemplar 72/125.



3453

EBERZ, JOSEF

(Limburg an der Lahn 1880-1942 München), Assisi. Radierung. Sign. und dat. (19)20, in der Platte sign. und betitelt. 13,5 x 16,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 100 – 150

3453



3454

3454

EBERZ, JOSEF

(Limburg an der Lahn 1880-1942 München), Villa Falconieri bei Frascati. Aquarell über Feder. Sign., ortsbezeichnet und dat. „Frascat (19)23“. 36 x 46 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. (64)

€ 1.800 – 2.200

Blick von erhöhtem Standpunkt auf die Villa hinter Bäumen, mit der Weite der Campagna Romana im Hintergrund. – Das farbintensive Aquarell entstand bei einer der Reisen von Eberz und seiner Frau, die sie in den Jahren 1920 bis 1926 nach Italien unternahmen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3455

3455

EINBERGER, ANDREAS

(Kramsach 1878-1952 Telfs), Blumenstilleben. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 80 x 61,5 cm. – In vg. Rahmen. – Mit dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

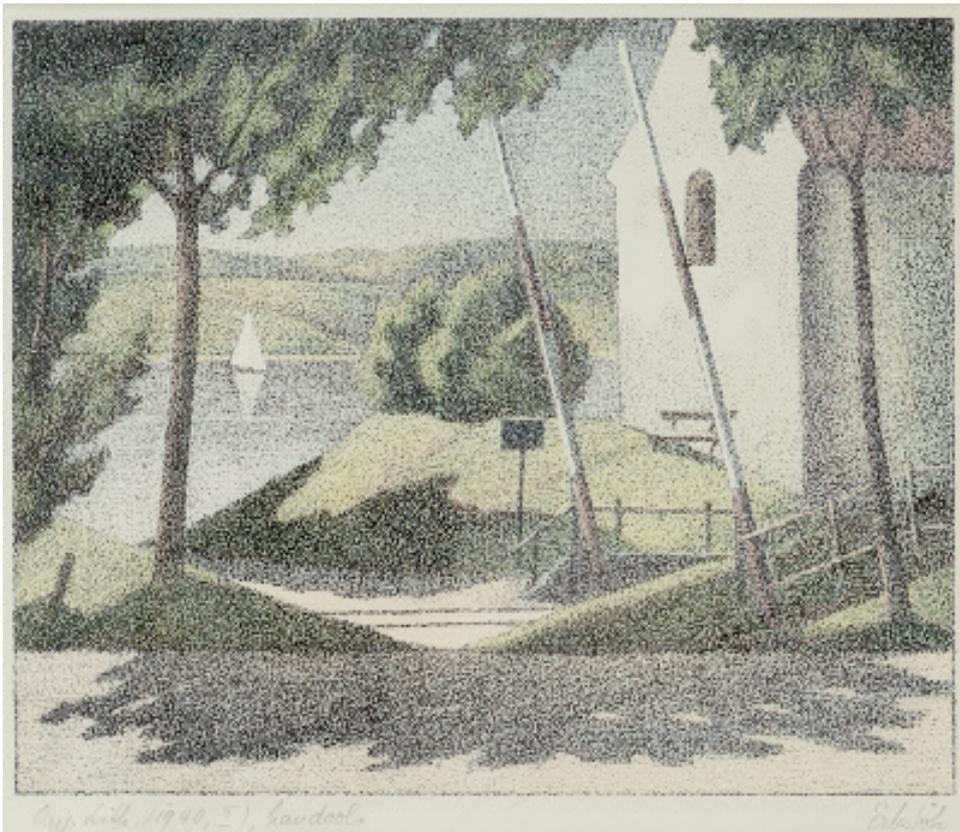
€ 900 – 1.400

3456

ERBSLÖH, ADOLF

(New York 1881-1947 Irschenhausen), Sommerlandschaft. Lithographie, handkoloriert. Sign., beschriftet und dat. 1940. 23 x 27,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3456



3457

ERNST, MAX

(Brühl 1891-1976 Paris), *Après moi le XXe Siècle*. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1971). 29 x 25 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (13)

€ 400 – 600

Leppien 202 – Exemplar 18/80. Aus: *Hommage à Max Ernst*. – Gleichmäßig minimal gebräunt.



3458

ESCHER, ROLF

(geboren 1936 in Hagen/Westfalen), Sammlung von 15 Radierungen, 1 Lithographie und 1 Offset. Jeweils sign., bezeichnet und tfs. numeriert und dat. (19)71-2002. Ca. 9,5 x 10,7 bis 40 x 30 cm. (69)

€ 100 – 150

Die Blätter sind zumeist Grußkarten und Neujahrswünsche. Durch den langen Zeitraum, den das Los umfaßt, läßt sich die künstlerische Entwicklung des Graphikers nachvollziehen. – Tfs. leicht gebräunt, vereinzelt mit minimalem Knick an äußerer Kante des breiten Randes.



3459

EYTH, KARL

(Bregenz 1877-1957 ebda.), *Blick über den Bodensee mit Lindau im Zentrum*. Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 29,5 x 20,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit Lichtrand und gleichmäßig zart gebräunt. (64)

€ 60 – 100

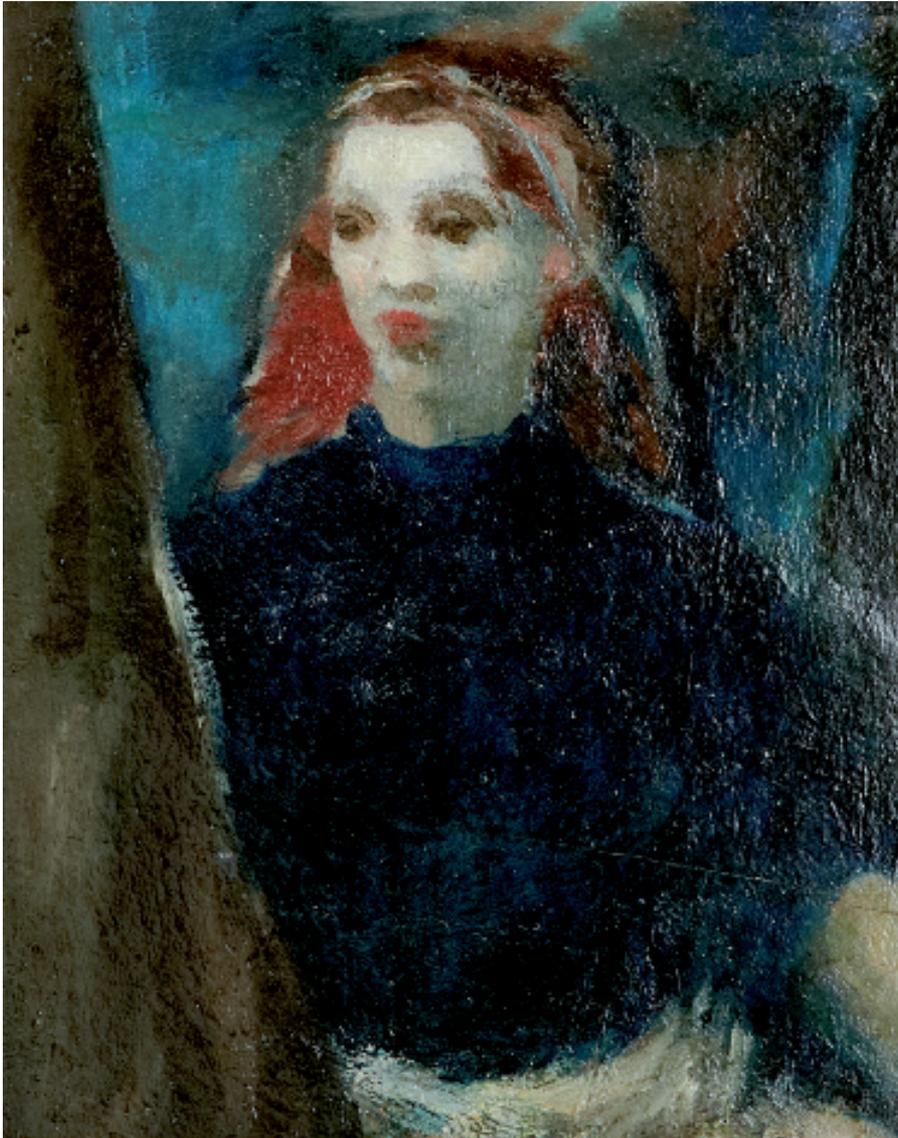


3460

FERRER, MANUEL

(katalanischer Künstler des 20. Jahrhunderts), *A Sitges (Costa Blanca)*. Öl auf Karton. Sign., verso sign., betitelt und dat. (19)61. 53 x 64 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (64)

€ 200 – 300



3461

3461

FINI, LEONOR

(Buenos Aires 1907-1996 Paris), Selbstporträt „ich selbst“. Öl auf Schichtholz. Nicht sign. und dat. (um 1950). 32 x 24 cm. – Gerahmt. (130)

€ 5.000 – 7.000

Mit Expertise von Leonhard Pelloth, dat. 2007. – Nicht bei Overstreet – Mit retuschiertem Kratzer, Platte verso mit Sprüngen.

Selfportrait. Oil on plywood. Not signed and dated (around 1950). – With expertise by Leonhard Pelloth, from 2007. – With restored scratch, board with cracks on the back.

3462

FISCHER, LOTHAR

(Germersheim 1933-2004 Baierbrunn), Ohne Titel.
Serigraphie. Sign. und dat. (19)69. 58,8 x 41 cm. – Mit
kleiner Welle links oben und minimalem Kratzer. (56)

€ 100 – 150



3462



3463

3464

FRANK, RAOUL

(Linz 1867-1939 Oberalm bei Salzburg), Gaswerk
Kiel. Aquarell. Sign., verso betitelt und dat. 1926.
50 x 35 cm. (112)

€ 260 – 400

Hinter einer Rasenfläche, die von einer schmalen Straße
unterbrochen wird, erhebt sich die Industrieanlage des Gas-
werkes in Kiel. Dicker Dampf hüllt dabei einen Teil der Gebäu-
de und weite Teile der hohen Schornsteine ein und erzählt so
von der Betriebsamkeit der Anlage. Die ungewöhnliche An-
sicht stammt von einer der zahlreichen Reisen des Künstlers
an die norddeutsche Küste. – Mit Fehlstelle in oberer Ecke
sowie leicht unregelmäßigen Kanten, gleichmäßig zart ge-
bräunt. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.



3464



3465

3465

FRANK, RAOUL

(Linz 1867-1939 Oberalm bei Salzburg), Rügen. Am Weg nach Arkona. Aquarell über Bleistift auf blauem Papier. Nicht sign., aber ortsbezeichnet und dat. (19)22. (112)

€ 80 – 120

Auf Ende Juli datiertes Doppelblatt aus einem Skizzenbuch von einer Reise nach Rügen. – Mit Mittelfalz und vereinzelt Fleckchen. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.

3466

FRANK, RAOUL

(Linz 1867-1939 Oberalm bei Salzburg), St. Ives. Kohle und Aquarell auf chamoisfarbenem Papier. Sign., verso ortsbezeichnet und dat. 1902. 32,8 x 44,5 cm. – Unter Passepartout (mit Flecken). (112)

€ 300 – 500

Raoul Frank ist besonders für seine Darstellungen von Küsten und Schiffen bekannt. Unser Blatt zeigt eine Ansicht des in Cornwall, England, liegenden St. Ives mit während der Ebbe trocken gefallenem Schiff und Booten. Deutlich ist in der Linienführung der Einfluß des Jugendstils zu erkennen. – Mit winziger Fehlstelle am Unterrand und vereinzelt Fleckchen. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.



3466



3467

3467

FRANK, RAOUL

(Linz 1867-1939 Oberalm bei Salzburg), 2 Ansichten des Nord-Ostsee-Kanals. Aquarell über Bleistift. 1 Bl. sign. und dat. (19)22, verso auf Etikett mit Künstlername und ortsbezeichnet, 1 Bl. nicht sign., aber verso ortsbezeichnet und dat. 1917. 35,6 x 49,3 cm und 35 x 49,8 cm. – Unter Passepartout. (112)

€ 400 – 600

Das eine Blatt lenkt den Blick entlang des Kanals, der diesseits mit Segelbooten gesäumt ist; das andere Blatt zeigt neben Segelbooten auch ein großes Dampfschiff, das die militärischen Zusammenhänge des Kanalbaus dezent vor Augen führt. – 1 Bl. mit sehr leichten Randschäden, beide Blatt gebräunt. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.

3468

FRANK, RAOUL

(Linz 1867-1939 Oberalm bei Salzburg), 3 Aquarelle über Bleistift. 2 Bl. 29 x 23,6 cm; 1 Bl. 23,6 x 29 cm. (112)

€ 140 – 200

I: Fás. Nicht sign., aber ortsbezeichnet und dat. (19)22.

II: Sonnenblumen (Fás). Monogr., verso ortsbezeichnet und dat. 1927. Verso mit Monogramm-Stempel des Künstlers.

III: Spätsommerliche Landschaft in Fás. Sehr zart monogr., verso ortsbezeichnet und dat. 1927. Verso mit Monogramm-Stempel des Künstlers.

Die beiden unterschiedlichen Datierungen sprechen dafür, daß Frank mehrfach im Spätsommer in diese Gegend zurückgekehrt ist. – Wohl alle aus einem Zeichenblock. – Gleichmäßig leicht gebräunt und mit winzigen Fleckchen, verso umlaufend mit Resten alter Rahmung. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.



3469

3470

FRIEDLAENDER, JOHNNY

(Pleß, Oberschlesien 1912-1992 Paris), 2 Aquatinta- und Farbradierungen. Jeweils sign. und nummeriert. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (92)

€ 200 – 300

I. Astres. Nicht dat. (1982). 74,7 x 55,3 cm. – Peerlings, Werkverzeichnis der Radierungen Bd. IV, 710. – Exemplar 20/95. – Etw. lichtrandig und gleichmäßig gebräunt.

II. Méditation IV. Nicht dat. (1986). 29,6 x 27,8 cm. Peerlings, Werkverzeichnis der Radierungen Bd. IV, 783. – Exemplar 85/95. – Mit vereinzelt kleinen Flecken im breiten Rand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3468

3469

FRENZEL, FRIDOLIN

(Hopfgarten 1930-2019 Berlin), Fisch. Kohle und Pastellkreide auf Papier. Sign. und dat. (19)80. Ca. 88 x 62 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gewellt und leicht angestaubt. – Versand ohne Rahmen. (31)

€ 180 – 280



3470



3471

3471

FUCHS, ERNST

(Wien 1930-2015 ebda.), Hexenbrust. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1968). 12,8 x 9,6 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. – Exemplar 56/99. – Breitrandig. – Minimal gebräunt. (64)

€ 100 – 150

3472

FUCHS-NORDHOFF, FELIX FREIHERR VON

(1881-1945), Segelboote. Öl auf Holz. Links unten monogr., nicht dat. (um 1930). 11 x 30 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (50)

€ 100 – 150

Verso mit hs. Expertise und Schenkungsvermerk der Witwe des Künstlers. – Verso Montagespuren.



3472



3473

3473

GEHR, FERDINAND

(Niederglatt 1896-1996 Altstätten), Loslösung. Farbholzschnitt. Sign. und betitelt, nicht dat. (1961). 18,5 x 18,5 cm. – Frei schwebend in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 260 – 360

3474

GEHR, FERDINAND

(Niederglatt 1896-1996 Altstätten), Dahlien. Farbholzschnitt. Sign., nicht dat. (1972). Stockmaß: 50 x 44 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und mit schwachem Fingerfleck rechts im Rand. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3474

3475

GEHR, FERDINAND

(Niederglatt 1896-1996 Altstätten), Blumen des Frühlings. Farbholzschnitt. Sign. und betitelt, nicht dat. (1975). 30,5 x 30 cm. – Frei schwebend in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 500 – 800



3475



3476

3476

GEIGER, RUPPRECHT

(München 1908-2009 ebda.), Orange auf Gelb – Silber und Gelb auf Weiß. 2 Farbserigraphien. Jeweils sign. und numeriert, nicht dat. (1969). Blattmaße: ca. 43 x 40,5 cm. – Punktuell auf Trägerkarton. (143)

€ 700 – 1.000

Geiger 117 und 118. – Exemplare 90/150. – Jahresgabe der Kestner-Gesellschaft. – 1 Bl. mit Knick in oberer Ecke und mit kleinen Flecken, das andere Bl. mit schwachen Kratzern.



3477

3477

GERLICH, HANS

(geboren 1943 in Wien), Mappenwerk. 6 Lithographien. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)76. Blattmaße: 36,3 x 29,8 cm. – In grünem Orig.-Umschl. (minimale Altersspuren). (56)

€ 120 – 180

Verlag Institut für Originalgrafik AG Roggen, Steiner + Steiner, Zürich. – Exemplare 24/100. – Minimal gebräunt, ein Bl. mit kleiner Verschmutzung im Rand.



3478

3478

GESSNER, ROBERT SALOMON

(Zürich 1908-1982 Locarno), Ohne Titel. Farblithographie. Sign., numeriert und dat. (19)59. Motivmaß: 36 x 48 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 200 – 300

Exemplar 7/35. – Leicht gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3479

3479

GIORGETTI, ANGELO

(Mailand 1899-1960 Viganello), Dorfstraße im Tessin. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1930). 29 x 22 cm. – Gerahmt. – Mit leicht vergilbtem Firnis. (64)

€ 150 – 200



3480

3480

GIORGETTI, ANGELO

(Mailand 1899-1960 Viganello), Landschaft mit Bauernhaus. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1940). 38 x 46 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. (64)

€ 260 – 400



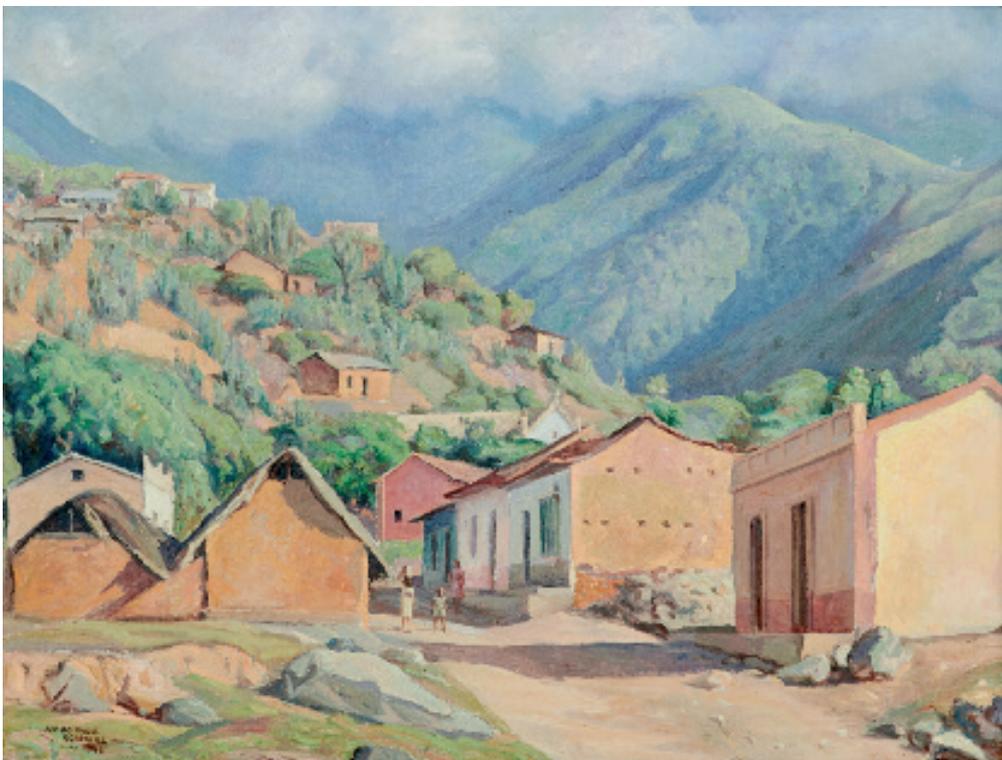
3481

3481

GLEDITSCH, ROLF JUEL

(Vardal 1892-1984), Bö Venabybd (Ringebu). Öl auf Malkarton. Recto und verso sign., betitelt und dat. 1959. 18,5 x 24 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Rahmenabdruck und minimalen Farbverlusten an den Rändern. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3482

3482

GONZALEZ, PEDRO ANGEL

(Santa Ana del Norte 1901-1981), Paisaje de Punta de Mulatos. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1946, verso betitelt und dat. sowie numeriert IX. 50 x 65,5 cm. – Gerahmt. (64)

€ 6.000 – 9.000

Das Gemälde des venezolanischen Künstlers zeigt die bergige Landschaft der Insel Punta de Mulatos, die ein Stück vor

Caracas liegt. Gonzalez trat mit 15 Jahren in die Academia de Bellas Artes in Caracas ein. – Mit kleiner oberflächlicher Abplatzung links oben. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Oil on canvas. Signed and dated 1946, inscribed and numbered „IX“ on the verso. – With small superficial chip on the upper left. – Provenance: private, Austrian collection.

3483

GOTTLIEB, LEOPOLD

(Drohobycz 1879-1934 Paris), St. Tropez. Öl auf Papier. Sign. und dat. (19)25. 64 x 49 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 2.500 – 3.500

Der an der Kunstakademie in Krakau ausgebildete Gottlieb ist heute vor allem für seine figürlichen Darstellungen bekannt. Unser Werk mit dem Blick über die Dächer von St. Tropez entstand kurz bevor sich Gottlieb entschloß, sich dauerhaft in Paris niederzulassen. – Mit kleinem Randschaden rechts, Nadellöchlein in den Ecken und minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Oil on paper. Signed and dated 1925. – View over the roof of Saint Tropez, by the Polish painter. – Marginal damage on the right, pin hole in the corners and minimally tanned. – Glazed, under passe-partout. – Provenance: private collection, Austria.



3483



3484

3484

GRAF, GOTTFRIED

(Mengen 1881-1938 Stuttgart), Kubistische Landschaft mit Kopf. Aquarell. Sign. und dat. „1920/2“. Motivmaß: 22 x 14,5 cm. – Frei schwebend unter Glas. (64)

€ 600 – 900

Das Aquarell entstand im Jahr nach der Gründung der Künstlervereinigung Üecht in Stuttgart, zu deren Wortführern Graf neben Oskar Schlemmer und Willi Baumeister gehörte. Sie alle waren Schüler von Adolf Hölzel an der Stuttgarter Kunstakademie. Die Gruppe war für eine grundsätzliche Erneuerung der Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg sowie für eine Auflösung der Akademie. – Unser Blatt ist der damals ganz aktuellen Strömung des Kubismus verpflichtet. Wie in einem Traum versetzt, schwebt im Zentrum ein Gesicht mit geschlossenen Augen, über diesem ist die Mondsichel zu sehen. Flankiert wird der Kopf von einer Stadtlandschaft mit Kirchturm und einer Person in einem Wald. – Mit kleinen Nadellöchlein im schmalen Rand und minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3485

3486

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Gefangen – zerrissene Trikolore (Vive la liberté). Farbholzschnitt. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1974). 21,5 x 15,2 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (198)

€ 60 – 100

Fürst 74/30. – Exemplar 245/930. – Leicht gebräunt.



3487

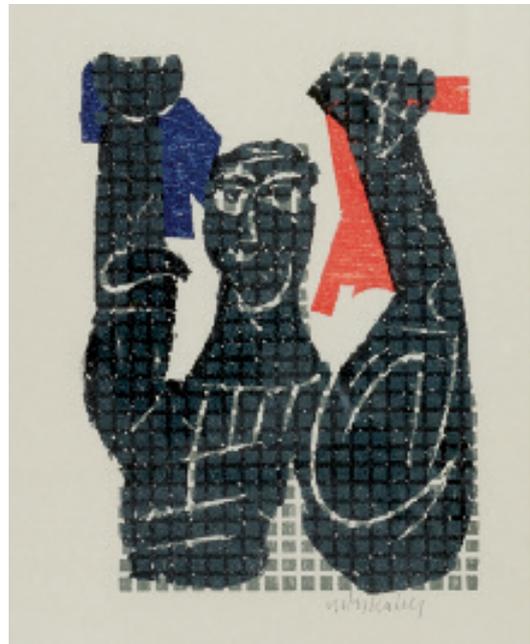
3485

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Die Wallfahrt nach Kevlaar. 5 Farbholzschnitte. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1975). 56 x 48 und 50 x 40 cm. – Davon 4 einheitlich, einer etw. größer gerahmt (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (198)

€ 400 – 600

Fürst 74,23-27. – Exemplare 20/90. – Minimal gebräunt.



3486

3487

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm), Consolatrix nostra. Farbholzschnitt. Sign. und nummeriert, nicht dat. (1975). 44 x 34 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (198)

€ 100 – 150

Fürst 75/2. – Exemplar 223/500. – Aus der Mappe „Die Wallfahrt nach Kevlaar“. – Mit Original-Zertifikat, auf der Rückplatte angebracht.

3488

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Bauernpaar. Farbholzschnitt. Nicht sign. und dat.
(1976). 25 x 16 cm. – In Passepartout unter Glas
(ungeöffnet). – Fürst 76/23. (198)

€ 60 – 100



3488

3489

GRIESHABER, HAP

(Rot an der Rot 1909-1981 Eningen unter Achalm),
Dornenkrönung. Farbholzschnitt. Sign. und numeriert,
nicht dat. (1977). 25 x 17 cm. – In Passepartout unter
Glas (ungeöffnet). (198)

€ 60 – 100

Fürst 77/48. – Exemplar 128/XXX. – Aus dem Zyklus „Jesus
von Nazareth“. – Minimal gebräunt und mit kleinem Fleckchen.



3489

3490

GRIMM, HENRIETTE

(Basel 1894-1965 Baden-Baden), Bellagio am Comer
See. Öl auf Leinwand. Sign. und monogr., nicht dat.
(um 1960). 66 x 50,5 cm. – Gerahmt. – Leicht ange-
staubt. – Verso auf dem Keilrahmen mit Namen und
Anschrift der Künstlerin sowie betitelt. – Provenienz:
aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3490



3491

3491

GÜNTHER, HERTA

(Dresden 1934-2018 ebda.; Zuschreibung), Junges Paar und eine Frau im Garten. Öl über Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1970). Sichtmaß: 49 x 68 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit leichten Altersspuren). (198)

€ 1.200 – 1.800

Mondän und melancholisch zugleich, so werden treffend die Bilder der an der Dresdener Hochschule für Bildende Künste ausgebildeten Malerin und Graphikerin meist beschrieben. Auch auf unser Bild treffen diese Charakterisierungen zu, zugleich strahlen das kräftige Grün und die entspannte Haltung der Figuren eine gewisse heitere Gelassenheit aus. Die drei Personen sind um einen Tisch gruppiert und richten sich zum Betrachter, als würden sie für ein Photo posieren. Und in der Tat erscheint unser Gemälde wie ein Bild aus der Zeit um 1900, dem die Künstlerin durch einen beschwingten Duktus und die kräftige Farbigkeit Leben einhaucht.



3492

HAHLWEG, DORIS

(geboren in Sao Paulo, Brasilien; lebt und arbeitet in München), Ohne Titel. Acryl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1990). 23,5 x 17 cm. – Auf dünnen Trägerkarton montiert, mit leicht unregelmäßigen Kanten. (126)

**€ 180 – 280



3493

HALLEUR, ERNA

(1860/85-1940 Berlin), Blau und Gelb – Tulpen in blauer Vase. 2 Farbholzschnitte. Jeweils sign., beschriftet und betitelt, nicht dat. (um 1925). Stockmaße: 38 x 38,5 und 33 x 33,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Gleichmäßig minimal gebräunt. (64)

€ 80 – 120



3494

HANDEL-MAZZETTI, EDUARD VON

(Innsbruck 1885-1950 ebda.), Alpenlandschaft mit Bergdorf. Aquarell. Sign. und dat. 1949. 30 x 36,5 cm (Sichtmaß). – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). – Leicht wellig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3495

HARTA, FELIX ALBRECHT

(Budapest 1884-1964 Salzburg), Josef Meinrad – Zaubrerflöte. 2 Tuschpinselzeichnungen auf Papier. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1950). Sichtmaß: 28,5 x 20 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten, geglätteten Falten. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3496

3496

HECKENDORF, FRANZ

(Schöneberg 1888-1962 München), Südliche Landschaft im Sonnenschein. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)57. 50 x 60 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200

3497

HEIDEGGER, GILBERT

(Margreid 1872-1956 Innsbruck), Blick auf den Schlern.
Öl auf Platte. 16 x 18 cm. – In vg. Rahmen. – Leicht
angestaubt. (64)

€ 120 – 180



3497



3498

3498

HELLMESSEN, HELMUT

(Karlsbad 1924-2021 Frankfurt/Main), 6 Farbradierungen,
2 Radierung und 1 Lithographie. Jeweils sign.,
betitelt, tfs. numeriert und dat. – 6 Bl. unter Glas
(ungeöffnet, mit Ausbrüchen im Glas). (92)

€ 100 – 150

I. Aegina – Die weiße Säule. 1985. – Exemplar 8/30.

II. Am Morgen. 34 x 27,5 cm. – Exemplar 5/15.

III. Flucht. (19)81. 29 x 19,5 cm. – Exemplar 2/30.

IV. Im Fenster. 39 x 31,5 cm. – Gewidmet.

V. Landschaft IV. (19)79. 25 x 24,5 cm. – Exemplar 11/40.

VI. Seelandschaft. 24,5 x 24,5 cm. – Exemplar 11/50.

VII. Die geöffneten Türen. Plattenmaß: 39 x 31,5 cm. –
Exemplar 10/40.

VIII. Der Schmetterling. Plattenmaß: 19,5 x 14,6 cm. –
Exemplar 31/50.

IX. Der schräge Thron. Plattenmaß: 19,5 x 14,7 cm. –
Exemplar 7/30. – Breitrandig. – Tfs. minimal gebräunt und mit
vereinzelteten Fleckchen, meist sauber. – Aus dem Besitz von
Klaus G. Saur, München.

3499

HENDERSON, GERARD D'ALTON

(Kuala Lumpur 1928-2014), Asiatische Hafenansicht.
Öl, Gouache, Gold- und Silberfarbe auf Papier. Sign.,
nicht dat. (um 1975). Sichtmaß: 25 x 46 cm. – In
Passepartout unter Glas. (31)

€ 200 – 300

In Gerard Hendersons Werk spiegeln sich die Einflüsse seiner
chinesischen Wurzeln mütterlicherseits und irischen Abstamung
väterlicherseits wieder. So auch auf unserem Bild mit der Ansicht
eines asiatischen Hafens. – Mit leichten Knitterspuren am Rand. –
Mit Widmung „To Maria/All best wishes“.



3499



3500

HENNEBERGER, AUGUST PHILIPP

(Kötzting 1902-1980 ebda.), Weite Landschaft unter dramatisch erleuchtetem Himmel – 4 Blumenbilder. Aquarell über Bleistift. 4 Bl. sign., nicht dat. (um 1950-60). 50 x 65 bis 67 x 49 cm. – 3 Bl. unter Passepartout. (20)

€ 300 – 500

Deutlich wird hier der Einfluß von Emil Nolde (1867-1956) sichtbar, den Henneberger persönlich kennengelernt hatte. – Tls. mit minimalen Randläsuren und vereinzelt minimal gebräunt, ein Bl. auf Träger montiert, ein Bl. verso mit Rest alter Montierung.



3501

HERRMANN, WILLY

(Spandau 1895-1963 Gatow), Birken am See. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 46 x 59,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (64)

€ 200 – 300



3502

HERSCH, EUGEN

(1887-1967), Vordergraseck bei Partenkirchen gegen das Rheintal. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen betitelt, dat. (19)43. 60 x 80 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). – Mit vereinzelt winzigen Flecken. (90)

€ 150 – 200



3503

HERZIG, HEINRICH

(Rheineck 1887-1964 ebda.), Im Rheintal – Dorf am Rhein. 1 Holzschnitt, aquarelliert, und 1 Farbholzschnitt. Sign., 1 Bl. betitelt und dat. 1949. 18,7 x 20,2 und 19,5 x 14,5 cm. – Unter Glas gerahmt. – Gleichmäßig leicht gebräunt. (64)

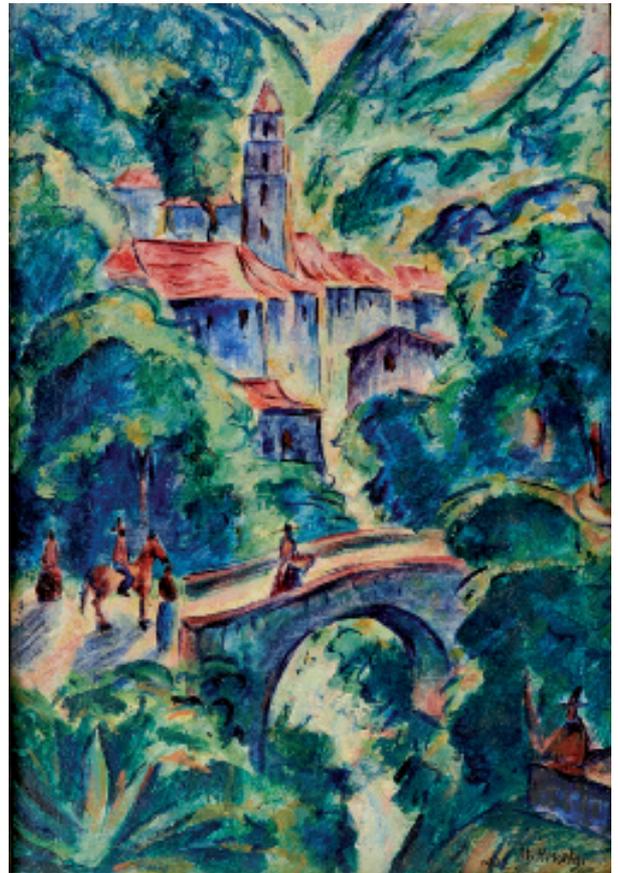
€ 100 – 150

3504

HERZIG, HEINRICH

(Rheineck 1887-1964 ebda.), Im Tessin. Öl auf Malkarton. Recto und verso sign., betitelt und numeriert „66“, nicht dat. (um 1930). 27 x 18,8 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Verso eigenhändig vom Künstler als „unverkäuflich“ beschriftet. – Provenienz: Dr. Karl Lutz (verso Exlibris); aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 600 – 900



3504



3505

3505

HERZIG, HEINRICH

(Rheineck 1887-1964 ebda.), Ronco I. Öl auf Malkarton. Sign., verso sign., betitelt und numeriert „11“, nicht dat. (um 1930). 23 x 19 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Verso eigenhändig vom Künstler als „unverkäuflich“ beschriftet. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 500 – 700



3506

3506

HOELZEL, ADOLF RICHARD

(Olmütz 1853-1934 Stuttgart), Stehendes Paar. Tusche auf Papier. In Ligatur monogr., nicht dat. (um 1910). Sichtmaß: 18 x 12,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, mit leichten Altersspuren). – Minimal gebräunt und leicht gewellt. (135)

€ 300 – 500

3507

HOFMANN, LUDWIG VON

(Darmstadt 1861-1945 Pillnitz), Zwei Reiter. Holzschnitt. Sign. und im Stock monogr., nicht dat. (um 1920). 30,5 x 40 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Etw. gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3507



3508

3508

HOHLWEIN, LUDWIG

(Wiesbaden 1874-1949 Berchtesgaden), Auerhähne auf einer Wiese. Aquarell und Deckweiß auf Papier. Sign. und ortsbezeichnet „München“, nicht dat. (um 1930). Ca. 45,5 x 56,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt. (31)

€ 300 – 500

3509

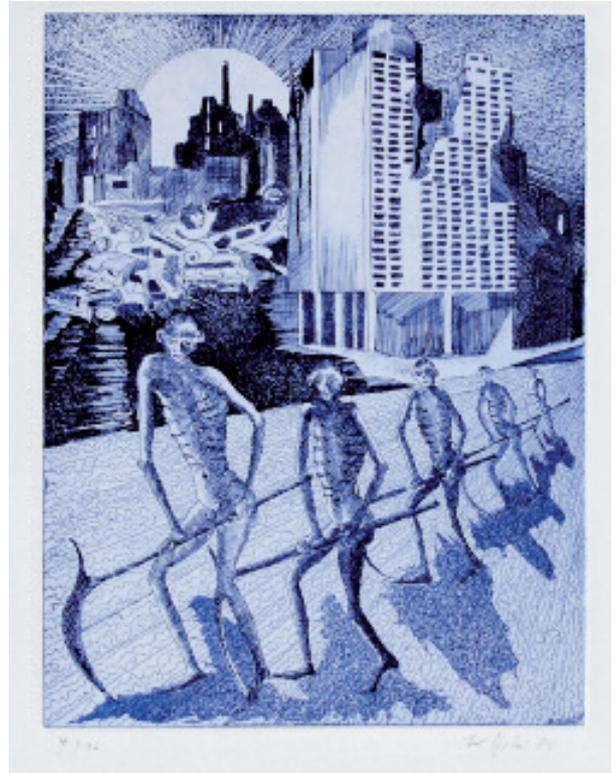
HOLTWIESCHE-MISGELD, SUSANNE

(geboren 1931 in Berlin), 19 Radierungen. Meist num., monogr. „Su Ho Mi“ und großtIs. dat. 1979-98. Verschied. Formate. – Vier Arbeiten unter Passepartout. (125)

€ 100 – 150

Darunter die vollständige Folge von 7 Radierungen des Zyklus „Mondnächte“ (Traumwelten aus Lanzarote). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

DAZU: WENNERBERG, BRYNOLF (Otterstadt 1866-1950 Bad Aibling), 5 Tuschefederzeichnungen mit Deckweiß. Num., nicht sign. und dat. (um 1900). Ca. 7,5 x 19 bis 19,5 x 15,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. – Wohl Illustrationsvorlagen für den „Simplicissimus“. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Beilieg eine Federzeichnung auf Velin (um 1790) mit der Darstellung eines Felsens und Baumes.



3509



3510

3510

HRDLICKA, ALFRED

(Wien 1928-2009 ebda.), Vom Teufel besessen. Farbradierung. Sign., nicht dat. (2000). Plattenmaß: 20 x 18,8 cm; Blattmaß: 28 x 23 cm. – In Passepartout unter Glas. – Punktuell auf Träger montiert. (31)

€ 80 – 120

3511

JACOB, WALTER

(Altenburg, Thüringen 1893-1964 Hindelang), Im Regen. Aquarell auf Papier. Sign. und dat. (19)48. 34 x 49 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, Altersspuren). – Mit kleinen Schäden an den montierten Ecken, Randläsur und geglätteten Knitterspuren. (31)

€ 200 – 300



3511



3512

JAENISCH, HANS

(Eilenstedt 1907-1989 Nebel, Amrum), Ohne Titel. Aquarell und Feder. Sign., nicht dat. (um 1960). 14,5 x 10,5 cm. – Frei schwebend unter Glas (ungeöffnet). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 240 – 350

3513

JANNY, GEORG

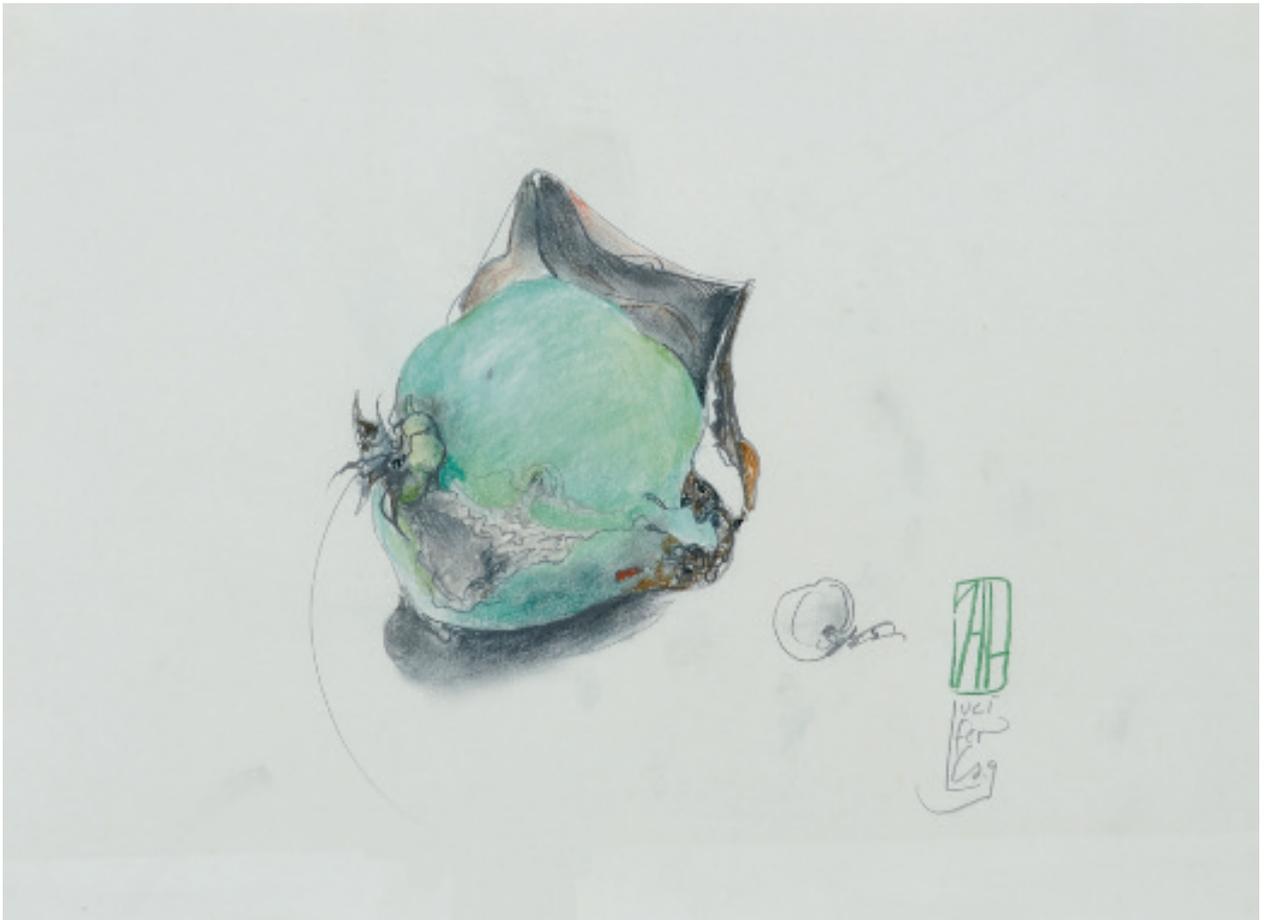
(Wien 1864-1935 ebda.), Blick vom Kapuzinerberg auf die Festung Hohensalzburg. Aquarell und Gouache auf braunem Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). 42,5 x 63 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 600

3512



3513



3514

3514

JANSSEN, HORST

(Hamburg 1929-1995 ebda.), Granatapfel. Bleistift und Farbkreide auf Papier. Monogr. und dat. (19)69. 30,5 x 42 cm. – Frei schwebend im Passepartout unter Glas (leichte Abplatzungen). (188)

€ 2.000 – 3.000

Die Zeichnung entstand ein Jahr nach Janssens Teilnahme an der XXXIV. Biennale in Venedig, die den Künstler auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt machte. – Die Zeichnung wurde von der Schauspielerin Marianne Hoppe (1909-2002) in der Galerie Feilchenfeldt, Zürich, erworben.

Der Weg von Janssen und Hoppe sollte sich wieder kreuzen. Ein beiliegender Schriftverkehr aus Janssens Schicksals-Jahr 1990 belegt Marianne Hoppes Beitrag zu einer Autographen-Auktion, die in der Hamburger Bücherstube bei Wilfried Weber stattfand. Horst Janssen entwarf für diese Auktion Radierungen als Kopfvignette für Blätter, auf denen bedeutende Persönlichkeiten ein Zitat hinterlassen sollten, darunter Marianne Hoppe. – Neben zwei Briefen von Wilfried Weber

enthält der beiliegende Schriftwechsel einen eigenhändigen Brief mit Zeichnung von Horst Janssen an die Schauspielerin, in dem er sich besorgt äußert, ob sie auch nicht zuviel für seine bei Feilchenfeldt erworbene Zeichnung gezahlt hat. – Mit leichten Fingerflecken des Künstlers. – Provenienz: Galerie Feilchenfeldt, Zürich; Marianne Hoppe; Nachlaß Marianne Hoppe. – Verso auf der Abdeckplatte von Marianne Feilchenfeldt (M II.) an Marianne Hoppe (M I.) gewidmet zum 26. (April, Marianne Hoppes Geburtstag).

DAZU: DERS., Gottfried Benn. Lithographie. Sign. und dat. (19)68. 37 x 28 cm. – Mit Flecken. – Beigaben.

Pomegranate. Pencil and coloured chalk on paper. Monogrammed and dated (19)69. – Framed and glazed, in passepartout (slight chipping). – Slight finger prints by the artist. – Provenance: Galerie Feilchenfeldt, Zurich; Marianne Hoppe; now estate of Marianne Hoppe. – Back of frame with dedication of the gallerist Marianne Feilchenfeldt (M II) to actress Marianne Hoppe (M I). – Enclosed is a lithography and some letters, one with a drawing by Janssen.



3515

3515

JANSSEN, HORST

(Hamburg 1929-1995 ebda.), Gesche irgendwo hier in der Gegend. Radierung. Sign., numeriert und dat. (19)72. Plattenmaß: ca. 29,5 x 19,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (92)

€ 150 – 200

Frielinghaus 1972/17. – Exemplar: 10/50. – Mit leichtem Lichtrand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3516

3516

JEGERLEHNER, HANS

(Bern 1906-1974 Syens), Zimmer am Meer. Öl auf Hartfaserplatte. Verso sign. und betitelt. 70 x 80 cm. – In vg. Rahmen. (64)

€ 1.200 – 1.800

Der Schweizer Künstler erhielt seine Ausbildung an der Gewerbeschule Bern und setzte seine Studien in den 1930er Jahren in Paris fort, u. a. bei André Lhote und Othon Friesz. Reisen führten ihn in den 1950er Jahren nach Kalabrien und auf die Kanarischen Inseln, wo unser Gemälde entstanden sein dürfte. Der Einfluß seiner Lehrer, insbesondere der

Lhotes, wird auf dem farbstarken und expressiv-abstrahieren den Gemälde deutlich. Jegerlehner zeigt den Blick – wohl aus seinem Zimmer – über einen Tisch und ein Geländer hinweg durch das geöffnete Fenster auf die Weiten des Meeres, über dem ein roter Mond steht. Trotz der kräftigen Farbigkeit strahlt das Gemälde Ruhe aus und lädt den Betrachter zum Träumen ein. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Room at the sea. Oil on hardboard. Signed and titled on the verso. – Minimally dusty. – In gilt frame. – Provenance: private collection, Austria.

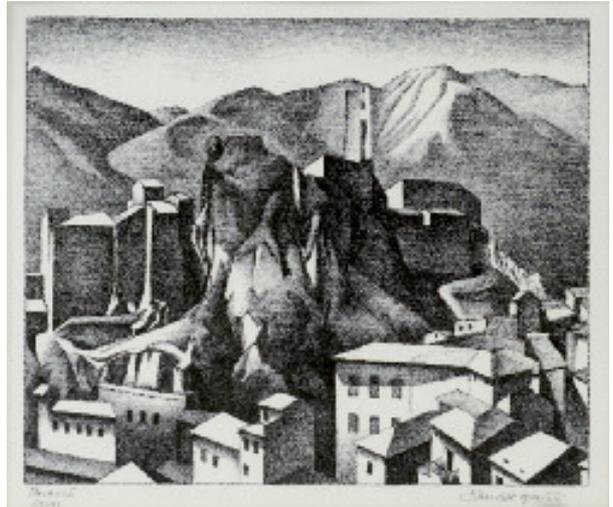
3517

KANOLDT, ALEXANDER

(Karlsruhe 1881-1939 Berlin), Olevano I. Lithographie. Sign., betitelt, numeriert und dat. 1924/XIX. 25 x 30,1 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). (64)

€ 800 – 1.200

Ammann 19. – Exemplar 54/100. – Leicht lichtrandig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3517



3518

3518

KANOLDT, ALEXANDER

(1881-1939; Nachfolge), Großes Stilleben mit Obst, Buch, Teekessel, Staude, Weinflasche und Karaffe. Öl auf Leinwand. Schwer leserlich sign., nicht dat. (um 1930). 80 x 100 cm. – In vg. Rahmen. – Rand doubliert, mit kaum sichtbaren Kratzer und leichtem Abrieb. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200



3519

3519

KAUFMANN, WILHELM

(Wien 1895-1975 ebda.), Auf der Rennbahn. Öl auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1950). Sichtmaß: 49,5 x 59,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 600 – 900

Flotte Ölskizze in stellenweise pastosem Farbauftrag. – Mit vereinzelt Flecken und leicht gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

3520

KAUFMANN, WILHELM

(Salzburg 1901-1999 ebda.), Österreichische Flußlandschaft. Öl auf dünnem Karton. Sign., nicht dat. (um 1950). 50 x 60 cm. – Unter Passepartout. Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 600 – 900



3520

3521

KERG, THEO

(Nieder Korn, Luxemburg 1909-1993 Chissey-en-Morvan), Abstrakte Komposition. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1970). 55 x 68 cm. (54)

€ 500 – 700

Kerg studierte in Paris und Düsseldorf, hier bei Paul Klee (1879-1940) und Oskar Moll (185-1947). Von 1934-36 war er Mitglied der Gruppe „Abstraction-Création“ in Paris und entwickelte die Kunstrichtung des Taktilismus. Hier erscheinen die Werke bei wechselndem Lichteinfall, in anderer Umgebung und Atmosphäre immer unterschiedlich. – Auf Karton kaschiert und mit Bestoßungen an Rand und Ecken sowie kleinen Fehlstellen in der Malschicht am Rand. – Provenienz: aus Privatbesitz, Deutschland.

Oil on cardboard. Signed, undated (around 1970). – Mounted on cardboard, bumped corners and edges, some damages in the paint layer.



3521

3522

KLEMM, WALTER

(Karlsbad 1883-1957 Weimar), Sammlung von 11 Holzschnitten. 10 Bl. sign., tls. betitelt, nicht dat. (um 1920-30). Unterschiedliche Maße. – 2 Bl. unter Passepartout. (138)

€ 200 – 300

4 Abzüge zur Fabel von „Wolf und Kranich“ von 1924, 3 Abzüge mit zwei Wölfen und je 1 Abzug von „Jungvogel im Buchweizen“, „Noah geht aus der Arche“, zwei Schwäne und Wolf in einer Falle. – 1 Bl. wasserrandig, mit leichten Randschäden sowie leicht fleckig und gebräunt, die übrigen Bl. mit vereinzelt Fleckchen und mit Knitterspuren.



3522

3523

KOCH, HANS HEINRICH

(1896-1977), Kinderporträt. Bleistift auf Papier. Sign. und dat. 1944. Sichtmaß: 24 x 23 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Etw. gebräunt und licht-randig. (31)

€ 80 – 120



3523



3524

3524

KOKOSCHKA, OSKAR

(Pöchlarn 1886-1980 Montreux), Trauernde Frau. Lithographie. Sign., nicht dat. (1964). 66,5 x 52 cm. – Wingler/Welz 242. – Mit Lichtrand und leichten Einrissen am Blattrand. (64)

€ 120 – 180

3525

KOLLWITZ, KÄTHE

(Königsberg 1867-1945 Moritzburg), Brustbild einer Arbeiterfrau mit blauem Tuch. Farblithographie. Nicht sign. und dat. (1903). Plattenmaß: 35,5 x 24,5 cm. (130)

€ 500 – 700

Sievers 68. Klipstein 68. Knesebeck 75. – Breitrandig. – Mit kleinen Flecken im Rand, vereinzelt, geringen Knitterspuren, Klebespuren und -resten an der Oberkante und leicht gebräunt.



3525



3526

3526

KOLLWITZ, KÄTHE

(Königsberg 1867-1945 Moritzburg), Besuch im Kinderkrankenhaus. Lithographie auf gelblichem Velin. Sign., nicht dat. (1926). 27,5 x 33 cm; Blattmaß: 36,5 x 45 cm. (138)

€ 400 – 600

Klipstein 218, b (von b). – Jahrgabe für die Mitglieder der „Vereinigung Freunde graphischer Kunst, Leipzig“. – Mit umlaufenden Knitterspuren und fleckig.



3527

3527

KOTHER, PAUL

(Leipzig 1878-1963 Weimar), Blumenstilleben mit Früchten. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 65 x 55 cm. – In vg. Rahmen. (64)

€ 6.000 – 8.000

Kother pflegte gute Beziehungen zur Künstlergruppe „Brücke“, auch wenn er sich ihr nie anschloß. Sein Expressionismus äußert sich zurückhaltender und er bleibt stärker dem Gegenständlichen verpflichtet. Das große Blumenstilleben ist

von leuchtender, kräftiger Farbigkeit. Wie für Kothers Werk charakteristisch, wird der Umriß der einzelnen Elemente stark betont. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Still life with flowers and fruits. Oil on canvas. Signed, undated (around 1930). – Slightly dusty. – Gilt frame. – Provenance: private collection, Austria.

3528

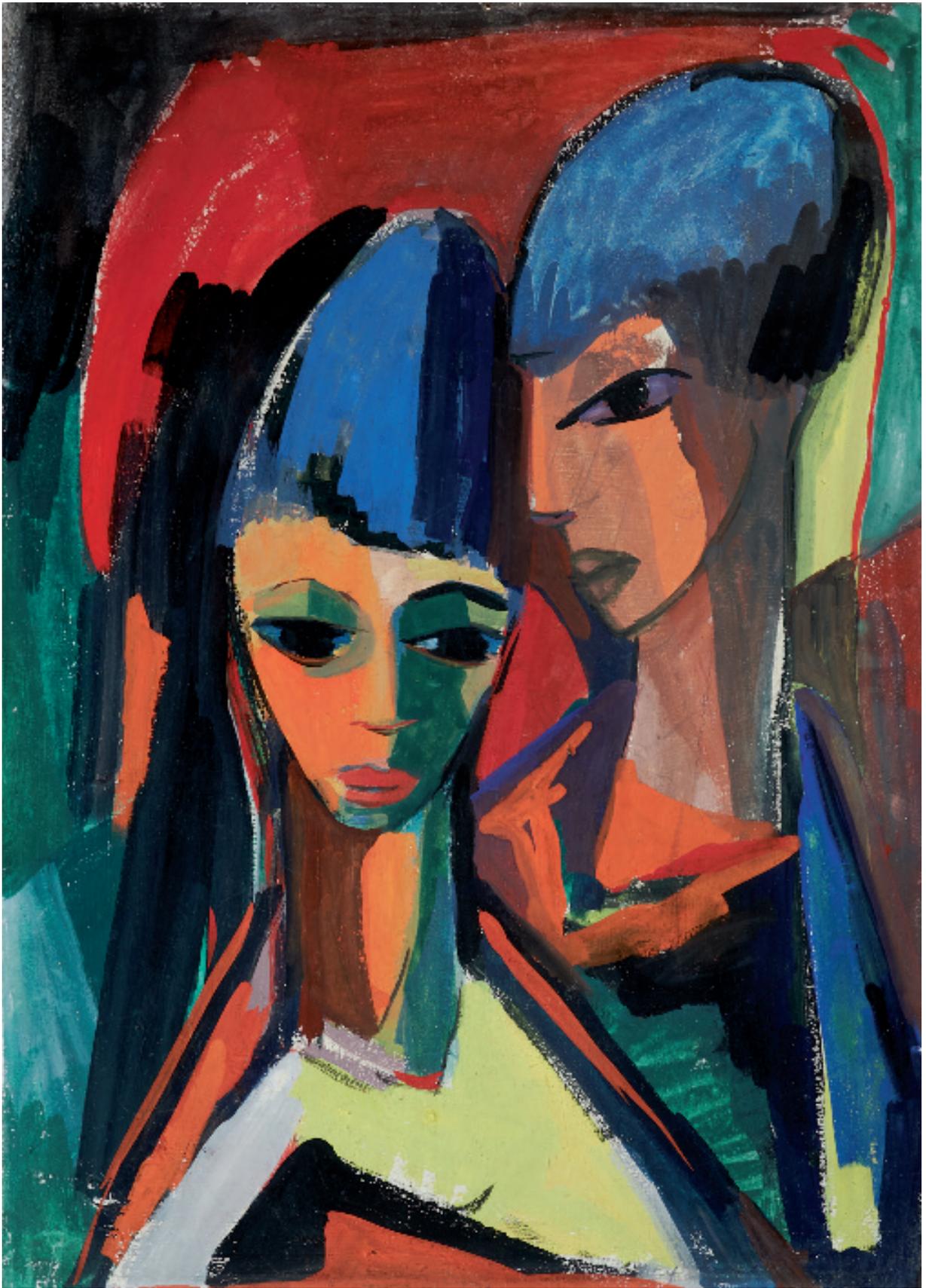
KOTHER, PAUL

(Leipzig 1878-1963 Weimar), Zwei Mädchen. Öl auf Hartfaserplatte. Verso sign., nicht dat. (um 1920). 82 x 58,5 cm. – Unter Glas gerahmt. (64)

€ 15.000 – 20.000

Kother erhielt eine klassische Ausbildung an den Kunstakademien in Leipzig und Dresden, zeigt jedoch früh Interesse an den zeitgenössischen Strömungen u. a. des Expressionismus und Kubismus. Obgleich er der „Brücke“ nahestand, trat er ihr nie bei und verfolgte einen eigenen, einfühlsameren Weg im Rahmen des Expressionismus. Großformatige Figurenbilder bilden dabei einen der Schwerpunkte in seinem Œuvre. Unser Gemälde reiht sich in diesen Werkkomplex ein. Es zeigt zwei Mädchen in Halbfigur, ein kleineres links und ein größeres Mädchen rechts, das sich der ersten, die aus dem Bild blickt, sanft zuwendet. Die beiden Figuren mit für Kother typischer kräftiger Umrißlinie besitzen überlängte Hälse und Köpfe. Trotz der kräftigen Farbigkeit strahlen sie Ruhe und eine gewisse Melancholie aus. Deutlich spürt der Betrachter, daß die beiden einander innerlich verbunden sind, möglicherweise sind sie Schwestern. – Die Platte leicht gewölbt, leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. – Wir bitten um Abholung oder Spedition.

Two girls. Oil on hardboard. Signed on the back, undated (around 1920). – Kother received a classical education at the art academies in Leipzig and Dresden, but showed an early interest in the contemporary movements of Expressionism and Cubism, among others. Although he was close to the „Brücke“, he never joined it and pursued his own, more sensitive path within the framework of Expressionism. Large-format figure paintings form one of the focal points of his oeuvre. – The plate slightly curved, slightly dusty. – Framed and glazed. – Provenance: private collection, Austria. – We ask for collection or the use of a forwarding company.



3528



3529

3529

KRCAL, FRITZ

(Bregenz 1888-1983 ebda.), Herbstliches Stilleben. Öl auf Hartfaserplatte. Verso sign. und dat. 1948. 46 x 38 cm. – Gerahmt. – Die Platte am Rand leicht bestoßen, leicht angestaubt, verso mit kleinen Flecken. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 600

3530

KRCAL, FRITZ

(Bregenz 1888-1983 ebda.), Segelboot. Gouache auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1950). 35 x 46,5 cm. – Gerahmt. – Mit geglättetem Knick rechts unten, winziger Knitterspur und leicht gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200



3530

3531

KRETZSCHMAR, BERNHARD

(Döbeln 1889-1972 Dresden), Straßenszene. Aquarell über Bleistift auf Papier. Sign. und dat. 1942 (Lesung uneindeutig). Sichtmaß: ca. 54 x 75 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (198)

€ 1.000 – 1.500



3531

Bernhard Kretzschmar, an der Akademie in Dresden ausgebildet, war 1932 Mitbegründer der Dresdner Sezession. Zur Zeit des Dritten Reiches galt er ab 1936 als „entarteter“ Künstler. – Die nur schwer leserliche Datierung ordnet unser Aquarell in die Zeit des Zweiten Weltkriegs ein. Kretzschmar zeigt eine recht ruhige Stadtansicht an einem Sommertag. In einer leichten Kurve in die Tiefe führend, ist die Straße mit einigen Passanten und Pferdefuhrwerken belebt. Die Szene erinnert städtebaulich an das Aquarell „Mittag in Nadworna“ (um 1942/43). Möglicherweise handelt es sich um einen weiteren Straßenzug in dieser Kleinstadt (heute Nadworna) im Westen der Ukraine. – Mit Klebespuren an den Ecken und winzigen Flecken.



3532

3532

KÜNSTLERMAPPEN – KUNST FÜR FORSCHUNG.

10 Blatt Graphik. Bern 1970. Mit 10 sign. und num. Orig.-Graphiken von M. Bill, M. Ernst, S. Francis, A. Hofkunst, O. Kokoschka, B. Luginbühl, J. Miró, Niki de Saint Phalle, J. Tinguely und O. Tschumi. Ca. 78 x 63 cm. Lose in OHLwd.-Mappe mit Deckeltitel und Schließbändern (gering berieben). (64)

€ 3.000 – 5.000

Nr. 42 von 100 Exemplaren. – Zusammengestellt von dem Galeristen Eberhard W. Kornfeld (1923-2023) und dem Onkologen Silvio Barandun (1920-2014) zugunsten der Schweizerischen Zentrale für klinische Tumorforschung und der Schweizerischen Krebsliga.

Inhalt: Titelblatt, verso mit Druckvermerk (gering gebräunt).

- I. BILL, MAX, Fünfteiliger Ring. Farbserigraphie. Sign., num. und dat. Ca. 70 x 50 cm.
- II. ERNST, MAX, Mür et soleil. Serigraphie über Lithographie. Sign. und num. Ca. 77 x 59 cm.
- III. FRANCIS, SAM, Colors in Space I and II. Farblithographie. Sign. und num. „42/75“. Ca. 47 x 65,5 cm.
- IV. HOFKUNST, ALFRED, Eggspllosion. Radierung. Sign. und num. Ca. 59 x 75 cm.



3532

V. KOKOSCHKA, OSKAR, Longévité. Lithographie. Sign. und num. sowie im Stein betitelt, sign. und dat. 1968. Ca. 65 x 50 cm.

VI. LUGINBÜHL, BERNHARD, Plan für Pegasus. Kupferstich. Sign. und num. Ca. 63 x 45 cm.

VII. MIRÓ, JOAN, Le homard. Farblithographie. Sign. und num. Ca. 76 x 54 cm. – Papierbedingt minimal gebräunt und bestoßen.

VIII. SAINT PHALLE, NIKI DE, Lettre d'amour à mon amour. Farbserigraphie. Sign., num. und dat. 1968. Ca. 60 x 40 cm.

IX. TINGUELY, JEAN, Hannibal II. Serigraphie. Sign. und num. Ca. 40 x 60 cm.

X. TSCHUMI, OTTO, Barocke Figur. Farblithographie. Sign., num. und dat. (19)68. Ca. 76 x 61 cm. – Nur die großen Blätter mit minimalen Stauchungen im Rand.

Portfolio with 10 signed and numbered original prints by M. Bill, M. Ernst, S. Francis, A. Hofkunst, O. Kokoschka, B. Luginbühl, J. Miró, Niki de Saint Phalle, J. Tinguely and O. Tschumi. – No. 42 of an edition of 100. – Print by Miró slightly tanned, only the extra large prints with some marginal bumps, otherwise pristine. – Loose in original half cloth portfolio with cover title and hasps (slightly rubbed).



3533

3534

LAP, ENGELBERT

(Graz 1886-1970 Innsbruck), Innsbruck, Seilergasse. Farbholzschnitt. Sign., beschriftet und betitelt, nicht dat. (um 1950). Stockmaß: 27 x 17 cm. – In Passepartout unter Glas (ungelöffnet). – Mit hellen Fleckchen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3535

3533

LAP, ENGELBERT

(Graz 1886-1970 Innsbruck), „Lofer“. Blick auf die Kirche in Lofer, dahinter die Loferer Steinberge. Farbholzschnitt. E. bezeichnet und sign., nicht dat. (um 1930). 21 x 14,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 120 – 160



3534

3535

LASKE, OSKAR

(Czernowitz 1874-1951 Wien), Jonas. Farblithographie. Im Stein sign. und betitelt, nicht dat. (1943). 22,2 x 24,8 cm. – Gleichmäßig minimal gebräunt und an den Außenkanten minimal verschmutzt. (138)

€ 80 – 120

3536

LASKE, OSKAR

(Czernowitz 1874-1951 Wien), Kinder am Teich. Aquarell und Feder auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 27 x 24,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (88)

€ 900 – 1.400

Unser Blatt zeigt ein junges Mädchen, das sich um ihre drei kleineren Geschwister kümmert, die am Rande eines Teiches spielen. – Ungewöhnlich für den österreichischen Architekten und Maler Laske sind die Verwendung von Umrisslinien, die etwas statische Wirkung der Figuren und die schon fast schematische Darstellungsweise. Dies könnte dafür sprechen, daß es sich um einen Entwurf für ein Kinderbuch handelt, das wir jedoch bislang nicht identifizieren konnten. – Mit Knitterfalten vor allem am Unterrand und vereinzelt Fleckchen.



3536



3537

3537

LASKE, OSKAR

(Czernowitz 1874-1951 Wien), Papageno und seine Frau. Radierung. Sign. und betitelt, in der Platte abermals sign. und betitelt, nicht dat. (um 1930). Plattenmaß: 14,5 x 19,5 cm. – Gleichmäßig minimal gebräunt und im breiten Rand leicht fleckig und verschmutzt. – Am Unterrand gewidmet. (138)

€ 60 – 100

3538

LASKE, OSKAR

(Czernowitz 1874-1951 Wien), Sommernachtstraum. Farblithographie. Sign. und im Stein sign. und betitelt, nicht dat. (um 1930). 34,6 x 41 cm. – Mit 2 kleinen Einrissen am Oberrand, leichten Knitterspuren im Rand sowie gleichmäßig minimal gebräunt. (138)

€ 200 – 300



3538



3539

3539

LAUTENSACK, MARIANNE

(geboren 1942), Spanische Landschaft. Kreide über Lithographie. Verso sign., nicht dat. (um 1985). 65 x 49,7 cm. (126)

**€ 300 – 500

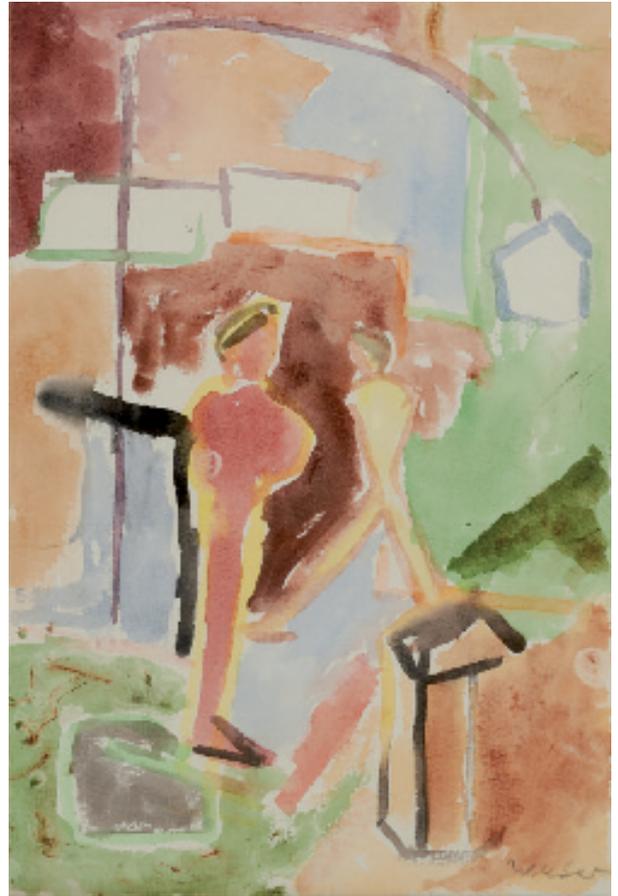
Auf der Rückseite mit 14-zeiligem spanischen Text. – Werke der Künstlerin befinden sich u. a. in den Sammlungen der Pinakotheken, München, und in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart. – Mit minimalen Knickspuren.

3540

LEBER, WOLFGANG

(geboren 1936 in Berlin), Figuren in der Stadt. Aquarell. Sign., nicht dat. (um 1985). 34 x 23 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und im Passepartout verrutscht. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (92)

€ 120 – 180



3540



3541

3541

LECHNER, KARL MARIA

(München 1890-1974 Bad Reichenhall), Blick über den Chiemsee. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 75 x 90 cm. – Gerahmt. – Mit hinterlegtem Loch. (89)

€ 150 – 200



3542

3542

LEMAN, ULRICH

(Düsseldorf 1885-1988 Deià, Mallorca), Mandelbäume auf Mallorca. Gouache auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1960). Sichtmaß: 51,5 x 67 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. (64)

€ 1.000 – 1.500

Leman studierte ab 1903 in Düsseldorf Kunst und wird dem Rheinischen Expressionismus zugerechnet. 1928 führte ihn eine erste Reise nach Mallorca, wo er von 1929-39 lebte und

in Deià ein Haus erwarb. Leman war 1919 eines der Gründungsmitglieder der Künstlerbewegung „Das Junge Rheinland“ und der erste Meisterschüler von Heinrich Nauen (1880-1940). – Unser großformatiges Bild zeigt die knorrigen Stämme zweier Bäume, deren frische Blütenpracht über den gedrungenen und gewundenen Stämmen zu schweben scheint. Die Farben sind kräftig bis zart, der Duktus wild getupft, wie es für das Werk des Expressionisten bezeichnend ist. – Minimal gewellt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3543

3543

LINDSTRÖM, BENGT

(Storsjö kapell, Schweden 1925-2008 Sundsvall), Ohne Titel. Farbaquatinta auf strukturiertem Papier. Sign. und num., nicht dat. (um 1975). Ca. 76 x 56 cm. (19)

€ 400 – 600

Exemplar 87/90. – Die Arbeit zeigt ein verzerrtes Gesicht in grellen Farben und Linien, die an grobe Pinselstriche erinnern, somit reiht sie sich perfekt in das Œuvre des schwedischen Künstlers ein. – Gerollt, wenige Randläsuren, verso gebräunt.



3544

3544

LINO, GUSTAVE

(Mulhouse 1893-1961 Algier), Blick auf den alten Hafen von Algier. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 54 x 65 cm. – Gerahmt. (64)

€ 800 – 1.200

Lino zeigte früh ein künstlerisches Interesse, erhielt aber erst während des Ersten Weltkriegs, als er als Zivilist in einem Gefangenenlager auf Korsika untergebracht war, durch einen deutschen Maler eine Einweisung in Malerei und Zeichnen.

Schon zuvor war er von der arabischen Mittelmeerküste, insbesondere Algier fasziniert. Diese Motive dominieren in der Folge auch sein Werk. – Mit vereinzelt, sehr kleinen Retuschen und leichtem Rahmenabdruck. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

View of the old port in Algier. Oil on canvas. Signed, undated (around 1930). – Sporadic, discrete touch ups and slight frame imprint. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.

3545

MACCANTI, JULIO

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. Öl auf Papier. Sign. und dat. (1)961. 70 x 50 cm. – Mit kleinen Abplatzungen. (64)

€ 100 – 150



3545

3546

MAFLI, WALTER

(Rebstein 1915-2017 Lutry), Ohne Titel. Relief. Verso sign. und dat. (19)70. 37,5 x 30 cm. – Mit minimalen Abplatzungen an den Ecken. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3546

3547

MAGRITTE, RENE

(Lessines 1898-1967 Brüssel), La leçon au musique. Farbradierung und -aquatinta auf Japan. Sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1960). Plattenmaß: 15 x 10 cm.; Blattmaß: 27,3 x 22 cm. (6)

€ 300 – 500

Kaplan/Baum 15 B. – Exemplar 44/150. – Mit Blindstempel des Ateliers René Magritte, winzigen Flecken im breiten Rand und an zwei Kanten leicht beschnitten.



3547



3548

3548

MAHRINGER, ANTON

(Neuhausen auf den Fildern 1902-1974 Villach), Oister-
nig im Gailtal. Pastell. Sign., ortsbezeichnet und dat.
1951. Ca. 43 x 55 cm. – In Passepartout unter Glas
(ungeöffnet). (64)

€ 3.000 – 5.000

Mahringer gehört neben Sebastian Isepp (1884-1954), Franz
Wiegele (1887-1944) und Anton Kolig (1886-1950) zum Nöt-
scher Kreis. Nach einer Bankausbildung wandte er sich der
Kunst zu und wurde unter dem Rektor Bernhard Pankok

(1872-1943) an der Stuttgarter Kunstgewerbeschule aufge-
nommen. Nach seiner Ausbildung und einem Studienaufent-
halt in Rom siedelte sich Mahringer ab 1931 im Gailtal an.
Unser Blatt datiert aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg,
kurz vor der großen Ausstellung, die 1953 nachträglich zu
Mahringers 50. Geburtstag veranstaltet wurde und ihn über
die Landesgrenzen bekannt machte. – Mit kleinen Nadel-
löchern und minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer öster-
reichischen Privatsammlung.



3549

3549

MASEREEL, FRANS

(Blankenberge 1889-1972 Avignon), „Des passants“. Holzschnitt auf Lana-Velin. Im Stock monogr. und dat., e. betitelt, num. 110/150, sign. und dat. 1968. 23,8 x 40 cm (Blattgr.: 55,7 x 66 cm). – Ritter 346. – Minimale Knickspuren. (50)

€ 200 – 300



3550

3550

MATTIOLI, ARMENO

(1920-2010), Blick auf den Hippokratesplatz in Rhodos Stadt. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (1958), verso ortsbezeichnet „Rodi“. 44 x 61 cm. – Gerahmt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3551

3551

MAURER, FRED

(1919-1985), Stadtansicht. Öl auf Leinwand, auf Karton. Sign. und dat. (19)66. 27,2 x 41,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. (64)

€ 80 – 120



3552

3552

MAVRIC, MARIJAN

(geboren 1942 in Selcu, Kroatien), Testament. Öl auf Leinwand. Sign., verso dat. 1979. 60 x 80 cm. – Gerahmt. – Verso auf dem Keilrahmen beschriftet. – Mit leichter Delle in der Leinwand und etw. angestaubt. (5)

€ 300 – 500



3553

3554

MAYER, BARTHOLOMÄUS

(1909-1965), Sizilianischer Fischerhafen. Öl auf Platte. Sign., nicht dat. (um 1950), verso betitelt. 65 x 50 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 500



3555

3553

MAY, KARL

(1901-1976), 3 Lithographien. Jeweils sign. und dat. (19)48. Blattmaße: 42,3 x 52 bis 52 x 85 cm. (135)

€ 80 – 120

Die Lithographien zeigen zwei Kakadus, ein Reh und einen Elefanten. Die Blätter entstanden vier Jahre, bevor May nach Kanada auswanderte. – Leicht fleckig, zart bis leicht gebräunt und tls. mit leichten Knitterspuren am Rand; 1 Bl. mit kleinen Randeinrissen.



3554

3555

MAYER, ERNST WAHRMUT

(geboren 1932 in Stuttgart), 4 Druckgraphiken. 1 Farbradierung. Jeweils sign., tls. dat. und betitelt. – Unter Glas. (92)

€ 200 – 300

I: Caspars Tod. Farbaquatinta und Radierung. 1982. Plattenmaß: 33 x 33 cm. Exemplar: E A.

II: Champ provençal. Farbradierung. (um 1980). Plattenmaß: 36 x 37,5 cm. – Exemplar 11/40. – Minimal gebräunt.

III: Wer weiß, ob ... Radierung. 1985. Plattenmaß: 49,5 x 49 cm.

IV: Wer weiß, ob ... Farbradierung. 1986. Plattenmaß: 48 x 35,5 cm. – Mit kleinem Einriß und Quetschfalte im breiten Rand. – Jeweils mit leichten Fleckchen. – Jeweils mit Widmung. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3556

3556

MAYNARD, ROBERT ASHWIN

(London 1888-1966), Theaterszene. Gouache und Aquarell über Bleistift. Sign., nicht dat. (um 1930). 25,5 x 33,8 cm. – Unter Passepartout. – Zart gebräunt. (103)

**€ 100 – 150



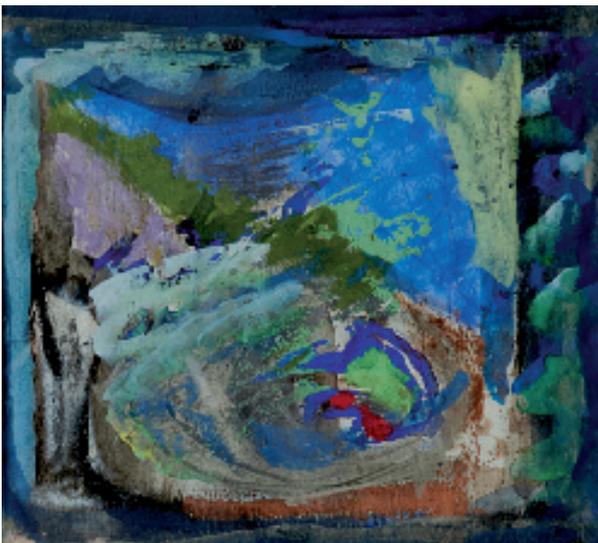
3557

3557

MEIJER, FRITZ

(Zürich 1900-1969 ebda.), Muzzaner See. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)49, verso ortsbezeichnet. 28 x 38 cm. – Gerahmt. (64)

€ 150 – 200



3558

3558

MERZ, VERENA

(St. Gallen 1959-1990 ebda.), Ohne Titel. Mischtechnik über Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1980). 14,5 x 16 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gewellt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3559

3559

MIRER, RUDOLF

(geboren 1937 in Chur), „Begegnung“. Pastell auf Papier. Monogr. und dat. (19)96. Motivmaß: 17,5 x 14,5 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Mit Monogr. eines weiteren Künstlers und gewidmet „für Irene“. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300

3560

MISCHKE, CHRISTIAN

(Grünberg, Schlesien 1944-2022 München oder Nürnberg), Steinbock. 6 Radierungen. Jeweils sign., betitelt, nummeriert und dat. (19)76. Plattendurchmesser: 6,8 cm. – Jeweils unter Passepartout. – Probedrucke 1-6 sowie ein Widmungsblatt. – Tadellos. (56)

€ 180 – 280



3560



3561

3561

MITGUTSCH, ALI

(München 1935-2022 ebda.), Traumkasten: Die Herzlichkeit des Froschkönigs. Collage. Verso sign., betitelt und dat. 2000. 29,5 x 22,5 x 6,3 cm. – Holzrahmen, Holzkasten und Glas (leichte Altersspuren). (45)

€ 160 – 250

„Den Entstehungsprozeß der Objektbilder steuert allein die Intuition, stets gibt ein stimulierendes Fundstück den Primärimpuls. Der ebenfalls intuitiv gewählte Bildkasten wird dann eingerichtet und so lange verändert, bis das Arrangement der sich fremden, mit ihrer je eigenen Magie ausgestatteten Dinge mit neuer Kraft beseelt und in eine suggestive Bedeutungskonstellation gebracht sind ... Manchmal illustrieren die Objektbilder lakonisch den ihnen beigegebenen Titel, manchmal sind sie wie bizarre Bühnenszenarien eingerichtet. Einige erinnern an Vanitas-Stilleben, die meisten sind surreal entrückte Assemblagen des Ungewöhnlichen und Überraschenden. Fast allen haftet eine Ästhetik des Morbiden und Verletzlichen, eine heimliche Tragik und stille Melancholie an“ (Antonia Gruhn-Zimmermann, in: Silberne Flügelschläge. Traumkästchen von Ali Mitgutsch. Katalog zur Ausstellung in der Städtischen Galerie Ravensburg, Ravensburg 2008, S. 14, Abb. S. 56). – Die Traumkästen des vor allem durch seine Wimmelbücher bekannten Münchner Künstlers Ali Mitgutsch entstanden während eines Sabbatjahres (neudeutsch: Sabbatical) zur Jahrtausendwende. Sie bilden einen letzten Höhe- und zugleich Wendepunkt im künstlerischen Schaffen Mitgutschs. – Beiliegt der Katalog „Silberne Flügelschläge“ zur Ausstellung in Ravensburg 2008.



3562

3562

MITGUTSCH, ALI

(München 1935-2022 ebda.), Traumkasten: Die Lebensausloterin. Collage. Verso sign. und dat. 2009. 30,6 x 21,5 x 10 cm. – Holzrahmen, Holzkasten und Glas (leichte Altersspuren). – Beiliegt der Katalog „Silberne Flügelschläge“ zur Ausstellung in Ravensburg 2008. (45)

€ 100 – 150



3563

3563

MITGUTSCH, ALI

(München 1935-2022 ebda.), Traumkasten: Verdorbenes Früchtchen. Collage. Verso sign. und dat. 2009. 33,3 x 27,5 x 10 cm. – Holzrahmen, Holzkasten und Glas (leichte Altersspuren). – Beiliegt der Katalog „Silberne Flügelschläge“ zur Ausstellung in Ravensburg 2008. (45)

€ 140 – 200

3564

MONOGRAMMIST A. W.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Stilleben mit Paprika, Physalis und Flasche. Tempera auf grober Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1950). 56 x 47,5 cm. – Gerahmt. – Rand doubliert. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3564



3565

3566

MONOGRAMMIST F. H.

(Künstler des 19./20. Jahrhunderts), Alblandschaft. Öl auf Holz. Monogr. und dat. (19)14. 28 x 42 cm. – In vg. Rahmen. – Mit winzigen Flecken. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 180 – 280



3567

3565

MONOGRAMMIST C. S.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Frauenporträt. Öl auf Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1930). 28 x 23 cm. – In breitem Rahmen unter Glas. – Mit unregelmäßigem Craquelée im Fond. (31)

€ 500 – 700



3566

3567

MONOGRAMMIST G. O.

(Walliser Künstler des 19./20. Jahrhunderts), Dorf im Wallis. Öl auf Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1930). 73 x 54,5 cm. – In vg. Rahmen. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 260 – 400

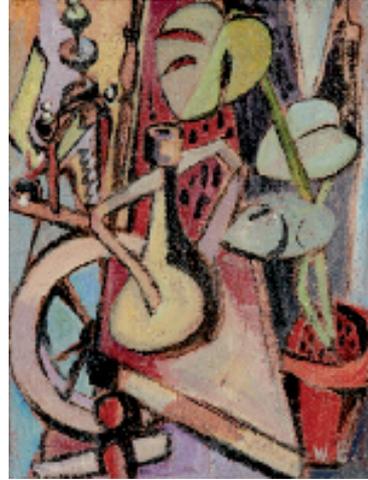


3568

MONOGRAMMIST O. E.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Stilleben mit Rosen und Mokkatasse. Öl auf Malkarton. Monogr. und dat. 1945. 50 x 40,5 cm. – Gerahmt. – Mit Kratzern rechts unten und Rahmenabdruck, leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3569

MONOGRAMMIST W. E.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Stilleben mit Monstera, Spinnrad und Doppelhenkelflasche. Öl auf grober Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1950). 58,5 x 45 cm. – Gerahmt. – Rand doubliert und mit dezerten, kleinen Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 260 – 400



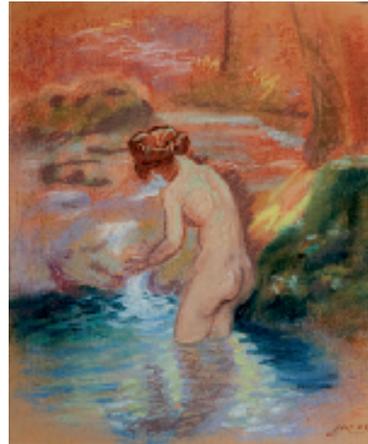
3570

MOORE, HENRY

(Castleford, Yorkshire 1898-1986 Much Hadham, Hertfordshire), Il Bisonte. Getönte Lithographie. Im Stein sign. und dat. (19)79/97. 20 x 25,8 cm. – In Passepartout unter Glas. (64)

€ 150 – 200

Aus einer Auflage von 300 Exemplaren. Herausgeber: Editioni Il Bisonte, Florenz. – Mit Widmung am Unterrand. – Mit vertikalen Knitterfalten und vereinzelt winzigen Flecken. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3571

MOOS, CARL

(München 1878-1959 Zürich), Badende. Pastell auf braunem Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 35 x 29 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen unter Glas (ungeöffnet). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 150 – 250

3572

MOREAU, CLEMENT

(Koblenz 1903-1988 Sirnach), Alles Gute ihnen. Linolschnitt auf gelbem Papier. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1960). Plattenmaß: 38 x 24 cm. – Sehr breitrandig. – Mit leichten Knickspuren im äußersten Rand. (64)

€ 100 – 150



3572



3573

3573

NEHER, CASPAR

(Augsburg 1897-1962 Wien), 5 Bühnenentwürfe für „Die begnadete Angst“ von Georges Bernanos. Aquarell und Gouache auf Bütteln. Nicht sign. und dat. (um 1957). Ca. 31 x 44,5 cm. – 2 Bl. unter Passepartout. (19)

€ 500 – 700

Das hoch dramatische Drehbuch des französischen Schriftstellers Georges Bernanos (1888-1948) beruht auf der Novelle „Die Letzte am Schafott“ von Gertrud von le Fort (1876-1971). Das Manuskript wurde im Nachlaß des Schriftstellers gefunden und 1956 von Francis Poulenc (1899-1963) in der Oper „Dialogue des Carmélites“ vertont. – Den Werken liegt ein historisches Ereignis aus dem Jahr 1794 zugrunde, bei dem während der Französischen Revolution 16 Karmelitinnen durch die Guillotine hingerichtet wurden, da sie nicht bereit waren, ihr Gelübde zu brechen. – Der deutsch-österreichische Bühnenbildner Caspar Neher, der vor allem durch seine lebenslange Zusammenarbeit mit Bertold Brecht (1898-1956) Bedeutung erlangte, entwarf für eine nicht näher bekannte Aufführung das Bühnenbild, dessen Entwürfe unser Los umfaßt. 2 Bl. sind mit den jeweiligen Bildnummern versehen, darunter die anfänglichen Szenen im Haus des Marquis de la Force, dessen Tochter nur wenig vor dem Unglück dem Karmelitenorden beitrug. – Tls. mit leichten bis mäßigen Randschäden, sehr vereinzelt Fleckchen und jeweils zart gebräunt, 1 Bl. mit restauriertem Riß. – Verso mit Nachlaß-Stempel.



3573



3574

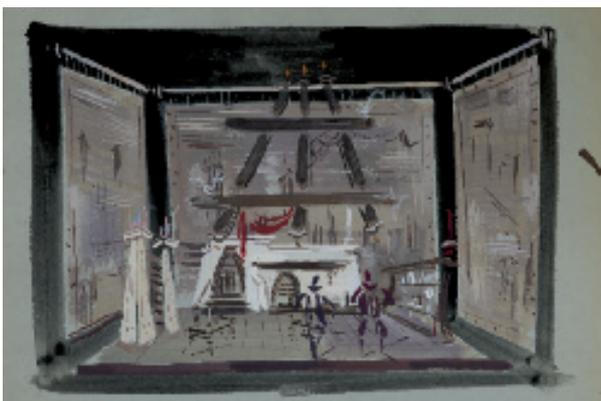
3574

NEHER, CASPAR

(Augsburg 1897-1962 Wien), 3 Bühnenentwürfe. Aquarell und Gouache auf Bütteln. Nicht sign. und dat. (um 1950). Ca. 28,5 x 43 cm. (19)

€ 260 – 400

Bei den Blättern könnte es sich um Entwürfe für ein spanisches Theaterstück handeln, worauf die Kleidung der Personen (z. B. die Mantilla) schließen läßt. – 1 Bl. mit Fehlstelle in einer Ecke und jeweils zart gebräunt, mit sehr geringen Knitterspuren. – Verso mit Nachlaß-Stempel.



3575



3575

3575

NEHER, CASPAR

(Augsburg 1897-1962 Wien), 6 Bühnenentwürfe. Aquarell und Gouache auf schwarzem (3) und grauem (2) dünnen Karton. Nicht sign. und dat. (um 1950). Ca. 35 x 50 (5) und 24,4 x 38 (1) cm. (19)

€ 500 – 700

Die Blätter dienten als Szenenbilder bzw. Bühnenentwürfe für drei unterschiedliche Aufträge Nehers. – 2 Bl. mit leichten bis mäßigen Einrissen im breiten Rand, jeweils zart gebräunt und mit leichten Knitterspuren. – Verso mit Nachlaß-Stempel.



3575



3576

3576

NUÑEZ DE CELIS, FRANCISCO

(Madrid 1919-1996 ebda.), Dorfansicht mit Kirche.
Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1990). 50 x 61,5
cm. – Gerahmt. – Mit kleinen Retuschen im Himmel. –
Provenienz: aus einer österreichischen Privatsamm-
lung. (64)

€ 800 – 1.200

*View of a village with a church. Oil on cardboard. Signed,
undated (around 1990). – Small touch-ups. – Framed. –
Provenance: private collection, Austria.*



3577

3577

OESTERLE, WILHELM

(Herbolzheim 1876-1928 Berlin), Ein schwerer Gang. Radierung. Sign. und numeriert, in der Platte monogr. und dat. (19)21. Plattenmaß: 24,2 x 34 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leicht berieben). – Exemplar 26/40. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (198)

€ 60 – 100



3578

3578

OPITZ, FRANZ KARL

(Zürich 1916-1998 Obfelden), Komposition. Farbige Aquatintaradierung. E. num. 47/120 und sign., nicht dat., (um 1950). 49,5 x 49 cm (Blattgr.: 76 x 56 cm). – Leichte Randläsuren, leichte Knickspur rechts unten, Montagespuren, leicht fleckig und etw. gebräunt. (64)

€ 120 – 180



3579

3579

ORLIK, EMIL

(Prag 1870-1932 Berlin), Auf dem Felde. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 7 x 13,2 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Etw. gebräunt und mit vereinzelt Fleckchen. (135)

€ 60 – 100



3580

3580

OSSWALD, FRITZ

(Zürich 1878-1966 Starnberg), Boote auf dem See. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1930). 24,5 x 33,5 cm. – Gerahmt. – Verso leicht fleckig und wasserrendig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 100 – 150



3581

OSSWALD, FRITZ

(Zürich 1878-1966 Starnberg), An der Ostsee. Öl auf leiwandstrukturiertem Karton. Sign., nicht dat. (um 1930). 41,5 x 52 cm. – In vg. Rahmen (minimal berieben). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3582

OSTASIEN – CHINA – QI BAISHI,

(Xiangtan 1864-1957 Peking), Kirschen – Farbe wie eine Mädchenmund. Farbholzschnitt. Sign., nicht dat. (um 1930). Stockmaß: 26,5 x 16 cm; Blattmaß: 36,5 x 25 cm. – Unter Passepartout. (88)

€ 200 – 300

Qi Baishi gehört zu den bedeutenden Vertretern der chinesischen Malerei der Moderne. Obwohl seine Malweise noch dem traditionellen Gelehrtenstil verpflichtet war, entwickelte er diesen deutlich weiter. – Zart lichtrandig und mit Fleckchen im Rand. – Beiliegen 4 kleine chinesische Scherenschnitte aus dem 20. Jahrhundert.



3583

OSTASIEN – JAPAN – TUSCHEMALEREI –

Berg Fuji. Tusche und Aquarell auf dünnem Japan. Verso beschriftet, nicht dat. (um 1920). 40,5 x 55 cm. – Unter Passepartout. (131)

€ 160 – 250

Aus zwei Bl. zusammengefügt, mit Faltsuren, Quetschalten und leichter Verfärbung.

DAZU: Kraniche auf einer Kiefer. Tusche und Aquarell auf Seide. Nicht sign. Japan, um 1900. 33,2 x 44,5 cm. – Unter Passepartout. – Auf Papier aufgelegt, etw. angestaubt und wellig.



3584

TUSCHEMALEREI –

2 Malereien mit Blumen. Tusche und Aquarell auf Seide. Jeweils beschriftet. China, um 1950. – Jeweils unter Glas gerahmt (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (131)

€ 200 – 300

I: Kamelie und Narzissen mit Vogel und Käfer. Motivmaß: 29,6 x 40 cm. – In Brokatrahmen, leicht angestaubt und minimal fleckig.

II: Blumen und Libelle. Sichtmaß: 26 x 21 cm. – Unter Passepartout. – Leicht gebräunt.



3585

PEIFFER-WATENPUHL, MAX

(Weferlingen 1896-1976 Rom), Bei Florenz. Farblithographie. Sign., nicht dat. (1954). 34,5 x 48,5 cm. – In Passepartout unter Glas. – Pasqualucci D 26. – Zart gebräunt. (64)

€ 100 – 150



3587

PEIFFER-WATENPUHL, MAX

(Weferlingen 1896-1976 Rom) Venedig, Il Gondoliere. Farblithographie. Sign., nicht dat. (1953). 19,5 x 47 cm. – In Passepartout unter Glas. – Pasqualucci D18. – Zart gebräunt. (64)

€ 100 – 150



3586

PEIFFER-WATENPUHL, MAX

(Weferlingen 1896-1976 Rom), Salzburg im Herbst. Farblithographie. Sign., nicht dat. (1953). 35,5 x 48 cm. – In Passepartout unter Glas. – Pasqualucci D 22. – Etw. gebräunt. (64)

€ 100 – 150



3588

PEIFFER-WATENPUHL, MAX

(Weferlingen 1896-1976 Rom), Venezianischer Palast (Ca d'Oro). Farblithographie. Sign., nicht dat. (1955). 44,5 x 28 cm. – In Passepartout unter Glas. – Pasqualucci D29. – Exemplar 9/230. – Etw. gebräunt. (64)

€ 100 – 150



3589

3589

PETERSEN, OSWALD

(Düsseldorf 1903-1992 ebda.), Landschaft I. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 60 x 81 cm. – Gerahmt. (64)

€ 1.100 – 1.600

Unsere, von einem leicht erhöhten Standpunkt aus gesehene Landschaft dürfte noch in der Zeit entstanden sein, die Oswald in Frankreich verbrachte. Die komplexe, von der Farbe getragene Komposition in Grün, Grau, Blau und Rosa ist charakteristisch für diese Phase in Petersens Schaffen. – Mit vereinzelt kleinen Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3590

3590

PINAL, FERNAND

(Bruyères-et-Montbérault 1881-1958 Romeny-sur-Marne), Blick auf die Ruine einer Kirche. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1920. 45,5 x 55 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Abrieb durch Rahmen. (5)

€ 100 – 150

3591

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), 2 Arbeiten. Jeweils sign., betitelt und dat. – Unter Glas. (92)

€ 400 – 600

I: Flamme. Collage und Mixed Media auf Papier. (19)87. 79,5 x 64,5 cm.

II: Entflammte Sandpfosten. Sand und Mischtechnik auf Papier. (19)88. Motivmaß: 32,5 x 37,2 cm; Gesamtmaß: 69,5 x 64 cm. – Zum Rand hin leicht gewellt und an den Ecken minimal gebräunt, Trägerkarton leicht fleckig. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3591



3592

3592

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), 3 Arbeiten. Jeweils sign., beschriftet und dat. 1988-89. – Gerahmt. (92)

€ 800 – 1.200

I: Sandblatt-Tuch. Mischtechnik auf Papier. 70 x 52 cm.

II: Furchen. Mischtechnik auf Papier. 70 x 54 cm.

III: Sandküste. Sand, Collage und Gouache auf Papier. Ca. 60 x 50 cm. – Pösger feiert in seinen Werken die Freiheit der Kunst, der Kreativität und der Überwindung alten Denkens und alter Grenzen. Neben diesen geistigen Ansätzen spielt die Auseinandersetzung mit der Natur eine zentrale Rolle bei der Entstehung seiner Werke. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken und minimal angestaubt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

3593

PÖSGER, BRINGFRIED-JOHANNES

(geboren 1949 in Wittenburg), Unvollständige Vereinigung. Collage und Mixed Media auf Papier. Sign., betitelt und dat. (19)88. Ca. 74 x 68 cm. – Unter Glas. (92)

DAZU: DERS.: Naturkonzept. (Berlin, Selbstvlg., 1990). Fol. Mit sign., num. und dat. Mixed-Media-Collage mit Sand und zahlr. Tafeln. 1 Bl. OPp.-Mappe (gering angestaubt). – Nr. 74 von 100 Exemplaren. – Die Tafeln sollen einen Überblick über das von der Natur inspirierte Œuvre des Künstlers geben. – Collage minimal angestaubt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

€ 300 – 500



3593



3594

3594

PUTZ, LEO

(1869-1940; nach), Pfingstrosen in blauer Vase. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1925). 91 x 77 cm. – Gerahmt. (64)

€ 2.000 – 3.000

Nicht bei Putz – Auf dem großen Stilleben zeigt der Tiroler Künstler einen Strauß weißer und roter Pfingstrosen in all ihrer Pracht. Die ersten Blütenblätter sind aus den großen und schweren Köpfen bereits auf den kleinen runden Tisch gefallen, auf dem auch ein Buch mit aufgeschlagenem Deckel liegt. Das Stilleben erscheint vor abgetönter Wand, die durch einen Blick auf eine Landschaft unterbrochen ist. Putz weist damit subtil auf den Ursprung der Pracht in der Natur. – Rand doubliert. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

After Leo Putz – Peonies in blue vase. Oil on canvas. Signed, undated (around 1925). – Edges relined. – Framed. – Provenance: Provenance: private collection, Austria.



3595

QUANTE, OTTO

(Minden 1875-1947 Naumburg an der Saale), 3 Radierungen. Tls. betitelt, alle sign., nicht dat. (um 1910-30). 11 x 13 bis 19,5 x 26 cm. (37)

€ 100 – 150

„Alter Bauer“ (Op. 146), „auf Teneriffa“ (Probedruck) sowie ein Lehrer mit Rohrstock im Gespräch mit dem Vater eines eben bestrafte[n] Schülers (Probedruck). – 2 Blätter mit Licht-
rand, tls. mit Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt.



3596

RENOIR, PIERRE-AUGUSTE

(Limoges 1841-1919 Gagnes-sur-Mer), Les baigneuses. Lithographie auf MBM Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1912). 47 x 61 cm. – Auf Trägerkarton. (144)

€ 600 – 800

Delteil 51. Roger-Marx 27. – Mit kleinen Flecken, am schmalen Rand minimal gewellt und mit leichtem Lichtrand.



3597

REUS PARRA, JUAN

(Valencia 1912-2003 ebda.), Stier. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1950). 50 x 40,5 cm. – Gerahmt. (64)

€ 200 – 300

Der spanische Maler Reus wurde in den 1940er Jahren Designer für Stierkampf-Plakate für die Firma Ortega. Hier traf er Roberto Domingo y Fallola (1883-1956), einen berühmten Stierkämpfmaler, der sein Mentor auf diesem Gebiet werden sollte. – Das Gemälde zeigt einen für die Corrida charakteristischen Stier im Freien vor einem Gebäude, ein weiterer kommt hinter ihm aus dem Stall. Reus hält die Stiere also in ihrem normalen Umfeld fest, vor ihrem Schicksal in der Arena. – Mit kleiner Hinterlegung der Leinwand und sehr vereinzelt, dezente[n] Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3598

ROCH MINUE, PASCAL

(1899-1977), Hafen auf Ibiza. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1960). 33 x 41 cm. – In vg. Rahmen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300

3599

RODRIGUE, GEORGE

(New Iberia 1944-2013 Houston), Mirror Image. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1995). 60,8 x 51 cm. – Gerahmt. (157)

€ 8.000 – 12.000

Zwei Hunde unter einem mit Flechten verhangenen Baum, wie er für die amerikanischen Südstaaten charakteristisch ist. So kurz könnte die Beschreibung sein, wären da nicht die gelben Augen der Hunde, einer davon sogar mit blauem Fell, die einen in das Bild saugen. Der Louisianer Rodrigue äußerte dazu in einem Interview mit der New York Times 1998, daß diese gelben Augen die Seele des Hundes sind. Sie drücken ein Verlangen nach Liebe und Antworten aus. Antworten auf die große Frage des Seins. Warum sind wir hier? Die Antwort wissen beide Seiten, Mensch und Hund, nicht. – Rodrigue erhielt seine Ausbildung an der University of Louisiana at Lafayette und am Art Center College of Design im kalifornischen Pasadena. Ab den 1960er Jahren gelangte er schnell zu Bekanntheit mit seinen Landschaften und Familienbildern aus seinem Heimatstaat Louisiana. Weltweite Bekanntheit erlangte er aber mit seiner „Blue dog“-Serie, aus der auch unser Gemälde stammt. Inspiration hierfür fand er in dem aus den Cajun-Gespensstergeschichten stammenden „loup-garou“ (Werwolf), doch als Vorlage für den markant gefärbten Hund mit den besonderen Augen diente dem Künstler seine Terrierhündin Tiffany. – Verso mit Werknummer 9452 und auf dem Keilrahmen mit Stempel der Galerie. – Minimal angestaubt.

Oil on canvas. Signed, undated (around 1995). – Two dogs under a tree, typical for the ones in the southern states. – Work number 9452 on the back, gallery stamp on the stretcher. – Minimally dusty. – Framed.



3599



3600

3600

ROTH, DIETER

(Hannover 1930-1998 Basel), Aussicht. Radierung. Sign. und dat. (19)72. 46,8 x 58 cm. – Unter Glas. (126)

**€ 150 – 200

Herausgeber: Edition Kunstring Folkwang. – Mit kleiner Quetschfalte unten und Knitterfalte oben im breiten Rand sowie zart gebräunt.



3601

3601

ROTH, DIETER

(Hannover 1930-1998 Basel), und **STEFAN WEWERKA** (Magdeburg 1928-2013 Berlin), Pegasus. Radierung. Sign. und dat. (19)72. 49,5 x 62,3 cm. – Unter Glas. (126)

**€ 180 – 220

Herausgeber: Edition Kunstring Folkwang. – Mit Quetschfalte im breiten Rand und minimal gebräunt.



3602

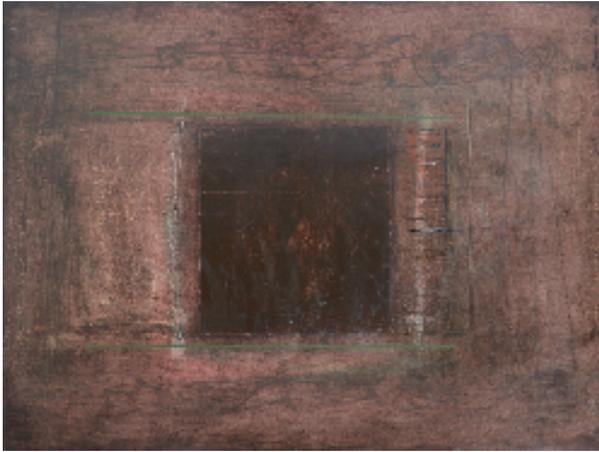
3602

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), „Apokalyp-sica“. Mixed Media. Sign. und dat. (19)79, verso sign. und betitelt. 80 x 56 cm. – Gerahmt. (92)

€ 400 – 600

Der in Rußland geborene Künstler erhielt seine künstlerische Ausbildung in seiner ostsibirischen Heimatstadt, bevor er 1971 nach Sankt Petersburg zog. Hier schloß er sich schnell der non-konformistischen Kunstszene an und veranstaltete die ersten Untergrund-Aktionen und Performances in Rußland überhaupt. Wohl gerade deshalb wurde er 1973 Lehrer an der Strelna-Schule für junge Kunst. Dennoch wurde er 1978 des Landes verwiesen und beantragte 1979 politisches Asyl in West-Deutschland. 1983 erlangte er die Staatsbürgerschaft. Seit 2008 ist er Professor an der Universität Duisburg-Essen und seit 2011 Gastprofessor in Siegen. – Unsere Arbeit stammt aus der Zeit unmittelbar nach der Umsiedlung nach West-Deutschland. Die Wahl des Titels, ebenso wie die generell gedämpfte Farbigkeit und die fragilen Motive, wie die Libelle, scheinen einen Einblick in den Gemütszustand des Künstlers zu gewähren. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3603

3604

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), 4 Druckgraphiken. (92)

€ 400 – 600

I. Ohne Titel. Mixed Media auf dickem Papier. Sign. und verso sign. und dat. 1985. 35,6 x 23,3 cm. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern, minimal gebräunt. – Verso mit Widmung.

II. Ohne Titel. Mischtechnik auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1990). 42,7 x 29,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Links leicht unregelmäßig beschnitten und hier mit kleiner Quetschfalte.

III. Lukas-Stier. Mischtechnik auf Druckgraphik. Sign. und dat. (19)91. 29,8 x 42 cm. – Zwischen Glas gerahmt (ungeöffnet). – Verso gewidmet.

IV. Ohne Titel. Offsetlithographie. Sign., und dat. 1994-2008. Blattmaß: 70 x 100 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Exemplar E. A. – Nach der großformatigen Arbeit. – Breitrandig. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3605

3603

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel. Acryl und Öl auf Karton, auf Holz. Sign. und dat. (19)79. 99,5 x 74,5 cm. – In Bleirahmen. – Mit leichten Bestoßungen an den Kanten und leicht angestaubt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München. (92)

€ 500 – 700



3604

3605

SACHAROW-ROSS, IGOR

(geboren 1947 in Chabarowsk, Rußland), Ohne Titel. Öl, Acryl und getrocknetes Blatt auf Holz. Verso sign. und dat. 1984. 100 x 75 cm. – In Bleirahmen. (92)

€ 500 – 700

„Die Arbeit von Igor Sacharow-Ross ist durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen geistigen Strömungen entstanden. Mögen Betrachter auf den ersten Blick konfrontiert sein mit klaren Strukturen, für die die Naturwissenschaften einstehen, – die Konfrontation gewährt keine kognitive Sicherheit. Vielmehr demonstriert sie auf anschauliche Weise den Umstand, dass beim Eindringen in die Geheimnisse der Natur keine Gewissheit zu erringen ist; mag das Verlangen nach Evidenz noch so groß sein“ (Ernst Poepl 2019). – Im selben Jahr, in dem unsere Arbeit entstand, fertigte Sacharow-Ross sein eindrucksvolles, durch Klang erweitertes Werk „Blattstelen“. – Mit leichten Bestoßungen an den Ecken und leicht angestaubt. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3606

SAEBENS, HANS

(Bremen 1895-1969 ebda.), Alte in der Dorfstraße. Holzschnitt auf dünnem Papier. Sign. und betitelt, im Stock monogr., nicht dat. (um 1930). Motivmaß: 27,5 x 18 cm. – Punktuell auf Träger montiert, zu den Ecken etw. gewellt und mit vereinzelt Fleckchen im Rand. (82)

€ 140 – 200



3607

SALVARANI, ARCANGELO

(Quartirolo di Carpi 1882-1953 Modena), Beim Beladen der Packesel. Aquarell auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1930). Sichtmaß: 38,5 x 48,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit winzigen vereinzelt Fleckchen und minimalen Knitterspuren. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3608

SCHAEFER-OSTERHOLD, EDMUND

Bremen 1880-1959 Unterwössen bei München), Sven Hedin. Kohle und Kreide auf Packpapier. Sign., verso auf der Platte beschriftet. 42,5 x 36 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). (4)

€ 150 – 200

Profilbild des schwedischen Geographen und Reiseschriftstellers Sven Anders Hedin (1865-1952) während seines Aufenthalts in München im Januar 1943. – Leicht unregelmäßig gebräunt. – Mit Autogramm des Porträtierten, dat. 1943.



3609

SCHATZ, OTTO RUDOLF

(Wien 1900-1961 ebda.), Bei Neapel. Holzschnitt. Monogr. und betitelt, nicht dat. (um 1925). Stockmaß: 15,4 x 20,2 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Gleichmäßig leicht gebräunt. (64)

€ 80 – 120



3610

3610

SCHATZ, OTTO RUDOLF

(Wien 1900-1961 ebda.), Mandrille. Holzschnitt. Monogr. und betitelt, nicht dat. (um 1930). Stockmaß: 12 x 7,3 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 80 – 120



3611

3611

SCHATZ, OTTO RUDOLF

(Wien 1900-1961 ebda.), Vater und Sohn. Holzschnitt. Monogr. und betitelt, nicht dat. (um 1940). Stockmaß: 20 x 15,2 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. – Minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 80 – 120

3612

SCHATZ, OTTO RUDOLF

(Wien 1900-1961 ebda.), Wien mit Blick vom Maria-Theresien-Platz auf den Heldenplatz mit der Kuppel der Hofburg und St. Peter und St. Michael im Hintergrund. Öl auf Hartfaserplatte. Monogr., nicht dat. (um 1950). 33 x 47,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.200 – 1.800



3612



3613

3613

SCHEIBE, EMIL

(München 1914-2008 ebda.), Hinterhof in Schwabing – Seerose in Alt-Schwabing – Kaffeehaus im Park. Tusche auf dünnem Karton. Jeweils sign. und dat. (19)56 und (19)57, verso betitelt und sign. 50,8 x 72,8 cm. – Mit tls. restaurierten Einrissen am Rand, leichten Bestoßungen und Fehlstellen an den Ecken sowie leichten Verschmutzungen, 1 Bl. mit geglätteten Knickspuren und etw. gebräunt. (19)

€ 180 – 280



3614

3614

SCHEIBE, EMIL

(München 1914-2008 ebda.), 12 Zeichnungen. Jeweils sign., tls. beschriftet und dat. (19)62-96. 22,2 x 15,6 bis 72,8 x 51 cm. – Ein Bl. auf Träger montiert, tls. mit sehr leichten Altersspuren. (151)

€ 120 – 180



3615

3615

SCHIESS, TOBIAS

(Zürich 1925-2006 Küsnacht), Sonata Seconda. Öl auf Leinwand. Recto sign. und dat. (19)74, verso sign., betitelt und dat. 73 x 92 cm. – In vg. Rahmen. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500



3616

3616

SCHMID, WILHELM

(Remingen 1892-1971 Brè bei Lugano), Landschaft im Tessin. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1940). 38,5 x 46 cm. – Gerahmt. (64)

€ 1.800 – 2.400

Der Schweizer Künstler Schmid lebte und arbeitete ab 1912 in Berlin, zog aber mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten zurück in die Schweiz, da seine Ehefrau Jüdin war. Sie ließen sich im Tessiner Brè-Aldesago nieder. In etwa dieser Zeit dürfte unser Gemälde entstanden sein, das Schmid, dessen Werk der Neuen Sachlichkeit zugerechnet werden kann, in kräftigen Farben ausführte. – Mit dezenten Retuschen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3617

SCHMITZ-WESTERHOLT, JULIUS C.

(Berliner Künstler des 20. Jahrhunderts), 2 Zeichnungen. Feder auf Papier. Jeweils monogr., nicht dat. (um 1965 und 1980). – Unter Passepartout. (5)

€ 60 – 100

I: Der Doppelkopf. Sichtmaß: 18 x 17 cm. – Mit Fleck und leicht lichtrandig. – Verso auf Trägerpapier abermals sign., mit Adresse des Künstlers versehen und betitelt sowie als „Entwurf“ beschriftet.

II: Amt. Sichtmaß: 17 x 17 cm. – Mit kleinem Einriß, etw. gebräunt. – Verso auf Trägerpapier mit Adresse des Künstlers und betitelt.



3618

SCHOELLHORN, HANS

(Winterthur 1892-1982 ebda.), Aperitifstunden in Albi. Aquarell über Bleistift. Monogr. und ortsbezeichnet, verso auf der Abdeckplatte betitelt und dat. 1952 und mit Stempel des Künstlers. 16 x 11,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und in einer Ecke mit kleiner Knitterspur. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 150 – 200



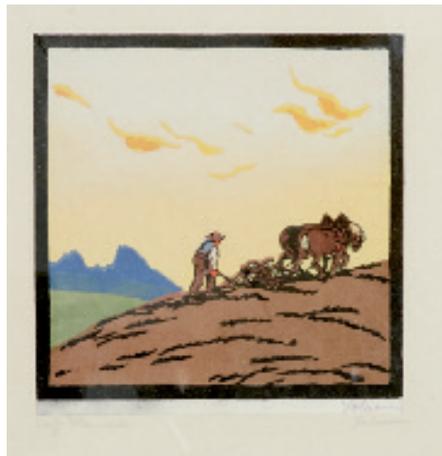
3619

SCHOTT, ROLF

(Mainz 1892-1977 Rom), 13 Radierungen. 11 Blätter sign., nicht dat. (um 1920). Ca. 11,8 x 8,6 bis 25 x 18 cm. (53)

€ 140 – 200

Aus verschied. Folgen. – Thieme/Becker XXX, 267 (Biographie). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.



3620

SCHROM, SIDONIUS VON

(Wien 1887-1960 Innsbruck), Pflügender Bauer. Farbholzschnitt auf Japan. Sign., nicht dat., (um 1930). 13 x 13 cm. – Unter Passepartout und Glas gerahmt (ungeöffnet; leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Links unten leicht berieben und fleckig im weißen Rand. (64)

€ 120 – 180



3621

3621

SCHULTEN, CURTIUS

(Elberfeld 1893-1967 Blankenheim), Abend bei den Sieben Schwestern. Spitzbergen. Pastell auf braunem Papier. Sign., betitelt und dat. 1939. 37,5 x 49,5 cm. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet). – Mit kleinem Einriß am Oberrand, kleinem Fleck, Kratzer und leichter Klebespur rechts. (64)

€ 180 – 260



3622

3622

SCHUMACHER, EMIL

(Hagen 1912-1999 San José, Ibiza), Ohne Titel. Aquatinta. Sign. und numeriert, nicht dat. (1966). Plattenmaß: 28,5 x 49,8 cm. – Unter Glas (kleine Ausbrüche im Glas). (92)

€ 240 – 350

Exemplar 35/75. – Mit winzigen Fleckchen im breiten Rand. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.

3623

SCHWARZ-WALDEGG, FRITZ

(Wien 1889-1942 Maly Trostinez bei Minsk), Winterliche Bachlandschaft. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1930). 60 x 50 cm. – Gerahmt. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 1.200 – 1.800



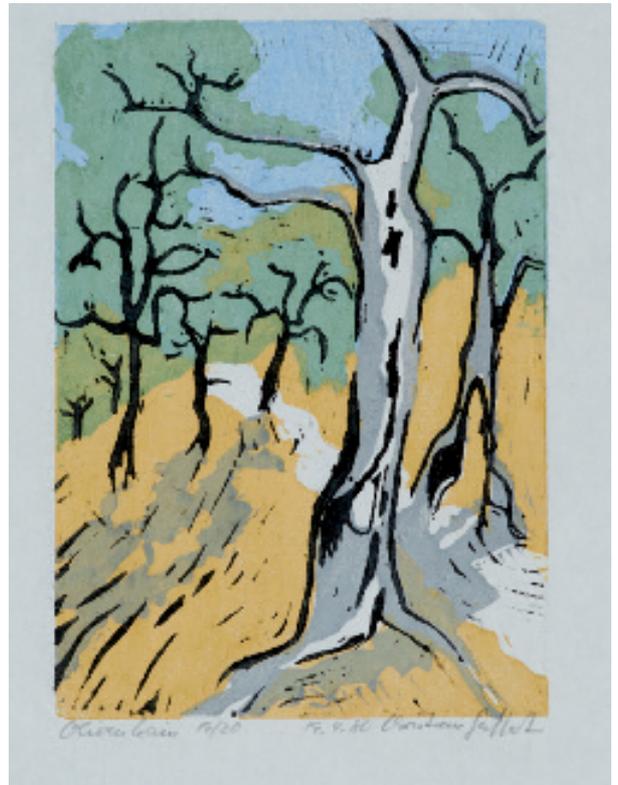
3623

3624

SEIFFERT, CHRISTIAN

(Künstler des 20. Jahrhunderts, tätig am Ammersee),
1 Aquarell und 7 Farbholzschnitte. Jeweils sign., meist
betitelt und dat. (19)80-93. Motivmaße: ca. 15 x 21
cm. – Tls. mit leichten Knickspuren im breiten Rand,
das Aquarell auf Karton montiert. (142)

€ 300 – 500



3624

3625

SERYCH, JAROSLAV

(Nemecky Brod 1928-2014 Prag), Misto mé pemeti.
Mischtechnik auf Leinwand. Sign. und dat. 1947,
verso betitelt, sign. und dat. 35 x 40 cm. – Unter Glas
gerahmt. (64)

€ 1.800 – 2.600

Serych studierte an der Kunstakademie in Prag bei Vlastimil
Rada und Vladimír Pukl. In den 1960er Jahren nahm er an
zahlreichen Ausstellungen der Gruppe M57 teil. Sein Werk
wurde zudem auf ca. 200 Ausstellungen im In- und Ausland
gezeigt. In seinem einzigartigen, untraditionellen Stil illus-
trierte er Bücher, für die er mehrfach preisgekrönt wurde,
schuf Gemälde und großformatige Arbeiten, die er in Zusam-
menarbeit mit Architekten fertigte. – Provenienz: aus einer
österreichischen Privatsammlung.

*Mixed media on canvas. Signed and dated 1947, inscribed on
the back and signed and dated again. – Framed and glazed. –
Provenance: private collection, Austria.*



3625



3626

3626

SHOUN, YAMAMOTO

(Kochi 1870-1965), Zwei Frauen an der Küste. Farbholzschnitt. Sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1950). Stockmaß: 9 x 14,4 cm; Blattmaß: 14,5 x 20,8 cm. – Mit geglätteter Quetschfalte und Verschmutzungen im Rand. (88)

€ 60 – 100



3627

3627

SIECK, RUDOLF

(Rosenheim 1877-1957 Prien am Chiemsee), Winterlandschaft. Aquarell auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1950). Motivmaß: 31 x 41 cm; Blattmaß: 34 x 43,5 cm. – Unter Passepartout. – Mit Fehlstellen, Leimschatten und Löchlein im schmalen Rand, gleichmäßig leicht gebräunt. (31)

€ 160 – 250



3628

3628

SINTENIS, RENÉE

(Glatz 1888-1965 Berlin), Zwei Skizzenblätter mit Pferden. Bleistift auf Papier und Tinte über Bleistift. Jeweils monogr., nicht dat. (um 1920). 21 x 17,5 und 31,2 x 24 cm. – 1 Bl. mit leichten Knitterspuren und Lichtrand, jeweils mit Klebespuren alter Montierung. (37)

€ 600 – 900



3628



3629

3629

SINTENIS, RENÉE

(Glatz 1888-1965 Berlin), Zwei Cockerspaniel. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1950). 22,2 x 17 cm. – Mit leichten Knitterspuren und leicht gebräunt. (37)

€ 100 – 150



3630

3630

SINTENIS, RENÉE

(Glatz 1888-1965 Berlin), Oscar. Radierung. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1950). 12 x 10 cm. – Mit leichten Fingerflecken und minimalen Knitterspuren. (37)

€ 100 – 150



3631

3631

SKURJENI, MATO (MATIJA)

(Veternica 1898-1990 Zapresic), 2 Weihnachtskarten: Landschaft mit Zug – Riesenblumentopf mit zwei Menschen. Feder auf festem Papier. Verso beschriftet, nicht dat. (um 1970). Jeweils 14,5 x 9,5 cm. – Auf Träger montiert und zart gebräunt. (37)

€ 180 – 220



3632

3632

SÖLLNER, MAX

(Nürnberg 1929-2003 ebda.), Ohne Titel. Farbkreide, Bleistift und Collage auf Karton und Transparentpapier. Sign. und dat. 1971. 67,5 x 50 cm. – Mit vereinzelt winzigen Flecken. (56)

€ 120 – 180



3633

3633

STADELHOFER, KARL

(1897-1960), Verträumter Mindelsee. Aquarell auf Papier. Recto sign., verso sign., betitelt und dat. 1946. – In Passepartout unter Glas. – Minimal gebräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 180 – 280

3634

STEMBERGER, ELISABETH

(Wien 1901-1996 ebda.), Mädchen und Kopf. Holzschnitt. Sign., nicht dat. (um 1950). Stockmaß: 17 x 10 cm; Blattmaß: 22,3 x 14,4 cm. – Leicht knittrig im Rand und gleichmäßig leicht gebräunt. (160)

**€ 260 – 400



3634



3635

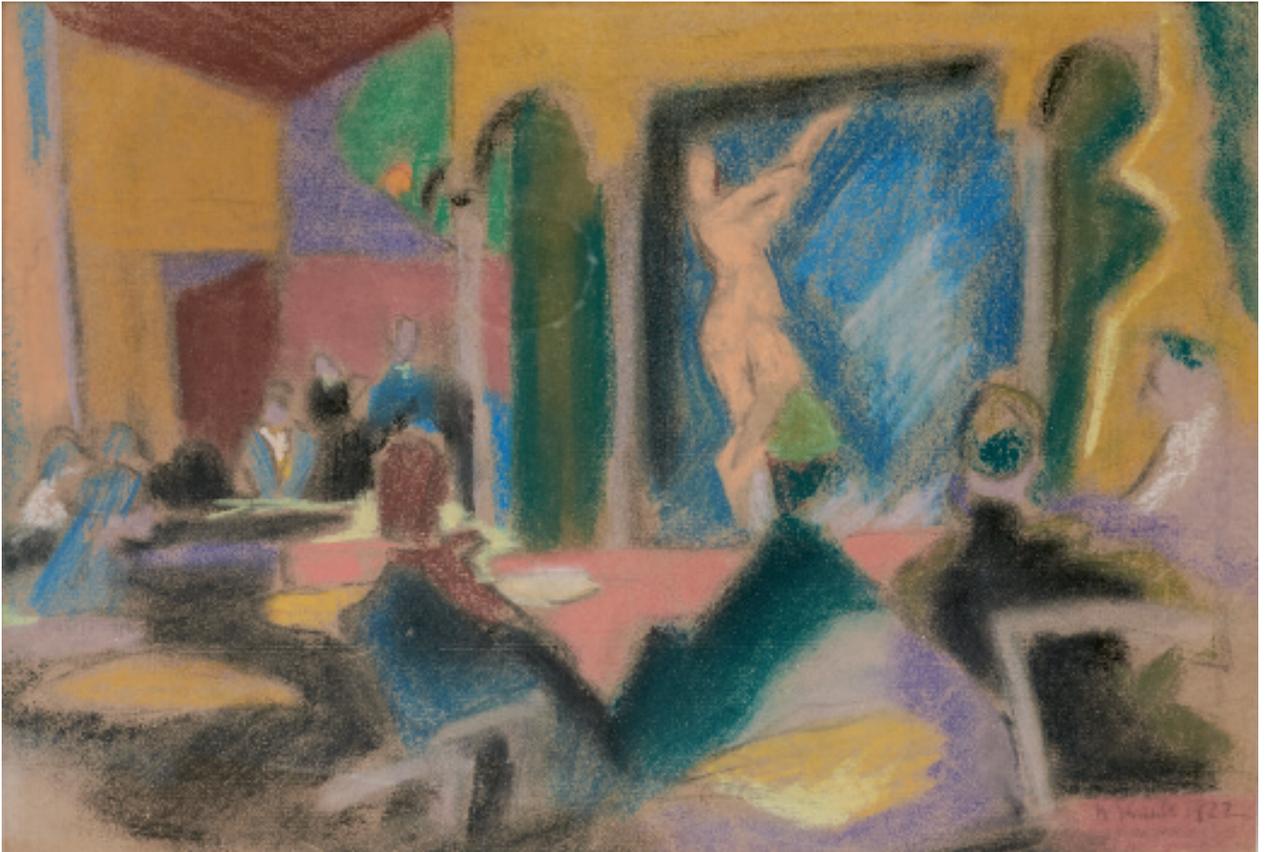
3635

STRAUBE, WILLIAM

(Berlin 1871-1954 Neufrach am Bodensee), Varieté-Szene. Pastell auf braunem Papier. Sign. und dat. 1922. 30,2 x 24,8 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). (64)

€ 900 – 1.400

Straube studierte 1915/16 bei Adolf Hölzel an der Stuttgarter Kunstakademie. Wie Hölzel arbeitete auch Straube häufig, besonders in den Jahren 1918 bis 1925, in Pastell, wobei die Form durch die Farbe bestimmt wird. Diesen Einfluss sehen wir auch deutlich auf unserem Blatt. Eines der charakteristischen Sujets Straubes sind neben Landschaften Szenen aus Berlin. Unser Blatt ist eine solche spontane Momentaufnahme aus dem Berliner Nachtleben. – Mit einem winzigen Löchlein am Unterrand und einem kleinen Fleck. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3636

3636

STRAUBE, WILLIAM

(Berlin 1871-1954 Neufrach am Bodensee), Die Varietätänzerin. Pastell auf braunem Papier. Sign. und dat. 1922. 29 x 43 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Mit wenigen, leichten Knickspuren. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 900 – 1.400



3637

3637

STRAUBE, WILLIAM

(Berlin 1871-1954 Neufnach am Bodensee), Landschaft. Pastell auf Papier. Sign. und dat. 1928. Sichtmaß: 40,5 x 54 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Mit leichten Kratzern oben und stellenw. mit kleinen Flecken. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 800 – 1.200



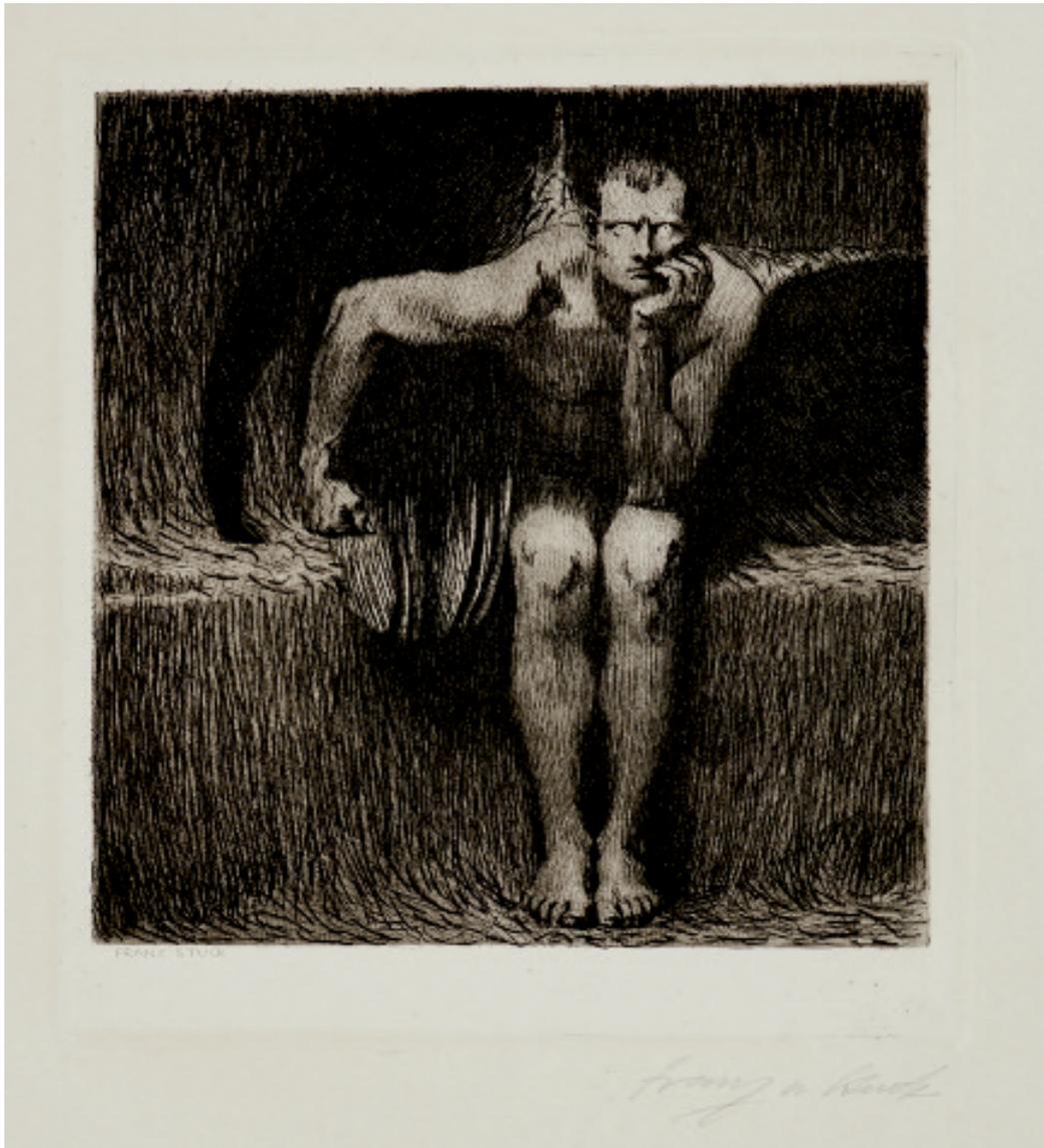
3638

3638

STRAUSS, HUGO

(Makassar 1872-1944 Minusio), Tessiner Landschaft mit Gebäude. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)32. 43 x 61 cm. – Gerahmt. – Mit leichtem Rahmenabdruck und leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300



3639

3639

STUCK, FRANZ VON

(Tettenweis 1863-1928 München), Lucifer. Radierung auf Papier, auf Velin aufgewalzt. In der Platte und e. sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1890/91). 20 x 19 cm (52,3 x 38 cm Blattmaß). – Breitrandig, im Rand leicht gebräunt und mit geringen Flecken und Knitterspur. (119)

€ 600 – 900

Lucifer. Etching on paper, rolled-on on wove paper. Personally signed in the plate, not labelled and dated (around 1890/91). 20 x 19 cm (52,3 x 38 cm sheet size). – Margins completely preserved, slight creases at margin, slightly browned and spotty.



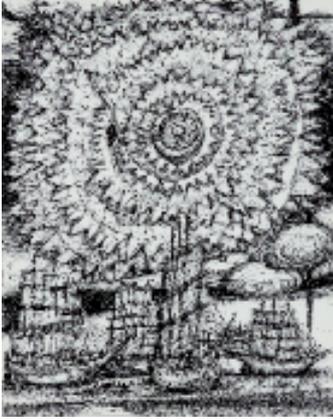
3640

3640

STUCKENBERG, FRITZ

(München 1881-1944 Füssen), Ohne Titel. Aquarell.
Sign. und dat. (19)26. 34 x 25,3 cm. – Frei schwebend
in vg. Rahmen. – Mit leichten Knickspuren oben und
vereinzelt schwachen Fleckchen sowie zart ge-
bräunt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privat-
sammlung. (64)

€ 1.000 – 1.500



3641

STUWE, ALBERT

(tätig 2. Hälfte 20. Jahrhundert), Blumensonne. Feder auf festem Papier. Monogr. und dat. 1977, verso sign., betitelt und dat. 48,5 x 38,8 cm. – Minimal gebräunt und mit kleinen Fleckchen an der Blattkante. (105)

€ 160 – 250



3642

TAMAYO, G.

(südamerikanischer Künstler des 20. Jahrhunderts), Bildnis eines Knaben mit roter Mütze. Öl auf Holz. Sign. und dat. (19)52. 21,5 x 16 cm. – Gerahmt. – Mit leichten Verschmutzungen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 300 – 500

Oil on wooden board. Signed and dated. – Slightly soiled. – Framed. – Provenance: private collection, Austria.



3643

THIEMANN, CARL THEODOR

(Karlsbad 1881-1966 Deutenhofen), München „Der alte Hof“. Farbholzschnitt. Sign., betitelt, nicht dat. (1932). 11,4 x 12,3 cm. – In Klappkarte montiert (mit Flecken). (138)

€ 60 – 100

Das Schreiben vom 30. Dezember 1932 richtet sich an Fritz Heyder, der von 1908 bis zu seinem Tod 1941 den von ihm gegründeten Fritz-Heyder-Verlag in Berlin betrieb. Thiemann entschuldigt sich hier für sein verspätetes Dankesschreiben und versichert sich der weiteren Zusammenarbeit mit dem Verleger. – Minimal gebräunt.



3644

THIEMANN, CARL THEODOR

(Karlsbad 1881-1966 Deutenhofen), St. Ulrich in Augsburg – Rothenburger Tor in Dinkelsbühl – Nördlingen – Frankfurter Römer. 4 Holzschnitte. Jeweils sign. und im Stock monogr. Ca. 18 x 13 cm. – 3 Bl. unter Passepartout. – Jeweils leicht fleckig und gebräunt sowie mit Knitterspuren und vereinzelt mit leichten Quetschfalten, 1 Bl. auf Träger montiert. (138)

€ 200 – 300

Beiliegen 3 weitere Abzüge des Rothenburger Tors in Dinkelsbühl sowie die im Fritz-Heyder-Verlag erschienenen Publikationen „Dinkelsbühl“ und „Nürnberg“ mit Illustrationen von Thiemann.



3645

3646

TOBEY, MARK

(Centerville 1890-1976 Basel), Sonata. Farbserigraphie auf Japan. Sign. und numeriert, nicht dat. (1975). Plattenmaß: 40 x 49 cm; Blattmaß: 56 x 63 cm. (6)

€ 180 – 280

Heidenheim 52. – Exemplar XXVIII/LX. – Mit Bestoßungen und Knickspuren am Unterrand und minimal gebräunt. – Mit dem Blindstempel der Edition de Beauclair, Frankfurt am Main.



3647

3645

TOBEY, MARK

(Centerville 1890-1976 Basel), Blossoming Moments. Farbserigraphie auf Richard de Bas-Bütten. Sign., numeriert und dat. (19)71. Plattenmaß: 48 x 34 cm; Blattmaß: 67,5 x 51 cm. (6)

€ 150 – 200

Heidenheim 22. – Exemplar XXXIV/XL. – Mit leichter Knickspur in einer Ecke, minimal gebräunt und mit leichten Fingerflecken im breiten Rand. – Mit dem Blindstempel der Edition de Beauclair, Frankfurt am Main.



3646

3647

TOBEY, MARK

(Centerville 1890-1976 Basel), Six Impromptus on Omar Khayyam. 6 Farbaquatinta-Drucke auf Bütten. Jeweils sign., numeriert und dat. (19)71. Blattmaße: ca. 26,5 x 28,5 cm. (6)

€ 500 – 700

Heidenheim 8-13. – Exemplare 56/75. – Vollständige Folge. – Minimal gebräunt und angestaubt. – Mit Blindstempel der Edition de Beauclair, Frankfurt am Main.

3648

TOBEY, MARK

(Centerville 1890-1976 Basel), Timeless World. Farbserigraphie auf Japan. Sign. und numeriert, nicht dat. (1974). Plattenmaß: 53 x 33 cm; Blattmaß: 66 x 51,5 cm. (6)

€ 180 – 280

Heidenheim 49. – Exemplar XXXV/XL. – Mit leichter Knickspur in einer Ecke und minimal gebräunt. – Mit dem Blindstempel der Edition de Beauclair, Frankfurt am Main.



3648



3649

3649

TOBEY, MARK

(Centerville 1890-1976 Basel), Glowing Fall. Farbserigraphie auf Japan. Sign., numeriert, nicht dat. (1975). Plattenmaß: 48 x 33,5 cm; Blattmaß: 73 x 51,5 cm. (6)

€ 180 – 280

Heidenheim 50. – Exemplar XXIX/LX. – An zwei Kanten leicht beschnitten, mit leichten Bestoßungen im breiten Rand und minimal gebräunt. – Mit dem Blindstempel der Edition de Beauclair, Frankfurt am Main.



3650

3650

TSCHUDI, LILL

(Schwanden 1911-2004 ebda.), FHD Patr. Orientierungslauf. Linolschnitt. Sign., numeriert und betitelt, in der Platte monogr., nicht dat. (1944). 19,5 x 17,7 cm. – In Passepartout unter Glas. (64)

€ 3.000 – 5.000

Coppel LT 72. – Exemplar 8/100. – Mit minimalen Fältchen oben. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3651

3651

UECKER, GÜNTHER

(geboren 1930 in Crivitz), Sturz. Prägedruck. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)94. 69 x 49 cm. – Frei schwebend unter Glas gerahmt. (64)

€ 15.000 – 20.000

Exemplar 37/90. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

Embossing. Signed, titled, numbered 37/90 and dated 1994. – Framed and glazed. – Provenance: private collection, Austria.



3652

3652

UHL, HANS

(1897 – nach 1954), Geißelung Christi. Öl auf dünner Holzplatte. Sign., nicht dat. (um 1950). 38 x 28 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Minimal angestaubt. – Verso aufgeklebter Ausdruck mit Vita des Künstlers (Wikipedia) mit hs. Ergänzungen. (40)

€ 60 – 100



3653

3653

UHL, HANS

(1897 – nach 1954), Christus-Kopf. Öl auf Hartfaserplatte. Verso sign. und dat. (19)49. 24,5 x 19,7 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). – Minimal angestaubt, verso rechts mit Wasserrand und leichten Beschädigungen. – Verso hs. Etikett mit biographischen Informationen zum Künstler. (40)

€ 60 – 100



3654

3654

ULLMANN, GÜNTER

(Greiz 1946-2009 Kreischa), Köpfe. Acryl auf Platte. Recto und verso sign., dat. 1985. 109,5 x 81,5 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 600



3655

3655

UNOLD, MAX

(Memmingen 1885-1964 München), Bauern bei der Feldarbeit. Feder auf Bütten. Sign., nicht dat. (um 1930). 13,5 x 20 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinen Flecken und zart gebräunt. (138)

€ 80 – 120

3657

VOLZ, DIETRICH HEINRICH

(Batavia 1901-1984), Sammlung von 27 Holz- und Linolschnitten, 4 Zeichnungen und 3 Radierungen. Meist sign. Ca. 6 x 5,8 bis 40 x 52 cm. – Häufig unter Passepartout. (6)

€ 600 – 900

Die umfangreiche Sammlung gibt einen Einblick in die unterschiedlichen Sujets, die den Künstler beschäftigten. Neben Landschaften und Stadtansichten sind dies häufig Personen darstellungen, wie die drei unterschiedlichen Porträts von Mahatma Gandhi sowie auch Darstellungen von Tieren. – Meist etw. gebräunt und tfs. mit leichten Knitterspuren.



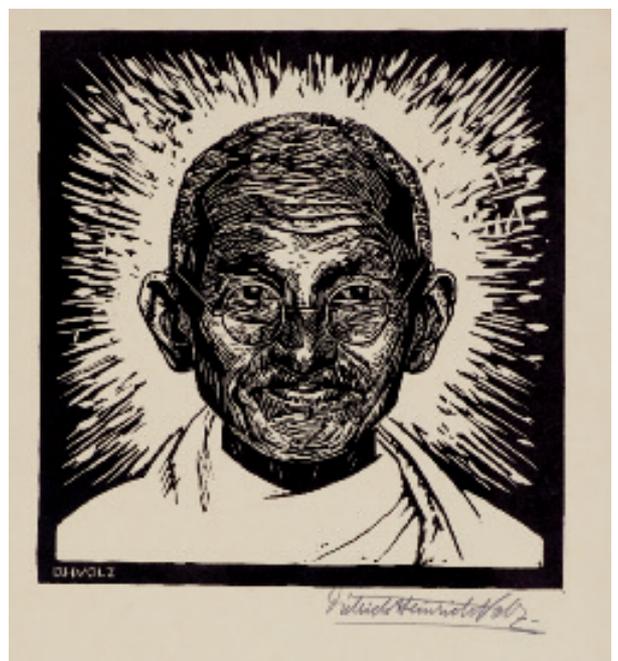
3656

3656

UNOLD, MAX

(Memmingen 1885-1964 München), Angelnde Jungen – Mädchen mit säugender Hündin. 2 Holzschnitte. Jeweils sign. und dat. (19)20 und (19)21. 16 x 12 cm. – 1 Bl. unter Passepartout. – Jeweils beschriftet „Handdruck“. – Das Mädchenbild mit Fleckchen und zart gebräunt. (138)

€ 100 – 150



3657



3658

3658

WAGNER, HANS JÖRG

(Berlin 1930-2013 München), Landschaften. 4 Farblinolschnitte. Jeweils sign. und nummeriert, nicht dat. (um 1980). Blattmaße: 50 x 70 cm. (73)

€ 200 – 300

3 Exemplare 1/100, 1 Exemplar 4/400. – Kräftige Abzüge von leuchtender Farbigeit. – Mit minimalen Knickspuren am Rand.



3659

3659

WAHLSTEDT, WALTER

(Hamburg 1898-1967 ebda.), Liegender, weiblicher Akt. Aquarell auf chamoisfarbenem Papier. Sign. und dat. 1919. 19,5 x 37 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit Lichtrand und leichter Knitterspur am unteren Rand und rechts am Rand. (50)

€ 180 – 260



3660

3660

WALDENBURG, HERMANN

(geboren 1940 in Waldenburg, Schlesien), Abendhimmel – Abschirmung – Die Vögel – Fenster – Italienische Nacht. 5 Farbaquatinta-Radierungen. Jeweils sign., nummeriert und dat. (19)73 (1) und (19)75 (4). Motivmaße: 15,8 x 11 bis 25,5 x 27 cm. (56)

€ 200 – 300

Aus Auflagen von 38 bis 75 Exemplaren. – Die Druckgraphiken entstanden noch während der Stipendiatszeit von Waldenburg in der Villa Massimo in Rom. – Vereinzelt mit winzigen Fleckchen und minimalen Knitterspuren im breiten Rand.



3661

3661

WEBER, MILI

(Biel 1891-1978 St. Moritz), „S'Ängeli, wo s'Härzli hütet“. Aquarell. Monogr., nicht dat. (um 1960). 17 x 18 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen. (64)

€ 1.800 – 2.200

Mili Weber (eigentlich Berta Emilie Weber) wuchs wohlbehütet auf und zeigte früh ein Talent zum Malen und Zeichnen. So wurde sie während ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin darin bestärkt, doch die künstlerische Laufbahn einzuschlagen. Als Mentorin diente dabei ihre ältere Halbschwester Anna Haller (1872-1924), die ebenfalls eine künstlerische Ausbildung genossen hatte. Von 1912-1914 besuchte Mili

Weber dann in München die Malschule von Heinrich Knirr (1862-1944). Ihr Lehrer erkannte gleich das Talent seiner neuen Schülerin und ahnte auch schon die Richtung der Märchenmalerei voraus. Durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde die Ausbildung in München jedoch beendet. Weber siedelte nach St. Moritz um. Hier schuf sie neben Porträts auch erste Märchenillustrationen, Wandbilder und Postkarten-Serien. – Unser Blatt ist eine ihrer charakteristischen Schöpfungen. Ein Engelchen sitzt an der Blüte eines Tränen-Herzens und behütet es. Dabei hebt sich das Motiv stets klar vor einem weich verschwommenen Hintergrund ab. – Mit kleinen Löchlein in den Ecken. – Verso auf Karton betitelt und mit Anweisung der Künstlerin zur vorsichtigen Hängung. – Beiliegt das Buch „Mili Weber. Botschaft der Natur“ (St. Moritz 1990). – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3662

3662

WEILER, MAX

(Absam 1910-2001 Wien), Lichtung. Farblithographie. Sign., betitelt, beschriftet und dat. (19)82. 72 x 54 cm. – Probe(druck). – Mit Fleckchen zum Rand und den Ecken. – Mit Trockenstempel der Erker-Presse St. Gallen. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

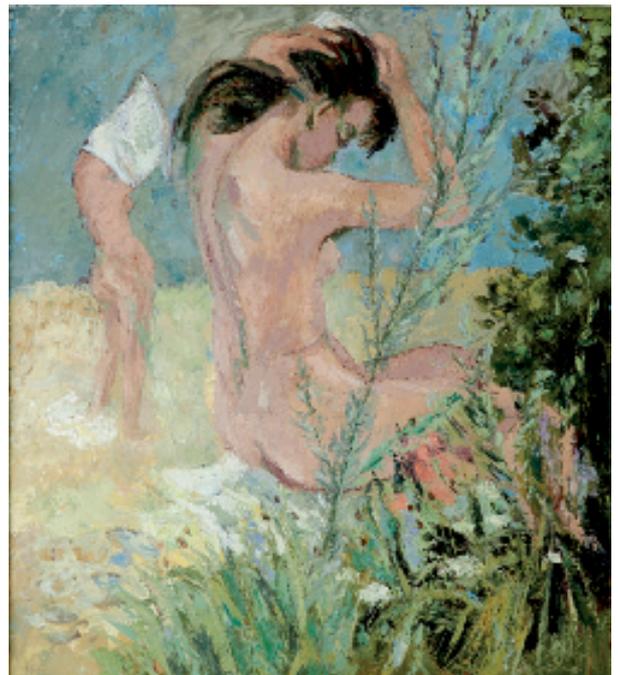
€ 800 – 1.200

3663

WEISKÖNIG, WERNER

(Chemnitz 1907-1982 St. Gallen), Rückenakt in Landschaft. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1960). 102 x 91 cm. – Gerahmt. – Leicht angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 400 – 600



3663



3664

WENDLANDT, KURT

(Wreschen 1917-1998 Berlin), Les Jeux. Farbserigraphie auf Leinwand, auf Karton. Monogr. und dat. (19)67, auf dem Trägerkarton sign., betitelt und nummeriert. 54,5 x 43 cm. (73)

€ 120 – 180

Exemplar 3/75. – Mit Knitterspuren im leicht vorgewölbten Rand und Fleckchen auf dem Trägerkarton. – Beiliegt eine sign. und num. Farbserigraphie von Heino Naujoks (geboren 1937 in Köln).



3665

WERDT, MARIE VON

(Künstlerin des 19./20. Jahrhunderts), Blumenstilleben in einer Vase. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930). 57,5 x 48,5 cm. – Gerahmt. – Rand doubliert, mit vereinzelt Retuschen am Rand. (64)

€ 150 – 250



3666

WERNER, L. C.

(Künstlerin des 20. Jahrhunderts), Blumenstilleben. Pastell auf Papier. Schwer leserlich sign. und dat. 1941. Ca. 49 x 38 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gewellt und mit vereinzelt Fleckchen. (2)

€ 120 – 180



3667

WILM, HUBERT

(Kaufbeuren 1887-1953 München), „Wolken I“ – „Wolken II“ – „Drei Kreutze“. 3 Lithographien. Im Stein sign. und dat., e. sign. und num., 1919. 41 x 57 (2) und 57 x 41 cm (Blattgr.: ca. 48,5 x 64 cm). (53)

€ 80 – 120

Drei oberbayrische Landschaften mit Wolkenstimmungen. – Aus einer Auflage von 100 Exemplaren, hier die Nummern 9, 31 und 7. – Einige Knickspuren, kleine Einrisse im Rand und leichte Randläsuren, leicht fleckig und gebräunt.



3669

3669

WINTER, FRITZ

(Altenbögge 1905-1976 Herrsching am Ammersee), Olympia. Farblithographie. Sign. und numeriert, im Druck dat. 1972. Sichtmaß: 92 x 66 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, mit minimalen Altersspuren). (98)

€ 200 – 300

Gausling 97. – Exemplar 28/200. – Etw. lichtrandig, mit schwacher Knickspur links, auf Träger montiert und wohl unten leicht beschnitten. – Versand ungerahmt oder Abholung.

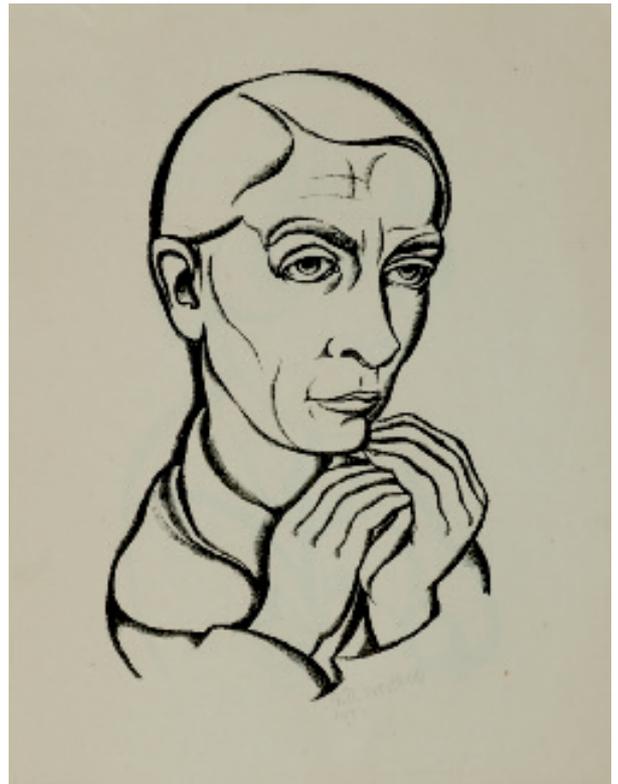
3670

WÖRLEN, GEORG PHILIPP

(Dillingen an der Donau 1886-1954 Passau), Selbst – Knabe – Frau. 3 Lithographien auf Maschinenbütten. Jeweils sign. und dat. 1923. 37 x 28 cm. – Mit Resten alter Montierung und am Oberrand ausgedünnt sowie gleichmäßig gebräunt und minimal knittrig. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung. (64)

€ 200 – 300

Beiliegt: HANSEN, C., Mädchen. Lithographie. Sign. und dat. (19)23, in der Platte monogr. 37 x 28 cm. – Gleichmäßig gebräunt und mit minimalen Knitterspuren.



3670



3671

3671

ZANGS, HERBERT

(Krefeld 1924-2003 ebda.), Ohne Titel. Kohle und Dispersionsfarbe auf Papier. Sign. und dat. (19)59. 65,5 x 44,5 cm. – Frei schwebend unter Glas. – Mit kleinen Verlusten in der Malschicht und Farbspuren auf dem Trägerkarton. (18)

€ 1.800 – 2.600



3672

3673

ZIMMERMANN, BODO

(Filehne 1902-1945), Weihnachtsmarkt in Breslau. Holzschnitt. Sign., betitelt und dat. 1932. 17,3 x 17 cm. – Unter Passepartout. – Punktuell auf Träger montiert und mit Kleberesten im Rand. (138)

€ 100 – 150

3672

ZBINDEN, EMIL

(Niederönz 1908-1991 Bern), Bowil. Holzschnitt. Sign., betitelt und nummeriert, nicht dat. (um 1955). Stockmaß: 17 x 24,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit kleiner Quetschfalte und zwei winzigen Flecken. (64)

€ 200 – 300

Beiliegen: I: DERS., Heiliger Christophorus. Holzschnitt. Sign. und bezeichnet, nicht dat. (um 1955). Stockmaß: 10,5 x 8,3 cm. – In Passepartout in vg. Rahmen (ungeöffnet). – Probedruck. – Minimal gebräunt und mit vereinzelt kleinen Flecken am Rand.

II: DERS., Frühlingslandschaft. Holzschnitt. Sign., nicht dat. (um 1960). Stockmaß: 16 x 9,5 cm. – In vg. Rahmen. – Minimal gebräunt.



3673



3674

3674

ZULAUF, HANS RUDOLF

(Zürich 1905-1976 Morcote), Ohne Titel. Aquarell. Sign. und dat. (19)59 und nummeriert „108/59“. 17 x 36 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (64)

€ 100 – 150



3675

SAMMLUNG –

3 Gemälde und 1 Pastell mit Stilleben. Unterschiedliche Künstler. 2 sign., nicht dat. (um 1900-1960). 29 x 36 bis 40 x 52 cm. – Gerahmt. (64)

€ 400 – 600

Die Stilleben zeigen Obst auf einem Tisch, eines ist durch eine kleine Meise belebt. – Beiliegen 2 Druckgraphiken mit Stilleben.



3676

SAMMLUNG –

4 italienische Ansichten. 3 Gemälde und 1 Aquarell. Tls. sign., 1 dat. (19)47. 28 x 39 cm. – Gerahmt. – Mit leichten Altersspuren. (64)

€ 200 – 300



3677

SAMMLUNG –

4 spanische Landschaftsansichten. 3 Aquarelle und 1 Gemälde. Tls. sign. oder monogr., selten dat. (19)88-92. 31,5 x 31,5 bis 38 x 57 cm. – Gerahmt. (64)

€ 330 – 500

1 Aquarell aus Kastilien, 1 Blatt mit einer Ansicht der Costa Brava und 2 Ansichten aus Gran Canaria. – Minimal angestaubt. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3678

SAMMLUNG –

5 Illustrationsvorlagen für den Fritz-Heyder-Verlag. Tls. sign. und tls. dat. 1919-1942. 16 x 20,4 bis 25 x 18,8 cm. – 2 Bl. unter Passepartout. (138)

€ 180 – 220

Die Sammlung besteht aus je 1 Federzeichnung von Georg Greve-Lindau (1876-1963) und Paul Hofer (1868-1943), 1 Kohlezeichnung von Wilhelm Weisser (geboren 1864) sowie je 1 weiteren unsignierten Kohle- und 1 Federzeichnung. – Leicht gebräunt und tls. mit leichten Flecken. – Beiliegt eine weitere Zeichnung.



3679

SAMMLUNG –

6 Werke. Unterschiedliche Künstler und Maße. Jeweils (tfs. schwer leserlich) sign., nicht dat. (um 1950-80). – Jeweils gerahmt. (64)

€ 300 – 500

Darunter ein Nachdruck von Walter Helbig's „Spielende“ (1912), ein Holzschnitt von Regina de Vries und eine aquarellierte Zeichnung sowie eine Mixed Media von Alberto de Pietri. – Mit leichten Altersspuren. – Beiliegen 2 figurative Gemälde.



3680

SAMMLUNG –

6 Blumenstillleben. Unterschiedliche Künstler und Techniken. Tfs sign. und dat. 1943. 25 x 21,7 bis 64 x 48 cm. – 5 Gerahmt. (64)

€ 300 – 500

Darunter 1 Pastell einer Schweizer Künstlerin Alice Jenny, 1 Aquarell von Hermine Leuthold, 1 Mischtechnik, sign. Ch. Rothin, 1 Farbholzschnitt und 2 weitere Aquarelle. – Mit leichten Altersspuren.



3681

SAMMLUNG –

10 Blumenstillleben. Öl auf Leinwand oder Platte. Tfs. sign. und dat. 1931-75. 23,3 x 21,3 bis 110 x 50 cm. – Gerahmt. (64)

€ 600 – 900

Darunter ein Bouquet sign. A. Mathys, 1 sign. A. Frey und 2 Pflanzenbilder sign. Hilder. – Mit leichten Altersspuren und vereinzelt Retuschen.



3682

SAMMLUNG –

12 abstrakte Werke. Unterschiedliche Künstler, verschiedene Techniken und Maße. Ca. 1970-2006. – Jeweils unter Glas gerahmt. (64)

€ 600 – 900

Darunter 1 Collage von Emy Baur, 1 Offset von Teresa Dietrich (geboren 1953), 1 Radierung von Karl Korab (geboren 1937) sowie 2 monogrammierte Arbeiten in Pastell, 1 Lithographie, 2 Ölgemälde und 3 Aquarelle. – Mit minimalen Altersspuren.



3683

SAMMLUNG –

15 größtls. sign. Blätter in verschied. Techniken, von verschied. Künstlern und in unterschiedlichen Formaten. (64)

€ 200 – 300

Abstraktes, u. a. von J. J. Gut, Helen Kasser, R. H. Moser, Guy Renne und Rudolf Zender – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.



3684

SAMMLUNG –

20 größtls. sign. Radierungen und Lithographien des 20. Jhdts. von verschied. Künstlern und in unterschiedlichen Formaten. (64)

€ 200 – 300

Darunter eine Gemeinschaftsarbeit von Emmanuel Zairis und Hermann Groeber sowie Blätter von Paul Flora, Ernst Fuchs, Karl Korab, Oswald Roux, Heinrich Strieffler und Alexander Zschokke. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Provenienz: aus einer österreichischen Privatsammlung.

3685

SAMMLUNG –

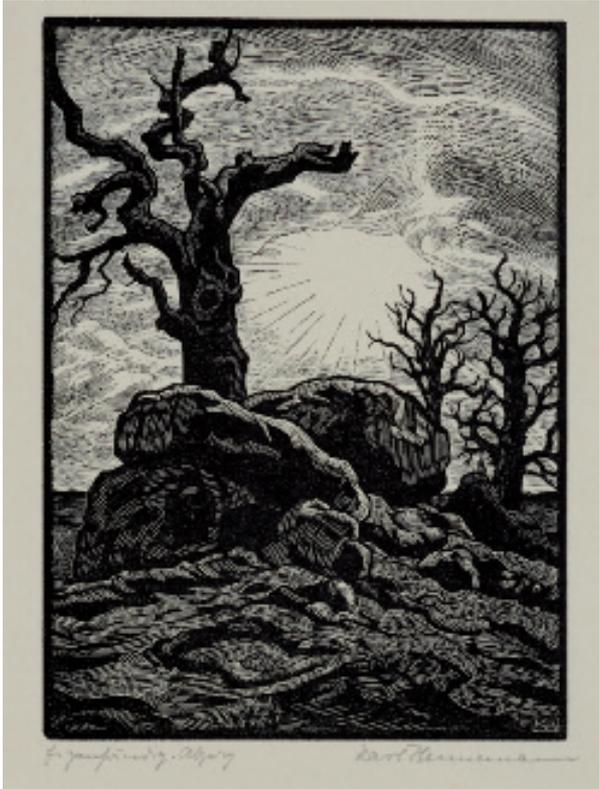
Ca. 25 moderne Druckgraphiken verschiedener Künstler. Unterschiedliche Techniken und Maße. Sign., selten dat. (um 1970-80). (138)

€ 400 – 600

Darunter 1 Farbserigraphie von Max Ackermann (1887-1975) und je 1 Farbholzschnitt von Joy Earle Davenport (geboren 1933), Esteban Fekete (1924-2009), HAP Grieshaber (1909-1981) sowie Urd von Hentig (geboren 1933). – Tls. mit Randeinrissen und Knitterspuren sowie zart gebräunt.



3685



3686

3686

SAMMLUNG –

Ca. 90 Druckgraphiken für den Fritz-Heyder-Verlag. Unterschiedliche Künstler, verschiedene Techniken und Maße. (138)

€ 400 – 600

Die Sammlung besteht aus einem Teilnachlaß des Berliner Fritz-Heyder-Verlags. – Heyder brachte den Kunstkalender „Kunst und Leben“ als Wochenblatt-Abrißkalender heraus. Neben Sinnsprüchen und Zitaten zeitgenössischer Schriftsteller gestalteten Künstler das Sonntagsblatt. Die Sammlung spannt dabei den Bogen von ex- und impressionistischen Holzschnitten und Radierungen hin zu konservativeren Darstellungen aus den 1930er Jahren. Unter den Arbeiten sind Druckgraphiken von Max Brückner (geboren 1888), Georg Greve-Lindau (1876-1963), Richard Grimm-Sachsenberg (1873-1952), Karl Hennemann (1884-1972), Joseph Lipp (1900-1982), Heinrich Otto (1858-1923) sowie Max Slevogt (1868-1932) und der Künstlerin Tony Hallbauer-Wagner (1895-1976). Die Drucke sind tfs. in mehreren Abzügen vorhanden. – Häufig mit kleinen Flecken, selten mit stärkeren Randschäden, leicht gebräunt, nur vereinzelt stärker. – Beiliegen Reproduktionen von Reinhold Hoberg nach Arbeiten von Liebermann und Slevogt.



3687



3688

3687

KONVOLUT –

4 Schweizer Landschaften. Öl auf Karton und Öl auf Leinwand. Jeweils sign., tfs. dat. (1962-73). 19 x 24 bis 40 x 50 cm. Gerahmt. (64)

€ 330 – 500

Darunter 2 kleine Gemälde von Jean Chaboude (1927-1987) und eine Seeansicht im Tessin. – Leicht angestaubt.

3688

KONVOLUT –

3 Aquarelle, 1 Dispersionsfarbe und 1 Acryl auf Leinwand. Unterschiedliche Künstlerinnen und Maße. – Unter Glas. (92)

€ 300 – 400

Darunter je 1 Aquarell von Brigitte Riesebrodt (geboren 1948) und Gudrun Wassermann-Buschman (1914-2001) sowie eine Arbeit von Heidi Hellich. – Tfs. mit leichten Altersspuren. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3689

3689

KONVOLUT –

6 Landschaften. Unterschiedliche Künstler und Techniken. Meist sign., tls. dat. 1975-87. 10 x 15 bis 50,5 x 61 cm. – Gerahmt. (64)

€ 260 – 400

Darunter 1 Gemälde von Ronald John Margetts (geboren 1924), 1 Farbholzschnitt von Heinz Friedrich (1924-2018) und 1 Farbholzschnitt mit griechischer Basilika von Hedwig Schröder. – Mit leichten Altersspuren.

3691

KONVOLUT –

7 kleinformatische Druckgraphiken. Unterschiedliche Maße und Techniken. Meist sign., tls. dat. (19)70-83. – 4 Bl. in Orig.-Brosch. (126)

**€ 400 – 600

Das Konvolut besteht aus je 1 Arbeit von Simon Dittrich (geboren 1940), Gerhard Grimm (1927-1998), Eva Johanna Rubin (1925-2001), Dominik Steiger (1940-2014), Heinz Trökes (1913-1997) und 2 kleinen Radierungen von Paul Fidel Arnold (geboren 1927). – Mit sehr geringen Altersspuren.



3690

3690

KONVOLUT –

6 großformatige Druckgraphiken. In verschied. Techniken und unterschiedlichen Formaten. Meist sign., tls. dat. (19)68-86. (126)

**€ 500 – 700

Das Konvolut besteht aus je 1 Arbeit von Camille Bryen (1907-1977), Simon Dittrich (geboren 1940), Lothar Fischer (1933-2004), Richard McLean (1934-2014) und 2 Lithographien als Gemeinschaftsarbeit der Künstler Siegfried Kaden (geboren 1945), Wolfram Kastner (geboren 1947) und Gerhard Petri. – Mit leichten Altersspuren.



3691



3692

3692

SAMMLUNG –

4 Aquarelle, 2 kleine Gemälde und 4 Druckgraphiken. Meist sign., tls. dat. Unterschiedliche Maße. – Ein Bl. unter Passepartout. (6)

€ 150 – 200

Die kleinen Gemälde von Albert Berr (20. Jahrhundert) und eine große Farbradierung von Sepp Frank (1889-1969). – Leichte Altersspuren, 2 Druckgraphiken gerollt.



3693

3693

SAMMLUNG –

9 Druckgraphiken des 20. Jahrhunderts. Jeweils sign., tls. beschriftet, numeriert und dat. 1961-1988. Blattmaße: ca. 29,5 x 18,5 bis 47,5 x 52,5 cm. (6)

€ 160 – 250

Darunter eine getönte Lithographie von Jean-Louis Barrauöt (geboren 1910), ein Farbholzschnitt von HAP Grieshaber (1909-1981), eine Lithographie von Oskar Kokoschka (1886-1980) und zwei Lithographien von Marcel Marceau (1923-2007). – Minimale Altersspuren.



3694

3694

SAMMLUNG –

10 moderne Druckgraphiken. Unterschiedliche Künstler und Maße. Jeweils sign. oder monogr., häufig beschriftet, numeriert und dat. 1958-1972. (5)

€ 200 – 300

Darunter eine Offsetlithographie von Joachim Palm (geboren 1936), eine Farbradierung von Heinrich Schilinsky (geboren 1923) und eine Aquatinta von Hans Sperschneider (1928-1995) – Vereinzelt mit minimalen Randläsuren und tls. zart gebräunt.

3695

KONVOLUT –

6 Druckgraphiken, 1 Mixed Media und 2 Aquarelle. Unterschiedliche Künstler und Maße. 3 Bl. sign., 1 monogr., 2 dat. 1968 und 1975. – Jeweils unter Glas (ungeöffnet, tls. leichte Ausbrüche im Glas). (92)

€ 800 – 1.200

Darunter eine Arbeit von Anne Dinnendahl (geb. 1940), ein Aquarell von Gudrun Haag (20. Jhdt.), ein Blatt von Alois Janak (geb. 1924) sowie eine Druckgraphik von Josef Werner (geb. 1945). – Jeweils leicht gebräunt und tls. mit kleinen Flecken. – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



3695



3696

3696

KONVOLUT –

6 Landschaftsansichten. 3 Aquarelle, 2 Gemälde und 1 Radierung. Unterschiedliche Künstler und Maße. Tls. sign., nicht dat. (um 1900-1960). – Jeweils gerahmt. – Mit leichten Altersspuren. (64)

€ 300 – 500



3697

3697

KONVOLUT –

11 Druckgraphiken. 1 Holzschnitt, 1 Lithographie, 1 Linolschnitt, 1 Radierung und 5 Farbradierungen. – Tls. unter Passepartout. (92)

€ 150 – 200

Darunter je ein Blatt von Herbert Bessel (1921-2013), Alfred Hannemann (geboren 1947), Kurt Halbritter (1924-1978), Gustl Kirchner und Karl F. Stock (1937-2022) sowie 3 Arbeiten von Josef Werner (geboren 1945). – Aus dem Besitz von Klaus G. Saur, München.



Young Collector



3698

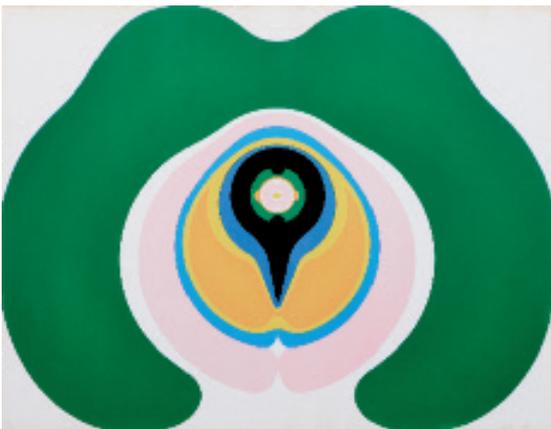
3698

BAYRLE, THOMAS

(geboren 1937 in Berlin), Herr und Frau Schwanz. Serigraphie auf Tapete. Sign. und dat. (19)70. Ca. 43 x 60,5 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (112)

€ 400 – 600

Außerhalb der Auflage von 25 Exemplaren. – Unser Blatt ist wohl ein Probedruck, bei dem der Künstler mit einem besonderen Untergrund experimentiert hat. Die Arbeit entstand in der Zeit, als Bayrle im Frankfurter Westend zusammen mit Jörg Kellermann eine Kreativwerkstatt betrieb, in der er auch Siebdrucke herstellte. – Mit leichten Fleckchen und kleinen Bestoßungen an den Kanten.



3699

3699

BIBENIK, GERNOT

(geboren 1942 in Troppau), Ohne Titel (Archegoniatae). Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)68. 50 x 65 cm. – Unter Glas. (6)

€ 120 – 180

Exemplar 18/100. – Zu den Blattkanten mit kleinen Stauchungen, leichten Verfärbungen und Feuchtigkeitsflecken.



3700

3700

BROCK, BAZON

(geboren 1936 in Stolp, Pommern), Richte die Zeiten. Serigraphie auf Plexiglas. Verso sign. und numeriert, recto im Druck bezeichnet und dat. 1995. 30 x 42 cm. (126)

**€ 100 – 150

Exemplar 95/100. – Mit kleinem Kratzer rechts. – Mit Originalumschlag (leichte Kratzer und Verschmutzungen).



3701

3701

DAVIE, ALAN

(Grangemouth 1920-2014 Hertford), Ohne Titel. Farblithographie. Nicht sign. und dat. (um 1970). 63,8 x 50 cm. (126)

**€ 200 – 300

Exemplar 52/120. – Mit leichten Knicken und Bestoßungen an den äußeren Kanten, schwachen Kratzern und vereinzelten leichten Knickspuren.



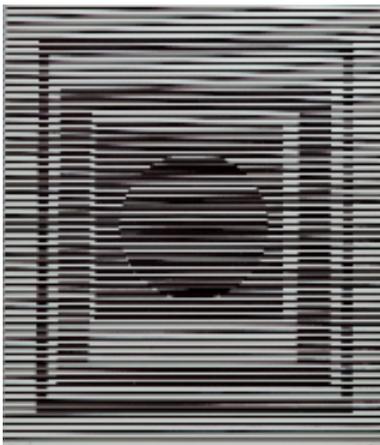
3702

3702

EPPICH, EGON

(Gottschee, Slowenien 1927-1982 Fürth), Ohne Titel. 6 Farblithographien. Jeweils sign., nummeriert und dat. (19)66-71. 30,5 x 21,5 bis x 58,5 x 42,5 cm. – Tls. minimal gebräunt. (56)

€ 180 – 280



3703

3703

EPPICH, EGON

(Gottschee, Slowenien 1927-1982 Fürth), Ohne Titel. 4 Lithographien. Jeweils sign., nummeriert und dat. (19)69. 39,5 x 58 bis 50 x 64,5 cm. – Aus kleinen Auflagen von 7 bis 30 Exemplaren. – Gleichmäßig minimal gebräunt, ein Bl. mit kleinem Fleck im Rand. (56)

€ 180 – 280



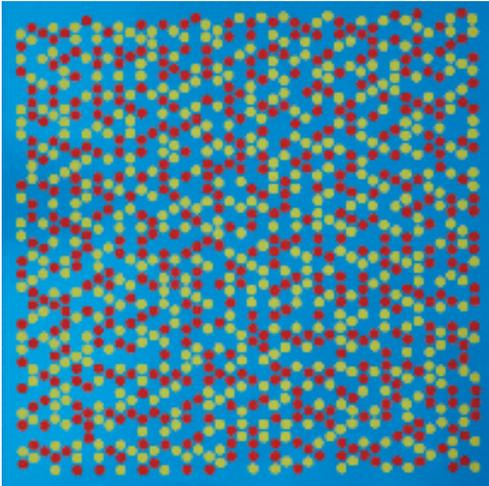
3704

3704

GEIGER, RUPPRECHT

(München 1908-2009 ebda.), Blau-Schwarz. Farbserigraphie. Sign. 27,5 x 28,9 cm; Blattmaß: 43 x 30,8 cm. – Geiger 68. – Eines von 500 Exemplaren. – Minimal angestaubt. (6)

€ 260 – 400



3705

3705

GRAEVENITZ, GERHARD VON

(Schilder, Prignitz 1934-1983 Habkern im Traubachtal), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und dat. (19)66. 58,5 x 58,5 cm. – Mit kleinen Randschäden, darunter rechts ein kleiner Einriß. (126)

**€ 120 – 180



3706

3706

HOFFMANN, J.

(Künstler des 20. Jahrhunderts), Ohne Titel. 4 Serigraphien. Jeweils sign. und numeriert, 3 Bl. dat. (19)68. Blattmaße: 37 x 37 cm (3) und 61 x 43 cm (1). – Exemplare 2/5, 3/7, 5/6 und 4/11. – Mit leichten Altersspuren im breiten Rand. (56)

€ 80 – 120



3707

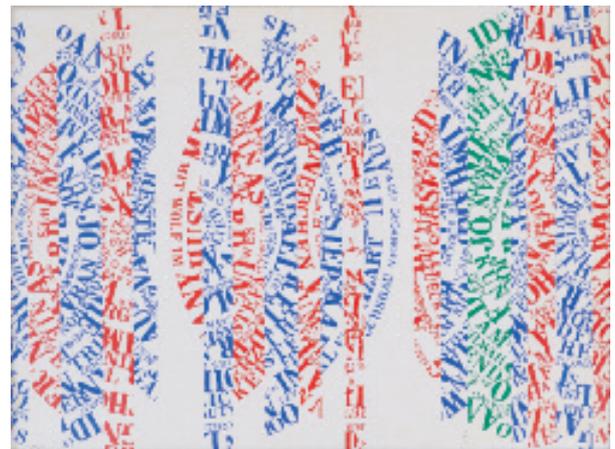
3707

HUTT, RAINER

(geboren 1943), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)69. Motivmaß: 46 x 40,7 cm; Blattmaß: 62,8 x 45,6 cm. (56)

€ 80 – 120

Exemplar 37/60. – Mit kleinem Bläschen im Gelb oben und leichten Verfärbungen und Verschmutzungen im breiten Rand.



3708

3708

KRIWET, FERDINAND

(Düsseldorf 1942-2018 Bremen), Sehtext-Collage. Serigraphie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1970). Ca. 31,5 x 42 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (6)

€ 80 – 120

Exemplar 69/250. – Aus der Mappe „Kölner Kunstmarkt 1970“. – Minimal gebräunt.



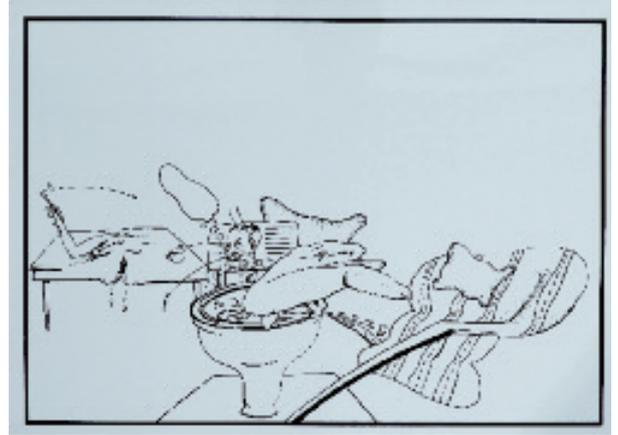
3709

3709

KRUSHENICK, NICHOLAS

(New York 1929-1999 ebda.), Ohne Titel. Farbserigraphie. Nicht sign. und dat. (1970). 43,5 x 31 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Aus der Mappe „Kölner Kunstmarkt 1970“. (6)

€ 200 – 300



3710

3710

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Stoffwechsel. Serigraphie auf dicker Folie. Verso sign., numeriert und dat. (19)68. 47,5 x 65,2 cm. – Exemplar XII/XIV. – Mit geringen Kratzern. (56)

€ 140 – 200



3711

3711

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Landschaft mit Liegestuhl. Farbserigraphie. Verso sign. und dat. (19)70. (Druck 1968). 45,3 x 32,1 cm. – Mit vereinzelt Kratzern. (56)

€ 260 – 400



3712

3712

LAUSEN, UWE

(Stuttgart 1941-1970 Beilstein), Doppelleben. Farbserigraphie. Sign. „U LAU“, nicht dat. (19)69. 58,8 x 41 cm. – Tadello. (56)

€ 200 – 300



3713

3713

LIESE, ROLF

(geboren 1937 in Hagen), Straße. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)70. 86 x 61 cm. – Mit leichter Welle an der oberen rechten Ecke und sehr leichten Verschmutzungen. (56)

€ 60 – 100



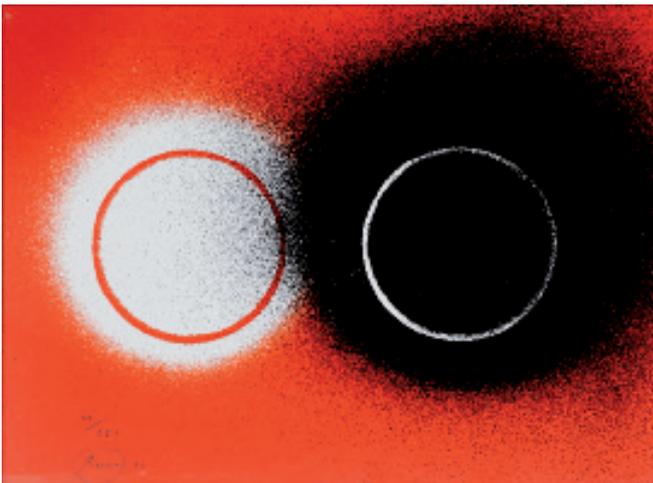
3714

3714

PAEFFGEN, CLAUD OTTO

(Köln 1933-2019 ebda.), Jackie und John. Farbserigraphie. In der Platte monogr. und dat. (19)94. Motivmaß: 50 x 50 cm; Blattmaß: 60 x 60 cm. – Verso rot gestempelt: aus einer Auflage von 50 Exemplaren, Exemplar: e. a. – Mit leicht bestoßenen Ecken. (126)

**€ 120 – 180



3715

3715

PIENE, OTTO

(Laasphe 1928-2014 Berlin), Eclipse. Farbserigraphie. Sign., numeriert und dat. (19)70. 31,5 x 42 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (6)

€ 300 – 500

Exemplar 69/250. – Aus der Mappe „Kölner Kunstmarkt 1970“. – Mit leicht beschnittenen Kanten.



3716

3716

PREM, HEIMRAD

(Roding 1934-1978 München), Ohne Titel. Farbseriographie. Sign., nicht dat. (1967). 61,5 x 43 cm. (56)

€ 80 – 120

Außerhalb der Auflage von 100 Exemplaren. – Mit Kratzer links unten, Knickspur rechts oben und sehr schwachen Kratzern. – Mit Widmung.



3717

3717

REIPKA, JÜRGEN

(Hannover 1936-2013 Pfarrkirchen), Ohne Titel. Farbseriographie. Nicht sign., numeriert und dat. (1972). 50,8 x 51 cm. – Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. – Mit leichten Kratzern. (56)

€ 120 – 180



3718

3718

RIEGER, HELMUT

(Neisse 1931-2014 München), Ohne Titel. Farbseriographie. Sign., nicht dat. (um 1970). 58,8 x 41 cm. – Mit minimalen Kratzern. (56)

€ 60 – 100



3719

3719

SCHMIT, TOMAS

(Wipperfurth 1943-2006 Berlin), El+Ba. Bleistift und Buntstift. Sign., numeriert und dat. (19)86. 21,5 x 30,5 cm. (126)

**€ 300 – 500

Exemplar XXX/L für den '100. Karton' der Edition Hundertmark, Köln. – Mit sehr leichtem Knick in der oberen Ecke. – Das Werk ist im Tomas-Schmit-Archiv unter der Nummer #301 aufgeführt.



3720



3720



3720

3721

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York; nach), Playboy 35th Anniversary. Farbserigraphie. Im Druck sign. Santa Monica, Mirage Editions, (1988). 91,3 x 60,9 cm. (50)

€ 300 – 450

Warhol überarbeitete das legendäre Playboy-Bunny-Motiv ursprünglich 1985 für das Titelblatt der Januar-Ausgabe des Magazins 1986 und übergab auch das Copyright an das Blatt. Da der Playboy erstmalig 1953 erschien, ist davon auszugehen, daß das Magazin den limitierten Druck 1988 anfertigen ließ, anlässlich des 35-jährigen Jubiläums. Der Druckvermerk mit Copyright 1985, wobei „nur“ bis zum 31. Dezember 1989 gedruckt werden durfte, weshalb die Serigraphien oftmals mit 1989 datiert werden. – Frisch.

Colour serigraph after Warhol. Signed in the print. – Initially Warhol designed his version of the legendary Playboy bunny in 1985 as the cover motive for the magazine's January 1986 issue. The copyright on the imprint states 1985 with „the last day of printing to be 12/31/89“, which is why most times the serigraph is dated with 1989. The first issue of the magazine appeared in 1953, hence it is highly likely that this serigraph was hand printed in 1988, for the actual 35th anniversary. – Pristine condition.

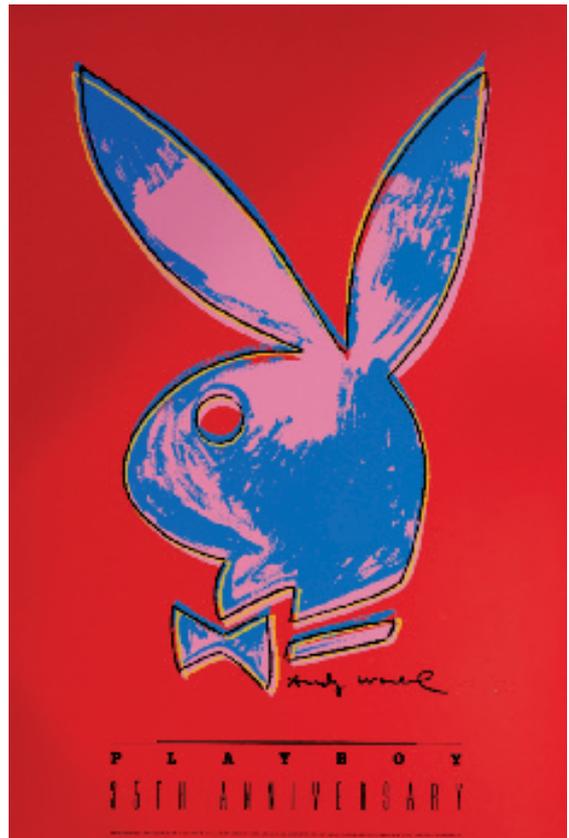
3720

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York; nach), Marilyn Monroe. 10 Farbserigraphien aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. – Mit kleinem Schaden unten mittig. (153)

10 serigraphs from the Sunday B Morning edition. Unsigned, verso stamped. – Small damage on lower edge.

€ 4.000 – 6.000



3721

Register

- A**
Adam, A. 3000
Adam, E. 3243, 3244
Affeltranger, H. 3379-3382
Afro 3383
Agatz, A. 3384
Ageron, L. N. 3245
Alberts, W. J. 3385
Aldegrevier, H. 3001, 3002
Alker, E. 3386, 3387
Allesch, M. von 3388
Altman, N. Isaevich 3389
Alton, L. L. 3390
Ami, B. 3391, 3392
Anatol 3393
Ando, H. 3141
Angolo del Moro, M. 3003
Appel, K. 3394, 3395
Arms, J. T. 3396
Augustin, F. von 3004
- B**
Bachem, B. 3398
Barbarini, F. 3005
Bargheer, E. 3399, 3400
Barlach, E. 3401-3404
Barraud, M. 3405, 3406
Baumgartner, F. 3407
Bayrle, Th. 3698
Beatrizet, N. 3007-3012
Becker, St. M. 3408
Beckmann, W. 3246
Bega, C. Pietersz 3013
Benger, W. 3014
Berchtold, H. 3409
Bergmüller, J. G. 3015
Bernhard, G. 3410
Beuys, J. 3411
Bibenik, G. 3698
Birkle, A. 3412
Bisi, Fra B. 3016
Blau, T. 3017
Blizard, L. 3413, 3414
Bonasone, G. di Antonio
3018, 3019
Bonte, P. 3247
Bos, B. van den 3020
Both, J. Dircksz 3021
Bradler, A. 3415
- Bril, P. 3022
Brioschi, A. 3248
Brock, B. 3700
Brügger, F. 3416
Budai, S. 3249
Bünter, J. 3417
Büttner, E. 3418, 3419
- C**
Callot, J. 3023
Caraglio, G. G. 3024-3026
Carracci, A. 3027, 3028
Carracci, A. 3029, 3030
Cascella, T. 3420
Cavalieri, G. B. de 3031
Chadwick, L. R. 3421
Chauveau, F. 3032
Chiari, F. 3033
Clarenbach, M. 3422
Collaert, H., d. Ä.
3034, 3035
Compton, E. H. 3250
Compton, E. Th.
3251-3253
Corinth, L. 3254
Cormo, F. 3423
Cort, C. 3036
Cranach, L., d. J. 3037
Croissant, A. 3255
Curry, R. F. 3256
Cuvilliers, F. de 3038
- D**
Dahmen, K. F. 3424
Dalí, S. 3425
Daniil, D. A. 3426-3441
Davie, A. 3701
Deierling, H. H. 3442
De Lucca, Y. 3443
Denon, D.-V. 3181
Depierre, F. 3444
Depser, A. 3445
Déveria, E. 3043
Dieter, H. 3446
Dietrich, Ch. W. E.
3044, 3045
Diez, J. 3447
Divéky, J. von
3257, 3448, 3449
- Dorazio, P. 3450
Dorigny, N. 3046
Dürer, A. 3047, 3048
Dulk, M. 3451
Dunkelgod, H. 3452
- E**
Eberz, J. 3453, 3454
Eckenbrecher, Th. von
3049
Edelinck, G. 3050
Einberger, A. 3455
Endlicher, C. 3051
Engelhardt, J. 3258
Engels, R. 3259
Episcopius, J. 3052, 3053
Eppich, E. 3702, 3703
Erbslöh, A. 3456
Erler, E. 3260
Ernst, M. 3457
Escher, R. 3458
Eyth, K. 3261, 3459
- F**
Faber du Faur, O. von
3262
Ferrer, M. 3460
Fini, L. 3461
Fischbach, J. 3054
Fischer, L. 3462
Flatz, J. G. 3055
Förderreuther, R. 3056
Fränkel, C. 3263
Franco, G. B. 3057
Frank, R. 3463-3468
Fratrel, J. 3059
Frenzel, F. 3469
Friedlaender, J. 3470
Fuchs, E. 3471
Fuchs-Nordhoff, F. Freiherr
von 3472
Fuhrmann, M. 3264
Fuhrmann, M., d. J. 3265
- G**
Gail, W. 3060
Gauermann, F. 3062, 3063
Gehr, F. 3473-3475
Geiger, R. 3476, 3704
- Geleng, O. F. 3266
Gerlich, H. 3477
Gessner, R. S. 3478
Geyger, E. M. 3267
Gheyn, J. de, d. J. 3064
Giallina, A. 3268
Gianoli, L. C. 3269
Giese, W. 3270-3272
Giorgetti, A. 3479, 3480
Giraud, E. 3065
Gleditsch, R. J. 3481
Gmelin, F. W. 3066
Goldschmidt, B. 3273
Gonzalez, P. A. 3482
Gottfried, O. 3274
Gottlieb, L. 3483
Goudt, H. 3067
Goya, F. de 3068
Graevenitz, G. von 3705
Graf, G. 3484
Greuter, M. 3069
Grieshaber, HAP
3485-3489
Grimaldi, G. F. 3070
Grimm, H. 3490
Guardi, F. 3071
Günther, H. 3491
Gulbransson, O. 3275
- H**
Haag, R. 3276
Hacker, J. Ph. 3072
Hänisch, A. 3277
Hahlweg, D. 3492
Halbeek, J. van 3073
Halleur, E. 3493
Halm, P. von 3278
Handel-Mazzetti, E. von
3494
Harlamoff, A. Alexeievich
3279
Harta, F. A. 3495
Heckendorf, F. 3496
Heicke, J. 3074
Heidegger, G. 3497
Heine, F. W. 3280
Heinrich, O. 3281
Held, J. E. 3075
Hellmessen, H. 3498

- Henderson, G. D'Alton 3499
Hengeler, A. 3282-3284
Henneberger, A. Ph. 3500
Henneberger, W. 3285
Herrmann, P. 3286
Herrmann, W. 3501
Hersch, E. 3502
Herzer, R. 3076
Herzig, H. 3503-3505
Hess, P. von 3077
Hiroshige, U. 3142
Hoch, J. J. 3078
Höfer, P. 3287
Höfler, M. 3288
Höger, J. 3079
Hoelzel, A. R. 3506
Hoffmann, J. 3706
Hofmann, L. von 3507
Hogenberg, F. 3080
Hohlwein, L. 3508
Hokusai, K. 3143
Holmes, J. 3082
Holtwiesche-Misgeld, S. 3509
Hopfer, D., d. Ä. 3083, 3084
Hrdlicka, A. 3510
Hutt, R. 3707
Huysum, J. van 3085
Hyde, G. P. 3289
- J**
Jackson of Batersea, J. B. 3088
Jacob, W. 3511
Jaenisch, H. 3512
Janny, G. 3513
Janssen, H. 3514, 3515
Japanischer K. 3144
Jaumann, R. A. 3290
Jeannot, S. 3291
Jegerlehner, H. 3516
Juillerat, J.-H. 3089
- K**
Kaiser, E. 3090
Kanoldt, A. 3517, 3518
Kano, T. 3145
Kaufmann, W. 3519, 3520
Kaulbach, F. A. von 3292
Keel, C. E. 3293
Kellner, G. 3294
Kerg, Th. 3521
Kern, H. 3091
Kessel, Th. van 3092
Kips, E. 3295
Kittensteyn, C. van 3093
Klemm, W. 3522
Klinger, M. 3296-3298
Kobell, J. 3094
Kobell, W. von 3095
Koch, H. H. 3523
Kokoschka, O. 3524
Kollwitz, K. 3525, 3526
Koshelev, N. Andreevich 3096
Kother, P. 3527, 3528
Krcal, F. 3529, 3530
Kretzschmar, B. 3531
Kriwet, F. 3708
Krushenick, N. 3709
Kubin, A. 3299
Kuhnert, W. 3301
Kunichika, T. 3147, 3148
Kuster, J. C. 3104
Kuster, K. 3105
- L**
Labacco, A. da 3106
Landerer, F. 3107
Landolt, K. 3302
Langer-Schöllner, M. 3303
Lap, E. 3533, 3534
Lasinio, C. 3108
Laske, O. 3535-3538
Lausen, U. 3710-3712
Lautensack, M. 3539
Leber, W. 3540
Lechner, K. M. 3541
Leduc, P. 3304
Lehmann, W. L. 3305-3307
Leidl, A. 3308
Leman, U. 3542
Leprince, J. B. 3109
Leroy de Liancourt, F. 3110
Leyden, L. van 3111-3113
Liebermann, M. 3309-3311
Liese, R. 3713
Lindström, B. 3543
Lino, G. 3544
Lobisser, S. 3312-3315
Loli, L. 3114
Loth, J. C. 3115
Luttheroth, A. 3316
- M**
Maccanti, J. 3545
Mafli, W. 3546
Magritte, R. 3547
Mahringer, A. 3548
Major, I. 3117
Mang, H. 3317
Masereel, F. 3549
Matham, Th. D. 3118
Matthes, E. 3318
Mattioli, A. 3550
Mauperché, H. 3119
Maurer, F. 3551
Mavric, M. 3552
Mayer, B. 3554
Mayer, E. W. 3555
May, K. 3553
Maynard, R. A. 3556
Meijer, F. 3557
Merz, V. 3558
Metzler, H. 3319
Meulen, S. van der 3120
Mirer, R. 3559
Mischke, Ch. 3560
Mitgutsch, A. 3561-3563
Montézin, P. E. 3320
Moore, H. 3570
Moosbrugger, F. 3123
Moos, C. 3571
Moragas y Torras, T. 3124
Moreau, C. 3572
Morgenstern, Ch. 3125
Moro, M. A. del 3126
Moro, S. von 3127
Müller, M. 3321
Musi, A. 3128, 3129
Mussill, W. 3130
- N**
Nägele, R. 3322
Nash, F. 3131
Neher, C. 3573-3575
Nerly, F. 3132
Neuböck, M. 3323
Neuenborn, P. 3324, 3325
Neureuther, E. N. 3133
Neustück, M. 3134
Niemeyer, A. 3326-3329
Núñez de Celis, F. 3576
Noort, J. van 3140
- O**
Obermann, E. 3330
Oesterle, W. 3577
Opitz, F. K. 3578
Orlik, E. 3579
Osswald, F. 3580, 3581
Oswald, P. 3160
Overbeck, J. F. 3161
Overbeek, L. 3162
- P**
Paeffgen, C. O. 3714
Palmieri, P. 3163
Peiffer-Watenpuhl, M. 3585-3588
Petersen, C. O. 3331
Petersen, O. 3589
Petzl, J. 3164
Pick, A. 3165
Piene, O. 3715
Piltz, O. 3166
Pinal, F. 3590
Pippel, O. 3332
Piranesi, G. B. 3167-3169
Pösger, B.-J. 3591-3593
Preller, F., d. J. 3170
Prem, H. 3716
Preyer, J. 3333
Prout, S. 3171, 3172
Putz, L. 3594
- Q**
Qi Baishi 3582
Quaglio, D. 3173
Quaglio, F. 3174
Quante, O. 3595

- R**
Raimondi, M. 3175-3176
Rau, E. 3334
Rebell, J. 3177
Rediger, J. 3178
Reimers, Ch. 3179
Reinhart, J. Ch. 3180
Reipka, J. 3717
Rembrandt van Rijn 3182
Renoir, P.-A. 3596
Retzsch, M. 3183
Reus Parra, J. 3597
Reuss, M. 3335
Rhoden, J. M. von 3184
Rhomberg, H. 3185
Richter, W. 3186
Rieger, H. 3718
Roch Minué, P. 3598
Rodrigue, G. 3599
Roeseler Franz, E. 3336
Rösel, J. G. S. 3187
Roos, Ph. P. 3188
Rosa, S. 3189
Rota, M. 3190, 3191
Roth, D. 3600, 3601
Roubaud, F. Alekseevic 3337
Rummel, A. 3338
- S**
Sacharow-Ross, I. 3602-3605
Sadeler, J., d. Ä. 3192, 3193
Sadeler, M. 3194
Saebens, H. 3606
Saenredam, J. 3195
Salt, H. 3196
Salvarani, A. 3607
Schaefer-Osterhold, E. 3608
- Schatz, O. R. 3609-3612
Schedler, J. G. 3197
Scheibe, E. 3613, 3614
Schiess, T. 3615
Schirmacher, F. 3339
Schleich, E., d. Ä. 3340
Schmid, W. 3616
Schmit, T. 3719
Schmitz-Westerholt, J. C. 3617
Schoellhorn, H. 3618
Schongauer, M. 3198
Schott, R. 3619
Schrom, S. von 3620
Schütze, L. 3199
Schulten, C. 3621
Schulz, W. 3341
Schumacher, E. 3622
Schuster, G. Ä. 3342
Schwarz-Waldegg, F. 3623
Schwetz, K. 3343
Seelos, G. 3200
Seidel, A. 3201
Seiffert, Ch. 3624
Seliger, M. 3344
Serych, J. 3625
Shoun, Y. 3626
Sieck, R. 3345, 3627
Sintenis, R. 3628-3630
Skurjeni, M. 3631
Söllner, M. 3632
Sorolla, J. 3346
Speyer, Ch. 3347
Spitzweg, C. 3202
Stadelhofer, K. 3633
Stademann, A. 3203
Stechow, G. 3348
Steiner, J. C. 3204, 3205
Steinle, E. von 3206
Stemberger, E. 3634
- Stengel, Ch. von 3207
Stengel, St. von 3208, 3209
Stern, E. 3349
Stoitzner, C. 3350
Straube, W. 3635-3637
Strauss, H. 3638
Struck, H. 3351
Strützel, O. 3352
Strutt, A. W. 3210
Stuckenberg, F. 3640
Stuck, F. von 3639
Stutterheim, R. 3353
Stuwe, A. 3641
- T**
Tamayo, G. 3642
Teltscher, J. E. 3215
Testa, P. 3216
Thiemann, C. Th. 3354, 3643, 3644
Thöny, E. 3355
Thoma, H. 3356
Tobey, M. 3645-3649
Tomita, K. 3149
Toshikata, M. 3150
Toulouse-Lautrec, H. de 3357
Tozaka, B. 3151
Tschudi, L. 3650
- U**
Uecker, G. 3651
Uhl, H. 3652, 3653
Uhl, J. 3358
Ullmann, G. 3654
Unold, M. 3655, 3656
Ury, L. 3359
Utagawa, H. 3152, 3153
Utagawa, H., d. J. 3154, 3155
Utagawa, K. 3156
Utagawa, Y. 3157
Utagawa, Y. 3158
Utamaro, K. 3159
- V**
Venus, A. F. 3222
Verrijck, D. 3223
Vinkeles, R. 3224
Visalli 3225
Vivares, F. 3226
Voltz, F. 3360
Volz, D. H. 3657
- W**
Wach, A. 3361
Wagner, H. J. 3658
Wagner, P. H. 3362
Wahlstedt, W. 3659
Waldenburg, H. 3660
Warhol, A. 3720, 3721
Weber, M. 3661
Weiler, M. 3662
Weirötter, F. E. 3227
Weiskönig, W. 3663
Wendlandt, K. 3664
Werdt, M. von 3665
Werner, L. C. 3666
Wierix, H. 3228
Willich, C. 3229
Willmann, M. 3230
Wilm, H. 3667
Winkler, J. 3668
Winter, F. 3669
Winter, J. G. 3231
Witte, C. 3363
Wörten, G. Ph. 3670
- Z**
Zairis, E. 3364-3372
Zangs, H. 3671
Zbinden, E. 3672
Zille, H. 3373-3374
Zimmermann, B. 3673
Zürcher, H. 3375
Zulauf, H. R. 3674

Ergebnisliste Auktion 80 / Results List Auction 80

Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€
3000	750,-	3067	500,-	3141	360,-	3239	960,-	3330	480,-	3421	100,-
3001	160,-	3068	240,-	3142	280,-	3241	120,-	3334	480,-	3422	100,-
3002	240,-	3069	300,-	3143	80,-	3242	300,-	3335	550,-	3423	100,-
3003	300,-	3071	500,-	3144	800,-	3243	80,-	3336	750,-	3427	150,-
3004	280,-	3072	800,-	3146	950,-	3246	150,-	3337	550,-	3430	180,-
3006	390,-	3076	80,-	3149	850,-	3247	4000,-	3338	1200,-	3431	200,-
3007	240,-	3077	810,-	3152	150,-	3249	600,-	3344	400,-	3440	1700,-
3010	240,-	3079	180,-	3153	33000,-	3251	300,-	3345	120,-	3441	60,-
3011	160,-	3086	500,-	3155	220,-	3252	330,-	3346	80,-	3442	80,-
3016	1200,-	3087	300,-	3156	240,-	3253	390,-	3347	130,-	3443	2200,-
3019	4550,-	3089	80,-	3157	360,-	3254	150,-	3364	800,-	3455	100,-
3020	300,-	3095	220,-	3158	460,-	3262	900,-	3366	850,-	3456	330,-
3021	220,-	3097	60,-	3163	600,-	3263	260,-	3367	1000,-	3458	60000,-
3022	140,-	3098	240,-	3164	80,-	3264	1600,-	3373	240,-	3459	1000,-
3023	120,-	3099	200,-	3165	180,-	3267	420,-	3375	110,-	3462	50,-
3024	850,-	3104	160,-	3167	300,-	3270	120,-	3377	1600,-	3463	300,-
3025	160,-	3106	500,-	3173	400,-	3272	220,-	3382	160,-	3466	80,-
3027	1200,-	3108	190,-	3174	600,-	3273	300,-	3385	2000,-	3468	800,-
3034	700,-	3110	120,-	3175	120,-	3274	300,-	3389	150,-	3471	500,-
3035	480,-	3112	100,-	3176	80,-	3275	700,-	3391	300,-	3472	L 220,-
3036	750,-	3113	100,-	3188	180,-	3286	600,-	3392	150,-	3475	9000,-
3037	330,-	3115	220,-	3189	80,-	3292	750,-	3393	150,-	3479	500,-
3038	300,-	3118	240,-	3193	170,-	3293	550,-	3394	200,-	3480	240,-
3039	480,-	3119	80,-	3194	90,-	3294	750,-	3396	420,-	3481	240,-
3040	220,-	3120	80,-	3195	240,-	3297	100,-	3397	440,-	3483	200,-
3041	160,-	3121	260,-	3196	140,-	3302	200,-	3398	100,-	3484	260,-
3042	550,-	3124	220,-	3199	400,-	3303	100,-	3399	200,-	3489	850,-
3043	48000,-	3125	280,-	3200	150,-	3313	260,-	3405	260,-	3491	200,-
3044	260,-	3126	1200,-	3202	120,-	3314	800,-	3407	100,-	3492	420,-
3047	140,-	3127	160,-	3203	120,-	3315	800,-	3408	2600,-	3493	200,-
3048	280,-	3128	1500,-	3205	180,-	3316	220,-	3409	2200,-	3500	3000,-
3054	130,-	3130	600,-	3208	120,-	3317	80,-	3410	220,-	3509	400,-
3055	220,-	3134	240,-	3211	300,-	3318	80,-	3411	150,-		
3057	140,-	3135	120,-	3212	420,-	3320	4400,-	3412	150,-		
3058	180,-	3136	1600,-	3234	650,-	3321	100,-	3417	300,-		
3059	150,-	3138	5000,-	3236	550,-	3322	100,-	3419	1200,-		
3064	300,-	3139	500,-	3237	220,-	3326	100,-	3420	1100,-		

Irrtum vorbehalten

Nächste Auktion

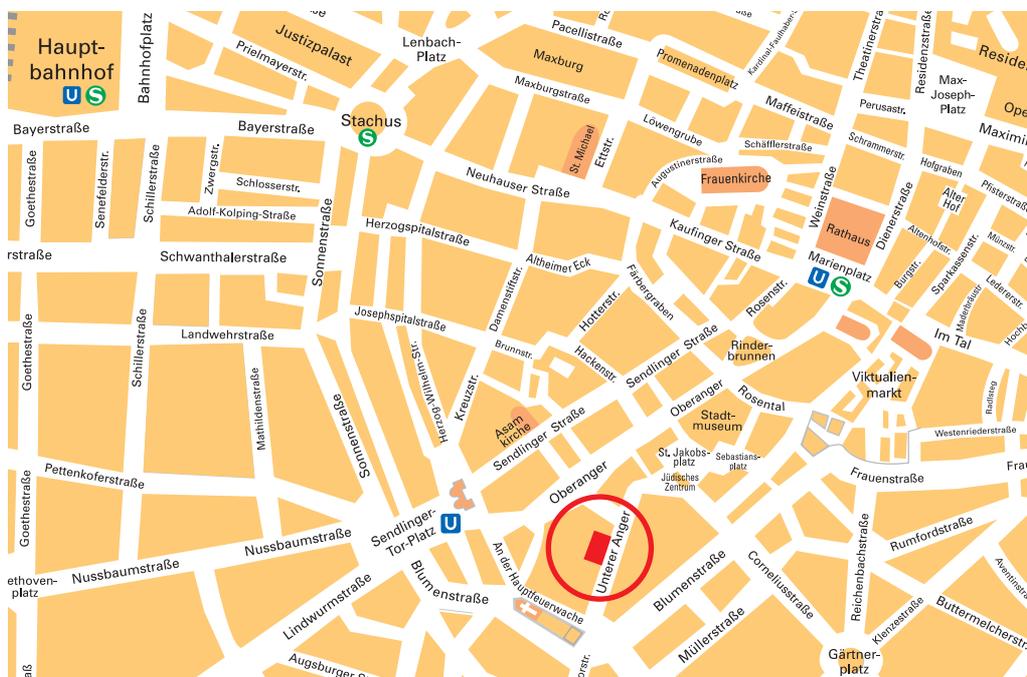
Next Auction

Auktion 82
29. November bis
1. Dezember 2023

Einlieferungen nehmen wir
ab sofort entgegen.

Auction 82
November 29th till
December 1st 2023

Consignments from now on.



ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Unterer Anger 15 · 80331 München

Telefon 089/263855 · Fax 089/269088

auctions@zisska.de · www.zisska.de

